

STATISTISCHES JAHRBUCH STADT CHEMNITZ

2008



Stadt **CHEMNITZ**

**Statistisches Jahrbuch
2008
Stadt Chemnitz**

– Das Jahr 2007 in Zahlen –

Herausgeber: Stadt Chemnitz • Die Oberbürgermeisterin
Bürgermeisteramt/Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

Redaktionsschluss: 31. August 2008

Nachdruck: Nur mit Quellenangabe gestattet (auch auszugsweise)

Entgelt: 20,50 € (zuzüglich Versandkosten)

Bestellnummer: JB/2008

zu beziehen durch: Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Hausadresse: Markt 1
09111 Chemnitz

Tel.: 0371 488-7473
Fax: 0371 488-1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Medien bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers.
Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	8
0 Chemnitz und seine Geschichte	11
0.1 Geschichte	13
0.2 Zeittafel	15
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse	21
1.0 Vorbemerkungen	22
1.1 Allgemeine und geographische Angaben	23
1.2 Oberflächengestaltung	24
1.3 Geologische Angaben	25
1.4 Angaben zum Gewässernetz	25
1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen	25
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten	26
1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer	29
1.8 Lufttemperaturen	30
1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren	31
1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen	31
2 Bevölkerungsstand	33
2.0 Vorbemerkungen	34
2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren	35
2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht	36
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen	36
2.5 Bevölkerung nach Familienstand	37
2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit	37
2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2007)	38
2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit	40
3 Bevölkerungsbewegung	41
3.0 Vorbemerkungen	42
3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren	43
3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht	44
3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter	44
3.4 Geburtenziffern	44
3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss	45
3.6 Gestorbene nach Familienstand	45
3.7 Gestorbene nach Altersgruppen	45
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner	46
3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung	47
3.10 Wanderungen nach Altersgruppen	48
4 Bauen und Wohnen	49
4.0 Vorbemerkungen	51
4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren	53
4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	53
4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren	54
4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	54
4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren	55
4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrengruppe	55
4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren	56
4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart	56
4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume	57
4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren	58
4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer	58
4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache	59
4.13 Wohnungen in Wohngebäuden	59
4.14 Wohngebäude	60
4.15 Förderung Stadtumbau	60
4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren	60
4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren	61
4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren	61
4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren	62

5	Arbeitsmarkt und Wirtschaft	63
5.0	Vorbemerkungen	64
5.1	Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz	67
5.2	Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2006 und 2007 (Jahresdurchschnitt)	68
5.3	Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)	68
5.4	Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)	68
5.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren	69
5.6	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren	69
5.7	Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	69
5.8	Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren	70
5.9	Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz	70
5.10	Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren	71
5.11	Insolvenzverfahren nach Jahren	71
5.12	Firmenstatistik Chemnitz nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Jahren	71
5.13	Firmenstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen und Jahren	72
5.14	Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren	73
5.15	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren	73
5.16	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen	73
5.17	Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen	74
5.18	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren	74
5.19	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	75
5.20	Umsätze und Auftragseingänge in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	75
5.21	Ausgewählte Ergebnisse in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	75
5.22	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren	76
5.23	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	76
5.24	Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)	76
5.25	Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren	77
5.26	Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren	77
5.27	Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren	78
5.28	Zugänge an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen	79
5.29	Zugänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	79
5.30	Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerkern nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	80
5.31	Zugänge von zulassungsfreien Handwerkern und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen	80
5.32	Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen	81
5.33	Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren	81
5.34	Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen nach Geschlecht und Branchen	82
6	Verkehr und Fremdenverkehr	83
6.0	Vorbemerkungen	84
6.1	Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Anhänger) nach Jahren	85
6.2	Verkehrsunfälle nach Jahren	85
6.3	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren	85
6.4	Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren	85
6.5	Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren	85
6.6	Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit	86
6.7	Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren	86
6.8	Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol	86
6.9	Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung nach Jahren	87
6.10	Fahrerlaubniswesen nach Jahren	87
6.11	Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren	87
6.12	Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren	87
6.13	Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren	88
6.14	Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren	88
6.15	Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren	88
6.16	Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren	88
6.17	Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren	89
6.18	Beherbergungsangaben nach Jahren	89
6.19	Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren	89

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	91
7.0 Vorbemerkungen	92
7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren	93
7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren	93
7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren	93
7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren	93
7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren	94
7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren	95
7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen	96
7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren	96
7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren	97
7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren	97
7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren	97
7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren	97
7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren	98
8 Bildung und Kultur	99
8.0 Vorbemerkungen	100
8.1 Allgemein bildende Schulen	101
8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen	102
8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges	103
8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen	103
8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft	104
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)	105
8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren	105
8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren	106
8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren	107
8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren	107
8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren	108
8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren	108
8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren	108
8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren	109
8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren	109
8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren	110
8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren	110
8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren	110
9 Sport	111
9.0 Vorbemerkungen	112
9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren	113
9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren	113
9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2007	114
9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz erlangene Medaillen (1963 - 2007)	116
9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren	116
9.6 Besucher der Eisport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren	116
10 Gesundheit und Soziales	117
10.0 Vorbemerkungen	119
10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren	121
10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren	121
10.3 Apothekenwesen nach Jahren	121
10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren	122
10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis	123
10.6 Krankbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen	123
10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr	124
10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren	124
10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren	124
10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern	124
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren	125
10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren	125
10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe	126
10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe	126
10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren	127
10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz	128

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren	128
10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)	129
10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren	129
10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld	129
10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren	130
10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche	130
10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsopferfürsorge nach Jahren	130
10.24 Begegnungsstätten für Senioren nach Jahren	130
10.25 Altenpflegeheime nach Jahren	130
10.26 Behindertenarbeit nach Jahren	131
10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren	131
10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren	131
10.29 Schwerbehinderte nach Jahren	132
11 Versorgung und Verbrauch	133
11.1 Stromversorgung nach Jahren	135
11.2 Gasversorgung nach Jahren	135
11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren	135
11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren	136
11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren	136
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren	137
12 Umwelt	139
12.0 Vorbemerkungen	140
12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren	141
12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren	141
12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren	141
12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren	141
12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren	142
12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren	142
12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren	142
12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte	143
12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV ¹⁾	143
12.10 Brunnenbestand nach Jahren	144
12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren	144
12.12 Abwasservorbehandlungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren	144
12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2007	144
12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2007	145
12.15 Naturdenkmale am 31.12.2007	146
12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren	146
12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2007	147
12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren	147
12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren	147
12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren	147
12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren	148
12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze	149
12.23 Grün- und Parkanlagen sowie Kleingartenanlagen	149
12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren	149
12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)	149
13 Verwaltung	151
13.0 Vorbemerkungen	152
13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	153
13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren	153
13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren	154
13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren	154
13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren	154
13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren	154
13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren	155
13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren	156
13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren	156
13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen	157

14 Preise und Einkommen	159
14.0 Vorbemerkungen	160
14.1 Verbraucherpreisindex 2006/2007 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen	161
14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	162
14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen	163
Stichwortverzeichnis	165
Statistische Veröffentlichungen	169

Erläuterungen

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der Stadt Chemnitz. Wurde nichts anderes vermerkt, ist der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen. Die veröffentlichten Daten entstammen der amtlichen Statistik des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden, des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und der Stadtverwaltung Chemnitz sowie nichtstädtischen Stellen.

Berichtsjahr ist, soweit nichts anderes angegeben, das Jahr 2007.

Bei Summenbildungen ergeben sich in einzelnen Fällen geringe Differenzen, die auf Rundungen der Zahlen beruhen.

Symbole/Zeichen

-	=	nichts vorhanden
0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	=	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
.	=	Zahl ist unbekannt bzw. kann aus besonderen Gründen (z. B. Datenschutz) nicht dargestellt werden
/	=	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
∅	=	Durchschnitt
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
...	=	Zahlenangaben lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
AE	=	Arbeitseinheit
AFG	=	Arbeitsförderungsgesetz
AG	=	Aktiengesellschaft
a. n. g.	=	anderweitig nicht genannte
BAK	=	Blutalkoholwert in ‰
BAnz.	=	Bundesanzeiger
BauGB	=	Baugesetzbuch
BauNVO	=	Baunutzungsverordnung
BGB	=	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke
BVertrG	=	Bundesvertriebenengesetz
bzw.	=	beziehungsweise
DIN	=	Deutsche Industrienorm
DRK	=	Deutsches Rotes Kreuz
e. V.	=	eingetragener Verein
FPStatG	=	Finanz- und Personalstatistikgesetz
GbR	=	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
gGmbH	=	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	=	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Kommanditgesellschaft (Mischgesellschaft)
GVBl.	=	Gesetz- und Verordnungsblatt
Gwh	=	Gigawattstunde
GWO	=	Gewerbeordnung
Hj.	=	Halbjahr
HN	=	Höhen bezogen auf den Kronstädter Pegel
HZ	=	Häufigkeitszahl
KG	=	Kommanditgesellschaft
LSG	=	Landschaftsschutzgebiet
Mill.	=	Million
MJ	=	Mega-Joule
Mrd.	=	Milliarde
MRRG	=	Melderechtsrahmengesetz
OHG	=	Offene Handelsgesellschaft
PersBefStatG	=	Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung
Reg.-Bez.	=	Regierungsbezirk
SächsBG	=	Sächsisches Beamtenengesetz
SächsBelG	=	Sächsisches Belegungsrechtsgesetz
SächsDenkmalSchG	=	Sächsisches Denkmalschutzgesetz
SächsGemO	=	Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

SächsGVBl.	=	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SächsStatG	=	Sächsisches Statistikgesetz
SächsWaldG	=	Sächsisches Waldgesetz
SchulG	=	Schulgesetz
SGB	=	Sozialgesetzbuch
StGB	=	Strafgesetzbuch
StVÄG	=	Straßenverkehrsänderungsgesetz
TJ	=	Terajoule
Tm ³	=	Tausend Kubikmeter
TÜV	=	Technischer Überwachungsverein
u. a.	=	und andere(s)
u. Ä.	=	und Ähnliche(s)
u. U.	=	unter Umständen
UVG	=	Unterhaltsvorschussgesetz
vgl.	=	vergleiche
VDI	=	Verein Deutscher Ingenieure
v. H.	=	von Hundert
Vj.	=	Vierteljahr
v. T.	=	von Tausend
WBS	=	Wohnberechtigungsbescheinigungen
WE	=	Wohneinheit
WobauG	=	Wohnungsbaugesetz
WoGG	=	Wohngeldgesetz
WoGSoG	=	Wohngeldsondergesetz
WoGüG	=	Wohngeldüberleitungsgesetz
z. B.	=	zum Beispiel
z. Zt.	=	zur Zeit



0 Chemnitz und seine Geschichte

0.1 Geschichte

Nur sehr lückenhaft sind Dokumente und andere Zeugen zur Frühgeschichte der Stadt überliefert. Dieser Umstand hat bis vor einigen Jahren zu unterschiedlichen Deutungen der Entstehung von Chemnitz geführt. Die Anfänge von Ortsanlagen im heutigen Stadtgebiet und letztlich die Stadt selbst stehen mit dem um 1136 gegründeten Benediktinerkloster St. Marien auf dem Schloßberg in Verbindung. Dieses Kloster - von Pegauer Mönchen bezogen - kam wie andere in der weiteren Umgebung seiner Funktion nicht nur bei der Missionierung, sondern auch beim Landesausbau nach. So ist es ganz natürlich, dass parallel zur Klostergründung Dörfer in dessen Umland entstanden; ein überliefertes Zinsregister nennt hier Altchemnitz, Altendorf, Gablenz und Stelzendorf, wobei die Ansiedlung von Wolfsjägern in den beiden erstgenannten sogar noch in die vorklösterliche Zeit zurückreicht.

Dem Kloster wurde 1143 das Recht verliehen, bei dem „locus Kameniz dictus“ - bei dem „Kameniz genannten Ort“ - einen reichsoffenen Markt einzurichten. Diese urkundliche Erwähnung des „locus Kameniz“ nahmen unsere Altvordern 1893 zum Anlass, ein 750-jähriges Stadtjubiläum zu begehen. Diese Marktsiedlung, gelegen etwa zwischen Zwickauer Straße, Chemnitzfluss und Kapellenberg, führte allerdings nicht zur Stadt Chemnitz. Unter Kaiser Barbarossa setzte dann ein erneuter Schub des Ausbaus des hiesigen Territoriums ein, in dessen Gefolge nach neuestem Erkenntnisstand nach 1170 die Stadt Chemnitz entstand. Die Stadtgründung wurde bis vor wenigen Jahrzehnten mit dem Aufenthalt des Kaisers in Altenburg 1165 in Verbindung gebracht, so dass 1965 und 1990 entsprechende Feierlichkeiten stattfanden. Dieser Zusammenhang ist jedoch nicht gesichert.

Zunächst erfolgte der Bau der Stadtanlage in der Gegend der als Königskirche gestifteten Johanniskirche. In den folgenden Jahrzehnten wurde dann das endgültige Terrain zwischen heutigem Posthof, Falkeplatz, Chemnitzfluss und Rotem Turm bezogen. Um 1200 ist erstmals in einem Zinsregister von Pflichtigen „de civitate“ die Rede, was auf das städtische Anwesen schließen lässt. Der Bau der Stadtmauer, deren annähernder Verlauf noch heute zwischen Posthof, Falkeplatz und Theaterstraße nachvollziehbar ist, kann für das erste Drittel des 13. Jahrhunderts angenommen werden, urkundlich ist sie erstmals 1264 belegt. Am Ende dieses Jahrhunderts war auch die Ratsverfassung ausgeprägt.

Bedeutsam für die weitere Entwicklung der Stadt, die bereits vordem das Bannmeilenprivileg erhalten hatte, wurde der Erlass des Bleichprivilegs 1357. Damit begann der Aufstieg von Chemnitz zu einem Zentrum gewerblicher Tätigkeit am Erzgebirge.

Die Herstellung und Verarbeitung textiler Gewebe aus unterschiedlichen Grundstoffen bildeten von da an einen Hauptzweig im Wirtschaftsleben der Stadt. Parallel dazu erweiterte die Stadt durch umfangreichen Landkauf vom Kloster im Jahre 1402 ihr Territorium und erreichte so eine bis weit in das 19. Jahrhundert unverändert gebliebene Ausdehnung. Ab 1470 beherbergte die Stadt bis in das 16. Jahrhundert hinein eine Saigerhütte und Kupferhämmer. Als bedeutendster Repräsentant dieses Zweiges galt Ulrich Schütz. Beweis für die erreichte Wohlhabenheit der Stadt war der Bau des Alten Rathauses und des Gewandhauses am Markt.

Vor allem der Bezug zum Bergbau und Hüttenwesen war es, der den Universalgelehrten und Begründer der modernen Montanwissenschaften Georgius Agricola nach Chemnitz zog. Hier lebte er von 1531 bis zu seinem Tode im Jahre 1555. 1546 übernahm er auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.

Ein Jahrhundert später verheerte der Dreißigjährige Krieg die Stadt. Etwa fünf Jahrzehnte Wiederaufbauarbeit waren vonnöten, um dessen Folgen zu beseitigen. Das 18. Jahrhundert wurde auch in Chemnitz das der Manufaktur in der Tuchherstellung und -veredlung. Chemnitzer Tuche waren in ganz Europa begehrt, so dass die Stadt in den sich herausbildenden Weltmarkt eingebunden wurde. Ein neues Zeitalter begann für Chemnitz um 1800. Mit den ersten beiden Baumwollspinnereien 1799 und 1800 setzte die industrielle Revolution ein. Zum ersten Mal in Chemnitz und in Sachsen ersetzte die mechanisch betriebene Maschine die menschliche Arbeitskraft. Waren die ersten Maschinen noch englischer Herkunft, so etablierte sich ab 1811 in Chemnitz ein eigenständiger Maschinenbau. Johann Samuel Schwalbe und Carl Gottlieb Haubold wurden dessen Protagonisten. Ihnen folgten Richard Hartmann, Johann Zimmermann und Louis Schönherr. Neben Leipzig und Dresden konnte Chemnitz seine Stellung in Sachsen festigen; August Schumann charakterisierte sie als „erste Fabrik- und zweite Handelsstadt“ im Lande. Der nach Mitte des 19. Jahrhunderts aufgekommene Begriff „sächsisches Manchester“ widerspiegelte sowohl Anerkennung als auch soziale Probleme industriellen Aufstiegs.

Mit der Industrialisierung veränderte sich auch das Stadtbild. Mauern und Türme wurden niedergelegt, die Bebauung der Klostersvorstadt, auf dem Anger und in Richtung Altchemnitz begann. Vor allem nach 1830/31 setzte auch ein Aufschwung des kulturellen Lebens ein, nachdem 1817 bereits die Singakademie entstanden war. Fortan prägten die städtische Kapelle (gegründet 1833), das Theater (entstanden 1838) und die Gewerbeschule als Vorläufer der heutigen Universität (gegründet 1836) eine bürgerliche Kultur; dazu traten später verschiedene Vereine wie die Kunsthütte (1836) und der Geschichtsverein (1872). Chemnitz entwickelte sich zu einer pulsierenden Großstadt, wobei die 100 000-Einwohner-Grenze 1883 erreicht wurde. Die Eingemeindung der Vororte setzte 1880 ein.

Seit 1854 gibt es in Chemnitz Gasanschluss, 1880 verkehrte die erste Straßenbahn, und seit 1852 ist die Stadt am Eisenbahnnetz. Mit der Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre 1893 verbesserte sich die Wasserversorgung. Schon vor 1900 legten die Stadtväter zunehmend Wert auf das „Äußere“ von Chemnitz. Systematisch erfolgte die Anlage von Plätzen in den Stadtteilen um das Zentrum sowie der Ausbau des Stadtparkes. Mit dem Theaterplatz (1906 bis 1909 entstanden), dem Neuen Rathaus (1907 bis 1911 erbaut) und der Bebauung um den alten Johannfriedhof am Ende der zwanziger Jahre hatte Chemnitz repräsentative Bauensembles. In den 20er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden zur Linderung der Wohnungsnot Arbeiterwohnsiedlungen vor allem in Bernsdorf und Gablenz. Das geistige Leben setzte gleichfalls Impulse. So entstand 1907 die Künstlergruppe Chemnitz. Karl Schmidt-Rottluff und seine Künstlervereinigung „Die Brücke“ beeinflussten vor allem die Ausstellungen der Kunstsammlung. Richard Tauber Sen. führte zwischen 1912 und 1930 das Theater auf ein anerkanntes Niveau, das über den Verein Volksbühne auch für „Minderbemittelte“ erlebbar war. Die Chemnitzer Versuchsschule stellte ein progressives Schulmodell dar.

Der Nationalsozialismus hinterließ der Stadt ein schlimmes Erbe. In der Bombennacht des 5. März 1945 fiel ein Großteil

0 Chemnitz und seine Geschichte

der Innenstadt in Schutt und Asche. Das „alte Chemnitz“ war damit erloschen; der Neuaufbau des Stadtzentrums tilgte bis auf wenige historische Bauwerke die historische Struktur. Einen gewichtigen Teil ihrer Identität verlor die Stadt mit der Umbenennung 1953 in Karl-Marx-Stadt. Dabei hatte der Neuanfang 1945, den ein breiter antifaschistischer Konsens trug und der sich zuerst auch in einem demokratisch verfassten Rahmen bewegte, zunächst hoffnungsvoll begonnen. Hatte die erste deutsche Republik zwischen 1919 und 1933 den Kommunen weitgehende Selbstverwaltung ermöglicht, so wurden nach 1949/50 die Befugnisse der Stadt erneut drastisch eingeschränkt. Trotz Demontage, Entnahmen und Reparationen war die Chemnitzer Industrie nach 1950/51 wieder auf den Weltmarkt zurückgekehrt und brachte bemerkenswerte Ergebnisse, wie die Malimo-Nähwirktechnik und die Flachstrickmaschinen, hervor. Den einstigen Ruf vermochte sie jedoch nicht vollständig zurückzuerlangen.

Die Stadt entwickelte sich zu einem Zentrum des Leistungssports in der DDR. Vor allem in der Leichtathletik, im Eis- und Radsport sowie im Schwimmen und Gewichtheben wurden Akzente gesetzt. Eine ebenfalls positive Entwicklung nahm die Hochschulausbildung in der Stadt; die ehemalige Akademie für Technik erhielt 1953 den Status einer Hochschule, 1963 den einer Technischen Hochschule und wurde 1986 in den Rang einer Technischen Universität erhoben. Auf gutem Niveau hielt sich das städtische Kulturleben. Das Musiktheater widmete sich neben dem klassischen Repertoire auch der Moderne. Dem vormals städtischen Orchester wurde 1983 aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens der Titel „Robert Schumann Philharmonie“ verliehen. Das Schauspielensemble brachte viele zeitkritische Stücke auf die Bühne. Im Herbst 1989 waren Mitglieder des Theaterensembles Protagonisten der friedlichen Revolution. Mit der 1974 eröffneten Stadthalle war ein weiterer kultureller Anziehungspunkt entstanden.

Auch außerhalb des Zentrums veränderte sich die Stadt. Mit der Eingemeindung der Stadt Siegmarschönau und der Gemeinden Adelsberg, Erfenschlag, Glösa, Harthau und Rabenstein im Jahre 1950 vergrößerte sich das Stadtgebiet um etwa 50 km² und die Einwohnerzahl um etwa 36 000 Personen. Unter Vernachlässigung der Altbausubstanz vor allem auf dem Kaßberg und Sonnenberg sowie im Schloßviertel entstanden nach 1960 die Neubaugebiete Flemmingstraße, Beimplergebiet und Yorckgebiet. Das größte, das Heckertgebiet, wurde 1974 (zwischen Helbersdorf, Kappel und Markersdorf) begonnen; bis 1990 entstanden Wohnungen für ca. 80 000 Einwohner.

Während am 7. Oktober 1989 offiziell der 40. Jahrestag der DDR-Gründung gefeiert wurde, versammelten sich Hunderte Bürger vor und im Kino Luxor-Palast. Ein Demonstrationzug von etwa 700 bis 800 Personen, der sich anschließend formierte, wurde von der Einsatzpolizei und Kampfgruppen gewaltsam aufgelöst. In den folgenden Wochen wuchs in Karl-Marx-Stadt die oppositionelle Bewegung. Montags-Demonstrationen, Bürgerinitiativen und der Runde Tisch beim Oberbürgermeister bestimmten das politische und gesellschaftliche Leben in der Stadt.

Im Frühjahr 1990 stimmte die Mehrheit der Bürger für eine Rückbenennung von Karl-Marx-Stadt in Chemnitz. Das Stadtparlament beschloss auf seiner ersten Sitzung am 1. Juni 1990 die Wiedereinführung des historisch angestammten Stadtnamens. Damit gewann Chemnitz einen Teil seiner Identität zurück.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt (Pressestelle)
Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung

0.2 Zeittafel

um 1136	Stiftung des Benediktinerklosters St. Marien durch Kaiser Lothar III.
1143	Urkundliche Bestätigung und Verleihung des Marktrechtes für das Kloster durch König Konrad III.
um 1170	Vermutliche Gründung der Stadt Chemnitz als Reichsstadt im Gelände der Nikolaikirche unterhalb des Kapellenberges und/oder der späteren Johannisvorstadt.
um 1200	Bau des Roten Turmes als Teil einer burgähnlichen Anlage und Wohnsitz des Reichsministerialen.
um 1200/1216	Vermutliche Neugründung der Stadt im Auebereich des Chemnitzflusses (zwischen Kaßberg, Falkeplatz und Rotem Turm).
1264	Urkundliche Erwähnung der Stadtmauer, deren Bau vermutlich im ersten Drittel des 13. Jahrhunderts vollendet war.
1290/1291	Urkundliche Bestätigung des Reichsstadtcharakters und der Stadtmauer.
1298	Die städtische Verwaltung wird von Bürgermeistern und Räten getragen.
1308	Nachweislicher Beginn des Eingliederungsprozesses in den wettinisch-meißnischen Territorialstaat durch Ausstellung eines Schutzbriefes des wettinischen Markgrafen für die Stadt.
1324	Eingliederung in die wettinische Landesherrschaft.
1333	Großer Stadtbrand.
1334	Der Markgraf bestätigt der Stadt das Meilenrecht, was auf die Existenz von sechs Innungen schließen lässt; in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts werden es sieben (Bäcker, Fleischer, Schuster, Schneider, Schmiede, Tuchmacher und Leineweber).
um 1345	Auseinandersetzungen zwischen Rat und Bürgerschaft, die auch für 1393 und 1414 nachzuweisen sind.
1357	Einrichtung einer Landesbleiche in Chemnitz. Dieses markgräfliche Privileg wird von höchster Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt, es gilt als „Geburtsurkunde“ der Chemnitzer Textilherstellung.
1379/1389/1395	Große Stadtbrände.
1402	Wesentliche Stadterweiterung durch Kauf von Klosterdörfern.
1423	Kurfürst Friedrich verkauft der Stadt die hohe und niedere Gerichtsbarkeit und den Zoll.
1470/71	Beginn der Metallindustrie durch Errichtung von Saigerhütten und Kupferhammer.
1485	Päpstliche Genehmigung für die Stiftung des Franziskanerklosters.
1486	Bau eines neuen steinernen Lateinschulgebäudes hinter der Jakobikirche unter dem Rektorat des Humanisten Paulus Niavis (Paul Schneevogel).
1496-1498	Errichtung eines steinernen Rathauses am Marktplatz und Vollendung des Turmes mit Uhr.
1499-1500	Errichtung eines dreistöckigen Gewandhauses.
1495-1521	Umbau der Benediktinerkirche in eine spätgotische Hallenkirche und Bau des Abtsgebäudes.
1516	Geburt des Humanisten, Dichters und Pädagogen Georg Fabricius.
1531-1555	Dr. Georgius Agricola in Chemnitz: Der bedeutende Universalgelehrte, Begründer der Montanwissenschaften übernimmt 1546 auf Anordnung des Herzogs Moritz von Sachsen das Amt des Bürgermeisters, ebenso in den Jahren 1547, 1551 und 1553.
1539	Beginn der Kirchenreformation in Chemnitz.
1546	Umwandlung des Benediktinerklosters in ein kurfürstliches Schloss und des Klostergebietes in ein kurfürstliches Amt.
1562	Geburt des Musikers Philipp Deulich (Dulicius).
1610	Chemnitz zählt ca. 5 500 Einwohner.
1631	Großer Stadtbrand, 300 Häuser werden vernichtet.
1632	Chemnitz wird in den Dreißigjährigen Krieg hineingezogen.
1698	Der Rat hat die Schulden aus dem großen Krieg getilgt; der Wiederaufbau ist aber noch nicht abgeschlossen.
1700	Die Stadt zählt ca. 5 000 Einwohner.
1706/1707	Während des Nordischen Krieges erhält Chemnitz eine dänische Besetzung; danach wechselnde Besetzung durch schwedische, russische und sächsische Truppen. Die Kontributionen betragen 44 000 Taler.
1729	Geburt des berühmten Sprach- und Altertumsforschers Christian Gottlob Heyne.
1748	Geburt des Dirigenten, Organisten und Beethovenlehrers Christian Gottlieb Neefe.
1756	Einweihung der neuen Johanniskirche auf dem Gelände des früheren Franziskanerklosters.

0 Chemnitz und seine Geschichte

1756-1763	Chemnitz wird im Siebenjährigen Krieg von preußischen Truppen besetzt. Die Verluste der Stadt belaufen sich auf 1,12 Millionen Taler.
1770/1771	Beginn der manufakturmäßigen Kattundruckerei.
1771/1772	Teuerung und Hungersnot fordern 2 000 Todesopfer.
1799/1800	Errichtung erster Baumwollspinnereien (1799 Gebrüder Bernhard in Harthau, Wöhler und Lange an der Stadtgrenze nach Furth). Damit begann in Chemnitz die industrielle Revolution, die Stadt entwickelt sich zur „ersten Fabrik- und zweiten Handelsstadt“ in Sachsen.
1800	Die erste Chemnitzer Zeitung erscheint seit 4. Januar unter dem Titel „Chemnitzer Anzeiger“ .
1801	Die Stadt zählt fast 11 000 Einwohner.
1811	Etablierung des Maschinenbaus in Chemnitz (Schwalbe).
1813	Gefecht in Hilbersdorf zwischen Franzosen und verbündeten Österreichern und Russen am Vorabend der Völkerschlacht bei Leipzig.
1817	Gründung des Chemnitzer Singvereins. Aus diesem Verein entwickelt sich die Chemnitzer Singakademie.
1831	Erste Stadtverordnetenwahl und Ende der alten Ratsfassung. Einweihung der ersten Bürgerschule.
1833	Bildung einer städtischen Kapelle.
1835	In der Maschinenbauanstalt von Julius Borchert wird in Chemnitz die erste Dampfmaschine gebaut.
1836	Gründung der Königlichen Gewerbeschule - Vorläufer der heutigen Technischen Universität.
1837	Eröffnung des Maschinenbauunternehmens Richard Hartmann.
1838	Einweihung des Stadttheaters (über 900 Plätze) auf der Theaterstraße.
1839	Eröffnung der Stadtparkasse im Rathausgebäude.
1844	Eingemeindung des Vorortes Niklasgasse.
1848	Fertigstellung der ersten Lokomotive in der Firma Hartmann.
1852	Eröffnung der Eisenbahnstrecke Chemnitz - Riesa.
1853	Einweihung des Stadtkrankenhauses an der Zschopauer Straße (130 Betten).
1854	Erstmalige Beleuchtung eines Teiles der Stadt mit Gaslicht. Eröffnung des neuen Bahnhofsgebäudes.
1856	Lieferung des 1 000. mechanischen Webstuhls der Firma Schönherr.
1858	Die Firma Hartmann liefert die 100. Lokomotive.
1859	Einweihung des neuen Postgebäudes am alten Chemnitzer Tor. Inbetriebnahme der Chemnitzer Aktienspinnerei am Schillerplatz (60 000 Spindeln).
1860	Erwerb des Schloßsteiches und des umliegenden Geländes durch die Stadt sowie Gestaltung als Park und Erholungsstätte.
1862	Gründung der Handels- und Gewerbekammer.
1867	Bauabschluss der Villa Zimmermann.
1869	Im Haus des Vereins „Kunsthütte“ wird am 2. Juli die Chemnitzer Stadtbibliothek gegründet.
1871	Chemnitz zählt über 68 000 Einwohner. Erste Ausgabe der Zeitung „Chemnitzer Freie Presse“.
1872	Einweihung des neuen Gebäudes des Königlichen Gymnasiums (Hohe Straße).
1874	Eröffnung des Städtischen Friedhofes an der Reichenhainer Straße.
1877	Eröffnung des neuen Gebäudes der Technischen Staatslehranstalten am Schillerplatz.
1880	Die Straßenbahn nimmt als Pferdebahn zwischen Hauptbahnhof und Nicolaibrücke (Stollberger Straße) den Betrieb auf. Eingemeindung des Vorortes Schloßchemnitz.
1883	Chemnitz zählt 103 000 Einwohner und ist damit Großstadt. Einweihung des Städtischen Schlacht- und Viehhofes.
1884	Karl Schmidt-Rottluff, Mitbegründer des deutschen Expressionismus, wird in der Vorortgemeinde Rottluff geboren.
1886	Errichtung der Stadtparkanlage.
1888	Weihe der St. Petrikirche am Neustädter Markt/Schillerplatz.
1890	Chemnitz zählt über 136 000 Einwohner.
1891	Eröffnung der Markthalle.
1893	Inbetriebnahme der Einsiedler Talsperre zur Trinkwasserversorgung der Stadt. Fahrt der ersten elektrischen Straßenbahn. Einweihung des Saxoniabrunnens auf dem Roßmarkt.
1894	Das städtische Elektrizitätswerk geht in Betrieb. Eingemeindung von Altchemnitz.

- 1895 Weihe der St. Markuskirche.
- 1899 Eröffnung der Zeisigwaldschänke.
- 1900 Chemnitz zählt über 200 000 Einwohner. Eingemeindungen von Gablenz, Kappel und Altendorf.
- 1902 Eröffnung des Centraltheaters an der Zwickauer Straße.
- 1904 Eingemeindung von Hilbersdorf.
- 1906 Einweihung der ersten sächsischen Feuerbestattungsanlage an der Reichenhainer Straße.
- 1907 Eingemeindung von Bernsdorf.
- 1908 Weihe der Lutherkirche.
- 1909 Einweihung des König-Albert-Museums und des Neuen Stadttheaters (ab 1925 Opernhaus). Eingemeindung von Helbersdorf.
- 1911 Eröffnung des neuen Rathauses am Markt. Die erste Sitzung des Rates steht unter dem Motto: „Des Rates Blick ist der Stadt Geschick“.
- 1912 Chemnitz zählt 308 000 Einwohner.
- 1913 Eröffnung des Kaufhauses Tietz an der Poststraße. Eingemeindungen von Borna und Furth.
- 1914 Abschluss der Überwölbung des Chemnitzflusses am ehemaligen Nikolaitor (heute Falkeplatz); Eingemeindung des „Schnellen Marktes“ von Ebersdorf.
- 1916 Inbetriebnahme der Kläranlage Heinersdorf.
- 1918 Einweihung der Königlichen Frauenklinik in Altendorf mit insgesamt 377 Betten.
- 1919 Erste allgemeine, freie, direkte und geheime Wahl eines Chemnitzer Stadtparlaments.
- 1925 Wiedereröffnung des Alten Stadttheaters als Schauspielhaus.
- 1926 Entstehung des Flugplatzes an der Stollberger Straße.
- 1928 Einweihung der Industrieschule am Karl-Marx-Platz (ehemals Johannfriedhof).
- 1930 Die Stadt erreicht mit über 360 000 Einwohnern ihre bislang höchste Einwohnerzahl. Einweihung des Realgymnasiums am Karl-Marx-Platz. Fertigstellung des Hotels „Chemnitzer Hof“ und des Kaufhauses Schocken.
- 1931 Eröffnung des Schloßbergmuseums auf dem Gelände des ehemaligen Benediktinerklosters.
- 1933 Machtübernahme der NSDAP am 30.01.1933. Inbetriebnahme der größten Trinkwassertalsperre Sachsens - der Saldenbachtalsperre - zur Versorgung der Stadt.
- 1935 Eröffnung des Stadtbades an der Mühlenstraße.
- 1936 Eröffnung der Autobahnteilstrecke Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal.
- 1938 Einweihung der Großkampfbahn an der Reichenhainer Straße. In der Prognomnacht (9. November) Zerstörung der Synagoge am Stephansplatz mittels bewusster Brandlegung, Plünderung jüdischer Kaufhäuser und grausame Ermordung eines jüdischen Bürgers.
- 1944 Am 31. August findet die vorläufig letzte Aufführung im Opernhaus statt.
- 1945 Schwere Zerstörung der Stadt am 5. März durch alliierte Luftangriffe. 80 % der Innenstadt werden zerstört, ca. 4 000 Menschen finden den Tod. In der Ratssitzung am 25. September wird im Gedenken an die antifaschistischen Opfer aller Nationen der Straßenzug vom Neumarkt bis zur Wilhelmstraße in „Straße der Nationen“ umbenannt.
- 1947 Wiedereröffnung der großen Schwimmhalle im Stadtbad.
- 1948 Beginn des Exports im VEB Spinnereimaschinenbau.
- 1950 Abschluss des Wiederaufbaus des Alten Rathauses und Einweihung einer Radrennbahn.
- 1950/1951 Errichtung der ersten Wohnhäuser im Gewölbebauverfahren an der Zschopauer Straße/Ecke Moritzstraße.
- 1951 Wiedereröffnung des Opernhauses und Einweihung des Puppentheaters im Gebäude der ehemaligen Aktienspinnerei.
- 1952 Bildung des Bezirkes Chemnitz mit der Bezirksstadt Chemnitz laut „Gesetz über die weitere Demokratisierung des Aufbaus und der Arbeitsweise der staatlichen Organe in den Ländern der Deutschen Demokratischen Republik“. Bildung der ersten Zehnklassenschule (Humboldtschule). Gründung der ersten LPG in der Stadt mit dem Namen „Theodor Körner“.
- 1953 Administrative Umbenennung der Stadt in „Karl-Marx-Stadt“ am 10. Mai. Verschiedentliche Arbeitsniederlegungen am 17. Juni und heftige Bürgerproteste auch in Karl-Marx-Stadt. Aktiver Widerstand gegen die bestehende Ordnung wird durch von der SED-Führung organisierte „Agitatorenkollektive“ und „Einsatztrupps“ im Keime erstickt.
- 1954 Extrem starke Niederschläge führen im Juli zu Überschwemmungen im Stadtgebiet; alle Brücken über die Chemnitz, außer der Brücke Kaßbergauffahrt, werden überflutet. Am 10. Juli erreicht der Chemnitzfluss einen Hochwasserstand von 3,85 m.

0 Chemnitz und seine Geschichte

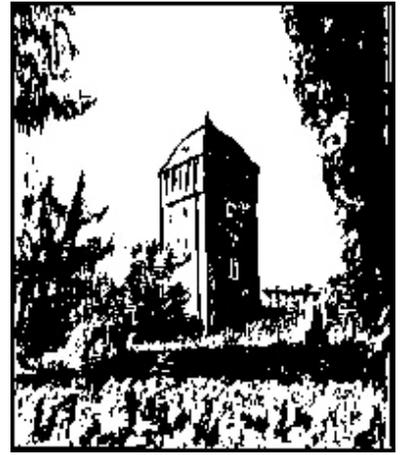
- 1955 Konstituierung der PGH Elektromaschinenbau-Handwerk „Dynamo“ als Erste im Stadtgebiet.
- 1956 Gründung des Sportclubs Motor Karl-Marx-Stadt. Einführung des Gütertaxenverkehrs durch den VEB Spedition.
- 1957 Übergabe des Neubaus der Hochschule für Maschinenbau an der Kurt-Fischer-Straße. Einführung der 45-Stunden-Arbeitswoche für die Beschäftigten im Maschinen- und Schwermaschinenbau und im Jahresverlauf für weitere Industriezweige.
- 1958 Beginn der jährlichen Reihen-Röntgenuntersuchungen. Einweihung des Kunsteisstadions am Küchwald. Abschaffung der Lebensmittelkarten.
- 1959 Inbetriebnahme der ersten Trinkwasser-Fluoridierungsanlage. Grundsteinlegung für das Heizkraftwerk Nord.
- 1960 Einsatz erster Breitspurwagen der Straßenbahnlinie 5 auf der Strecke Harthau - Uhlestraße.
- 1963 Eröffnung der Freilichtbühne im Küchwald. Das Warenhaus „Centrum“ an der Poststraße wird eröffnet. Errichtung des Heimattierparkes an der Pelzmühle. Gründung des Sportclubs Karl-Marx-Stadt (SCK). Die Hochschule für Maschinenbau erhält den Status einer Technischen Hochschule.
- 1964 Teilfertigstellung der Straße der Nationen zwischen Brücken- und Bahnhofstraße mit Wohnhäusern und Geschäften. Beginn der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt - Dresden.
- 1965 800-Jahrfeier der Stadt entsprechend dem historischen Forschungsstand. Eröffnung der Eissporthalle.
- 1966 Grundsteinlegung für das Wohngebiet an der Geibelstraße (zwischenzeitlich Hans-Beimler-Straße). Erste arbeitsfreie Sonnabende an jedem zweiten Wochenende.
- 1967 Eröffnung der Hauptpost an der Straße der Nationen. Inbetriebnahme der Zentralhaltestelle. Einführung der 5-Tage-Arbeitswoche.
- 1968 Übergabe des neuen Omnibusbahnhofs am Schillerplatz.
- 1970 Fertigstellung des Neubaugebietes „Hans Beimler“.
- 1971 Übergabe des Hauses der Staatsorgane (heutiges Regierungspräsidium) und Einweihung des Karl-Marx-Monumentes.
- 1973 Übergabe des Wildgatters Oberrabenstein. Eröffnung einer 400-m-Bahn im Eissportzentrum.
- 1974 Eröffnung der Stadthalle Karl-Marx-Stadt und des Hotels „Kongreß“, Grundsteinlegung für das Wohngebiet „Fritz Heckert“.
- 1976 Erste Badesaison am Stausee und Eröffnung der Sport- und Versorgungseinrichtungen in Oberrabenstein.
- 1978 Einweihung des handbetriebenen Glockenspiels am Rathausturm. Eröffnung des Fußgängertunnels an der Zentralhaltestelle.
- 1980 Einweihung des Brühl-Boulevards. Eröffnung des Internates für sprachgestörte und schwerhörige Kinder und Jugendliche an der Parkstraße. Wiedereröffnung des durch einen Brand völlig zerstörten Schauspielhauses am 5. Oktober mit einem Festakt und der Premiere von „Dantons Tod“.
- 1981 Beginn des Rekonstruktionsvorhabens auf dem Sonnenberg. Übergabe des Neubaus „Bezirkskrankenhaus“.
- 1983 Verleihung des Namens „Robert-Schumann-Philharmonie“ an das Städtische Orchester. Eröffnung des rekonstruierten Stadtbades.
- 1984 Übergabe der Sporthalle an der Schloßstraße. Einführung des Omnibusbetriebs auf der bisherigen Schmalspur-Straßenbahnlinie 8 zum Kaßberg.
- 1985 Grundsteinlegung für das Institut für Mechanik der Akademie der Wissenschaften der DDR an der Reichenhainer Straße.
- 1986 Die Technische Hochschule erhält den Status einer Technischen Universität. Montage der vorgefertigten Turmhaube auf dem Hohen Turm des Rathauses.
- 1987 Fertigstellung der 50 000sten Werkzeugmaschine im Fritz-Heckert-Werk seit 1946.
- 1988 Einstellung des Fahrbetriebes der letzten Schmalspur-Straßenbahn auf der Linie 3 nach Rottluff und Einsatz von Gelenkominibussen.
- 1989 40. Jahrestag der DDR. Ein Schweigemarsch mehrerer hundert Menschen wird in der Innenstadt gewaltsam aufgelöst. Zulassung der Vereinigung „Neues Forum“ und Konstituierung des Runden Tisches. Ende Oktober Beginn der „Montagsdemonstrationen“, die bis März 1990 regelmäßig stattfinden.
- 1989/90 Neu- und Wiedergründungen einer Vielzahl von Parteien, Verbänden und Vereinen (z. B. SPD, Deutsche Forumpartei, F.D.P., TÜV, Geschichtsverein, Tierschutzverein).

- 1990 Erste Herausgabe der Zeitschrift „Amtsblatt“ als kommunalpolitischer Informationsträger des Stadtparlaments und des Rates der Stadt zu den Bürgern. Wahl eines neuen Stadtparlaments im Ergebnis der ersten demokratischen Kommunalwahl seit 1946 (06.05.1990). Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Dieter Noll (CDU). Rückbenennung der Stadt in „Chemnitz“, mit sofortiger Wirkung beschlossenen durch das neue Stadtparlament am 01.06.1990 (nach einer Bürgerbefragung im April). Einführung der Deutschen Mark als alleiniges Zahlungsmittel im Osten Deutschlands am 01.07.1990.
- 1991 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Joachim Pilz (CDU). Montage des kupfernen Turmes auf dem Ostteil des Museums am Theaterplatz.
- 1992 Eröffnung des Industriemuseums in der ehemaligen Eisengießerei C. A. Richter. Wiedereröffnung des Opernhauses nach vierjähriger Rekonstruktion. Inbetriebnahme der ersten kommunal betriebenen Tiefgarage in den neuen Bundesländern unter dem Theaterplatz.
- 1993 Wahl des Oberbürgermeisters Dr. Peter Seifert (SPD) durch das Stadtparlament. Abzug der letzten von einstmals 4000 russischen Soldaten und Offizieren aus der Stadt.
- 1994 Auf Antrag der Gemeinde Euba erfolgte am 25.03.1994 die Eingliederung in die Stadt Chemnitz. Feierlichkeiten zum 500. Geburtstag des sächsischen Gelehrten, Humanisten und Chemnitzer Bürgermeisters Georgius Agricola. Bei der Direktwahl des Oberbürgermeisters durch die Chemnitzer Bürger erhielt Dr. Peter Seifert (SPD) die absolute Mehrheit der Stimmen im ersten Wahlgang. Über 73 Prozent der Wähler votierten für den alten und neuen Oberbürgermeister. Beginn einer der größten archäologischen Grabungen Sachsens auf dem Gelände des Parkplatzes an der Stadthalle.
- 1995 Wiedereröffnung der 1891 errichteten Markthalle nach umfangreicher Rekonstruktion. Feierlichkeiten zum Gedenken an die Opfer der Bombardierung von Chemnitz vor 50 Jahren. Wiedereröffnung des rekonstruierten Schloßbergmuseums nach 15-jähriger Schließzeit. Inbetriebnahme des modernsten Straßenbahnbetriebshofes Deutschlands in Adelsberg. Auszeichnung der Stadt mit dem „Europäischen Preis des öffentlichen Verkehrs 1995“ in Frankreich.
- 1996 Vergrößerung des Stadtgebietes um 158 ha durch Änderung der Kreisgrenze zum Landkreis Freiberg, Gemarkung Lichtenwalde. Beschluss der Stadträte zum „offenen stadtraumbildenden Konzept“ für die Bebauung der Chemnitzer Innenstadt. Eröffnung des Cine-Star Luxor-Filmpalastes als größtes und modernstes Kino Sachsens.
- 1997 Eingemeindung von Einsiedel, Kleinolbersdorf-Altenhain und Klaffenbach nach Chemnitz. Besiegung der Städtepartnerschaft mit Akron/USA. 125. Geburtstag des Chemnitzer Hauptbahnhofes.
- 1998 Offizieller Baubeginn für das Galerie-Projekt in der Innenstadt. Eröffnung des neuen Hörsaalkomplexes der Technischen Universität an der Reichenhainer Straße. Inbetriebnahme des Zentralklarwerkes Heinersdorf.
- 1999 Eingemeindung von Grüna, Röhrsdorf, Mittelbach und Wittgensdorf nach Chemnitz. Freigabe des vierspurigen Südringabschnittes zwischen Annaberger Straße und Reichenhainer Straße, Besiegung der Städtepartnerschaft zwischen Chemnitz und der chinesischen Provinzhauptstadt Taiyuan.
- 2000 Freigabe der neuen Autobahnanschlussstelle Glösa an der A4. Eröffnung des innerstädtischen Einkaufszentrums Galerie „Roter Turm“. Erstmalige Vergabe des Chemnitzer Umweltpreises durch die Stadtverwaltung, die Stadtwerke AG und die „Freie Presse“. Taufe eines Lufthansa Airbusses auf den Namen „Chemnitz“ durch den Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert.
- 2001 Wiederwahl von Oberbürgermeister Dr. Peter Seifert für weitere sieben Jahre. Verleihung der Ehrenbürgerschaft an den gebürtigen Chemnitzer Schriftsteller Stefan Heym. Er verstarb noch im gleichen Jahr an den Folgen eines Unfalls. Eröffnung der Galeria Kaufhof als erstes in der Welt mit einer kompletten Glasfassade versehenen Kaufhauses. Abschluss der zweijährigen Restaurierungsarbeiten an der Jugendstil-Villa Esche und Eröffnung im Beisein von Bundespräsident Rau und Sachsens Ministerpräsident Biedenkopf.
- 2002 Einweihung der neuen Synagoge für die Jüdische Gemeinde Chemnitz. Eröffnung der Ausstellung „Picasso et les femmes“ in den Kunstsammlungen mit 215 Werken des Künstlers von 60 Leihgebern aus aller Welt. Inbetriebnahme des Figürlichen Glockenspiels im Alten Turm des Rathauses. Erste Fahrt einer Straßenbahn von Chemnitz nach Stollberg auf gleicher Spurbreite von Straßen- und Eisenbahnnetz und damit Premiere für das so genannte „Chemnitz Modell“.
- 2003 Einweihung des ersten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen. Eröffnung des neuen Industriemuseums an der Zwickauer Straße und der Chemnitz-Arena.
- 2004 Einweihung des zweiten Bauabschnitts der Rathaus-Passagen und des Hauses DASTietz, welches Kunst, Bildung, Kultur und Kommerz in einem Objekt vereint.
- 2005 Auszeichnung des Sächsischen Industriemuseums Chemnitz mit dem Europäischen Museumspreis. Europäische Konferenz der Internationalen Vereinigung der Blindenpädagogen mit Austragungsort Chemnitz erstmals in Deutschland. Grundsteinlegung für den Neubau der Landesblindenschule. Verleihung des Titels „Stadt der Wiedervereinigung“ durch den Fernsehsender History Channel als Würdigung der Stadt für ihr wirtschaftliches Wachstum in den vergangenen 15 Jahren. Eröffnung der weltweit größten Cranach-Ausstellung in den Kunstsammlungen Chemnitz. Übergabe des Konkordiaparkes als Sachsens größte Jugendfreizeitanlage.

0 Chemnitz und seine Geschichte

- 2006 7. Europäisches Orchestertreffen mit Teilnehmern aus sieben Ländern. Wahl der sächsischen Wissenschaftsministerin Barbara Ludwig (SPD) zur Oberbürgermeisterin. Zweiter Preis beim DIFA-AWARD - des internationalen „Immobilienpreises der Städte“ - für die Entwicklung der Innenstadt von Chemnitz aus einem Bewerberfeld von 75 europäischen Städten. Weltmeisterschaften im Hallenradsport mit 190 Teilnehmern aus 19 Nationen.
- 2007 Eröffnung des Museums Gunzenhauser, das die Sammlung des Stifters und Münchner Galeristen Alfred Gunzenhauser mit knapp 2 500 Werken deutscher Kunst des 20. Jahrhunderts beherbergt.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv



1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.0 Vorbemerkungen

Bodenflächen: Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben des Vermessungsamtes der Stadt Chemnitz. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen und Neuvermessungen.

Langjähriges Mittel: Die in den Gliederungspunkten 1.7 - 1.9 dargestellten langjährigen Mittel beziehen sich auf den Zeitraum von 1961 bis 1990.

1.1 Allgemeine und geographische Angaben

Chemnitz (Marktplatz) wird von den Koordinaten

50° 50' 03" nördlicher Breite
12° 55' 16" östlicher Länge

geschnitten.

Das Stadtgebiet umfasst eine Bodenfläche von 220,85 km².

Höhenlage: Stadtmitte (Markt)	297 m über HN
Höchster Punkt (Klaffenbach)	523 m über HN
Tiefster Punkt (Wittgensdorf)	267 m über HN

Die Stadt im Vergleich zu Höhenlagen anderer Städte bzw. markanter Punkte:

Hamburg	6 m über HN	Nürnberg	309 m über HN
Dresden	113 m über HN	Oberwiesenthal	920 m über HN
Leipzig	113 m über HN	Brocken	1142 m über HN
Erfurt	200 m über HN	Fichtelberg	1215 m über HN

Gesamtfläche der Stadt:	22 085 ha
davon Gebäude- und Freifläche	5 096 ha
Landwirtschaftsfläche	9 968 ha
Erholungsfläche	925 ha
Verkehrsfläche	2 046 ha
Waldfläche	3 254 ha
Wasserfläche	205 ha
sonstige Fläche	591 ha

Angrenzende Kreise:

Chemnitzer Land
Mittweida
Freiberg
Mittlerer Erzgebirgskreis
Stollberg

Bauwerke: Höchstes Bauwerk	Schornstein des Heizkraftwerkes, 301,8 m über Straßenniveau
Höchstes Gebäude	Hotel Mercure „Kongreß“, 94 m über Straßenniveau
Höchste Kirche	Markuskirche, 80 m über Straßenniveau

Chemnitz unterhält Städtepartnerschaften mit:

Tampere/Finnland	seit 1961
Ljubljana/Slowenien	seit 1966
Arras/Frankreich	seit 1967
Timbuktu/Mali	seit 1968
Usti nad Labem/Tschechische Republik	seit 1970
Lodz/Polen	seit 1974
Mulhouse/Frankreich	seit 1981
Manchester/Großbritannien	seit 1983
Wolgograd/Russland	seit 1988
Düsseldorf	seit 1988
Akron/USA	seit 1997
Taiyuan/VR China	seit 1999

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

Bürgermeister bzw. Oberbürgermeister seit 1900:

1896 - 1908	Dr. H. Gustav Beck
1908 - 1917	Dr. Heinrich Sturm
1917 - 1930	Dr. H. M. Johannes Hübschmann
1930 - 1933	A. T. Walter Alart
1933 - 1936	Dr. Otto Härtwig (amtierend)
1936 - 1938	Walter Schmidt (amtierend)
1938 - 1945	Walter Schmidt
1945	Dr. Ernst Ring
1945	Dr. R. Fritz Gleibe
1945	Dr. Kurt Wuthenau
1945 - 1952	Max Müller
1953 - 1959	Kurt Berthel
1960 - 1961	Fritz Scheller
1961 - 1986	Kurt Müller
1986 - 1990	Dr. Eberhard Langer
1990 - 1991	Dr. Dieter Noll
1991 - 1993	Dr. Joachim Pilz
1993 - 2006	Dr. Peter Seifert
seit 2006	Barbara Ludwig

Ehrenbürger der Stadt Chemnitz:

1978	Waleri Bykowski (geb. 1934), Fliegerkosmonaut
1978	Siegmund Jähn (geb. 1937), Fliegerkosmonaut
1988	Katarina Witt (geb. 1965), Eiskunstläuferin
1990	Christoph Magirius (geb. 1937), Superintendent, Pfarrer der Andreas-Gemeinde i. R.
1994	Dr. Carl Hahn (geb. 1926), Wirtschaftsmanager, ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Aufsichtsrates der Volkswagen AG
2007	Siegmund Rotstein (geb. 1925), langjähriger Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Chemnitz

Verkehrsangaben:

Durch die Stadt führende Bundesstraßen:

Großdeuben (bei Leipzig) - Chemnitz - Oberwiesenthal	B95
Pritzwalk - Chemnitz	B107
Cottbus - Chemnitz - Plauen	B169
Bamberg - Chemnitz - Dresden	B173
Chemnitz - Reitzenhain	B174

Autobahnanbindungen:

Aachen - Köln - Eisenach - Erfurt - Chemnitz - Dresden - Görlitz	A4 (E40)
AD Bayer. Vogtland (A9) - Hof - Plauen - AK Chemnitz (A4) - Anschlussstelle Niederfrohna	A72 (E441)

Entfernung zu den nächstgelegenen Flugplätzen:

Flughäfen:	Dresden-Klotzsche	ca. 80 km
	Leipzig-Halle	ca. 90 km
Verkehrslandeplätze:	Chemnitz/Jahnsdorf	ca. 10 km
	Zwickau	ca. 35 km
	Altenburg-Nobitz	ca. 40 km

1.2 Oberflächengestaltung

Das Innere des Chemnitzer Kessels ist ein zu Hochflächen neigendes Hügelland (Kaßberg 330 m, Kuchwald 325 bis 330 m, Heinrich-Schütz-Straße 320 bis 340 m), das von der Chemnitz und ihren Zuflüssen zerschnitten wurde, so dass lang gestreckte, nach den Rändern zu sanft ansteigende Rücken entstanden.

Diese Höhenzüge verlaufen wie die Speichen eines Riesenrades radial auf die in 309 m Höhe liegende Kesselmitte zu und führen auf ihren gerundeten Rücken die Hauptverkehrsstraßen in Richtung Stadtkern.

1.3 Geologische Angaben

Der Untergrund von Chemnitz setzt sich aus folgenden geologischen Einheiten zusammen:

- im nordwestlichen Teil aus Gesteinen des Schiefermantels des Granulitkomplexes (Ton-, Schwarz-, Kiesel-, Alaun-, Knoten- und Fruchtschiefer, Karbonate, Grauwacken, Diabase, Phyllite, Glimmerschiefer, Amphibolite u.a.) mit einem Alter vom Kambrium (570 Mill. Jahre) bis zum Devon (350 Mill. Jahre),
- im südlichen Teil aus Gesteinen metamorpher Entstehung des Erzgebirges.

Beide Einheiten sowie auch der tiefere Untergrund des dazwischenliegenden Bereiches wurden während der variszischen Gebirgsbildung deformiert und gefaltet.

In mehr als 90 % der Fläche des gesamten Stadtgebietes treten Molasseablagerungen des Karbon bis Perm zu Tage. In mehreren Senkungsstrukturen, welche SW bis NW gerichtet sind, kamen nacheinander die Hainichen-Schichten (höchstes Unterkarbon), die Flöha-Schichten (mittleres Oberkarbon) und die Ablagerungen des Rotliegenden in lang gestreckten Muldenstrukturen zur Ablagerung.

Die Hainichen-Schichten mit einer Mächtigkeit bis zu 1 000 m sind in einem schmalen Streifen im nördlichen Stadtgebiet aufgeschlossen. Sie bestehen aus mehreren grau gefärbten Zyklen, welche aus Konglomeraten, Sand, Schluff- und Tonsteinen aufgebaut sind, in die in unterschiedlichen Niveaus Steinkohlenlagen und -flöze eingelagert sind. Die Flöha-Schichten, bis 300 m mächtig, sind im Untergrund des westlichen Stadtgebietes vorhanden. Sie werden aus vergleichbaren Gesteinen wie die Hainichen-Schichten aufgebaut. Im Unterschied zu diesen allerdings sind in mehreren Niveaus vulkanische und pyroklastische Gesteine eingeschaltet.

Mehr als 80 % des Stadtgebietes werden von Gesteinen des höheren Unterrotliegenden (290 Mill. Jahre) aufgebaut. Die in einer muldenförmigen Senkungsstruktur abgelagerte Schichtenfolge, bis maximal 900 m mächtig, wird in die folgenden Einheiten untergliedert: Härtensdorf-, Planitz- und Leukersdorf-Schichten.

Charakteristische dunkelrotbraune, gering verfestigte, monotone Ton- bis Feinschluffsteine bauen diese Sequenz auf. Darin eingeschlossen sind untergeordnet: Konglomerate, Sandsteine, geringmächtige Kohleflöze und Karbonate sowie in verschiedenen Niveaus mehrere vulkanische und pyroklastische Horizonte. Darunter nimmt nach dem Bekanntheitsgrad der Zeisigwald-Tuff eine Sonderstellung ein, da an diese Ablagerung alter vulkanischer Aschen der international bekannte, einzigartige „Versteinerte Wald“ gebunden ist. Geologisch junge Bildungen des Quartärs bilden im Stadtgebiet den Abschluss der Schichtenfolge. Diese sind weit verbreitet, erreichen eine Mächtigkeit bis zu 10 m und bestehen aus Hang- und Auelehmen, Tonen, Warviten und Konglomeraten.

1.4 Angaben zum Gewässernetz

Der Chemnitzer Kessel gehört ganz dem Flussgebiet der Chemnitz, einem Nebenfluss zweiter Ordnung, an. Der Fluss entsteht im südlichsten Teil des Kessels am Fuße des Pfarrhübels aus dem Zusammenfluss von Zwönitz und Würschnitz und durchfließt den Kessel von Süd nach Nord in einem 500 - 800 m breiten Muldental, dessen westliche Begrenzung aus Prallhängen besteht. Die Länge der Chemnitz im Stadtgebiet beträgt ca. 15 km, die normale Wassertiefe ca. 0,50 - 0,60 m. Innerhalb des Kessels nimmt die Chemnitz auf einer etwa 2 km langen Strecke die ihr radial zuströmenden größten Nebenbäche auf, von Westen den Kappel- und den Pleißebach, von Osten den Gablenz- und den Bernsbach. Wenig unterhalb der Stadtgrenze durchbricht die Chemnitz in einem engen Kerb- und Durchbruchstal den Kesselrand. In dem undurchlässigen, lehmigen Boden wurden zahlreiche Teiche angestaut, die größten sind der Schloßteich und der große Teich im Stadtpark.

1.5 Angaben zu Wäldern und Parkanlagen

Außerhalb der bebauten Gebiete nehmen Felder und Wiesen den größten Teil des Chemnitzer Kessels ein. Wald- und Parkflächen sind verhältnismäßig klein und ungleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Die größte Waldfläche ist der Zeisigwald, der im „Schnellen Markt“, „Ebersdorfer Wald“, „Kohlung“ und „Sechsruthen“ seine natürliche Fortsetzung findet. Kleinere Waldstücke haben sich auf dem Pfarrhübel und am Adelsberg erhalten, zwischen denen der Niedereinsiedler Wald, „Gehege“ und „Eibischbusch“ liegen. Am Osthang des Adelsberges erstreckt sich hinab in das Sternmühlental der Schwarzwald bis über die Grenzen der Stadt hinaus; im Süden begrenzen der Kemtauer und Einsiedler Wald das Stadtgebiet, im Westen der Rabensteiner Wald. Als Wald wird auf der Westseite der Chemnitz noch die „Harth“ südlich von Harthau bezeichnet. Von ihr aus zieht sich ein künstlich geschaffener Grünstreifen, der Stadtpark, auf dem linken Chemnitzufer zum Stadtinneren und am Schloßteich entlang zum Küchwaldpark. Dieser findet seine Fortsetzung westlich der Leipziger Straße im Crimmitschauer Wald, der erst am Stadt- und Kesselrand auf der Bornaer/Röhrsdorfer Höhe endet.

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Vermessungsamt
Stadt Chemnitz, Bürgermeisteramt

1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

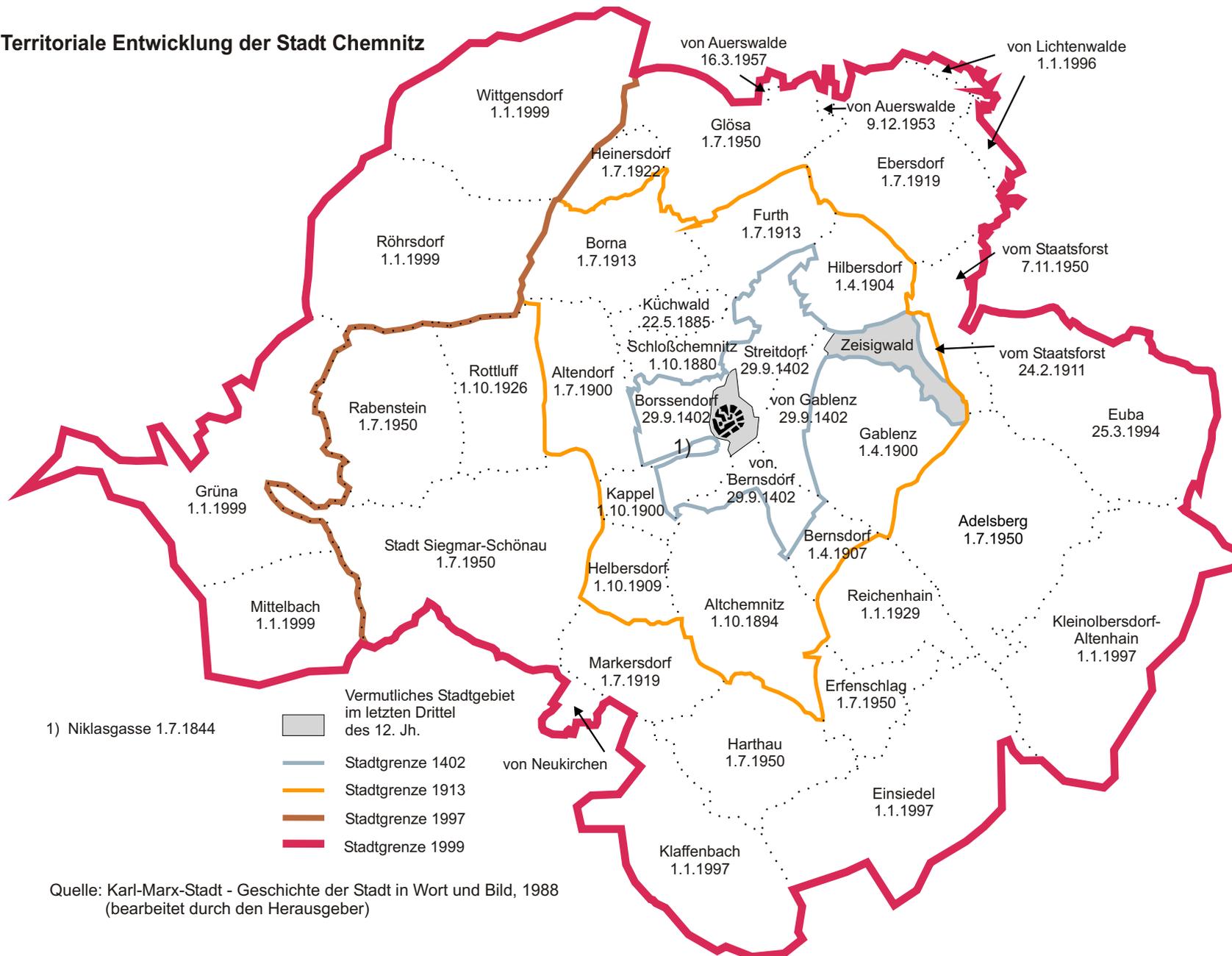
1.6 Eingemeindungen von Ortsteilen und Gebieten

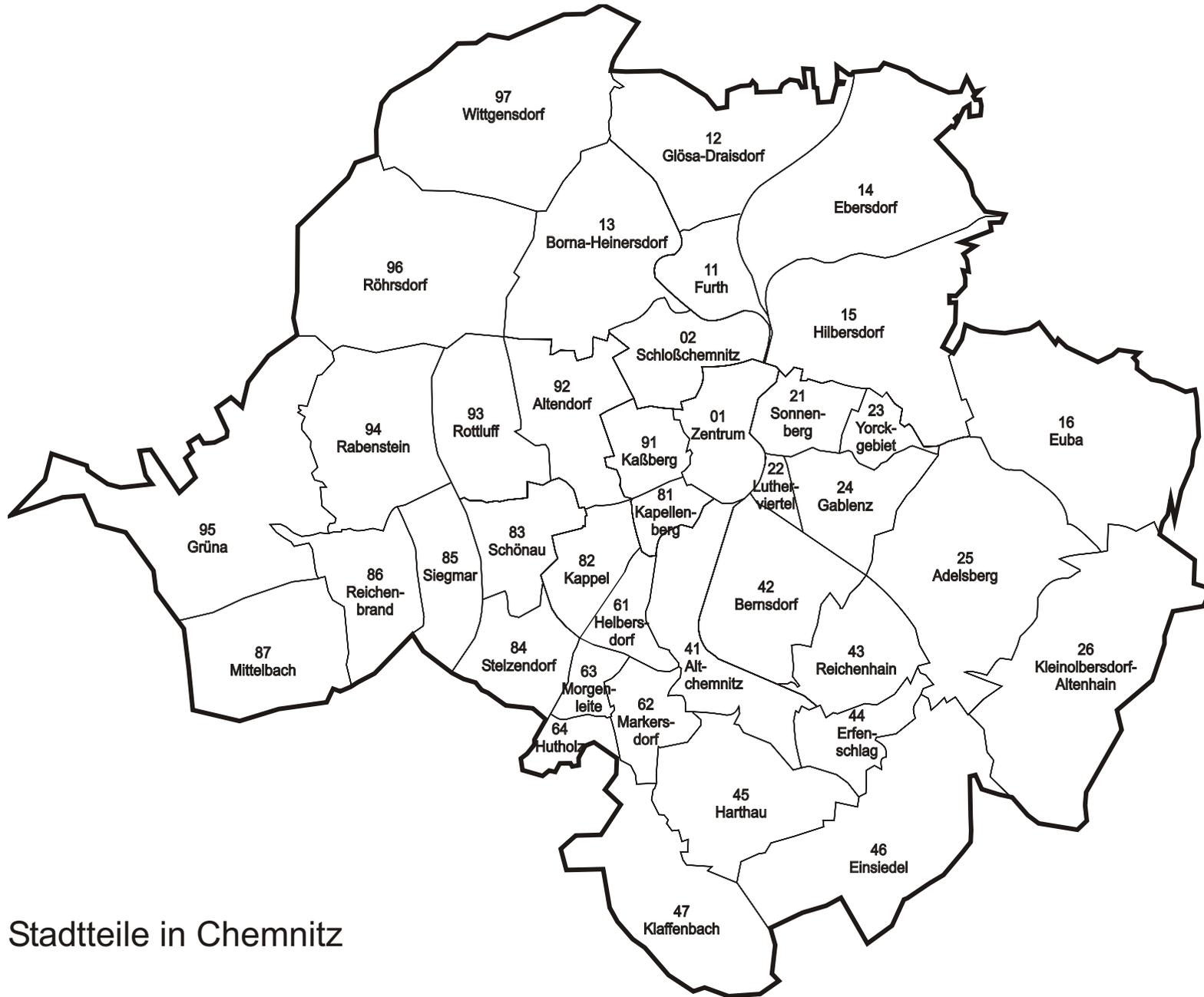
Ortsteil/Gebiet	Datum	Stadtfläche (km ²)	Einwohner in Chemnitz
Zeisigwald	1165	.	.
Borssendorf, Streitdorf, Teile von Gablenz und Bernsdorf	29.09.1402	16,2	ca. 2 000
Niklasgasse	01.07.1844	.	ca. 27 000
Schloßchemnitz	01.10.1880	19,6	95 123
Küchwald	22.05.1885	.	110 817
Schösserholz	02.01.1887	.	.
Altchemnitz	01.10.1894	27,4	161 017
Gablenz	01.04.1900	.	.
Altendorf	01.07.1900	.	.
Kappel	01.10.1900	39,6	206 913
Hilbersdorf	01.04.1906	43,0	249 820
Bernsdorf	01.04.1907	44,3	255 420
Helbersdorf	01.10.1909	46,9	280 110
Forst Richtung Euba	24.02.1911	.	294 000
Furth, Borna	01.07.1913	56,2	315 000
Der Schnelle Markt von Ebersdorf	26.01.1914	.	320 000
Ebersdorf, Markersdorf	01.07.1919	69,4	301 500
Stelzendorf an Reichenbrand	01.10.1920	.	312 000
Neustadt an Schönau, Reichenbrand an Siegmarsdorf	01.04.1922	71,1	.
Heinersdorf	01.07.1922	.	319 750
Rottluff	01.10.1926	76,0	336 750
Reichenhain	01.01.1929	80,5	358 250
Draisdorf an Glösa	01.01.1933	.	350 620
Siegmarsdorf und Schönau als Stadt Siegmarsdorf-Schönau, Nieder- und Oberhermsdorf zu Adelsberg vereinigt	01.10.1935	.	343 590
Glösa, Rabenstein, Siegmarsdorf-Schönau, Harthau, Erfenschlag, Adelsberg	01.07.1950	.	.
Staatsforst	07.11.1950	128,7	293 211
Teile von Neukirchen	.	129,7 ¹⁾	.
Euba	25.03.1994	141,5	278 056
Teile von Lichtenwalde	01.01.1996	143,1	265 583
Einsiedel, Klaffenbach, Kleinolbersdorf-Altenhain	01.01.1997	175,7	264 426
Mittelbach, Grüna, Röhrsdorf, Wittgensdorf	01.01.1999	220,9	265 980

¹⁾ Stand 1966

Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz/Karl-Marx-Stadt
Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

Territoriale Entwicklung der Stadt Chemnitz





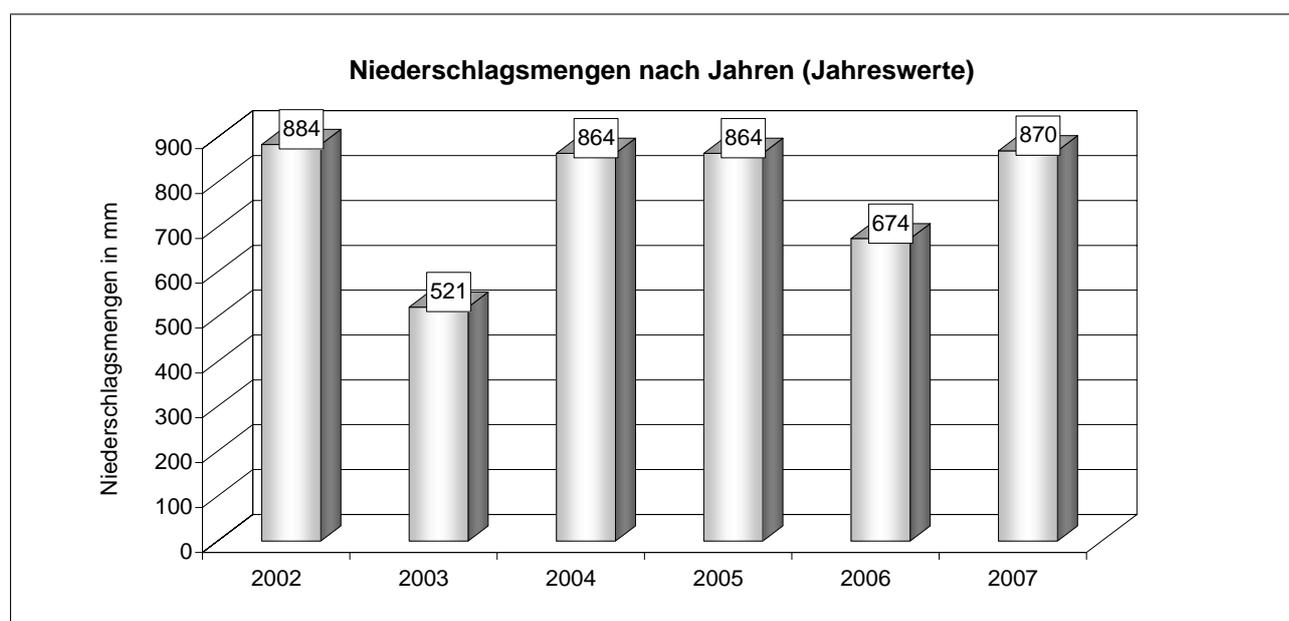
Stadtteile in Chemnitz

1.7 Niederschläge und Sonnenscheindauer

Jahr	Monat	Niederschläge			Tage mit Niederschlag (mindestens 0,1 mm)		Tage mit Schneedecke $\geq 1\text{cm}$	Sonnenscheindauer	
		Monatsmenge	Langjähr. Mittel	Höchster Tageswert	Insgesamt	darunter feste Niederschläge ¹⁾		Monatssumme	Langjähr. Mittel
		mm			Anzahl			Stunden	
2006	Januar	24	43	14	9	9	31	113	58
	Februar	37	37	13	14	11	28	77	74
	März	74	43	18	22	16	26	108	105
	April	48	55	9	16	4	-	140	139
	Mai	67	67	15	17	2	-	219	191
	Juni	37	90	11	10	2	-	267	192
	Juli	38	77	12	10	-	-	326	200
	August	145	78	32	23	-	-	135	194
	September	29	60	9	8	-	-	232	148
	Oktober	96	47	38	12	-	-	143	126
	November	47	48	10	14	3	2	76	60
	Dezember	32	55	7	14	4	2	75	47
Jahr 2006		674	700	38	169	51	89	1 911	1 534
2007	Januar	68	43	12	27	10	6	48	58
	Februar	52	37	9	17	7	1	72	74
	März	42	43	14	11	5	2	143	105
	April	3	55	2	6	1	-	283	139
	Mai	103	67	20	15	2	-	254	191
	Juni	87	90	36	17	-	-	230	192
	Juli	97	77	20	21	1	-	197	200
	August	134	78	42	16	-	-	199	194
	September	108	60	30	17	1	-	120	148
	Oktober	26	47	5	14	4	-	93	126
	November	98	48	15	23	16	14	40	60
	Dezember	52	55	12	16	9	2	73	47
Jahr 2007		870	700	42	200	56	25	1 752	1 534

¹⁾ Schnee oder Schneeregen und andere gefallene feste Niederschläge wie Hagel und Graupel

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

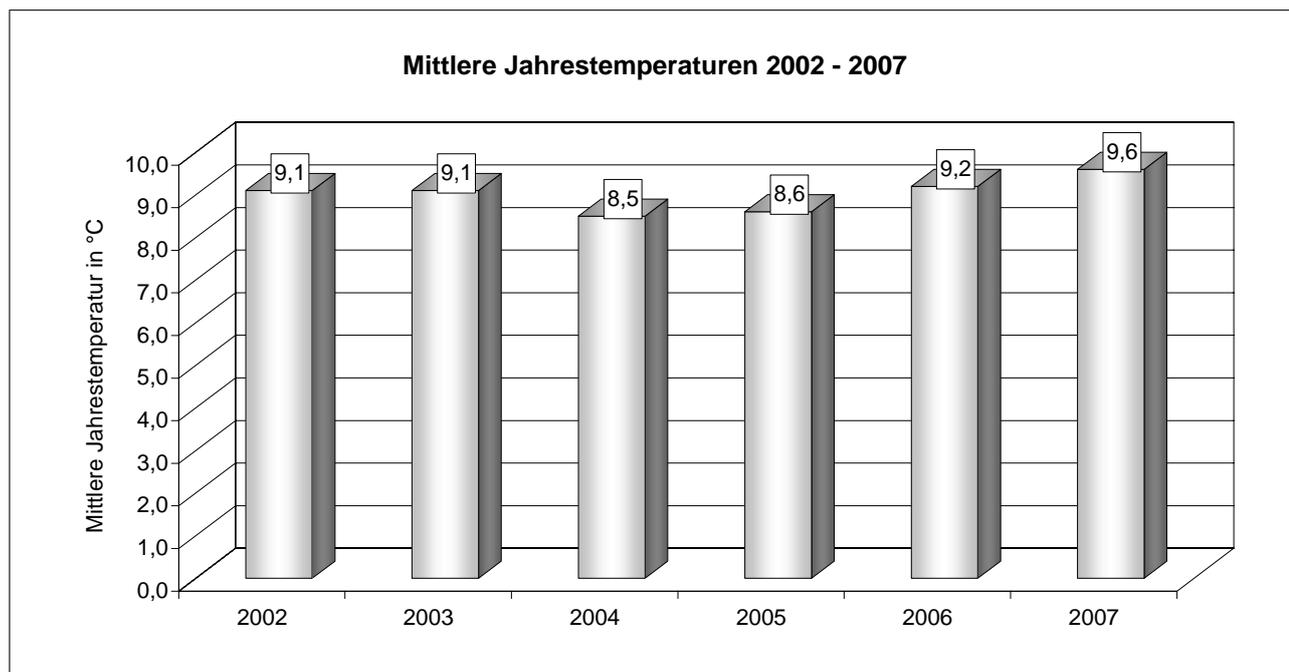
1 Stadtgebiet und Naturverhältnisse

1.8 Lufttemperaturen

Jahr	Monat	Mittlere Temperatur	Langjähr. Mittel	Höchstwert	Tiefstwert	Heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage
		°C				Anzahl			
2006	Januar	- 3,5	- 1,2	+ 3,9	- 18,0	-	-	29	16
	Februar	- 1,8	- 0,3	+ 6,2	- 11,3	-	-	23	14
	März	+ 0,4	+ 2,9	+ 17,1	- 8,4	-	-	23	11
	April	+ 8,0	+ 7,0	+ 21,1	- 1,3	-	-	2	-
	Mai	+ 13,0	+ 11,9	+ 25,3	+ 3,3	-	1	-	-
	Juni	+ 16,5	+ 15,0	+ 29,1	+ 2,3	-	12	-	-
	Juli	+ 21,9	+ 16,6	+ 34,3	+ 10,4	7	25	-	-
	August	+ 15,2	+ 16,4	+ 26,3	+ 8,5	-	2	-	-
	September	+ 17,0	+ 13,3	+ 28,1	+ 6,9	-	2	-	-
	Oktober	+ 12,2	+ 9,1	+ 25,1	+ 3,0	-	1	-	-
	November	+ 7,1	+ 3,7	+ 19,8	- 3,4	-	-	4	-
	Dezember	+ 4,3	+ 0,2	+ 13,8	- 3,4	-	-	6	-
Jahr 2006		+ 9,2	+ 7,9	+ 34,3	- 18,0	7	43	87	41
2007	Januar	+ 3,8	- 1,2	+ 12,4	- 13,1	-	-	9	5
	Februar	+ 3,8	- 0,3	+ 13,3	- 3,2	-	-	6	-
	März	+ 6,0	+ 2,9	+ 17,5	- 1,3	-	-	5	-
	April	+ 11,2	+ 7,0	+ 24,5	- 1,6	-	-	2	-
	Mai	+ 14,7	+ 11,9	+ 28,5	+ 2,6	-	6	-	-
	Juni	+ 17,5	+ 15,0	+ 29,0	+ 8,5	-	10	-	-
	Juli	+ 17,6	+ 16,6	+ 35,2	+ 8,5	4	10	-	-
	August	+ 17,0	+ 16,4	+ 28,4	+ 5,9	-	6	-	-
	September	+ 12,1	+ 13,3	+ 23,6	+ 4,0	-	-	-	-
	Oktober	+ 7,9	+ 9,1	+ 20,1	- 2,5	-	-	2	-
	November	+ 2,5	+ 3,7	+ 10,9	- 3,8	-	-	14	2
	Dezember	+ 1,1	+ 0,2	+ 11,3	- 7,3	-	-	17	8
Jahr 2007		+ 9,6	+ 7,9	+ 35,2	- 13,1	4	32	55	15

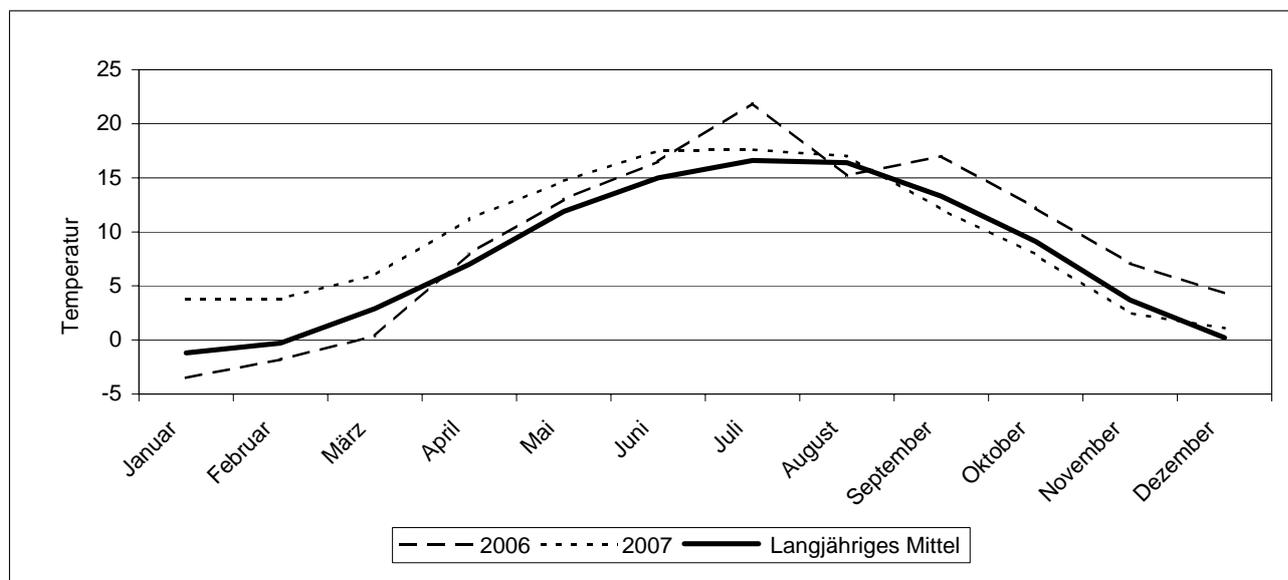
Heiße Tage: Höchstwert 30 °C und mehr Frosttage: Tiefstwert unter 0 °C
 Sommertage: Höchstwert 25 °C bis unter 30 °C Eistage: Höchstwert unter 0 °C

Quelle: Wetterstation Chemnitz



Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.9 Langjähriges Mittel und mittlere Lufttemperaturen nach Jahren



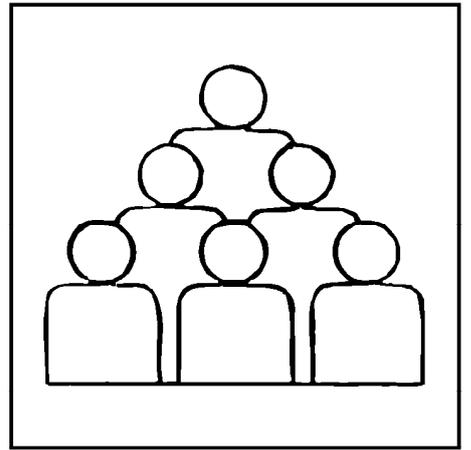
Quelle: Wetterstation Chemnitz

1.10 Bewölkung, Wind, sonstige Witterungsbeobachtungen

Jahr	Monat	Bewölkung Monats- mittel ... Achtel des Himmels bedeckt	Heitere Tage	Trübe Tage	Sturm- tage ¹⁾	Luftdruck	Relative Luft- feuchtig- keit	Gewitter- tage	Nebel- tage
						Monatsmittel			
						hPa	%		
			Anzahl					Anzahl	
2006	Januar	4,6	8	15	-	973,9	84	-	12
	Februar	6,7	-	19	-	963,4	87	-	9
	März	6,4	2	20	-	960,5	85	-	5
	April	5,9	1	12	-	964,0	74	2	2
	Mai	4,7	6	10	-	966,6	64	4	-
	Juni	4,4	4	5	-	971,5	68	6	1
	Juli	3,2	8	2	-	971,5	59	10	-
	August	6,1	-	14	-	962,2	76	4	1
	September	3,9	9	6	-	967,9	68	2	3
	Oktober	5,4	1	10	-	966,1	76	2	2
	November	6,0	1	12	-	967,4	79	-	1
	Dezember	5,6	3	12	-	974,0	82	-	5
	Jahr 2006	5,2	43	137	-	967,4	75	30	41
2007	Januar	6,7	-	21	5	965,3	81	1	1
	Februar	6,5	1	21	-	961,5	82	-	7
	März	5,0	2	13	2	965,5	73	-	4
	April	3,5	9	5	-	971,6	57	-	-
	Mai	4,6	6	8	1	962,3	64	9	3
	Juni	5,1	1	8	-	964,2	71	9	1
	Juli	5,6	2	13	-	964,4	68	8	-
	August	5,3	1	10	-	966,4	71	7	1
	September	5,4	3	12	-	968,5	78	1	-
	Oktober	5,9	3	16	-	973,9	83	1	9
	November	6,8	-	19	-	966,4	90	-	5
	Dezember	5,9	3	18	1	971,9	84	1	6
	Jahr 2007	5,5	31	164	9	966,8	75	37	37

¹⁾ nach der zwölfteiligen Skala der Windstärke von Beaufort

Quelle: Wetterstation Chemnitz



2 Bevölkerungsstand

2 Bevölkerungsstand

2.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Bevölkerungsstatistik bilden das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch §26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) und das Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke in der Fassung vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 6 Absatz 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Außerdem gelten die Regelungen des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) sowie des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 353) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377).

Ausländer: Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind, gehören zu den Ausländern. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter Staatsangehörigkeit“. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerung: Zur Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit ihren ständigen Wohnsitz (alleinige oder Hauptwohnung) haben. Nicht zur Bevölkerung zählen die Angehörigen der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der diplomatischen und konsularischen Vertretungen.

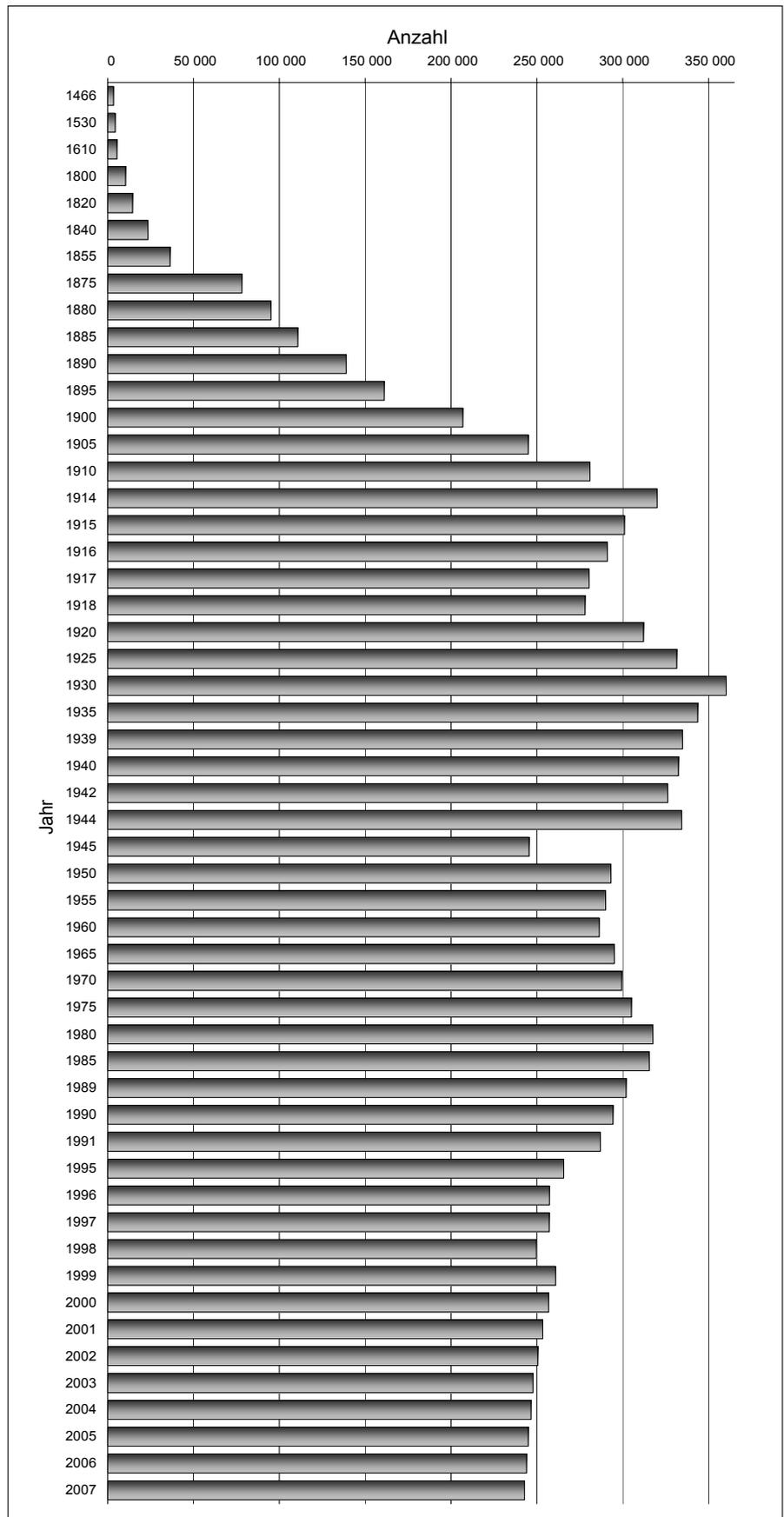
Deutsche: Deutsche sind alle Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen sowie Personen, die nach dem Grundgesetz (Artikel 116, Abs. 1) den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind.

Mittlere Bevölkerung: Als mittlere Bevölkerung wird die durchschnittliche Bevölkerungszahl für einen bestimmten Zeitraum (z. B. Jahr) bezeichnet, berechnet als arithmetisches Mittel aus Anfangs- und Endbestand oder aus dem Durchschnitt der mittleren monatlichen bzw. vierteljährlichen Bevölkerungszahlen.

Wohnberechtigte Bevölkerung: Zur wohnberechtigten Bevölkerung gehören alle Personen, die in einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit einen Wohnsitz haben, unabhängig davon, ob es sich um einen alleinigen, Haupt- oder Nebenwohnsitz handelt.

2.1 Bevölkerung nach ausgewählten Jahren

Jahr	Bevölkerung
1466	3 455
1530	4 318
1610	5 440
1800	10 500
1820	14 455
1840	23 476
1855	36 301
1875	78 209
1880	95 123
1885	110 817
1890	138 954
1895	161 017
1900	206 913
1905	244 927
1910	281 006
1914	320 000
1915	301 000
1916	291 000
1917	280 500
1918	278 000
1920	312 000
1925	331 500
1930	360 250
1935	343 590
1939	334 857
1940	332 411
1942	326 191
1944	334 454
1945	245 522
1950	293 211
1955	290 153
1960	286 329
1965	295 160
1970	299 312
1975	305 113
1980	317 644
1985	315 452
1989	301 918
1990	294 244
1991	286 958
1995	265 583
1996	257 391
1997	257 152
1998	249 757
1999	260 849
2000	256 922
2001	253 495
2002	250 494
2003	247 723
2004	246 559
2005	244 999
2006	244 012
2007	242 885



Für die Jahre 1820 bis 1950 erfolgte der Ausweis der mittleren errechneten Bevölkerungszahl bzw. der Ergebnisse der Volkszählungen. Ab 1955 wurde der Stand zum 31.12. des entsprechenden Jahres ausgewiesen.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.2 Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung			davon					
				Einwohner mit Hauptwohnsitz			Einwohner mit Nebenwohnsitz		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	
1997	268 697	128 031	140 666	257 152	121 726	135 426	11 545	6 305	5 240
1998	258 767	123 129	135 638	249 757	118 209	131 548	9 010	4 920	4 090
1999	268 703	127 938	140 765	260 849	123 714	137 135	7 854	4 224	3 630
2000	265 707	126 732	138 975	256 922	122 002	134 920	8 785	4 730	4 055
2001	263 322	125 701	137 621	253 495	120 387	133 108	9 827	5 314	4 513
2002	261 131	124 791	136 340	250 494	119 089	131 405	10 637	5 702	4 935
2003	259 078	123 915	135 163	247 723	117 937	129 786	11 355	5 978	5 377
2004	258 442	123 768	134 674	246 559	117 598	128 961	11 883	6 170	5 713
2005	256 602	122 996	133 606	244 999	117 016	127 983	11 603	5 980	5 623
2006	250 688	120 172	130 516	244 012	116 682	127 330	6 676	3 490	3 186
2007	249 500	119 554	129 946	242 885	116 108	126 777	6 615	3 446	3 169

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.3 Deutsche und ausländische Bevölkerung nach Geschlecht

Jahr	Bevölkerung			davon					
				Deutsche			Ausländer		
	Insge- samt	davon		Insge- samt	davon		Insge- samt	davon	
männlich		weiblich	männlich		weiblich	männlich		weiblich	
1997	257 152	121 726	135 426	252 034	118 319	133 715	5 118	3 407	1 711
1998	249 757	118 209	131 548	244 706	114 901	129 805	5 051	3 308	1 743
1999	260 849	123 714	137 135	255 593	120 410	135 183	5 256	3 304	1 952
2000	256 922	122 002	134 920	251 287	118 587	132 700	5 635	3 415	2 220
2001	253 495	120 387	133 108	247 432	116 793	130 639	6 063	3 594	2 469
2002	250 494	119 089	131 405	244 043	115 339	128 704	6 451	3 750	2 701
2003	247 723	117 937	129 786	241 212	114 172	127 040	6 511	3 765	2 746
2004	246 559	117 598	128 961	239 833	113 779	126 054	6 726	3 819	2 907
2005	244 999	117 016	127 983	238 110	113 157	124 953	6 889	3 859	3 030
2006	244 012	116 682	127 330	236 814	112 671	124 143	7 198	4 011	3 187
2007	242 885	116 108	126 777	235 872	112 294	123 578	7 013	3 814	3 199

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

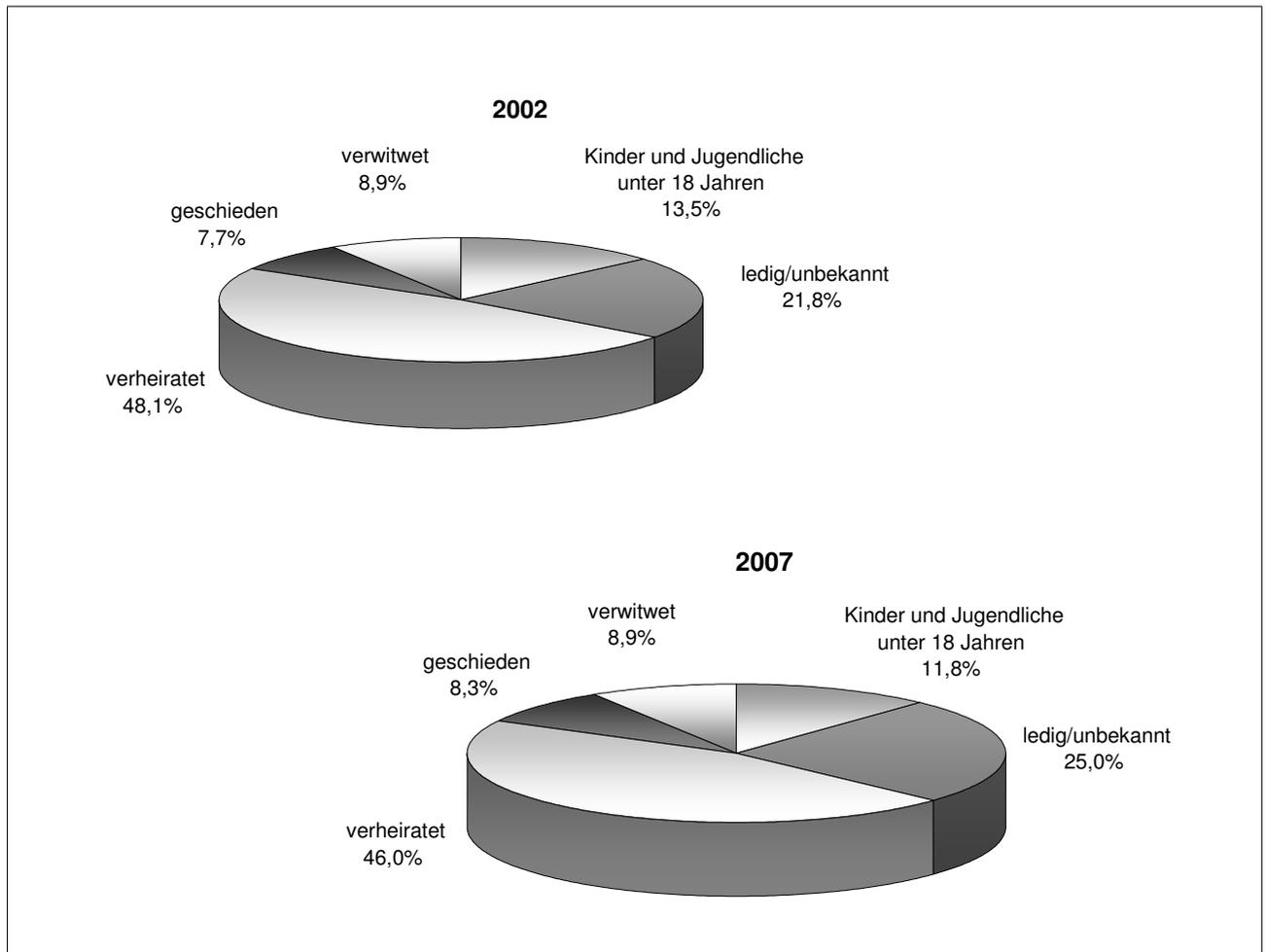
2.4 Bevölkerung nach Altersgruppen

Alter	2002	2003	2004	2005	2006	2007
0 bis 2 Jahre	5 259	5 188	5 215	5 224	5 344	5 463
3 bis 5 Jahre	4 663	4 921	5 113	5 183	5 168	5 224
6 bis 15 Jahre	18 230	16 772	15 585	14 618	14 014	14 131
16 bis 20 Jahre	14 793	14 518	14 279	13 912	13 510	12 379
21 bis 29 Jahre	26 314	26 625	27 497	28 004	28 521	28 604
30 bis 39 Jahre	33 075	31 331	29 895	28 484	27 676	27 121
40 bis 49 Jahre	35 818	35 332	35 060	34 839	34 734	34 551
50 bis 59 Jahre	36 649	36 199	35 416	35 788	36 742	36 678
60 bis 69 Jahre	38 634	39 672	40 419	39 524	37 735	36 905
70 bis 79 Jahre	24 105	24 037	24 751	25 499	26 202	26 990
80 Jahre und älter	12 954	13 128	13 329	13 924	14 366	14 839
Insgesamt	250 494	247 723	246 559	244 999	244 012	242 885
Durchschnittsalter	44,91	45,25	45,51	45,85	46,05	46,30

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.5 Bevölkerung nach Familienstand

Jahr	Insgesamt	davon				
		Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	ledig/unbekannt	verheiratet	geschieden	verwitwet
2002	250 494	33 813	54 628	120 518	19 310	22 225
2003	247 723	32 544	55 580	118 252	19 457	21 890
2004	246 559	31 413	57 043	116 622	19 702	21 779
2005	244 999	30 235	58 287	114 956	19 853	21 668
2006	244 012	29 476	59 605	113 252	20 077	21 602
2007	242 885	28 759	60 646	111 807	20 123	21 550



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2.6 Bevölkerung nach ausgewählter Religionszugehörigkeit

Jahr	Evangelisch-lutherisch			Römisch-katholisch		
	Insgesamt	davon im Alter		Insgesamt	davon im Alter	
		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren		bis 39 Jahre	ab 40 Jahren
2002	34 389	11 072	23 317	4 998	2 218	2 780
2003	33 810	10 934	22 876	4 886	2 104	2 782
2004	33 464	10 802	22 662	4 922	2 068	2 854
2005	32 965	10 675	22 290	4 892	2 019	2 873
2006	32 515	10 645	21 870	4 981	2 089	2 892
2007	32 152	10 598	21 554	4 945	2 066	2 879

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

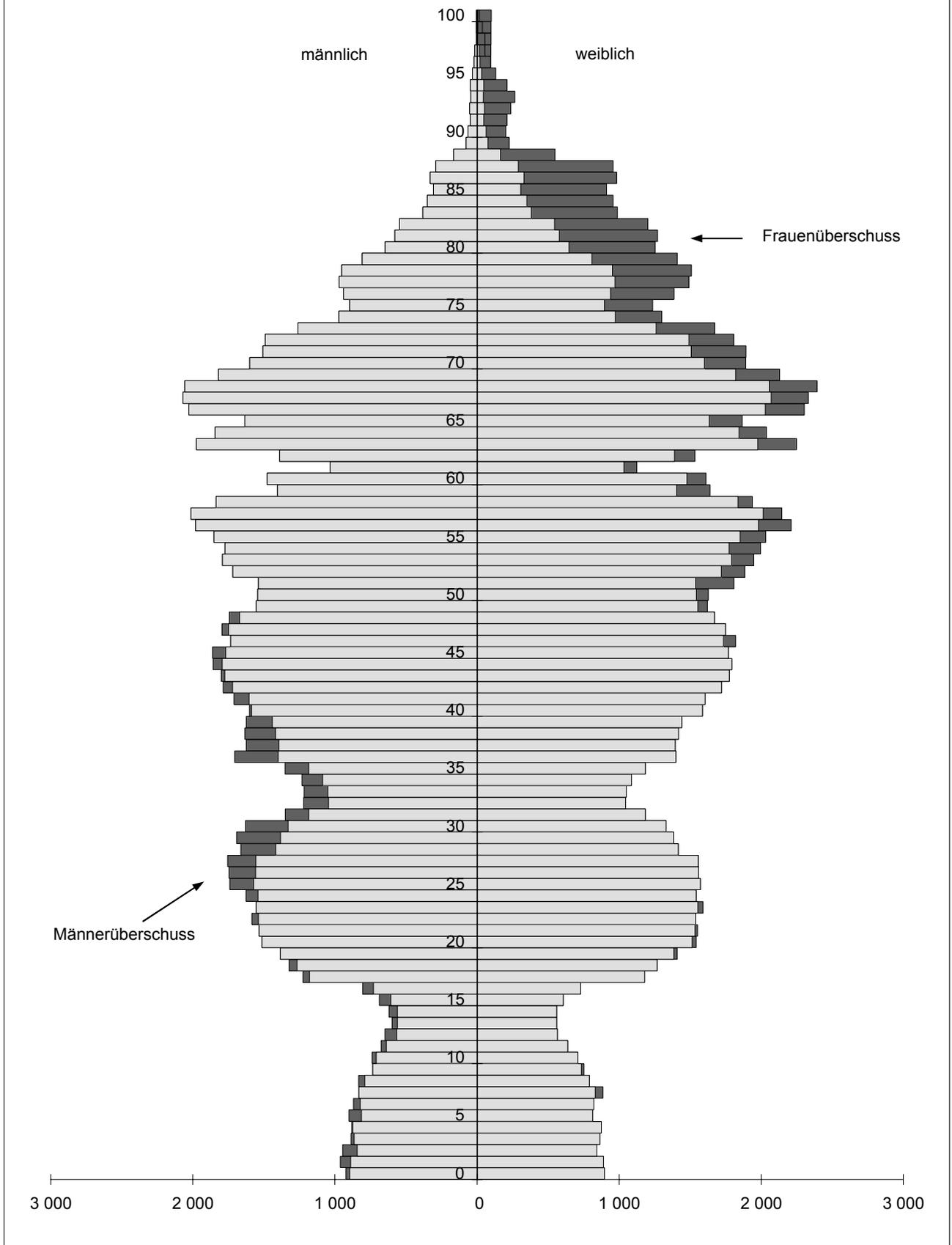
2 Bevölkerungsstand

2.7 Bevölkerung nach Alter und Geschlecht (Stand 31.12.2007)

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
0	1 820	923	897
1	1 853	963	890
2	1 790	946	844
3	1 752	887	865
4	1 756	882	874
5	1 716	902	814
6	1 692	870	822
7	1 718	832	886
8	1 625	834	791
9	1 487	734	753
10	1 448	739	709
11	1 313	675	638
12	1 214	648	566
13	1 158	598	560
14	1 181	620	561
15	1 295	688	607
16	1 535	806	729
17	2 406	1 226	1 180
18	2 591	1 324	1 267
19	2 791	1 384	1 407
20	3 056	1 514	1 542
21	3 085	1 534	1 551
22	3 123	1 585	1 538
23	3 144	1 554	1 590
24	3 168	1 626	1 542
25	3 312	1 741	1 571
26	3 305	1 746	1 559
27	3 312	1 756	1 556
28	3 079	1 663	1 416
29	3 076	1 693	1 383
30	2 960	1 630	1 330
31	2 534	1 349	1 185
32	2 266	1 221	1 045
33	2 267	1 217	1 050
34	2 319	1 233	1 086
35	2 535	1 351	1 184
36	3 104	1 705	1 399
37	3 018	1 624	1 394
38	3 053	1 635	1 418
39	3 065	1 624	1 441
40	3 188	1 601	1 587
41	3 316	1 711	1 605
42	3 507	1 786	1 721
43	3 575	1 800	1 775
44	3 651	1 858	1 793
45	3 629	1 861	1 768
46	3 553	1 733	1 820
47	3 543	1 795	1 748
48	3 414	1 743	1 671
49	3 175	1 554	1 621
50	3 172	1 544	1 628
51	3 347	1 538	1 809
52	3 604	1 719	1 885
53	3 738	1 791	1 947
54	3 768	1 773	1 995
55	3 882	1 851	2 031

Alter	Insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
56	4 190	1 980	2 210
57	4 159	2 014	2 145
58	3 774	1 837	1 937
59	3 044	1 405	1 639
60	3 089	1 477	1 612
61	2 158	1 034	1 124
62	2 924	1 390	1 534
63	4 223	1 975	2 248
64	3 879	1 843	2 036
65	3 500	1 634	1 866
66	4 332	2 029	2 303
67	4 402	2 070	2 332
68	4 449	2 056	2 393
69	3 949	1 820	2 129
70	3 491	1 600	1 891
71	3 399	1 507	1 892
72	3 297	1 491	1 806
73	2 933	1 260	1 673
74	2 273	973	1 300
75	2 132	896	1 236
76	2 326	939	1 387
77	2 460	970	1 490
78	2 461	953	1 508
79	2 218	808	1 410
80	1 900	646	1 254
81	1 849	579	1 270
82	1 748	545	1 203
83	1 368	381	987
84	1 307	350	957
85	1 218	307	911
86	1 314	331	983
87	1 247	290	957
88	712	164	548
89	303	77	226
90	265	63	202
91	258	47	211
92	290	52	238
93	309	44	265
94	258	47	211
95	165	33	132
96	116	21	95
97	71	15	56
98	59	4	55
99	42	5	37
100	19	4	15
101	9	-	9
102	9	2	7
103	3	-	3
Summe	242 885	116 108	126 777

Altersaufbau der Bevölkerung am 31.12.2007



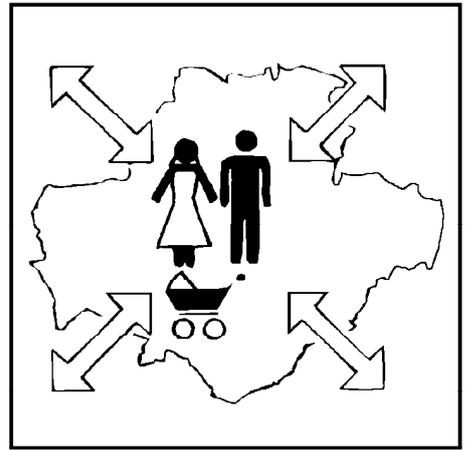
Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

2 Bevölkerungsstand

2.8 Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ausländer insgesamt	6 451	6 511	6 726	6 889	7 198	7 013
darunter						
Afghanistan	66	56	70	73	80	77
Ägypten	30	30	17	12	12	16
Algerien	37	36	35	35	41	34
Angola	17	18	16	14	19	18
Aserbajdschan	51	70	67	67	70	77
Belgien	5	12	14	15	18	20
Bosnien und Herzegowina	21	29	24	24	41	26
Brasilien	13	14	16	20	19	24
Bulgarien	118	111	124	127	146	143
China, einschl. Tibet	435	348	333	336	328	325
Frankreich	47	43	44	47	41	51
Georgien	11	23	23	22	21	23
Griechenland	115	110	114	107	90	84
Indien, einschl. Sikkim und Gôa	72	74	75	72	93	79
Irak	204	189	175	149	131	124
Irland	13	8	8	7	4	6
Italien	154	136	145	143	144	122
Kanada	7	8	8	9	8	9
Kasachstan	94	102	111	114	115	123
Kirgisistan	28	25	26	26	32	33
Kroatien	9	9	13	12	15	11
Kuba	104	102	98	95	100	90
Lettland	6	7	9	9	11	9
Libanon	20	26	28	34	70	57
Libyen	54	53	58	65	62	67
Litauen	15	12	13	16	21	23
Marokko	32	29	27	29	24	23
Moldau, Republik	92	114	103	96	87	85
Mongolei	28	18	15	11	11	10
Mosambik	47	45	42	39	36	35
Niederlande	25	26	32	32	32	34
Nigeria	19	19	11	14	8	9
Österreich	80	73	76	79	90	94
Pakistan	53	54	51	43	49	38
Polen	211	215	232	242	333	322
Portugal	62	66	71	67	49	44
Rumänien	48	55	64	63	73	98
Russische Föderation	678	729	768	741	756	761
Schweiz	13	14	12	15	19	17
Slowakei	29	26	28	37	51	53
Spanien	23	27	29	30	47	54
Syrien, Arabische Republik	11	17	20	27	30	31
Tschechische Republik	125	129	172	220	236	247
Tunesien	60	65	60	64	66	55
Türkei	206	212	208	209	272	238
Ukraine	1 102	1 137	1 191	1 209	1 189	1 154
Ungarn	379	366	370	391	370	367
Usbekistan	86	80	84	90	91	94
USA	23	26	39	54	55	57
Vereinigtes Königreich	52	48	46	45	35	33
Vietnam	784	787	801	799	822	783
Weißrussland (Belarus)	52	74	67	69	76	86

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



3 Bevölkerungsbewegung

3 Bevölkerungsbewegung

3.0 Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage für die Statistik der Bevölkerungsbewegung bildet das Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes in der Fassung vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 308), geändert durch §26 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I S. 1429) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 6 Absatz 36 des Gesetzes vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Bundesstatistikgesetzes vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34). Außerdem gelten die Richtlinien des Sächsischen Statistikgesetzes vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453) und des Sächsischen Meldegesetzes vom 21. April 1993 (SächsGVBl. S. 353) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377). In der Statistik der Bevölkerungsbewegung wird die natürliche Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle) und die Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt. Die regionale Zuordnung erfolgt bei den Geburten nach dem Hauptwohnsitz der Mutter und bei den Sterbefällen nach dem Hauptwohnsitz des Verstorbenen, die zeitliche Zuordnung nach dem Ereignisdatum. Die zeitliche Einordnung der Wanderungsbewegungen wird in der Stadt Chemnitz nach dem Datum ihrer Registrierung im Einwohnermelderegister vorgenommen. Im Statistischen Landesamt werden die An- und Abmeldungen zeitlich nach dem Datum der Erfassung im Landesamt registriert.

Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer: Lebendgeborene bezogen auf 1000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Altersspezifische Geburtenziffer: Lebendgeborene von Müttern eines Geburtsjahres bezogen auf 1000 Frauen des gleichen Geburtsjahres.

Ehelösungen: Gerichtliche Ehelösungen sind Auflösungen von Ehen durch gerichtliche Urteile. Das geltende Eherecht lässt auf Antrag die Scheidung oder Aufhebung der Ehe zu.

Eheschließungen: Eheschließungen sind alle im Standesamt Chemnitz registrierten Trauungen (unabhängig vom Wohnsitz der Eheschließenden), auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu diplomatischen und konsularischen Vertretungen gehören.

Fortzüge: Sie umfassen alle behördlichen Abmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der **Wanderungssaldo**.

Gestorbene (Sterbefälle): Hierzu gehören alle Sterbefälle mit Ausnahme von Totgeborenen, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Lebendgeborene (Geburten): Lebendgeborene sind alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die übrigen Kinder werden als Totgeburten registriert. Auf dem Gebiet der DDR galten bis zum 02.10.1990 Kinder als Lebendgeborene, wenn mindestens zwei der oben genannten Merkmale vorhanden waren. Des Weiteren wird bei Lebendgeborenen unterschieden zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches. (Ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 300 Tagen nach Auflösung der Ehe durch Tod des Ehegatten geboren wird, gilt - unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung - als ehelich.)

Zusammengefasste Geburtenziffer: Zahl der Kinder, die 1000 Frauen im Laufe ihres Lebens gebären, und zwar unter der Annahme, dass sich die altersspezifischen Geburtenziffern künftig nicht ändern. Diese zusammengefasste Geburtenziffer wird von Änderungen im Altersaufbau nicht beeinflusst. Berechnet wird sie als Summe der altersspezifischen Geburtenziffern.

Zuzüge: Zuzüge umfassen alle behördlichen Anmeldungen eines ständigen Wohnsitzes in einer bestimmten territorialen Einheit (Stadt, Land).

3.1 Eheschließungen, Ehelösungen, Lebendgeborene und Gestorbene nach Jahren

Jahr	Eheschließungen	Ehelösungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten-/Sterbefall- überschuss (+/-)
1860	384	.	1 957	1 224	+ 733
1880	779	.	3 943	3 036	+ 907
1901	1 701	.	8 294	5 000	+ 3 294
1910	2 354	.	8 397	4 251	+ 4 146
1920	4 121	.	7 917	4 276	+ 3 641
1930	3 269	.	6 294	3 633	+ 2 661
1940	3 597	.	4 891	4 365	+ 526
1945	1 202	.	2 623	9 786	- 7 163
1950	3 159	.	4 718	4 583	+ 135
1955	2 544	525	3 409	3 616	- 207
1960	2 876	494	3 700	4 202	- 502
1965	2 380	547	4 084	4 416	- 332
1967	2 070	592	3 830	4 399	- 569
1968	2 020	589	3 747	4 727	- 980
1969	2 046	565	3 829	4 724	- 895
1970	2 055	530	3 824	4 745	- 921
1971	2 008	576	3 754	4 674	- 920
1972	2 031	588	3 007	4 562	- 1 555
1973	1 986	712	2 729	4 612	- 1 883
1974	1 942	973	2 754	4 486	- 1 732
1975	2 062	801	3 069	4 582	- 1 513
1976	2 185	967	3 325	4 619	- 1 294
1977	2 220	764	3 964	4 527	- 563
1978	2 084	912	4 168	4 645	- 477
1979	1 958	1 017	4 178	4 597	- 419
1980	1 864	876	4 324	4 748	- 424
1981	1 776	.	4 230	4 488	- 258
1982	1 758	.	4 127	4 599	- 472
1983	1 643	1 053	3 932	4 342	- 410
1984	1 891	1 204	3 767	4 408	- 641
1985	1 986	1 049	3 635	4 440	- 805
1986	1 851	1 044	3 548	4 471	- 923
1987	1 897	1 124	3 724	4 154	- 430
1988	1 884	808	3 508	4 037	- 529
1989	1 826	984	3 248	4 037	- 789
1990	1 441	769	2 837	3 899	- 1 062
1991	823	309	1 713	3 772	- 2 059
1992	781	220	1 429	3 598	- 2 169
1993	683	491	1 308	3 425	- 2 117
1994	638	410	1 213	3 341	- 2 128
1995	617	332	1 314	3 440	- 2 126
1996	624	379	1 425	3 248	- 1 823
1997	848	608	1 564	3 213	- 1 649
1998	909	618	1 571	3 131	- 1 560
1999	889	459	1 734	3 121	- 1 387
2000	840	536	1 870	3 134	- 1 264
2001	870	460	1 835	3 033	- 1 198
2002	754	587	1 799	3 069	- 1 270
2003	771	540	1 771	3 120	- 1 349
2004	886	584	1 786	2 987	- 1 201
2005	873	516	1 795	2 930	- 1 135
2006	835	477	1 852	3 056	- 1 204
2007	833	433	1 896	3 075	- 1 179

Die Ehelösungen für die Jahre 1990 bis 1993 beziehen sich auf die Stadt und den Landkreis Chemnitz.

Quellen: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv
 Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
 Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

3.2 Lebendgeborene nach Geschlecht

Jahr	Lebendgeborene	davon		davon		darunter Ausländer
		männlich	weiblich	Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet	
2002	1 799	937	862	828	971	68
2003	1 771	898	873	759	1 012	52
2004	1 786	920	866	733	1 053	52
2005	1 795	945	850	744	1 051	46
2006	1 852	959	893	751	1 101	46
2007	1 896	969	927	793	1 103	61

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.3 Lebendgeborene nach dem Alter der Mutter

Jahr	Lebendgeborene	Insgesamt	davon im Alter von ... bis ... Jahren					
			unter 20	20-24	25-29	30-34	35-39	40 und älter
2002	Ehelich	828	4	89	265	309	137	24
	Nichtehelich	969	94	274	305	208	76	12
	Zusammen ¹⁾	1 797	98	363	570	517	213	36
2003	Ehelich	759	4	96	267	235	133	24
	Nichtehelich	1 009	84	314	309	209	78	15
	Zusammen ¹⁾	1 768	88	410	576	444	211	39
2004	Ehelich	733	11	89	239	239	139	16
	Nichtehelich	1 049	99	300	337	218	88	7
	Zusammen ¹⁾	1 782	110	389	576	457	227	23
2005	Ehelich	744	3	90	246	249	132	24
	Nichtehelich	1 049	106	301	332	219	77	14
	Zusammen ¹⁾	1 793	109	391	578	468	209	38
2006	Ehelich	751	4	90	275	228	137	17
	Nichtehelich	1 101	104	299	360	238	78	22
	Zusammen	1 852	108	389	635	466	214	39
2007	Ehelich	793	7	92	282	252	130	30
	Nichtehelich	1 101	95	283	389	211	108	15
	Zusammen ¹⁾	1 894	102	375	671	463	238	45

¹⁾ Nicht enthalten sind Geburten mit Familienstand der Mutter unbekannt

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.4 Geburtenziffern

Jahr	Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	Zusammengefasste Geburtenziffer	Lebendgeborene je 1000 Einwohner
2002	39,3	1 273,3	7,1
2003	39,3	1 282,1	7,1
2004	40,2	1 305,1	7,2
2005	40,9	1 317,3	7,3
2006	43,1	1 360,6	7,6
2007	45,2	1 389,5	7,8

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.5 Gestorbene nach Geschlecht und Geburten-/Sterbefallüberschuss

Jahr	Gestorbene	davon		Geburten-/Sterbefallüberschuss (+/-)	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich
2002	3 069	1 388	1 681	- 1 270	- 451	- 819
2003	3 120	1 376	1 744	- 1 349	- 478	- 871
2004	2 987	1 353	1 634	- 1 201	- 433	- 768
2005	2 930	1 330	1 600	- 1 135	- 385	- 750
2006	3 056	1 383	1 673	- 1 204	- 424	- 780
2007	3 075	1 393	1 682	- 1 179	- 424	- 755

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

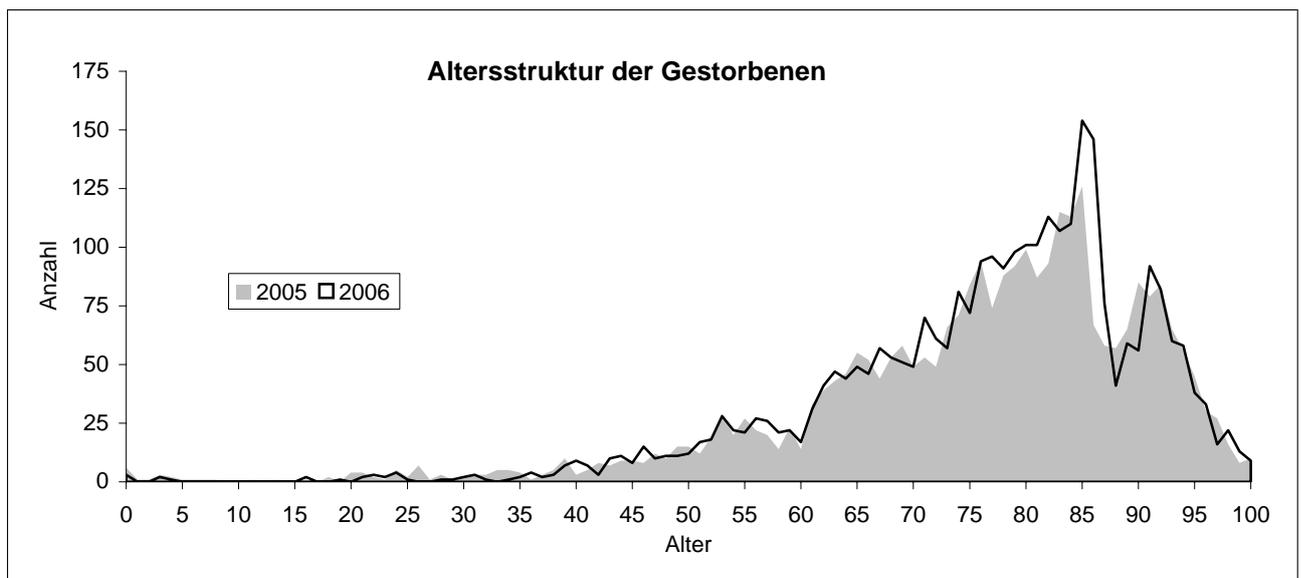
3.6 Gestorbene nach Familienstand

Jahr	Gestorbene	davon				Gestorbene je 1000 Einwohner
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	
2002	3 069	276	1 171	1 323	299	12,2
2003	3 120	230	1 181	1 400	309	12,5
2004	2 987	245	1 187	1 257	298	12,1
2005	2 930	393	1 117	1 162	258	11,9
2006	3 056	273	1 251	1 250	282	12,5
2007	3 075	244	1 227	1 317	287	12,6

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3.7 Gestorbene nach Altersgruppen

Jahr	Gestorbene	davon im Alter von ... bis ... Jahren										
		0 - 2	3 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 und älter
2002	3 069	11	1	-	7	12	39	98	186	470	733	1 512
2003	3 120	8	5	4	5	33	39	96	187	457	772	1 514
2004	2 987	14	8	17	17	46	34	112	176	421	740	1 402
2005	2 930	8	6	5	7	26	41	86	201	437	720	1 393
2006	3 056	3	3	-	3	14	25	95	214	436	769	1 494
2007	3 075	5	-	-	7	9	31	93	174	413	793	1 550



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

3 Bevölkerungsbewegung

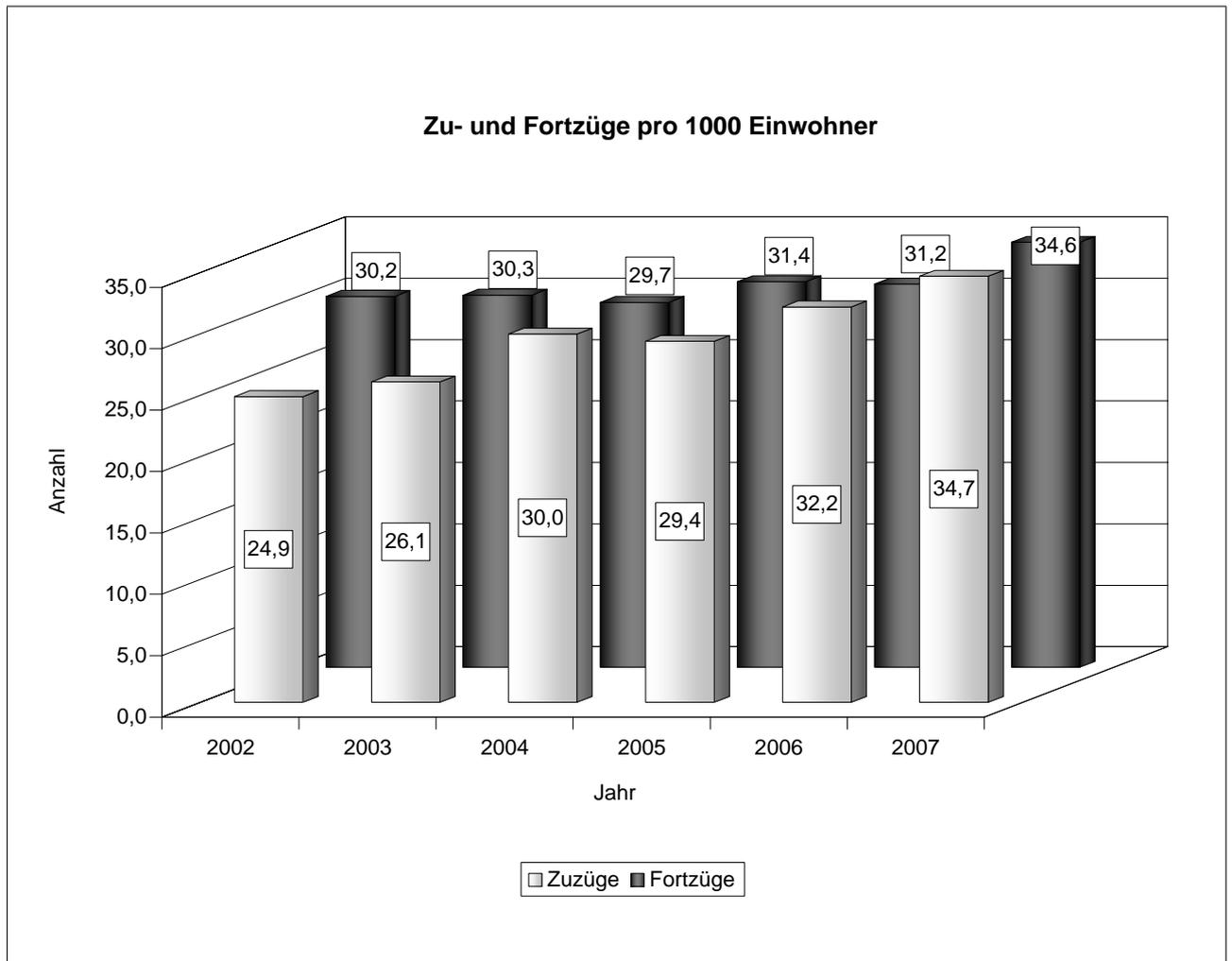
3.8 Eheschließungen nach dem Alter der Partner

Jahr	Alter des Mannes von ... bis ... Jahren	Alter der Frau von ... bis ... Jahren							Insgesamt
		unter 25	25 - 29	30 - 34	35 - 39	40 - 49	50 - 59	60 und älter	
2002	unter 25	70	11	4	4	2	-	-	91
	25 - 29	67	65	11	4	5	1	-	153
	30 - 34	28	86	69	18	7	1	-	209
	35 - 39	9	17	46	35	9	3	-	119
	40 - 49	3	7	12	21	33	19	1	96
	50 - 59	-	1	1	3	21	23	4	53
	60 u. älter	-	-	-	1	5	18	9	33
	Insgesamt	177	187	143	86	82	65	14	754
2003	unter 25	68	6	4	1	3	1	-	83
	25 - 29	78	90	18	9	4	-	-	199
	30 - 34	27	61	65	9	5	-	-	167
	35 - 39	15	26	49	32	11	1	-	134
	40 - 49	4	2	23	24	47	6	-	106
	50 - 59	1	1	-	5	26	22	1	56
	60 u. älter	-	-	1	-	4	13	8	26
	Insgesamt	193	186	160	80	100	43	9	771
2004	unter 25	81	16	-	2	-	-	-	99
	25 - 29	70	109	10	5	5	-	-	199
	30 - 34	21	88	89	5	9	1	-	213
	35 - 39	4	13	50	44	18	2	-	131
	40 - 49	7	13	19	37	65	10	1	152
	50 - 59	-	-	2	9	24	21	3	59
	60 u. älter	1	-	-	-	3	15	14	33
	Insgesamt	184	239	170	102	124	49	18	886
2005	unter 25	54	10	2	2	1	-	-	69
	25 - 29	70	116	10	4	2	-	-	202
	30 - 34	16	81	63	24	3	-	-	187
	35 - 39	7	32	48	43	19	2	-	151
	40 - 49	6	11	14	36	61	8	1	137
	50 - 59	1	3	1	10	30	31	4	80
	60 u. älter	-	-	1	1	6	14	25	47
	Insgesamt	154	253	139	120	122	55	30	873
2006	unter 25	50	13	3	1	-	-	-	67
	25 - 29	66	130	13	5	3	-	-	217
	30 - 34	20	86	52	8	5	-	-	171
	35 - 39	9	31	37	36	13	-	-	126
	40 - 49	3	10	19	37	70	12	-	151
	50 - 59	-	1	-	6	28	30	2	67
	60 u. älter	-	-	-	-	3	13	20	36
	Insgesamt	148	271	124	93	122	55	22	835
2007	unter 25	53	9	2	-	-	-	-	64
	25 - 29	63	124	21	2	3	-	-	213
	30 - 34	18	68	60	10	5	-	-	161
	35 - 39	6	27	46	37	21	-	1	138
	40 - 49	4	7	19	44	62	9	-	145
	50 - 59	-	1	1	7	29	36	5	79
	60 u. älter	-	-	-	-	6	13	14	33
	Insgesamt	144	236	149	100	126	58	20	833

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt

3.9 Räumliche Bevölkerungsbewegung

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungs- gewinn/-verlust (+/-)	Innerstädtische Umzüge
2002	6 280	7 604	- 1 324	23 036
2003	6 508	7 555	- 1 047	22 615
2004	7 416	7 332	+ 84	22 591
2005	7 238	7 711	- 473	21 172
2006	7 879	7 623	+ 256	19 946
2007	8 448	8 424	+ 24	18 434



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

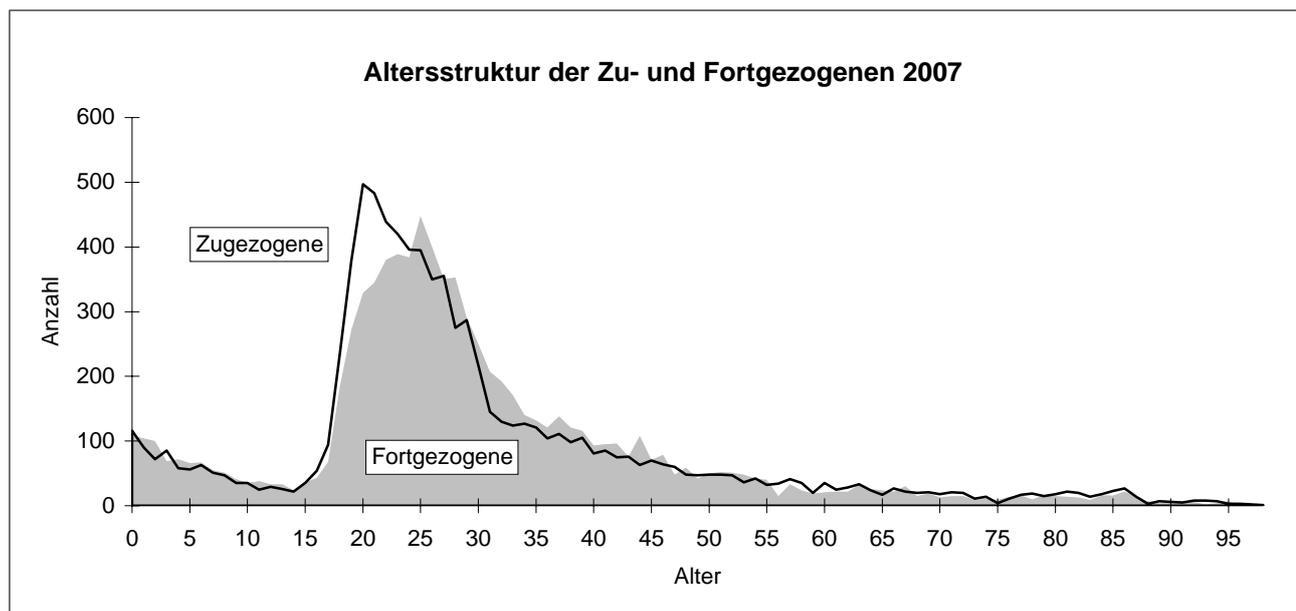
Jahr	Zuzüge			Fortzüge		
	Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter	
		männlich	Ausländer		männlich	Ausländer
2002	6 280	3 322	1 408	7 604	3 975	1 004
2003	6 508	3 404	1 345	7 555	3 992	1 242
2004	7 416	3 879	1 171	7 332	3 768	930
2005	7 238	3 696	1 149	7 711	3 946	954
2006	7 879	4 027	1 316	7 623	3 905	951
2007	8 448	4 348	1 448	8 424	4 488	1 560

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)

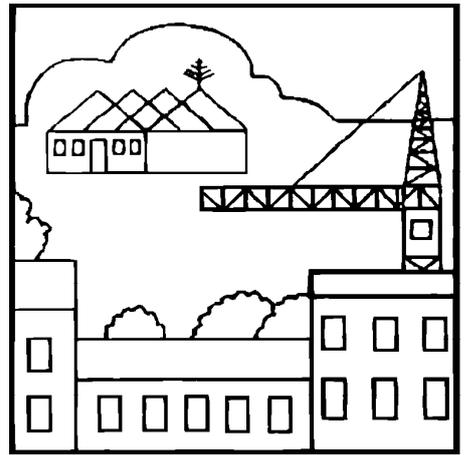
3 Bevölkerungsbewegung

3.10 Wanderungen nach Altersgruppen

Zuzüge/Fortzüge/Saldo	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Zuzüge insgesamt	6 280	6 508	7 416	7 238	7 879	8 448
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	236	230	226	230	265	278
3 bis 5 Jahre	151	163	191	173	199	199
6 bis 15 Jahre	383	421	373	334	379	368
16 bis 20 Jahre	804	859	1 011	1 023	1 073	1 258
21 bis 29 Jahre	2 078	2 164	2 777	2 786	3 112	3 400
30 bis 39 Jahre	1 070	1 117	1 195	1 160	1 286	1 282
40 bis 49 Jahre	620	629	674	690	727	669
50 bis 59 Jahre	288	342	371	304	335	383
60 bis 69 Jahre	271	242	267	242	196	252
70 bis 79 Jahre	193	170	173	140	144	150
80 Jahre und älter	186	171	158	156	163	209
Fortzüge insgesamt	7 604	7 555	7 332	7 711	7 623	8 424
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	282	302	234	244	264	313
3 bis 5 Jahre	242	204	209	226	208	207
6 bis 15 Jahre	577	507	420	401	337	413
16 bis 20 Jahre	671	620	798	885	869	896
21 bis 29 Jahre	2 356	2 499	2 632	2 951	2 999	3 341
30 bis 39 Jahre	1 613	1 485	1 334	1 322	1 302	1 588
40 bis 49 Jahre	859	823	701	749	716	767
50 bis 59 Jahre	410	429	410	407	335	374
60 bis 69 Jahre	271	295	279	231	226	233
70 bis 79 Jahre	135	181	140	128	162	128
80 Jahre und älter	188	210	175	167	205	164
Wanderungssaldo insgesamt	- 1 324	- 1 047	+ 84	- 473	+ 256	+ 24
davon im Alter von						
0 bis 2 Jahre	- 46	- 72	- 8	- 14	+ 1	- 35
3 bis 5 Jahre	- 91	- 41	- 18	- 53	- 9	- 8
6 bis 15 Jahre	- 194	- 86	- 47	- 67	+ 42	- 45
16 bis 20 Jahre	+ 133	+ 239	+ 213	+ 138	+ 204	+ 362
21 bis 29 Jahre	- 278	- 335	+ 145	- 165	+ 113	+ 59
30 bis 39 Jahre	- 543	- 368	- 139	- 162	- 16	- 306
40 bis 49 Jahre	- 239	- 194	- 27	- 59	+ 11	- 98
50 bis 59 Jahre	- 122	- 87	- 39	- 103	± 0	+ 9
60 bis 69 Jahre	± 0	- 53	- 12	+ 11	- 30	+ 19
70 bis 79 Jahre	+ 58	- 11	+ 33	+ 12	- 18	+ 22
80 Jahre und älter	- 2	- 39	- 17	- 11	- 42	+ 45



Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Einwohnermelderegister)



4 Bauen und Wohnen

4.0 Vorbemerkungen

Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik): Die Bautätigkeit wird entsprechend dem Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes vom 5. Mai 1998 in der derzeit gültigen Fassung statistisch erfasst. Die Angaben werden beim Bauherren, der den Erhebungsbogen im Baugenehmigungsamt einzureichen hat, ermittelt. In der Bautätigkeitsstatistik werden alle genehmigungs-, anzeige- und zustimmungspflichtigen Baumaßnahmen erfasst, die mit mehr als 18 000 € Kosten veranschlagt sind oder mehr als 350 m³ Rauminhalt aufweisen, in jedem Falle aber alle Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum geschaffen oder verändert wird. Die Zuordnung der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zur jeweiligen Gebäudeart erfolgt gemäß dem Status nach Vollendung der Baumaßnahme. Zu beachten ist in den Tabellen 4.1/4.2 bzw. 4.5/4.6, dass bei Maßnahmen an bestehenden Gebäuden durch die Differenzbildung (Neuzustand - Altzustand) Negativwerte auftreten können und die Summen für die Baumaßnahmen insgesamt kleiner sein können als für den Neubau (Tabellen 4.3/4.4 bzw. 4.7/4.8).

Gebäude- und Wohnungsbestand: Die Angaben basieren auf den Ergebnissen der Wohnungsbestandsfortschreibung in der Statistischen Wohngebäudedatei der Stadt Chemnitz.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte bauliche Anlagen, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus usw.

Gebäude mit Wohnraum: Ein Gebäude mit Wohnraum ist ein für längere Dauer errichtetes Bauwerk mit mindestens einer Wohneinheit und eigenem Zugang. Brandmauern innerhalb zusammenhängender Bebauungen, die vom Keller bis zum Dach reichen, sind immer gebäudetrennend. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten als einzelne Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte ihrer Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt werden, und zwar u. U. auch in Form der Nutzung als Wohnheim. Gebäude, die dieser Bedingung nicht genügen, sind **Nichtwohngebäude**.

Wohneinheit: Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen einzelnen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen oder vorübergehend hierfür genutzt werden. Sie werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit.

Sonstige Wohneinheit: Alle Wohneinheiten, die nach der vorgenannten Definition keine Wohnung sind (z. B. keine eigene Küche oder Kochnische haben), gelten als sonstige Wohneinheit.

Wohnraum/Raum (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Als Räume gelten Küchen aller Größen und Zimmer, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben (einschließlich Hobby- und Freizeiträume innerhalb abgeschlossener Wohneinheiten sowie außerhalb des Wohnungsabschlusses gelegene zu Wohnzwecken ausgebaute Boden- und Kellerräume). Nicht dazu gehören Bäder, Toiletten, Flure, Abstellräume, Räume unter 6 m², Zubehörräume.

Wohnfläche (in Wohnungen und sonstigen Wohneinheiten): Dazu gehören Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume, Bäder usw. mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 bis 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone und Loggien werden mit einer Teilfläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen, Wirtschaftsräumen außerhalb der Wohnung und Geschäftsräumen. Räume für gemeinschaftliche Nutzung werden in Wohnheimen zur Wohnfläche gerechnet.

Nutzfläche: Die Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik ist die Fläche, die nicht Wohnzwecken dient. Sie ergibt sich, wenn von der Gesamtnutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind u. a. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenträume, Rampen.

Veranschlagte Baukosten: Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt (DIN 276). Sie umfassen die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten aller festverbundenen Einbauten und die Kosten für besondere Bauausführungen. Nicht dazu zählen Grundstücks- und Erschließungskosten.

Baubangang/Abgangsgenehmigung: Hierzu gehören in der Hochbaustatistik Gebäude/Gebäudeteile, die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden, sowie Nutzungsänderungen zwischen Wohn- und Nichtwohnbauten.

4 Bauen und Wohnen

Wohnberechtigungsbesccheinigungen: Die genannten Zahlen basieren auf den erteilten Wohnberechtigungsbesccheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz (SächsBelG) vom 14. Dezember 1995 und nach dem Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen.

Bodenrichtwert: Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für Grundstücke eines Gebietes, für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er bezieht sich auf ein Grundstück, das für das jeweilige Gebiet typisch ist (Richtwertgrundstück) und ist auf den Quadratmeter Grundstücksfläche bezogen. Die Ermittlung des Bodenrichtwertes hat unter Berücksichtigung des unterschiedlichen Entwicklungszustandes, mindestens jedoch für erschließungspflichtiges oder erschließungsbeitragsfreies Bauland, zu erfolgen. Weder aus Bodenrichtwertangaben noch aus den zugehörigen Bodenrichtwertzonen können gegenüber den Behörden Ansprüche hergeleitet werden.

Unbebaute Grundstücke: Alle Daten zur Preisentwicklung unbebauter Grundstücke beziehen sich auf laut Vertrag unbebaute Grundstücke (gegebenenfalls durch Abriss baufrei), im gewöhnlichen Geschäftsverkehr veräußert und ortsüblich erschlossen (Kaufallauswertungen).

4.1 Baugenehmigungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude	763	826	858	685	718	691
davon Wohngebäude	676	730	779	587	601	585
Nichtwohngebäude	87	96	79	98	117	106
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 651	+ 395	+ 411	+ 135	+ 371	+ 338
Wohnfläche in m ²	+ 78 432	+ 59 779	+ 56 493	+ 40 203	+ 53 838	+ 43 602
Nutzfläche in m ²	+ 68 760	+ 63 655	+ 50 402	+ 85 408	+ 68 736	+ 67 876

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.2 Baugenehmigungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an				Veranschlagte Baukosten in Mill. €	
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²		
2006	Wohngebäude	601	+ 396	+ 2 034	+53 471	+ 1 428	78	
	darunter mit einer Wohnung	293	+ 253	+ 1 411	+34 632	+ 9 003	37	
	zwei Wohnungen	46	+ 49	+ 231	+ 5 332	+ 612	6	
	darunter öffentliche Bauherren	1	+ 1	+ 6	+ 219	+ 75	0	
	Wohnungsunternehmen	204	+ 72	+ 327	+11 224	- 6 001	29	
	private Bauherren	364	+ 288	+1 549	+38 979	+ 7 282	43	
	Nichtwohngebäude	117	- 25	+ 3	+ 367	+67 308	56	
	darunter mit Wohnungen	13	+ 5	+ 11	- 31	+ 907	9	
	Büro-/Verwaltungsgebäude	13	+ 4	+ 9	- 117	+ 2 865	3	
	Fabrik-/Werkstattgebäude	16	+ 1	+ 4	+ 86	+16 291	9	
	Handelsgebäude	19	-	-	-	+27 231	9	
	darunter öffentliche Bauherren	12	-	-	2	- 29	+ 5 513	18
	Unternehmen	58	- 27	-	+ 290	+56 891	29	
	private Bauherren	42	-	-	1	- 57	+ 4 903	2
Insgesamt	718	+ 421	+ 2 037	+53 838	+68 736	133		
2007	Wohngebäude	585	+ 338	+ 1 510	+44 218	+ 3 238	80	
	darunter mit einer Wohnung	209	+ 177	+ 979	+23 539	+ 5 622	26	
	zwei Wohnungen	37	+ 31	+ 150	+ 3 668	+ 308	4	
	darunter öffentliche Bauherren	2	-	-	+ 214	- 179	0	
	Wohnungsunternehmen	280	+ 119	+ 383	+15 873	- 1 203	44	
	private Bauherren	255	+ 180	+ 946	+23 177	+ 3 677	31	
	Nichtwohngebäude	106	-	- 16	- 616	+64 638	76	
	darunter mit Wohnungen	12	+ 3	- 1	- 322	+ 1 843	2	
	Büro-/Verwaltungsgebäude	15	-	+ 6	+ 184	+25 853	37	
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 1	+ 3	+ 85	+ 9 332	8	
	Handelsgebäude	17	+ 3	+ 1	- 208	+ 7 730	5	
	darunter öffentliche Bauherren	9	-	-	2	+ 7	+10 538	22
	Unternehmen	59	- 1	- 4	- 354	+44 924	47	
	private Bauherren	30	+ 3	+ 2	- 35	+ 5 201	3	
Insgesamt	691	+ 338	+ 1 494	+43 602	+67 876	157		

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.3 Baugenehmigungen für den Neubau nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude	341	401	335	283	340	254
davon Wohngebäude	294	357	299	222	266	193
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	266	349	289	218	264	184
Nichtwohngebäude	47	44	36	61	74	61
darunter mit Wohnungen	3	2	2	1	3	1
Wohnungen	510	413	359	268	297	297
darunter in Wohngebäuden	483	411	357	249	294	296
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	295	373	320	232	283	195
Wohnfläche in m ²	52 086	46 034	40 365	30 736	39 777	31 412
darunter in Wohngebäuden	50 151	45 963	40 205	29 028	37 082	31 327
Nutzfläche in m ²	82 026	56 049	45 850	87 302	63 651	57 764
darunter in Nichtwohngebäuden	64 785	40 004	32 405	77 827	52 294	48 664

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.4 Baugenehmigungen für den Neubau nach Gebäudeart und Bauherrengruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrengruppe	Gebäude	darin befindliche				Veranschlagte Baukosten in Mill. €
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²	
2006	Wohngebäude	266	294	1 553	37 082	11 357	40
	darunter mit einer Wohnung	245	245	1 330	32 287	9 932	35
	zwei Wohnungen	19	38	177	3 818	1 009	4
	darunter öffentliche Bauherren	1	1	6	219	75	.
	Wohnungsunternehmen	17	24	106	2 468	1 038	2
	private Bauherren	239	255	1 367	32 875	9 682	36
	Nichtwohngebäude	74	3	110	2 695	52 294	31
	darunter mit Wohnungen	3	3	13	314	835	1
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	2	9	228	2 580	3
	Fabrik-/Werkstattgebäude	11	1	4	86	9 869	6
	Handelsgebäude	12	-	-	-	25 404	7
	darunter öffentliche Bauherren	7	1	4	86	5 187	10
	Unternehmen	33	1	101	2 492	42 233	19
private Bauherren	33	1	5	117	4 546	2	
Insgesamt		340	297	1 663	39 777	63 651	71
2007	Wohngebäude	193	296	1 369	31 327	9 100	35
	darunter mit einer Wohnung	173	173	943	22 318	5 692	25
	zwei Wohnungen	11	22	97	2 398	798	3
	darunter öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-
	Wohnungsunternehmen	52	145	561	12 198	3 756	12
	private Bauherren	141	151	808	19 129	5 344	23
	Nichtwohngebäude	61	1	3	85	48 664	60
	darunter mit Wohnungen	1	1	3	85	455	.
	Büro-/Verwaltungsgebäude	8	-	-	-	25 447	36
	Fabrik-/Werkstattgebäude	10	1	3	85	4 752	3
	Handelsgebäude	8	-	-	-	5 509	3
	darunter öffentliche Bauherren	6	1	3	85	8 375	21
	Unternehmen	30	-	-	-	34 895	35
private Bauherren	20	-	-	-	3 423	2	
Insgesamt		254	297	1 372	31 412	57 764	95

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.5 Baufertigstellungen nach Erfassungsjahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude	867	759	968	726	651	704
davon Wohngebäude	762	671	863	644	549	601
Nichtwohngebäude	105	88	105	82	102	103
Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an Wohnungen	+ 731	+ 374	+ 422	+ 449	+ 178	+ 184
Wohnfläche in m ²	+ 78 942	+ 68 114	+ 65 145	+ 53 114	+ 35 479	+ 43 226
Nutzfläche in m ²	+ 61 005	+ 61 443	+ 92 502	+ 36 114	+ 75 431	+ 55 461

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.6 Baufertigstellungen nach Gebäudeart und Bauherrngruppe

Jahr	Gebäudeart Bauherrngruppe	Gebäude	Resultierende Veränderung im Bestand ¹⁾ an			
			Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2006	Wohngebäude	549	+ 214	+ 1 346	+ 36 398	+ 3 713
	darunter mit einer Wohnung	246	+ 204	+ 1 155	+ 27 364	+ 7 836
	zwei Wohnungen	44	+ 31	+ 155	+ 3 756	- 604
	darunter öffentliche Bauherren	1	+ 1	+ 3	+ 30	+ 91
	Wohnungsunternehmen	216	- 42	- 8	+ 1 694	+ 286
	private Bauherren	295	+ 205	+ 1 160	+ 28 647	+ 5 567
	Wohngebäude	102	- 36	- 18	- 919	+ 71 718
	darunter mit Wohnungen	11	+ 7	+ 31	+ 462	- 469
	Büro-/Verwaltungsgebäude	17	+ 5	+ 17	+ 121	+ 9 517
	Fabrik-/Werkstattgebäude	20	+ 2	+ 8	+ 62	+ 35 234
	Handelsgebäude	15	- 2	- 6	- 90	+ 2 467
	darunter öffentliche Bauherren	12	-	-	+ 9	+ 8 137
	Unternehmen	56	- 36	- 28	- 1 248	+ 56 997
	private Bauherren	29	-	+ 10	+ 320	+ 1 461
Insgesamt	651	+ 178	+ 1 328	+ 35 479	+ 75 431	
2007	Wohngebäude	601	+ 207	+ 1 391	+ 42 137	+ 4 826
	darunter mit einer Wohnung	240	+ 205	+ 1 160	+ 28 413	+ 8 024
	zwei Wohnungen	43	+ 42	+ 202	+ 4 414	+ 1 274
	darunter öffentliche Bauherren	1	+ 1	+ 4	+ 213	- 214
	Wohnungsunternehmen	259	- 40	- 61	+ 7 259	- 1 284
	private Bauherren	315	+ 244	+ 1 395	+ 33 380	+ 6 418
	Wohngebäude	103	- 23	+ 20	+ 1 089	+ 50 635
	darunter mit Wohnungen	10	+ 7	+ 28	+ 691	+ 112
	Büro-/Verwaltungsgebäude	11	+ 4	+ 18	+ 437	+ 6 460
	Fabrik-/Werkstattgebäude	16	+ 1	+ 4	+ 86	+ 11 056
	Handelsgebäude	16	-	-	-	+ 8 171
	darunter öffentliche Bauherren	7	-	-	- 29	+ 5 547
	Unternehmen	58	- 25	+ 10	+ 860	+ 38 023
	private Bauherren	32	+ 1	+ 8	+ 143	+ 3 304
Insgesamt	704	+ 184	+ 1 411	+ 43 226	+ 55 461	

¹⁾ Es sind alle Gebäudeneubauten als Zugang und die im Ergebnis der Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Gebäudebestand wirkenden Erhöhungen oder Verminderungen für Wohnungen, Räume und Flächen enthalten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4 Bauen und Wohnen

4.7 Fertiggestellte Neubauten nach Erfassungsjahren

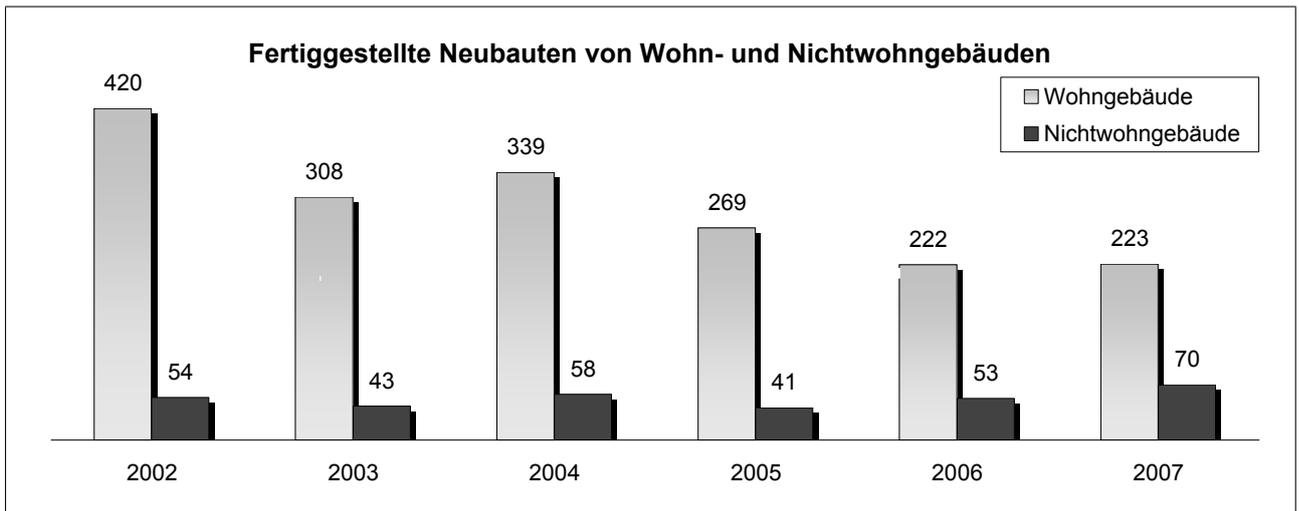
Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gebäude	474	351	397	310	275	293
davon Wohngebäude	420	308	339	269	222	223
darunter mit 1 bis 2 Wohnungen	403	289	325	261	215	221
Nichtwohngebäude	54	43	58	41	53	70
darunter mit Wohnungen	4	5	4	1	-	3
Wohnungen	562	451	491	323	253	249
davon in Wohngebäuden	555	407	463	322	253	246
darunter in Wohngebäuden mit 1 bis 2 Wohnungen	447	317	355	284	223	238
Nichtwohngebäuden	7	44	28	1	-	3
Wohnfläche in m ²	58 787	52 361	50 608	36 133	30 384	33 553
davon in Wohngebäuden	58 320	48 883	48 675	36 013	30 384	30 858
Nichtwohngebäuden	467	3 478	1 933	120	-	2 695
Nutzfläche in m ²	64 553	61 917	83 700	42 336	68 755	43 021
davon in Wohngebäuden	22 946	17 017	17 696	13 514	8 806	9 855
Nichtwohngebäuden	41 607	44 900	66 004	28 822	59 949	33 166

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.8 Fertiggestellte Neubauten nach Gebäudeart

Jahr	Gebäudeart	Gebäude	Wohnungen	Wohnräume	Wohnfläche in m ²	Nutzfläche in m ²
2006	Wohngebäude	222	253	1 315	30 384	8 806
	darunter mit einer Wohnung	207	207	1 124	26 219	7 586
	zwei Wohnungen	8	16	69	1 618	489
	Nichtwohngebäude	53	-	-	-	59 949
	darunter mit Wohnungen	-	-	-	-	-
	Büro-/Verwaltungsgebäude	7	-	-	-	9 738
	Fabrik-/Werkstattgebäude	14	-	-	-	33 428
	Handelsgebäude	5	-	-	-	681
Insgesamt	275	253	1 315	30 384	68 755	
2007	Wohngebäude	223	246	1 297	30 858	9 855
	darunter mit einer Wohnung	204	204	1 110	26 874	8 349
	zwei Wohnungen	17	34	157	3 266	1 183
	Nichtwohngebäude	70	3	110	2 695	33 166
	darunter mit Wohnungen	3	3	13	314	835
	Büro-/Verwaltungsgebäude	6	2	9	228	2 601
	Fabrik-/Werkstattgebäude	8	1	4	86	5 377
	Handelsgebäude	14	-	-	-	7 809
Insgesamt	293	249	1 407	33 553	43 021	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

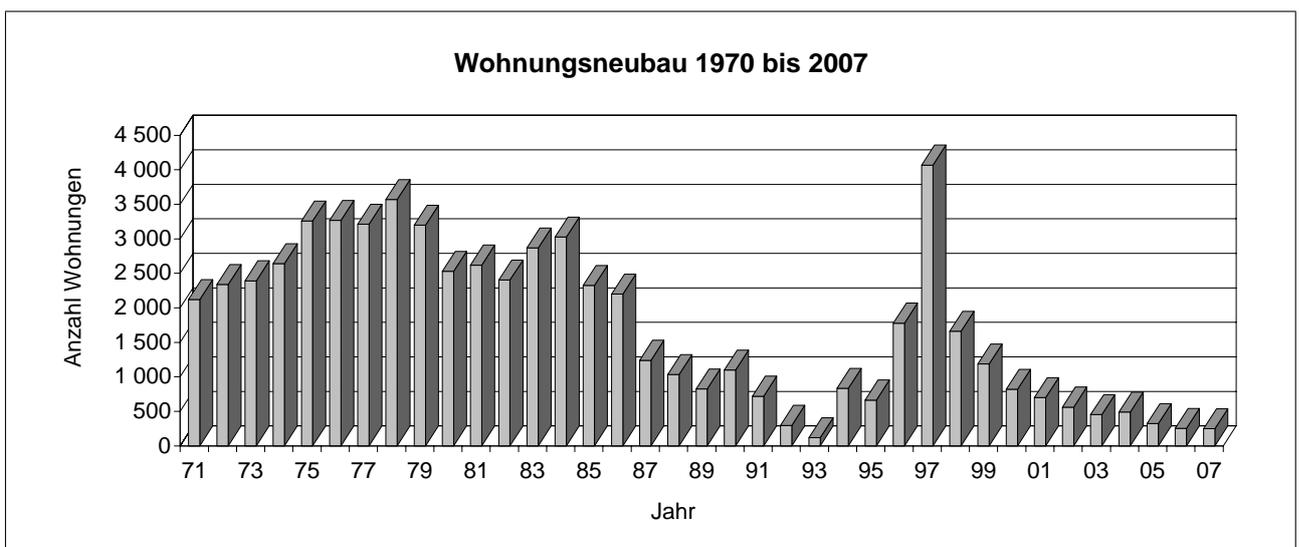


Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.9 Fertiggestellte Wohnungen in Neubauten nach Anzahl der Räume

Jahr	Gebäudeart	Wohnungen	davon mit ... Raum/Räumen						
			1	2	3	4	5	6	7 und mehr
2006	Wohngebäude	253	-	1	14	41	107	63	27
	davon mit einer Wohnung	207	-	1	3	23	91	62	27
	zwei Wohnungen	16	-	-	2	7	7	-	-
	drei und mehr Wohnungen	30	-	-	9	11	9	1	-
	Nichtwohngebäude	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	253	-	1	14	41	107	63	27
2007	Wohngebäude	246	-	1	11	50	93	55	36
	davon mit einer Wohnung	204	-	-	3	33	81	54	33
	zwei Wohnungen	34	-	1	5	13	11	1	3
	drei und mehr Wohnungen	8	-	-	3	4	1	-	-
	Nichtwohngebäude	3	-	-	-	2	1	-	-
	Insgesamt	249	-	1	11	52	94	55	36

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quellen: Statistische Jahrbücher von Chemnitz und Karl-Marx-Stadt
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen (ab 1990)

4 Bauen und Wohnen

4.10 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Abgang ganzer Gebäude	375	464	318	112	116	164
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	2 781	3 805	1 513	1 161	1 037	2 197
Wohnfläche in m ²	151 652	216 673	89 626	65 120	62 359	123 413
Nutzfläche in m ²	117 698	168 500	103 408	37 317	110 842	39 705
Abgang von Gebäudeteilen	21	27	11	36	2	6
damit verbundener Abgang von						
Wohnungen	18	18	10	195	9	72
Wohnfläche in m ²	961	1 233	541	11 067	474	3 580
Nutzfläche in m ²	5 108	12 712	1 848	4 067	1 310	-

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.11 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen nach Gebäudeart und Eigentümer

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Abgang ganzer Gebäude	damit verbundener Abgang von			Abgang von Gebäude- teilen	damit verbundener Abgang von		
			Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²		Woh- nungen	Wohn- fläche in m ²	Nutz- fläche in m ²
2006	Wohngebäude	83	1 035	62 030	17 970	1	9	474	170
	darunter öffentl. Eigentümer	2	12	727	409	-	-	-	-
	Unternehmen	71	956	56 981	15 942	1	9	474	170
	private Eigentümer	10	67	4 322	1 619	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	33	2	329	92 872	1	-	-	1 140
	darunter öffentl. Eigentümer	9	-	-	20 093	-	-	-	-
	Unternehmen	9	-	-	15 743	1	-	-	1 140
	private Eigentümer	13	2	329	56 061	-	-	-	-
Insgesamt	116	1 037	62 359	110 842	2	9	474	1 310	
2007	Wohngebäude	147	2 188	122 624	27 581	6	72	3 580	-
	darunter öffentl. Eigentümer	4	32	2 729	1 324	-	-	-	-
	Unternehmen	141	2 141	118 964	25 992	6	72	3 580	-
	private Eigentümer	2	15	931	265	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	17	9	789	12 124	-	-	-	-
	darunter öffentl. Eigentümer	4	7	656	3 489	-	-	-	-
	Unternehmen	4	1	86	4 075	-	-	-	-
	private Eigentümer	8	1	47	3 904	-	-	-	-
Insgesamt	164	2 197	123 413	39 705	6	72	3 580	-	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.12 Bauabgänge/Abgangsgenehmigungen ganzer Gebäude nach Gebäudeart, Eigentümer, Gebäudealter und Abgangsursache

Jahr	Gebäudeart Eigentümer	Ab- gänge	Gebäude wurden in den Jahren ... errichtet			Gebäude sind abgegangen wegen				
			bis 1918	1919 bis 1948	1949 und später	Schaffung von Frei- flächen	Errichtung neuer Wohn- gebäude	Errichtung neuer Nichtwohn- gebäude	Nutz- ungs- ände- rung	son- stiger Gründe
2006	Wohngebäude	83	30	16	37	55	9	-	2	17
	darunter öffentl. Eigentümer	2	1	1	-	1	-	-	-	1
	Unternehmen	71	22	13	36	49	8	-	1	13
	private Eigentümer	10	7	2	1	5	1	-	1	3
	Nichtwohngebäude	33	11	5	17	17	1	2	7	6
	darunter öffentl. Eigentümer	9	1	1	7	7	-	1	-	1
	Unternehmen	9	5	1	3	5	-	1	2	1
	private Eigentümer	13	4	2	7	3	1	-	5	4
Insgesamt	116	41	21	54	72	10	2	9	23	
2007	Wohngebäude	147	35	22	90	108	-	-	2	37
	darunter öffentl. Eigentümer	4	3	-	1	1	-	-	1	2
	Unternehmen	141	30	22	89	105	-	-	1	35
	private Eigentümer	2	2	-	-	2	-	-	-	-
	Nichtwohngebäude	17	5	2	10	7	1	-	7	2
	darunter öffentl. Eigentümer	4	1	-	3	2	-	-	1	1
	Unternehmen	4	2	1	1	3	-	-	-	1
	private Eigentümer	8	2	1	5	2	1	-	5	-
Insgesamt	164	40	24	100	115	1	-	9	39	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

4.13 Wohnungen in Wohngebäuden

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bestand an Wohnungen	171 081	169 052	166 608	164 649	162 248	160 415
davon mit 1 Wohnraum	3 902	3 924	3 962	4 007	3 921	3 721
2 Wohnräumen	18 072	17 583	16 966	16 483	15 760	15 577
3 Wohnräumen	56 418	55 717	55 192	54 634	54 161	53 681
4 Wohnräumen	64 121	63 331	62 179	61 185	60 254	59 284
5 Wohnräumen	20 301	20 148	19 789	19 621	19 374	19 311
6 Wohnräumen	5 615	5 651	8 789	5 944	5 987	6 017
7 und mehr Wohnräumen	2 652	2 698	2 736	2 775	2 791	2 824
Wohnräume	619 543	613 097	604 992	598 809	591 269	585 479
Wohnfläche in 100 m ²	106 554	106 004	105 061	104 389	103 374	102 638

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister²⁾

4 Bauen und Wohnen

4.14 Wohngebäude

Kennziffer ¹⁾	Bestand am 31.12. des Jahres					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wohngebäude ²⁾ insgesamt	31 564	31 668	31 746	31 783	31 765	31 800
darin enthaltene Wohnungen	171 081	169 052	166 608	164 649	162 248	160 415
Wohnfläche in 100 m ²	106 554	106 004	105 061	104 389	103 374	102 638
davon mit einer Wohnung	11 923	12 170	12 390	12 596	12 719	12 903
zwei Wohnungen	4 153	4 205	4 252	4 269	4 277	4 290
drei und mehr Wohnungen	15 488	15 293	15 104	14 918	14 769	14 607
darin enthaltene Wohnungen	150 852	148 472	145 714	143 515	140 975	138 932

¹⁾ Die Auswertung erfolgte ohne Wohnheime und einschließlich Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohnungen.

²⁾ Gebäudebestand, der auf der Basis der Gebäude- und Wohnungszählung per 30.09.1995 aktualisiert wurde und durch Einarbeitung der Bautätigkeitsstatistik adressbezogen fortgeschrieben wird.

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Organisation und Informationsverarbeitung - Gebäuderegister ²⁾

4.15 Förderung Stadtumbau

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rückbau von Wohnungen ¹⁾						
Wohneinheiten	1 015	2 483	2 544	2 682	3 049	1 867
Fördersumme in Mill. €	3,3	7,7	6,7	9,2	7,5	7,0
Aufwertung, Städtebau und Stadtentwicklung ²⁾						
Fördergebiete	18	18	18	17	17	-
Fördersumme in Mill. €	11,9	15,5	10,7	8,5	4,5	-
Rückbaubedingte Anpassung technischer Infrastruktur ³⁾						
Anzahl der Maßnahmen	-	-	-	-	-	18
Fördersumme in Mill. €	-	-	-	-	-	0,5

¹⁾ beinhaltet den bereits realisierten Abriss nach dem intergrierten Stadtentwicklungsprogramm, der aus verschiedenen Förderprogrammen, vorrangig aber aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

²⁾ städtebauliche Maßnahmen in mehreren festgelegten Fördergebieten, die aus verschiedenen Förderprogrammen der Städtebauförderung mit Mitteln von Bund, Land, EU und Stadt gefördert werden

³⁾ beinhaltet die bereits realisierte rückbaubedingte Anpassung der technischen Infrastruktur, die aus dem Bund-Länder-Programm „Stadtumbau Ost“ gefördert wird

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination

4.16 Erteilte Wohnberechtigungsbescheinigungen nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bescheinigungen nach dem Sächsischen Belegungsrechtsgesetz	306	26	36	74	74	74
Mietwohnungsbauprogramm des Freistaates Sachsen	359	359	406	269	242	213

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

4.17 Kauffalldaten des Chemnitzer Grundstücksmarktes nach Jahren

Jahr	Kauf-fälle	darunter für			Umsatz bzw. Kauf- summe	davon für		Flächen ohne Sonder- eigentum ¹⁾	Preis pro m ² ohne Sonder- eigentum ¹⁾²⁾
		Sonder- eigen- tum ¹⁾	bebaute Grund- stücke	unbe- baute Grund- stücke		Sonder- eigen- tum ¹⁾	übrige Grund- stücke		
1998	4 148	2 429	1 128	453	816,4	264,1	552,3	345,0	160,09
1999	3 565	2 105	850	478	615,5	222,7	392,9	212,6	184,80
2000	2 612	1 354	673	398	321,3	146,2	175,1	199,9	87,58
2001	2 418	1 282	564	378	275,6	134,3	141,3	199,8	70,72
2002	2 147	1 057	560	368	252,3	110,4	141,9	212,6	66,49
2003	2 417	1 234	582	365	255,2	116,2	138,9	206,2	67,36
2004	2 394	1 357	529	337	278,8	112,6	166,2	248,0	67,02
2005	2 367	1 311	574	311	243,4	100,1	143,2	300,2	47,70
2006	2 817	1 528	598	425	390,8	129,7	261,0	274,6	95,05
2007	3 090	1 701	791	382	633,2	143,8	489,4	366,1	133,68

¹⁾ Nach §8 Wohnungseigentumsgesetz kann man ein Grundstück in Miteigentumsanteile in der Weise teilen, dass Sonder-eigentumsanteile entstehen. Sondereigentum besteht aus Wohneigentum und nicht Wohnzwecken dienendem Teileigentum.

²⁾ Bei der Berechnung des Preises pro m² bleibt der Bebauungszustand des veräußerten Grundstücks unberücksichtigt. Die Angabe ergibt sich aus der Durchschnittsbildung aller Kauffalldaten.

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

4.18 Preisentwicklung für unbebaute Grundstücke (Jahresdurchschnitt) nach Jahren

Jahr	Gesamtmarkt	Ein- und Zwei- familienhaus- grundstücke	Mehrfamilien- haus- grundstücke	Geschäftlich genutzte Grundstücke ¹⁾³⁾	Gewerblich genutzte Grundstücke ²⁾³⁾
1998	111,70	94,56	135,68	168,81	99,36
1999	95,24	95,01	113,20	-	79,46
2000	94,47	88,57	122,13	-	60,77
2001	97,42	91,08	118,31	-	62,14
2002	87,72	89,37	104,92	-	58,27
2003	83,59	82,28	107,05	-	52,45
2004	75,00	70,22	112,05	100,94	54,46
2005	69,90	70,68	83,82	94,03	49,10
2006	64,94	66,34	75,72	70,92	45,33
2007	62,86	57,76	83,62	-	48,42

¹⁾ Büro- und Verwaltungsgebäude

²⁾ Produzierendes Gewerbe, Einkaufszentren außerhalb von Kerngebieten entsprechend §7 BauNVO

³⁾ Stichprobenumfang zu gering, nur Tendenzdarstellung

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss

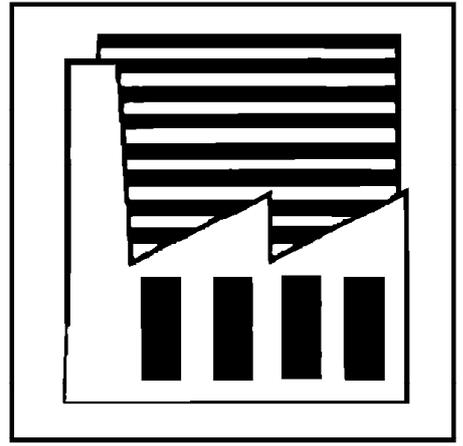
4 Bauen und Wohnen

4.19 Bodenrichtwerte für Baulandflächen in Chemnitz nach Jahren

Zustandsmerkmale für den Bodenrichtwert				Bodenrichtwerte (Spanne in €/m ²)				
Art der baulichen Nutzung gemäß §7 BauNVO	F/P ¹⁾	Ge- schosse	Bauweise	2003	2004	2005	2006	2007
Wohnbauflächen								
Allgemeines Wohngebiet	F	1 – 2	offen	40 - 100	40 - 95	40 - 95	40 - 95	40 - 95
	F	3 – 4	offen	70 - 135	60 - 125	40 - 120	40 - 120	40 - 95
	F	3 – 6	geschlossen	75 - 160	80 - 160	45 - 140	45 - 140	55 - 150
Reines Wohngebiet	F	1 – 2	offen	45 - 110	40 - 110	40 - 110	35 - 105	30 - 95
Gemischte Bauflächen								
Mischgebiet	F	2 – 3	offen	50 - 115	45 - 100	40 - 95	35 - 90	40 - 85
	F	2 – 3	geschlossen	80 - 100	70 - 90	65 - 85	60 - 80	60 - 80
	F	4 – 5	geschlossen	75 - 185	70 - 165	65 - 160	60 - 150	50 - 120
Dorfgebiet	F	1 – 2	offen	40 - 70	35 - 70	35 - 60	35 - 60	30 - 60
Gewerbliche Bauflächen								
Gewerbegebiet	F			25 - 70	20 - 70	20 - 65	20 - 65	15 - 60

¹⁾ F = erschließungsbeitragsfrei, P = erschließungsbeitragspflichtig

Quelle: Stadt Chemnitz, Gutachterausschuss



5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Sammlung von Daten über den Arbeitsmarkt bei der Bundesagentur für Arbeit bzw. den Regionalagenturen ist seit 01.01.1998 das Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) - Arbeitsförderung - vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594,595), zuletzt geändert am 23. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3254).

Seit Beginn des Berichtsjahres 2003 findet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) Anwendung. Auf Grund der nur geringfügigen Unterschiede zwischen den Systematiken WZ 93 und WZ 2003 (Wirtschaftsbereiche, -abschnitte und -unterabschnitte) ist ein Vergleich mit den Ergebnissen der Vorjahre (nach WZ 93) möglich. Dies ist zutreffend für die Angaben zum Baugewerbe, zum Verarbeitenden Gewerbe, zu den Erwerbstätigen und zu den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern.

Die Untergliederung in Angestellte und Arbeiter laut Erwerbstatistik wird seit 2005 nicht mehr vollzogen.

Arbeitslose: Der Begriff des Arbeitslosen ergibt sich aus §16 SGB III. Als arbeitslos gilt, wer keine oder nur eine weniger als 15 Stunden pro Woche umfassende Erwerbstätigkeit ausübt, eine versicherungspflichtige Beschäftigung sucht und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung steht und sich persönlich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet hat. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten als nicht arbeitslos.

Arbeitslosengeld II: Das Arbeitslosengeld II bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts.

Arbeitslosenquote: Die Arbeitslosenquote ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen in Prozent. Die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen wird jährlich auf der Basis der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen vom 30. Juni des Vorjahres festgesetzt.

Arbeitsuchende: Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, im Bundesgebiet wohnen und sich bei der Agentur für Arbeit gemeldet haben, um als Arbeitnehmer vermittelt zu werden und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen. Bei den Arbeitsuchenden wird in der Statistik nach Arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer): Wert aller im Berichtsmonat eingegangenen (vorhandenen) Aufträge.

Auslandsumsatz: Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die bestellte Waren ohne weitere Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen.

Baugewerbe: Die monatliche Erhebung durch das Statistische Landesamt umfasst die bauhauptgewerblichen und ausbaugewerblichen Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche und Arbeitsgemeinschaften, soweit diese Einheiten im Inland tätig sind.

Bedarfsgemeinschaft: Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben, gemeinsam wirtschaften und von denen mindestens eine Person erwerbsfähiger Hilfebedürftiger ist.

Beschäftigte in beruflicher Ausbildung: Beschäftigte in beruflicher Ausbildung sind Personen, die als Auszubildende im Angestellten- und Arbeiterverhältnis beschäftigt sind. Dazu gehören neben den Auszubildenden nach dem Berufsbildungsgesetz auch Anlernlinge, Praktikanten, Volontäre, Schüler an Schulen des Gesundheitswesens und Teilnehmer an den von der Bundesagentur für Arbeit geförderten Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung.

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassung von Unternehmen, einschließlich der Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen.

Bruttolohn- und Gehaltssumme: Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) und der dementsprechenden Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige: Als erwerbsfähige Hilfebedürftige gelten gemäß §7 SGB II Personen, die das 15. Lebensjahr vollendet und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, erwerbsfähig sind, hilfebedürftig sind und ihren gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben.

Erwerbsfähigkeit: Als erwerbsfähig gilt gemäß §8 SGB II, wer nicht durch Krankheit oder Behinderung auf absehbare Zeit außerstande ist, unter den üblichen Bedingungen des allgemeinen Arbeitsmarkts mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig zu sein.

Erwerbstätige: Alle Personen, die einer - auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden - Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen, unabhängig von der von ihnen tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Zu den Erwerbstatigen gehören demnach alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschließlich Soldaten, Arbeiter, Angestellte und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind. Erwerbstatige, die mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal nach ihrer Haupttätigkeit erfasst.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden, einschließlich Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden.

Gemeldete freie Stellen (offene Stellen): Arbeitsplätze, die der Agentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen bestimmt sind.

Gesamtumsatz: Umsatz aus Eigenerzeugung und industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstiger nichtindustrieller Tätigkeit. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsbeträge ohne in Rechnung gestellte Umsatz- (Mehrwert-) steuer, jedoch einschließlich Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto.

Grundsicherung für Arbeitsuchende: Die Grundsicherung für Arbeitsuchende ist eine Sozialleistung, die das Arbeitslosengeld II und das Sozialgeld beinhaltet.

Insolvenzverfahren: kann über das Vermögen jeder natürlichen oder juristischen Person eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (vgl. §11 InsO). Das Insolvenzverfahren umfasst das gesamte Vermögen des Schuldners mit Ausnahme der Sachen und Forderungen, die nach den Bestimmungen der Zivilprozessordnung und anderer Rechtsvorschriften nicht der Vollstreckung unterliegen. Die Zahl der Insolvenzverfahren umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde. Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. §26 InsO).

Gewerbean- bzw. -abmeldungen: Meldung gemäß §14 der Gewerbeordnung bei der zuständigen Behörde, wenn ein selbständiger Betrieb eines stehenden Gewerbes, der Betrieb einer Zweigniederlassung oder eine unselbständige Zweigstelle begonnen, übernommen oder aus einem anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeanmeldung) oder wenn ein Betrieb aufgegeben, an einen Nachfolger übergeben oder in einen anderen Meldebezirk verlegt wird (Gewerbeabmeldung).

Handwerk: Gewerbliche Tätigkeiten, die als Handwerk betrieben werden können. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem Verzeichnis der Gewerbebranchen - Anlage A und B der Handwerksordnung und gleichzeitiger Eintragung in die Handwerksrolle bzw. Gewerberolle. Aufgrund einer Novellierung der Handwerksordnung unterscheidet man zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke.

Hilfebedürftigkeit: Hilfebedürftig ist gemäß §9 SGB II, wer seine Eingliederung in Arbeit sowie seinen Lebensunterhalt und den Lebensunterhalt der mit ihm in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, v. a. nicht durch die Aufnahme einer zumutbaren Arbeit oder dem zu berücksichtigenden Einkommen oder Vermögen sichern kann und die erforderliche Hilfe auch nicht von anderen (Angehörige, andere Leistungsträger) erhält. Hierzu gehören z. B. auch Jugendliche unter 18 Jahren, die eine Schule besuchen und in einer Bedarfsgemeinschaft leben.

Schwerbehinderte: Personen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 50 % sowie ihnen Gleichgestellte.

Selbständige: Personen, die ein Unternehmen wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer, Miteigentümer oder Pächter leiten, selbständige Landwirte, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter sowie freiberuflich oder anderweitig selbständig Arbeitende.

Sozialgeld: Dabei handelt es sich um die Geldleistung zur Sicherung des Lebensunterhalts für nicht erwerbsfähige hilfebedürftige Angehörige und Partner, die mit dem Arbeitslosengeld II-Bezieher in einer Bedarfsgemeinschaft leben und keinen Anspruch auf Grundsicherung im Alter oder bei voller Erwerbsminderung (§28 SGB II) haben.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer: Alle Arbeitnehmer, einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege-, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig zur Pflege- und/oder Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt werden. Daraus ergibt sich, dass in der Regel alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) erfasst werden. Die Differenzierung sozialversicherungspflichtig Beschäftigter nach Arbeitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Tätige Personen (Beschäftigte): Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen (einschließlich kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende), tätige Inhaber und Mitinhaber sowie mithelfende Familienangehörige. Nicht dazu gehören dagegen gemäß Arbeitnehmerüberlassungsgesetz (AÜG) von anderen Unternehmen gegen Entgelt überlassene Personen (Leiharbeiter).

Umsatz aus Eigenerzeugung: Aus eigener Produktion stammende oder in Lohnarbeit bei anderen Unternehmen hergestellte Lieferungen und Leistungen sowie ausgeführte Reparaturen, Montagen, Lohnarbeiten und Lohnveredlungen.

Unternehmen: Rechtliche und zugleich kleinste bilanzierende Einheit ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Betriebsführungsgesellschaften.

Verarbeitendes Gewerbe: Grundlage für statistische Angaben im Verarbeitenden Gewerbe sind monatliche Erhebungen des Statistischen Landesamtes Sachsen. 2007 wurde der Berichtskreis im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden von Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigte geändert. Die Angaben für die zurückliegenden Jahre basieren auf der Rückrechnung auf den neuen Berichtskreis. Eine Vergleichbarkeit mit Angaben in früheren Statistischen Jahrbüchern ist somit nicht mehr gegeben.

Geschäftsstellen und zugehörige Gemeinden des Agenturbezirks Chemnitz der Bundesagentur für Arbeit



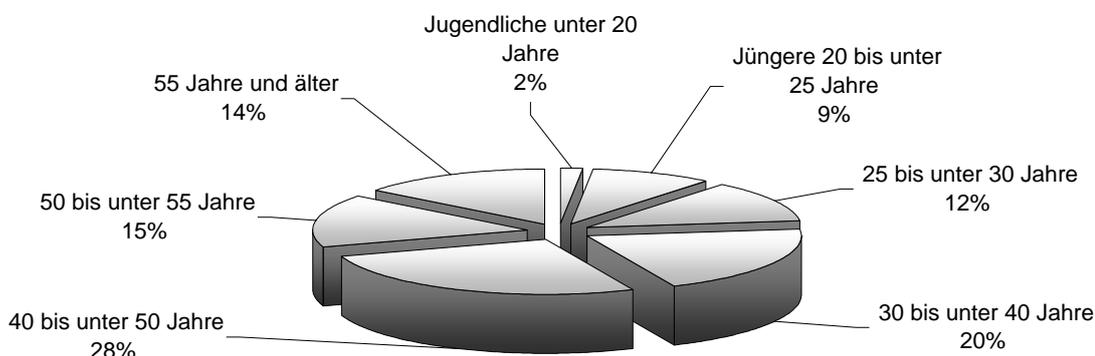
Der Agenturbezirk Chemnitz ist wie folgt gegliedert (Gebietsstand 01.11.2004):

Hauptagentur Chemnitz:	Chemnitz, Stadt	
Geschäftsstelle Flöha:	Augustusburg, Stadt Eppendorf Falkenau Flöha, Stadt Frankenstein	Gahlenz Leubsdorf Niederwiesa Oederan, Stadt
Geschäftsstelle Hainichen:	Altmittweida Lichtenau Frankenberg, Stadt Hainichen, Stadt Kriebstein	Rossau Striegistal Tiefenbach Mittweida, Stadt
Geschäftsstelle Rochlitz:	Burgstädt, Stadt Claußnitz Erlau Geringswalde, Stadt Hartmannsdorf Königsfeld Königshain-Wiederau Zettlitz	Lunzenau, Stadt Mühlau Penig, Stadt Rochlitz, Stadt Seelitz Taura Wechselburg
Geschäftsstelle Brand-Erbisdorf:	Brand-Erbisdorf, Stadt Dorfchemnitz bei Sayda Frauenstein, Stadt Großhartmannsdorf Sayda, Stadt	Lichtenberg/Erzgeb. Mulda/Sa. Neuhausen/Erzgeb. Rechenberg-Bienenmühle
Geschäftsstelle Freiberg:	Bobritzsch Freiberg, Stadt Großschirma, Stadt Halsbrücke Hilbersdorf	Niederschöna Oberschöna Reinsberg Weißborn/Erzgeb.

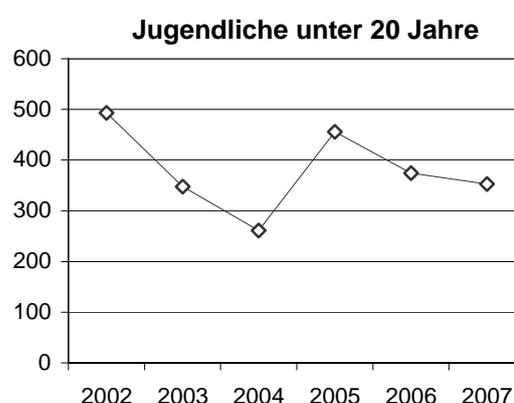
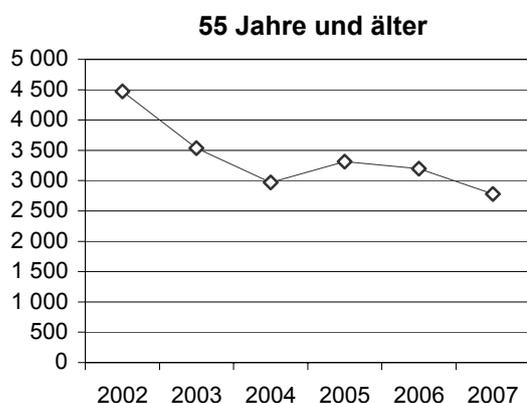
5.1 Arbeitsmarkt der Stadt Chemnitz

Kennziffer	Jahresdurchschnitt					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Arbeitslose						
Insgesamt	23 109	23 258	22 445	22 416	20 378	18 230
davon Männer	11 486	11 577	11 078	11 213	10 019	8 799
Frauen	11 623	11 681	11 367	11 203	10 359	9 431
und zwar Jugendliche unter 20 Jahren	493	348	261	456	374	353
Jüngere 20 bis unter 25 Jahre	2 170	2 170	2 053	2 274	2 044	1 824
55 Jahre und älter	4 474	3 534	2 973	3 316	3 197	2 778
Langzeitarbeitslose über 1 Jahr	8 938	9 471	10 069	9 683	8 299	7 398
Ausländer	.	1 093	1 035	1 183	1 181	1 100
Schwerbeschädigte	593	658	724	808	811	856
Arbeitslosenquoten in %						
Insgesamt (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen)	18,6	19,0	18,9	19,4	18,2	16,4
und zwar Männer	18,3	18,8	18,5	19,3	17,8	15,7
Frauen	18,9	19,3	19,3	19,5	18,8	17,0
Jugendliche unter 20 Jahren	8,4	5,8	4,8	9,5	8,5	8,3
Jüngere unter 25 Jahren	15,4	14,5	14,1	18,0	17,1	15,6
Gemeldete Stellen						
Bestand	1 852	1 375	911	1 452	2 397	1 324
Zugang (Jahressumme)	14 804	12 236	8 603	15 336	15 928	15 198
Abgang (Jahressumme)	15 110	12 571	8 859	15 118	14 912	15 759

Altersstruktur der Arbeitslosen in Chemnitz (Dezember 2007)



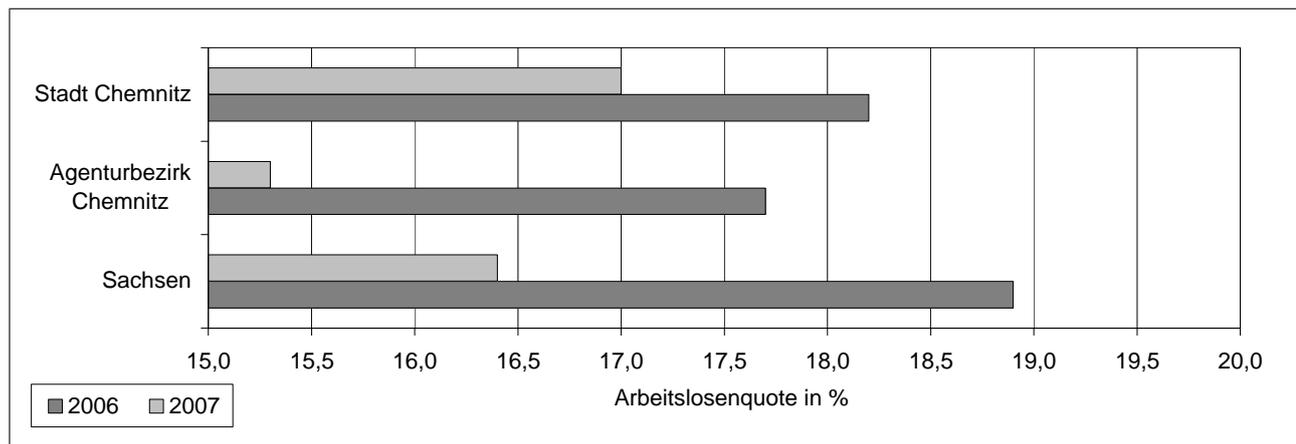
Arbeitslose ausgewählter Altersgruppen nach Jahren (Jahresdurchschnitt)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.2 Regionaler Vergleich der Arbeitslosenquoten 2006 und 2007 (Jahresdurchschnitt)



Quellen: Bundesagentur für Arbeit - Statistik,
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.3 Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)

Kennziffer	2005	2006	2007
	Jahresdurchschnitt		
Bedarfsgemeinschaften	18 915	20 645	19 510
davon mit 1 Person	10 910	12 109	10 810
mit 2 und mehr Personen	8 006	8 536	8 700
davon mit 1 erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	13 256	14 711	13 483
mit 2 und mehr erwerbsfähigen Hilfebedürftigen	5 658	5 933	6 028
darunter mit Kindern unter 15 Jahren	4 430	4 882	5 054
Personen in Bedarfsgemeinschaften	32 266	34 987	34 522
davon Männer	16 236	17 437	16 994
Frauen	16 030	17 550	17 528
darunter unter 25 Jahren	12 121	13 332	12 922
15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	25 784	27 705	26 965
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	25 335	27 458	26 713
davon Männer	12 664	13 575	12 947
Frauen	12 671	13 883	13 766
davon unter 25 Jahren	5 423	5 979	5 284
25 bis unter 50 Jahre	13 685	14 792	14 654
50 bis unter 55 Jahre	3 069	3 069	2 885
55 Jahre und älter	3 158	3 618	3 890
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	6 931	7 529	7 809
davon Männer	3 572	3 862	4 047
Frauen	3 359	3 667	3 762
darunter 15 bis unter 65 Jahre (im erwerbsfähigen Alter)	282	248	253

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.4 Ausgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II/Sozialgeld)

Kennziffer	2005	2006	2007
	Jahressumme in 1000 €		
Ausgaben gesamt	175 194	193 029	175 808
davon Arbeitslosengeld II	70 663	78 380	75 261
Sozialgeld	1 559	1 893	2 057
Leistungen für Unterkunft und Heizung	55 657	62 520	62 717
Sozialversicherungsbeiträge	46 360	49 306	34 693
Sonstige Leistungen	954	932	1 079

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

5.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Geschlecht, Altersgruppen und Jahren

Alter von ... bis ... Jahre	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06...				darunter Männer			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
unter 20	4 195	4 142	4 001	3 775	2 425	2 397	2 322	2 212
20 - 24	8 846	8 129	8 471	9 027	4 269	3 929	4 269	4 653
25 - 29	9 361	9 454	10 095	10 548	4 504	4 580	4 983	5 309
30 - 39	24 812	23 204	22 368	22 008	12 418	11 571	11 089	11 005
40 - 49	28 724	28 182	28 569	29 225	14 059	13 742	14 114	14 377
50 - 54	15 035	14 627	14 272	14 198	7 369	7 201	6 928	6 875
55 - 59	9 450	9 450	11 013	12 483	4 892	4 782	5 581	6 306
60 - 64	4 133	4 317	3 669	3 804	2 705	2 689	2 255	2 267
65 und älter	193	197	226	249	147	159	179	191
Insgesamt	104 749	101 702	102 684	105 317	52 788	51 050	51 720	53 195

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.6 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsabschnitten und Jahren

Wirtschaftsabschnitt	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Chemnitz am 30.06...			
	2004	2005	2006	2007
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	889	458	440	380
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	2 346	2 302	2 193	2 183
Verarbeitendes Gewerbe	15 164	15 352	14 891	15 262
Baugewerbe	6 781	6 269	6 534	6 675
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz. und Gebrauchsgütern	14 943	14 628	14 602	14 781
Gastgewerbe	2 242	2 295	2 248	2 404
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 978	5 894	5 921	6 002
Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 675	2 633	2 620	2 576
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	17 808	17 879	19 265	21 454
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	9 822	9 318	9 042	8 951
Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	26 093	24 670	24 925	24 645

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.7 Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2003	2004	2005	2006
	1000			
Erwerbstätige am Arbeitsort Chemnitz	145,0	145,4	143,4	145,5
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,2	1,0	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20,4	20,4	20,2	19,7
darunter Verarbeitendes Gewerbe	17,8	17,8	17,6	17,3
Baugewerbe	9,7	9,6	9,0	9,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	34,1	33,4	32,8	33,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	31,2	32,4	32,6	34,4
Öffentliche und private Dienstleister	48,4	48,7	48,2	48,3

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.8 Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und Jahren

Erwerbstätige	2003	2004	2005	2006
	1000			
Arbeitnehmer am Arbeitsort Chemnitz	133,6	133,2	130,4	132,1
davon Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,1	0,9	0,6	0,6
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	19,3	19,2	19,0	18,5
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,6	16,6	16,5	16,1
Baugewerbe	8,1	7,9	7,2	7,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	30,7	29,9	29,3	29,8
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	27,9	28,7	28,6	30,2
Öffentliche und private Dienstleister	46,5	46,5	45,8	45,6

¹⁾ Arbeitnehmer umfassen die Arbeiter, Angestellten, geringfügig Beschäftigten und Beamten.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.9 Pendlerstatistik der Stadt Chemnitz

Jahr	Sozialversicherungspflichtige/Pendler am 30.06.	Sozialversicherungs- pflichtige	davon	
			Männer	Frauen
2006	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	77 463	39 356	38 107
	darunter Auspendler ¹⁾	21 061	13 504	7 557
	Anteil in %	27,2	34,3	19,8
	davon in alte Bundesländer	3 309	2 483	826
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 273	846	427
	Berlin	310	194	116
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	16 169	9 981	6 188
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	102 684	51 720	50 964
	darunter Einpendler ¹⁾	46 282	25 868	20 414
	Anteil in %	45,1	50,0	40,1
	davon aus alten Bundesländern	918	568	350
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	2 805	1 950	855
	Berlin	285	220	65
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	42 196	23 073	19 123	
aus dem Ausland	6	-	6	
2007	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	79 526	40 632	38 894
	darunter Auspendler ¹⁾	22 261	14 252	8 009
	Anteil in %	28,0	35,1	20,6
	davon in alte Bundesländer	3 512	2 665	847
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	1 372	876	496
	Berlin	303	201	102
	in andere Kreise im Freistaat Sachsen	17 074	10 510	6 564
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	105 317	53 195	52 122
	darunter Einpendler ¹⁾	48 052	26 815	21 237
	Anteil in %	45,6	50,4	40,7
	davon aus alten Bundesländern	930	565	365
	in neue Bundesländer (ohne Berlin)	2 799	1 894	905
	Berlin	283	213	70
aus anderen Kreisen im Freistaat Sachsen	43 990	24 107	19 883	
aus dem Ausland	8	7	1	

¹⁾ Die Angaben „darunter Auspendler“, „darunter Einpendler“ enthalten alle Personen, deren Wohnort verschieden vom Arbeitsort ist.

Erläuterung: SV-pflichtig Beschäftigte am Wohnort= SV-pflichtig Beschäftigte am Arbeitsort - Einpendler + Auspendler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.10 Ein- und Auspendler nach ausgewählten Kreisen und Jahren

Kreis/Stadt	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Auspendler aus Chemnitz am 30.06.	21 440	20 910	20 782	20 388	21 061	22 261
darunter Stadt Dresden	1 730	1 723	1 636	1 664	1 723	1 783
Stadt Leipzig	822	844	923	864	911	927
Stadt Zwickau	1 506	1 372	1 464	1 457	1 090	1 138
Kreis Annaberg	360	362	368	396	439	478
Kreis Chemnitzer Land	3 246	3 182	3 091	3 049	3 436	3 701
Kreis Mittweida	3 180	3 035	3 069	3 016	3 124	3 285
Kreis Stollberg	1 934	1 767	1 785	1 695	2 027	2 171
Mittlerer Erzgebirgskreis	793	806	797	745	687	695
Kreis Freiberg	1 028	1 113	1 124	1 154	1 161	1 239
Kreis Aue-Schwarzenberg	206	207	215	225	241	247
Einpendler nach Chemnitz am 30.06.	45 867	45 166	44 772	44 750	46 282	48 052
darunter Stadt Dresden	818	834	851	896	1 045	1 135
Stadt Leipzig	502	484	567	493	534	628
Stadt Zwickau	1 278	1 307	1 260	1 315	1 379	1 412
Kreis Annaberg	1 780	1 715	1 728	1 732	1 813	1 878
Kreis Chemnitzer Land	7 142	6 923	6 853	6 761	6 861	7 083
Kreis Mittweida	8 521	8 343	8 379	8 256	8 571	8 747
Kreis Stollberg	6 296	6 191	6 161	6 274	6 378	6 556
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 720	3 597	3 549	3 531	3 577	3 785
Kreis Freiberg	5 466	5 371	5 120	5 092	5 109	5 301
Kreis Aue-Schwarzenberg	1 918	1 888	1 831	1 822	1 832	1 919

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.11 Insolvenzverfahren nach Jahren

Land/Regierungsbezirk/Stadt	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Insolvenzverfahren						
Freistaat Sachsen	4 957	5 629	6 523	8 244	9 106	9 323
Regierungsbezirk Chemnitz	1 862	1 982	2 356	3 083	3 198	3 123
Stadt Chemnitz	392	337	549	695	779	684
Stadt Dresden	571	678	779	809	851	1 003
Stadt Leipzig	780	998	1 134	1 640	2 056	2 295
darunter für Unternehmen						
Freistaat Sachsen	2 727	2 430	2 344	2 465	2 212	1 815
Regierungsbezirk Chemnitz	914	874	880	886	715	627
Stadt Chemnitz	191	142	179	170	123	103
Stadt Dresden	386	307	293	291	310	220
Stadt Leipzig	393	395	342	402	378	344

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.12 Firmenstatistik Chemnitz nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Südwestsachsen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei u. Fischzucht	95	104	113	115	113	111
Energie- u. Wasserversorgung, Bergbau	32	35	38	43	51	65
Verarbeitendes Gewerbe	619	615	625	657	662	658
Baugewerbe	320	317	332	394	382	420
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	5 158	5 255	5 428	5 574	5 524	5 453
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	708	748	765	771	781	787
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 601	1 612	1 655	1 665	1 549	1 507
Sonstige Gewerbe	6 625	7 067	7 511	8 046	8 401	8 711
Insgesamt	15 158	15 753	16 467	17 265	17 463	17 712

Quelle: Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.13 Firmenstatistik Chemnitz nach Wirtschaftsbereichen und -gruppen und Jahren

Wirtschaftsbereich	Chemnitzer Mitgliedsunternehmen der IHK Südwestsachsen				
	2003	2004	2005	2006	2007
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	104	113	115	113	111
Bergbau	5	5	4	4	3
Verarbeitendes Gewerbe	615	625	657	662	658
darunter Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	56	50	48	40	35
Textil- und Bekleidungsgewerbe	44	46	43	46	48
Holzgewerbe (ohne Möbelherstellung)	5	3	7	5	6
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	90	94	106	107	118
Chemische Industrie	12	12	13	11	8
Herstellung von Gummi und Kunststoff	20	21	24	25	22
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27	26	31	32	30
Metallerzeugung und -verarbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	106	110	119	117	118
Maschinenbau	103	104	104	110	111
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	81	83	79	82	83
Fahrzeugbau	12	12	11	15	16
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	54	59	68	70	61
Energie- und Wasserversorgung	30	33	39	47	62
Baugewerbe	317	332	394	382	420
darunter Hochbau, Brücken- und Tunnelbau	46	40	41	36	33
Spezialbau und sonstiger Tiefbau	22	20	18	14	13
Elektroinstallation	35	35	38	38	41
Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	9	9	10	12	13
sonstige Bauinstallation	28	29	30	27	31
sonstiges Baugewerbe	38	45	56	65	82
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Reparatur von Gebrauchsgütern	5 255	5 428	5 574	5 524	5 453
darunter Handelsvermittlung	1 408	1 484	1 587	1 566	1 509
Großhandel	645	821	782	750	725
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	2 507	2 568	2 601	2 576	2 575
Gastgewerbe	861	852	856	879	903
darunter Hotels (ohne Hotels garni)	19	24	23	23	20
Pensionen	13	13	12	13	6
Restaurants, Cafés, Eisdielen und Imbisshallen	580	575	584	602	634
Kantinen und Caterer	107	116	124	126	117
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	748	765	771	781	787
darunter Betriebe von Taxis und Mietwagen	119	111	108	110	111
Güterbeförderung im Straßenverkehr	283	273	278	279	279
Reisebüros und Reiseveranstalter	162	180	177	177	175
Speditionen, sonstige Verkehrsvermittlung	43	38	35	42	40
Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 612	1 655	1 665	1 549	1 507
darunter Zentralbanken und Kreditinstitute	92	89	90	86	89
Versicherungsgewerbe	28	27	25	26	26
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen (überwiegend für Unternehmen)	4 895	5 194	5 578	5 788	5 984
darunter Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	133	136	139	138	137
Softwarehäuser	270	283	311	318	331
Datenverarbeitungsdienste	77	95	91	103	104
Architektur- und Ingenieurbüros	261	256	260	256	253
gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	100	113	127	137	146
Erziehung und Unterricht	78	76	81	84	87
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	132	169	207	235	235
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	1 101	1 220	1 324	1 415	1 502

Quelle: Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen

5.14 Verarbeitendes Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	67	65	64	65	64	63
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	11 038	10 595	9 956	9 906	9 893	9 917
Bezahlte Entgelte in 1000 €	332 612	324 361	309 062	304 908	314 128	315 895

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.15 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtumsatz (Jahressumme) in 1000 €	1 985 373	2 014 074	2 106 723	2 307 019	2 458 570	2 737 786
darunter Auslandsumsatz	734 981	659 474	743 315	647 087	685 832	664 703
Durchschnittlicher Gesamtumsatz je Beschäftigten in €	179 867	190 097	211 603	232 891	248 516	276 070
Umsatz aus Eigenerzeugung (Jahressumme) in 1000 €	1 883 096	1 906 625	2 044 581	2 249 908	2 388 529	2 653 819
darunter Auslandsumsatz	702 259	638 018	731 790	638 742	676 880	655 371
Durchschnittlicher Umsatz aus Eigenerzeugung je Beschäftigten in €	170 601	179 955	205 362	227 126	241 436	267 603

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.16 Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen

Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bezahlte Entgelte	
					Insgesamt	je tätiger Personen
					1000 €	€
2006	Verarbeitendes Gewerbe	64	9 893	16 894	314 128	31 753
	darunter Investitionsgüterproduzenten	30	4 829	8 258	164 456	34 056
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	24	3 401	5 668	102 075	30 013
	darunter Fahrzeugbau	6	1 411	2 298	54 148	38 376
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	6	1 182	1 944	45 272	38 301
	Maschinenbau	19	2 677	4 663	86 063	32 149
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	17	2 389	4 073	68 373	28 620
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	392	659	8 931	22 783
2007	Verarbeitendes Gewerbe	63	9 917	16 966	315 895	31 854
	darunter Investitionsgüterproduzenten	30	4 854	8 294	159 824	32 926
	darunter Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	24	3 536	5 924	109 708	31 026
	darunter Fahrzeugbau	6	1 356	2 197	48 168	35 522
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	6	1 177	1 902	44 671	37 953
	Maschinenbau	20	2 823	4 949	89 439	31 682
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	16	2 459	4 225	74 041	30 110
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	401	669	9 377	23 384
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	5	554	966	10 709	19 330	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.17 Umsätze im Verarbeitenden Gewerbe nach Wirtschaftshauptgruppen und -zweigen

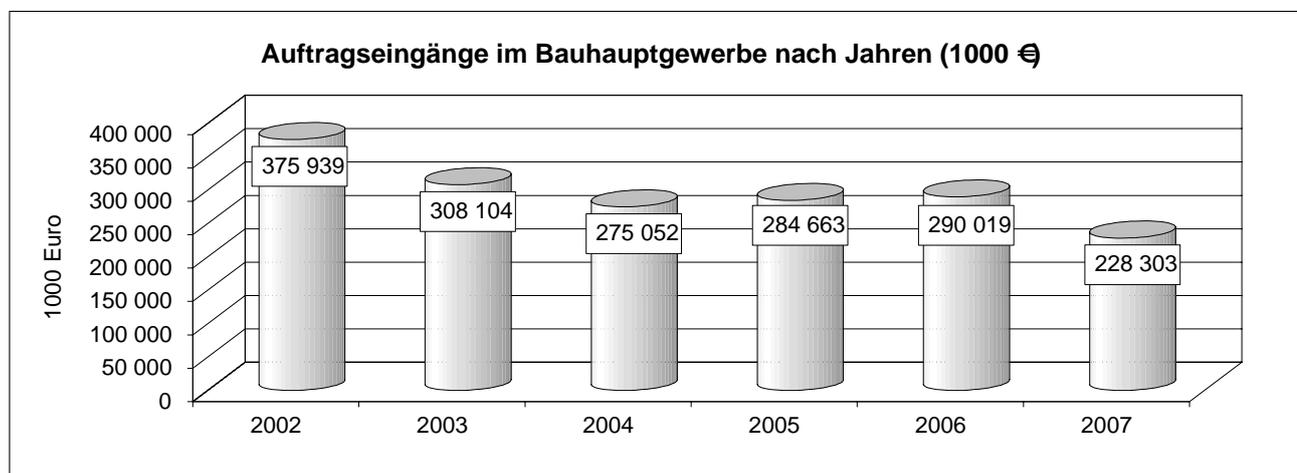
Jahr	Wirtschaftsgruppe/ Wirtschaftszweig	Gesamtumsatz		Umsatz aus Eigenerzeugung	
		Insgesamt	Durchschnitt je Beschäftigten	Insgesamt	Durchschnitt je Beschäftigten
		1000 €	€	1000 €	€
2006	Verarbeitendes Gewerbe	2 458 570	248 516	2 388 529	241 436
	darunter Investitionsgüterproduzenten	1 430 992	296 333	1 417 487	293 536
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	726 662	213 661	691 749	203 396
	darunter Fahrzeugbau	879 734	623 483	875 805	620 698
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	354 790	300 161	353 453	299 030
	Maschinenbau	497 680	185 910	488 568	182 506
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	356 497	149 224	340 740	142 629
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	48 176	122 898	33 827	86 293
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	150 293	222 327	137 120	202 840	
2007	Verarbeitendes Gewerbe	2 737 786	276 070	2 653 819	267 603
	darunter Investitionsgüterproduzenten	1 613 141	332 332	1 600 430	329 714
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	815 657	230 672	774 100	218 920
	darunter Fahrzeugbau	987 032	727 900	983 873	725 570
	Herstellung von Büromaschinen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	381 295	323 955	377 228	320 500
	Maschinenbau	575 764	203 955	566 693	200 741
	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	418 947	170 373	400 568	162 899
	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	48 420	120 748	33 512	83 571
Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	159 303	287 551	140 211	253 088	

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.18 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	40	32	32	27	28	28
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	3 738	3 374	3 300	3 065	3 004	2 723
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	3 635	3 362	3 309	3 077	2 977	2 818
Bruttolohn- und -gehaltssumme in 1000 €	93 251	84 993	83 278	75 223	77 004	73 392
Auftragseingang in 1000 €	375 939	308 104	275 052	284 663	290 019	228 303
Gesamtumsatz in 1000 €	408 637	387 123	360 974	289 541	306 114	268 645

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.19 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn- u. -gehaltssumme
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €
2006	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	13	1 130	1 212	30 259
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	5	541	634	11 518
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	7	.	.	.
2007	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	11	1 073	1 173	30 933
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	6	410	488	9 398
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	5	244	328	7 122

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.20 Umsätze und Auftragseingänge in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Auftragseingang	Gesamtumsatz	darunter baugewerblicher Umsatz
		1000 €		
2006	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	159 254	171 566	170 984
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	49 297	54 911	54 767
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	.	.	.
2007	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u.ä.	112 621	151 421	151 247
	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	37 222	45 589	45 548
	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	36 117	28 324	28 268

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.21 Ausgewählte Ergebnisse in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Betriebe (30.06. des Jahres)			Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Baugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007	2004	2005	2006
1 bis 9 Beschäftigte	254	267	268	687	730	750	40 024	385 787	412 226
10 bis 19 Beschäftigte	34	34	31	456	430	398	49 812	35 317	43 408
20 bis 49 Beschäftigte	13	14	15	430	452	462	40 674	37 126	48 609
50 bis 99 Beschäftigte	5	7	8	323	521	555	33 758	51 703	71 743
100 und mehr Beschäftigte	7	5	4	2 334	2 023	1 738	234 888	221 747	168 115
Insgesamt	313	327	326	4 230	4 156	3 903	399 155	731 680	744 100

¹⁾ In der jährlichen Totalerhebung werden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes und von Unternehmen anderer Wirtschaftsbereiche erfasst, soweit sie im Inland tätig sind.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.22 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Betriebe (Jahresdurchschnitt)	44	41	38	36	34	36
Tätige Personen (Jahresdurchschnitt)	1 803	1 615	1 508	1 362	1 381	1 368
Geleistete Arbeitsstunden in 1000 h	2 301	2 069	2 027	1 692	1 773	1 825
Bruttolohn- und -gehaltssumme in 1000 €	37 800	34 230	31 905	29 501	31 354	31 612
Gesamtumsatz in 1000 €	153 792	139 963	136 729	125 682	137 549	145 596

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.23 Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Jahr	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttolohn-/ -gehaltssumme	Gesamtumsatz	darunter ausbaugew. Umsatz
		Jahresdurchschnitt		1000 h	1000 €		
2006	Elektroinstallation	10	389	533	9 085	40 826	34 678
	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	8	285	340	6 281	30 488	30 022
	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	3	.	.	.	.	.
	Maler- und Glasergewerbe	8	468	608	9 667	39 625	39 030
2007	Elektroinstallation	12	399	556	9 245	46 927	37 886
	Klempnerei, Gas, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	7	253	320	5 562	26 792	26 435
	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Raumausstattung	3	.	.	.	.	.
	Maler- und Glasergewerbe	9	466	634	9 799	42 186	41 199

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.24 Ausgewählte Ergebnisse in Bauinstallation und Sonstigem Baugewerbe (Ausbaugewerbe) nach Jahren (Totalerhebung)

Betriebsgröße ¹⁾	Tätige Personen (30.06. des Jahres)			Ausbaugewerblicher Umsatz in 1000 € (Jahressumme)		
	2005	2006	2007	2004	2005	2006
1 bis 9 Beschäftigte	.	.	.	.	.	.
10 bis 19 Beschäftigte	486	426	495	33 544	32 782	45 279
20 bis 49 Beschäftigte	516	611	701	56 058	54 304	71 884
50 bis 99 Beschäftigte	641	613	528	64 872	46 913	51 353
100 und mehr Beschäftigte	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	1 815	1 805	1 884	167 312	143 011	183 243

¹⁾ Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.25 Gewerbean- und -abmeldungen nach Jahren

Gewerbean- und -abmeldungen ¹⁾		2003	2004	2005	2006	2007
Gewerbeanmeldungen		2 741	2 981	2 943	2 429	2 531
davon	Land- und Forstwirtschaft	19	19	19	13	9
	Verarbeitendes Gewerbe	79	117	103	86	68
	Baugewerbe	340	402	403	246	273
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	703	764	723	454	531
	Gastgewerbe	228	181	217	194	172
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	108	102	86	78	69
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	159	208	174	109	131
	Grundstücks-, Wohnungswesen und Vermietung; Dienstleistungen für Unternehmen	795	900	922	600	624
	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen	260	250	249	611	610
	Übrige Wirtschaftszweige	50	38	47	38	44
Gewerbeabmeldungen		2 142	2 031	2 552	2 267	2 313
davon	Land- und Forstwirtschaft	7	19	21	12	8
	Verarbeitendes Gewerbe	86	75	82	81	81
	Baugewerbe	237	228	266	236	230
	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	594	572	696	517	630
	Gastgewerbe	238	198	220	175	165
	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	81	83	104	61	64
	Kredit- und Versicherungsgewerbe	206	153	203	341	164
	Grundstücks-, Wohnungswesen und Vermietung; Dienstleistungen für Unternehmen	536	546	745	449	523
	Öffentliche und persönliche Dienstleistungen	144	135	191	370	427
	Übrige Wirtschaftszweige	13	22	24	25	21

¹⁾ Die Angaben weichen von denen anderer Quellen ab. Differenzen sind verfahrenstechnisch bedingt oder die Folge nicht ordnungsgemäß erfolgter Meldungen durch den Antragsteller beim Ordnungsamt oder den entsprechenden Verbänden und Kammern. So kann z.B. eine Gewerbeanmeldung bereits erfolgt sein (Voraussetzung für die Kreditvergabe durch die Bank), die Aufnahme in eine Kammer steht noch aus. In anderen Fällen besteht die Pflicht zur Gewerbeanzeige, die Aufnahme in einer Kammer bzw. einen Verband ist aber nicht erforderlich.

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

5.26 Chemnitzer Handwerk nach Handwerksgruppen und Jahren

Bestand an Betrieben am Jahresende in der Handwerksgruppe ¹⁾	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bau- und Ausbaugewerbe	746	787	878	929	947	934
Metallgewerbe	943	939	951	952	970	929
Holzgewerbe	323	332	358	361	387	362
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	111	111	132	143	151	167
Nahrungsmittelgewerbe	107	106	103	99	94	89
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	476	487	518	540	551	561
Glas-, Papier-, Keramikgewerbe und sonstige Gewerbe	115	100	109	114	114	116
Insgesamt	2 821	2 862	3 049	3 138	3 214	3 158

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.27 Chemnitzer Handwerksbetriebe nach ausgewählten Berufen und Jahren

Handwerksgruppe/Angemeldete Berufe ¹⁾	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bau- und Ausbaugewerbe						
darunter Maurer und Betonbauer	149	165	184	168	176	168
Zimmerer	20	21	29	29	29	36
Dachdecker	65	65	65	70	66	65
Stuckateure	7	6	8	8	7	6
Maler und Lackierer	101	99	105	105	109	110
Schornsteinfeger	17	15	15	11	11	9
Gerüstbauer	19	15	16	15	13	14
Metallgewerbe						
darunter Metallbauer	96	92	96	85	86	77
Zweiradmechaniker	8	8	8	7	9	10
Kraftfahrzeugtechniker	159	163	167	174	178	175
Klempner	29	29	30	29	31	29
Installateur und Heizungsbauer	186	184	194	196	195	192
Elektrotechniker	241	236	229	230	239	228
Elektromaschinenbauer	8	7	6	7	7	7
Informationstechniker	42	43	41	40	42	36
Uhrmacher	15	15	15	14	14	14
Graveure	1	1	1	1	1	1
Goldschmiede	12	11	11	11	11	12
Holzgewerbe						
darunter Tischler	52	49	55	46	47	52
Parkettleger	3	3	8	8	8	18
Drechsler und Holzspielzeugmacher	6	6	5	8	12	8
Korbmacher	1	1	1	1	1	1
Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe						
darunter Damen- und Herrenschneider	27	23	31	35	37	41
Schuhmacher	13	12	12	11	12	12
Orthopädienschuhmacher	7	7	7	7	6	7
Kürschner	3	3	3	3	2	2
Modisten	2	2	2	1	1	1
Sattler und Feintäschner	7	7	7	7	6	8
Raumausstatter	20	19	27	34	40	56
Nahrungsmittelgewerbe						
darunter Bäcker	46	46	44	45	46	44
Konditoren	15	13	13	11	9	9
Fleischer	40	42	39	37	35	32
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe						
darunter Augenoptiker	23	23	23	23	26	28
Friseure	185	192	198	204	219	220
Gebäudereiniger	53	50	65	78	81	91
Glas-, Papier- und sonstiges Gewerbe						
darunter Glaser	25	25	23	22	21	21
Fotografen	21	21	30	33	32	38
Buchbinder	3	3	3	3	3	3
Buchdrucker, Schriftsetzer, Drucker	6	5	5	4	4	4
Glas- und Porzellanmaler	1	1	1	1	1	1
Keramiker	3	2	5	5	5	6
Geigenbauer	1	2	1	1	1	1
Vulkaniseure und Reifenmechaniker	4	4	4	4	4	5
Handwerksähnliches Gewerbe						
darunter Klöppler	3	3	3	4	4	3
Kunststopfer	.	3	3	3	3	2
Spreiseeishersteller	3	3	3	3	3	3
Teppichreiniger	6	5	5	4	4	2
Getränkeleitungsreiniger	3	3	3	4	4	3
Kosmetiker	146	155	164	170	159	160
Bestattungsgewerbe	14	15	12	15	13	13
Klavierstimmer	3	3	3	4	5	4
Kfz-Pfleger	4	4	3	3	3	3
Änderungsschneider	16	20	26	28	28	25
Bügelanstalten	3	2	2	2	2	3

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.28 Zugänge an Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Rechtsformen

Jahr	Handwerksgruppe	Einzelunternehmen ¹⁾		GbR, OHG	GmbH & Co. KG	GmbH/AG
		Inhaber männlich	Inhaber weiblich			
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	92	1	3	-	8
	Metallgewerbe	51	2	6	3	9
	Holzgewerbe	41	1	3	-	5
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	8	6	1	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	5	-	1	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	18	22	1	2	4
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	3	2	-	-	1
	Insgesamt	218	34	15	5	27
2007	Bau- und Ausbaugewerbe	77	1	5	1	10
	Metallgewerbe	37	4	4	3	4
	Holzgewerbe	29	3	-	1	3
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	16	7	-	1	1
	Nahrungsmittelgewerbe	2	1	-	-	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	16	34	-	3	8
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	6	3	-	-	-
	Insgesamt	183	53	9	9	27

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.29 Zugänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zugänge ¹⁾	davon Eintragungen aufgrund von ...			
			Neugründung	Betriebsübernahme	Betriebsumgründung	Sitzverlagerung
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	104	90	2	4	1
	Metallgewerbe	71	52	7	9	-
	Holzgewerbe	50	41	2	5	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	15	15	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	6	-	3	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	47	38	3	2	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	6	5	1	-	-
	Insgesamt	299	241	18	20	1
2007	Bau- und Ausbaugewerbe	94	93	-	-	1
	Metallgewerbe	52	50	-	2	-
	Holzgewerbe	36	36	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	25	25	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	4	4	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	61	58	3	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	9	9	-	-	-
	Insgesamt	281	275	3	2	1

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

5.30 Zugänge von zulassungspflichtigen Handwerken nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zugänge ¹⁾	davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung								
			§7.1	§7.2	§7.3	§7.4	§7.5	§7.7	§7.8	§7.9	§119
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	30	11	3	4	7	-	5	-	-	-
	Metallgewerbe	61	18	9	10	19	-	5	-	-	-
	Holzgewerbe	7	4	-	1	2	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	29	15	-	-	6	-	1	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	132	53	12	22	34	-	11	-	-	-
2007	Bau- und Ausbaugewerbe	28	9	5	4	9	-	1	-	-	-
	Metallgewerbe	41	14	5	6	15	-	1	-	-	-
	Holzgewerbe	5	4	-	-	1	-	-	-	-	-
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	4	3	-	-	1	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	26	11	-	3	10	-	2	-	-	-
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Insgesamt	104	41	10	13	36	-	4	-	-	-

§7.1 = Meisterprüfung

§7.7 = Ausübungsberechtigung

§7.2 = Gleichwertige Prüfung

§7.8 = Ehegatten, Erben

§7.3 = Ausnahmepfung

§7.9 = Vertriebene, Spätaussiedler, auch: §71 BVertrG

§7.4 = Juristische Personen, Personengesellschaften

§119 = Übergangsbestimmungen und sonstige Gründe

§7.5 = Nebenbetriebe

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.31 Zugänge von zulassungsfreien Handwerken und handwerksähnlichen Gewerben nach Handwerksgruppen und Eintragungsgründen

Jahr	Handwerksgruppe	Zulassungsfreie Handwerke					Handwerksähnliche Gewerbe				
		davon Eintragungen nach ... der Handwerksordnung									
		Zugänge ¹⁾	§170	§171	§172	§173	Zugänge ¹⁾	§181	§182	§183	§184
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	50	1	-	4	45	24	-	-	-	24
	Metallgewerbe	7	-	-	1	6	3	-	-	-	3
	Holzgewerbe	9	-	-	-	9	34	-	-	1	33
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	12	-	-	-	12	3	-	-	1	2
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	13	1	-	-	12	5	-	-	-	5
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	4	-	-	-	4	2	-	-	-	2
	Insgesamt	95	2	-	5	88	72	-	-	2	72
2007	Bau- und Ausbaugewerbe	52	-	-	3	49	14	-	-	-	14
	Metallgewerbe	8	1	-	-	7	3	-	-	-	3
	Holzgewerbe	13	-	-	-	13	18	-	-	1	17
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	25	-	-	-	25	-	-	-	-	-
	Nahrungsmittelgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	22	1	-	1	20	13	-	-	-	13
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	8	-	-	1	7	1	-	-	-	1
	Insgesamt	128	2	-	5	121	49	-	-	1	48

§170 / §181 = Inhaber mit Meisterprüfung

§172 / §183 = Inhaber mit Gesellenprüfung

§171 / §182 = Inhaber mit vergleichbarer Qualifikation

§173 / §184 = Inhaber ohne Qualifikation

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.32 Abgänge von Handwerksbetrieben nach Handwerksgruppen und Ursachen

Jahr	Handwerksgruppe	Abgänge ¹⁾	davon durch ...								
			Betriebsübergabe	Umgründung/ Rechtsformwechsel	Sitzverlagerung	Auftrags- oder Personalmangel	Finanzierungs- und Kreditprobleme	von Amts wegen	Insolvenz	persönliche Gründe	sonstige Gründe
2006	Bau- und Ausbaugewerbe	107	3	5	5	8	6	17	13	11	39
	Metallgewerbe	75	2	8	-	7	5	4	7	20	22
	Holzgewerbe	39	1	3	4	2	3	3	2	2	19
	Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe	10	1	-	-	2	-	-	1	5	1
	Nahrungsmittelgewerbe	12	3	-	-	1	1	-	2	2	3
	Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe	34	-	2	-	5	1	-	1	6	19
	Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe	7	-	-	-	-	2	-	-	1	4
	Insgesamt	284	10	18	9	25	18	24	26	47	107
	2007	Bau- und Ausbaugewerbe	88	-	5	10	5	6	6	7	11	38
Metallgewerbe		64	5	7	6	1	2	2	11	11	19
Holzgewerbe		31	1	1	2	2	5	3	2	7	8
Bekleidungs-, Textil- und Ledergerwerbe		9	-	-	-	-	2	-	-	3	4
Nahrungsmittelgewerbe		8	-	-	-	-	-	-	-	4	4
Gesundheits-, Körperpflege- und Reinigungsgewerbe		49	3	1	5	6	5	5	2	11	11
Glas-, Papier-, Keramik und sonstiges Gewerbe		6	-	-	1	-	1	-	-	3	1
Insgesamt		255	9	14	24	14	21	16	22	50	85

¹⁾ in der Handwerkerrolle bzw. Gewerberolle eingetragene Betriebe

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5.33 Ausbildungsverhältnisse im Handwerk nach Jahren

Ausbildungsberufe	Abgeschlossene Ausbildungsverträge (Stand 30.09.)					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kraftfahrzeugmechatroniker ¹⁾	71	65	72	74	78	62
Elektroniker ²⁾	33	22	20	21	26	23
Friseur	62	54	73	67	48	55
Maler und Lackierer	32	18	11	18	32	19
Anlagenmechaniker für SHK-Technik ³⁾	6	11	11	12	12	13
Tischler	27	24	25	12	20	13
Fleischer	6	4	4	1	3	5
Bäcker	11	19	15	12	15	14
Metallbauer	19	26	25	10	13	17
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ⁴⁾	2	-	-	-	-	-
Informationselektroniker ⁵⁾	-	1	-	-	-	1
Fachverkäufer	31	39	36	26	31	22
Bürokaufmann	9	8	7	9	13	9
Ausbildungsberufe des Baugewerbes ohne Maler	25	32	37	33	47	52
Textilherstellende und -verarbeitende Berufe	3	1	2	2	1	1
Übrige gewerbliche Berufe	75	56	73	86	92	102
Sonstige Ausbildungsberufe	61	67	62	66	55	64
Insgesamt	473	447	473	449	486	472

¹⁾ bis 2002 Kraftfahrzeugmechaniker

²⁾ bis 2002 Elektroinstallateur

³⁾ bis 2002 Gas- und Wasserinstallateur

⁴⁾ ab 2003 Anlagenmechaniker für SHK-Technik

⁵⁾ bis 2002 Radio- und Fernsehtechniker

Quelle: Handwerkskammer Chemnitz

5 Arbeitsmarkt und Wirtschaft

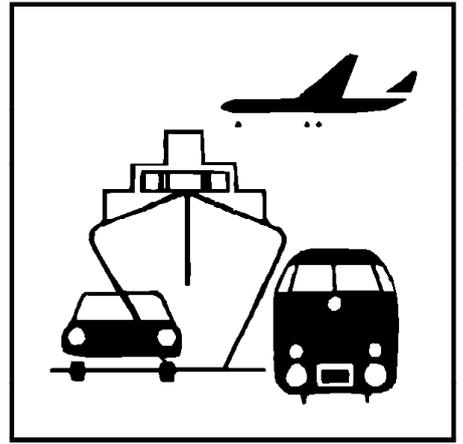
5.34 Ausbildungsverhältnisse im Bereich der Industrie- und Handelskammer Südwestsachsen nach Geschlecht und Branchen

Jahr	Branche	Berufsausbildungsverhältnisse ¹⁾		Bestandene Abschlussprüfungen ²⁾	
		Insgesamt	darunter weiblich	Insgesamt	darunter weiblich
2006	Gewerbliche Berufe	954	86	266	30
	davon Metalltechnik	593	25	152	6
	Elektrotechnik	150	11	24	1
	Bau, Steine, Erden	37	6	19	2
	Chemie, Physik, Biologie	15	-	5	-
	Holz	12	1	11	-
	Papierherstellung, Druck	42	20	14	11
	Leder, Textil, Bekleidung	17	14	9	5
	Nahrung, Genuss	12	4	3	-
	Glas, Keramik, Schmuck	-	-	1	-
	gewerbliche Sonderberufe	76	5	28	5
	Kaufmännische Berufe	1 484	842	855	510
	davon Industrie	54	38	23	19
	Handel	473	278	396	250
	Kreditgewerbe	23	10	8	5
	Versicherungen	10	5	3	2
	Hotel, Gaststätten	371	189	169	91
	Verkehr, Transport	42	16	20	9
	sonstige kaufmännische Berufe	370	219	154	91
kaufmännische Sonderberufe	141	87	82	43	
Insgesamt	2 438	928	1 121	540	
2007	Gewerbliche Berufe	1 022	107	413	43
	davon Metalltechnik	653	47	240	17
	Elektrotechnik	154	19	62	1
	Bau, Steine, Erden	48	8	23	3
	Chemie, Physik, Biologie	20	-	5	-
	Holz	10	1	10	1
	Papierherstellung, Druck	37	12	16	8
	Leder, Textil, Bekleidung	22	14	10	10
	Nahrung, Genuss	15	2	6	2
	Glas, Keramik, Schmuck	2	-	-	-
	gewerbliche Sonderberufe	61	4	41	1
	Kaufmännische Berufe	1 467	822	844	474
	davon Industrie	60	45	24	16
	Handel	463	278	326	197
	Kreditgewerbe	37	18	10	3
	Versicherungen	11	7	4	1
	Hotel, Gaststätten	367	188	160	77
	Verkehr, Transport	51	16	26	9
	sonstige kaufmännische Berufe	361	202	207	121
kaufmännische Sonderberufe	117	68	87	50	
Insgesamt	2 489	929	1 257	517	

¹⁾ Auszubildende am 31.12. des Jahres mit Wohnort Chemnitz

²⁾ bestandene Abschlussprüfungen in den Sommerprüfungen 2006, 2007 und den Winterprüfungen 2006/2007 und 2007/2008

Quelle: Industrie und Handelskammer Südwestsachsen



6 Verkehr und Fremdenverkehr

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.0 Vorbemerkungen

Beherbergungsstatistik: Rechtsgrundlage bilden das Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S. 69). Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als 8 Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen, Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime und Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Es werden nur die Ankünfte jener Gäste ausgewiesen, die im Berichtsmonat eingetroffen sind. Aus dem Vormonat noch anwesende Gäste werden nicht berücksichtigt. Als Übernachtungen werden die Übernachtungen sowohl der im Berichtsmonat eingetroffenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste gezählt.

Linienlänge: Summe aller Linien, auch wenn sie teilweise über dieselben Straßen oder Schienen verlaufen.

Personenkilometer: Beförderung einer Person über 1 km Weg.

Straßenverkehrsunfälle: Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Erfasst werden alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Als Beteiligte an einem Verkehrsunfall werden alle Fahrzeugführer oder Fußgänger erfasst, die selbst - oder deren Fahrzeug - Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Als getötet zählt eine Person, wenn sie unmittelbar beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an dessen Folgen verstirbt.

Verkehrsstatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik des öffentlichen Straßen- und Personenverkehrs ist das Gesetz zur Durchführung einer Statistik über die Personenbeförderung (PersBefStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1980 (BGBl. I S. 865), geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322). Rechtsgrundlage für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle ist das Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle vom 15. Juni 1990 (BGBl. I S. 1078 ff.) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und dem Sächsischen Statistikgesetz vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 6. Juni 2002 (SächsGVBl. S. 168). Ab dem 1. Januar 1995 gelten zusätzlich das Erste Gesetz zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) und die Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970).

Für den öffentlichen Straßen- und Personenverkehr sind die Inhaber und Leiter von Unternehmen auskunftspflichtig, die - ausschließlich oder neben anderen Tätigkeiten - genehmigungspflichtigen Verkehr nach dem Personenbeförderungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 49 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322), betreiben. Von der Auskunftspflicht für die amtliche Statistik sind alle Unternehmen befreit, die über weniger als 6 Omnibusse verfügen.

6.1 Kraftfahrzeugbestand (einschließlich Hänger) nach Jahren

Kraftfahrzeuge	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Insgesamt	141 519	141 266	140 971	141 025	141 900	142 618
darunter PKW	116 392	116 222	115 792	115 654	116 118	116 540
LKW	8 716	8 509	8 423	8 331	8 416	8 426
Krafträder	4 609	4 810	4 994	5 239	5 419	5 646
Omnibusse	352	346	320	301	290	288
PKW je 1000 Einwohner ab 18 Jahre	537	540	538	539	541	544

Bisher beinhaltete der Fahrzeugbestand auch die Anzahl der vorübergehenden Stilllegungen. Mit der neuen Fahrzeugzulassungsverordnung (gültig seit 01.03.2007) gelten alle Arten von Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als Außerbetriebsetzungen. Der dargestellte Fahrzeugbestand enthält daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Kraftfahrzeugregister)

6.2 Verkehrsunfälle nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verkehrsunfälle	9 028	8 984	8 773	8 925	8 576	8 321
dabei getötete Personen	10	8	10	14	5	9
verletzte Personen	1 467	1 470	1 368	1 495	1 395	1 364
Unfälle je 10000 Einwohner	360,4	362,7	355,8	364,3	351,5	342,6
Getötete je 10000 Einwohner	0,4	0,3	0,4	0,6	0,2	0,4
Verletzte je 10000 Einwohner	58,6	59,3	55,5	61,0	57,2	55,8

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.3 Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (§142 StGB) nach Jahren

Unfälle/Verunglückte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen	1 650	1 642	1 670	1 809	1 757	1 750
darunter mit Personenschaden	107	77	90	106	87	93
Sachschaden	1 543	1 565	1 580	1 703	1 670	1 657
Verunglückte	122	87	101	122	98	93
Getötete Personen	2	-	-	2	1	-
Aufklärungsquote (%)	47,5	47,6	45,8	53,2	48,4	58,8

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.4 Verkehrsunfälle mit Kindern nach Jahren

Verunglückte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bei Verkehrsunfällen verunglückte Kinder	122	100	122	94	98	87
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	41	39	36	31	42	33
Radfahrer	36	24	29	24	26	13
Fußgänger	45	37	57	39	29	41

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.5 Verkehrsunfälle mit schulpflichtigen Kindern nach Jahren

Verunglückte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bei Verkehrsunfällen verunglückte schulpflichtige Kinder (6-14 Jahre)	90	70	90	66	68	60
davon als Insasse bzw. Mitfahrer	21	13	14	16	22	13
Radfahrer	31	24	23	21	24	12
Fußgänger	38	33	53	29	22	35
davon auf dem Weg zur Schule	12	8	.	.	.	.
auf dem Nachhauseweg	16	6	.	.	.	.
im Freizeitbereich	62	56	.	.	.	.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.6 Verkehrsunfälle nach Wochentag und Tageszeit

Jahr	Wochentag	Verkehrsunfälle	davon in der Tageszeit						
			06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2006	Montag	1 405	226	490	221	306	91	46	25
	Dienstag	1 361	215	461	217	284	103	46	35
	Mittwoch	1 393	230	484	208	293	102	52	24
	Donnerstag	1 470	219	522	235	313	106	52	23
	Freitag	1 431	174	533	252	250	129	68	25
	Samstag	983	68	349	138	176	112	99	41
	Sonntag	533	22	138	86	112	72	61	42
	Insgesamt	8 576	1 154	2 977	1 357	1 734	715	424	215
2007	Montag	1 442	255	509	243	286	78	39	32
	Dienstag	1 328	186	434	230	322	100	32	24
	Mittwoch	1 213	199	402	197	266	101	33	15
	Donnerstag	1 446	203	504	238	321	109	39	32
	Freitag	1 471	173	531	242	300	122	78	25
	Samstag	931	47	366	153	163	85	74	43
	Sonntag	490	19	119	87	139	57	55	14
	Insgesamt	8 321	1 082	2 865	1 390	1 797	652	350	185

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.7 Festgestellte Trunkenheitsfahrten mit Verkehrsunfall nach Tageszeit und Jahren

Jahr	Trunkenheitsfahrten	davon in der Tageszeit						
		06:00 bis 08:59 Uhr	09:00 bis 13:59 Uhr	14:00 bis 15:59 Uhr	16:00 bis 18:59 Uhr	19:00 bis 21:59 Uhr	22:00 bis 01:59 Uhr	02:00 bis 05:59 Uhr
2002	177	7	19	14	23	37	41	36
2003	180	13	21	11	27	34	48	26
2004	151	13	10	11	28	25	42	22
2005	189	9	23	13	37	27	48	32
2006	169	10	16	12	26	34	39	32
2007	140	16	16	18	27	20	26	17

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.8 Verkehrsdelikte unter Alkoholeinwirkung mit Verkehrsunfall nach Art der Verkehrsbeteiligung und Blutalkohol

Jahr	Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsdelikte	davon mit Blutalkoholwert (BAK ‰)							
			0,30 bis 0,49	0,50 bis 0,79	0,80 bis 1,09	1,10 bis 1,49	1,50 bis 1,99	2,00 bis 2,99	3,00 bis 3,99	ab 4,00
2006	Insgesamt	169	13	24	16	35	47	32	2	-
	darunter									
	PKW	135	13	24	12	23	37	25	1	-
	Krafträder	5	-	-	2	1	2	-	-	-
	Radfahrer	15	-	-	-	5	3	6	1	-
Fußgänger	6	-	-	-	2	3	1	-	-	
2007	Insgesamt	140	11	22	16	23	26	35	7	-
	darunter									
	PKW	106	9	18	11	20	21	22	5	-
	Krafträder	4	1	-	1	-	1	1	-	-
	Radfahrer	10	-	-	2	2	2	4	-	-
Fußgänger	12	-	1	1	-	1	7	2	-	

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.9 Maßnahmen der Verkehrserziehung und -aufklärung nach Jahren

Maßnahme		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Veranstaltungen in Kindertagesstätten	Anzahl	117	85	146	.	.	.
	Teilnehmer	1 939	1 288	2 409	.	.	.
Veranstaltungen mit Kindern im Grundschulalter	Anzahl	121	85	91	69	81	61
	Teilnehmer	3 162	1 866	1 444	1 623	1 916	1 373
Verkehrserziehung in Jugendverkehrsschulen	Anzahl	182	133	167	148	214	168
	Teilnehmer	2 581	1 005	1 243	1 332	2 614	3 384
Veranstaltungen mit Senioren	Anzahl	10	12	-	10	1	-
	Teilnehmer	188	314	-	278	75	-
Bestandene Radfahrprüfungen	Anzahl	2 520	941	1 139	1 283	2 528	1 906
Ausbildung von Schulweghelfern	Anzahl	33	48	11	12	8	3

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Verkehrspolizeiliche Aufgaben

6.10 Fahrerlaubniswesen nach Jahren

Anträge/Führerscheine	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gestellte Anträge	6 330	3 861	4 400	4 988	4 290	3 929
Ausgegebene Führerscheine (Ersterteilung/Erweiterung)	3 843	3 826	3 393	4 421	3 478	3 567
Ausgegebene internationale Führerscheine	481	673	551	517	529	589
Ausgegebene Führerscheine zur Fahrgastbeförderung	157	112	256	167	148	85

Quelle: Stadt Chemnitz, Bürgeramt (Fahrerlaubnisbehörde)

6.11 Verkehrsangaben der Chemnitzer Verkehrs-AG nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Omnibusse						
Anzahl	120	115	102	100	94	84
Linien	34	31	31	30	29	29
Linienlänge (km)	404	386	391	385	377	378
Beförderung (Mill. Personen)	26	25	27	26	25	25
Personenkilometer (Mill. km)	129	125	134	132	128	124
Straßenbahnen						
Wagenanzahl	74	74	65	65	64	64
Linien	5	5	5	5	5	5
Linienlänge (km)	37	37	40	40	40	40
Beförderung (Mill. Personen)	16	17	15	16	16	15
Personenkilometer (Mill. km)	83	87	75	77	79	76

Quelle: Chemnitzer Verkehrs-AG

6.12 Verkehrsbelegung ausgewählter Straßenquerschnitte nach Jahren

Zählstelle	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Durchschnittliche Anzahl Kraftfahrzeuge am Tag ¹⁾ an der Zählstelle					
Zwickauer Straße/Kino Metropol	28 332	35 451	28 529	27 735	27 044	27 825
Leipziger Straße/Küchwaldring	37 832	37 676	40 687	37 514	36 104	36 318
Stollberger Straße/Chopinstraße	15 459	11 045	10 906	9 714	10 177	9 777
Südring/Brücke Chemnitzfluss	46 567	43 548	42 110	-	40 108 ²⁾	41 544
August-Bebel-Straße/Eisenbahnbrücke	28 415	27 168	28 223	24 735	26 033	25 889
Bahnhofstraße/Wiesenstraße	29 756	28 013	29 246	28 770	26 782	29 774

¹⁾ Die Zählungen wurden in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr durchgeführt.

²⁾ 2005 erfolgte auf Grund des Baugeschehens keine Zählung; 2006 Zählung erst ab August.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt

6 Verkehr und Fremdenverkehr

6.13 Allgemeine Verkehrsangaben nach Jahren

Kennziffer		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straßennetz	km	802	806	809	811	812	811
darunter Hauptnetz	km	213	213	215	217	218	218
Radwege	km	95	101	104	106	108	110
Straßenbrücken	Anzahl	250	256	256	278	278	287
	1000 m ²	49	50	50	.	.	.
Fußgängertunnel	Anzahl	6	6	6	6	6	9

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.14 Neubau und Instandsetzung von Verkehrsflächen nach Jahren

Kennziffer		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Neubau							
Fahrbahnen	lfd. m	11 845	10 737	7 005	1 406	4 401	2 777
	m ²	84 889	90 345	71 235	11 210	33 081	49 477
Gehbahnen	lfd. m	9 813	12 285	4 635	1 510	7 092	4 980
	m ²	20 317	27 911	9 650	3 470	18 022	17 590
Radwege	lfd. m	4 093	5 665	2 400	2 201	2 319	1 930
	m ²	6 810	11 100	2 560	5 440	6 173	3 495
Parkfläche	Anzahl	1 530	391	50	80	169	246
	m ²	35 200	4 235	550	880	1 860	2 706
Instandsetzung							
Straßenabschnitte	Anzahl	41	47	33	40	16	33
Fahrbahnen	lfd. m	16 176	18 032	7 855	15 326	6 707	9 051
	m ²	111 646	115 665	62 505	100 940	52 985	49 990
Gehbahnen	lfd. m	6 081	12 570	5 075	470	714	870
	m ²	23 382	32 420	11 340	905	2 185	1 088
Radwege	lfd. m	2 152	115	930	-	-	136

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.15 Maßnahmen der Verkehrstechnik nach Jahren

Maßnahmen		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Aufstellung Verkehrszeichen	Stück	673	453	670	510	485	409
Auswechslung Verkehrszeichen	Stück	583	327	315	375	400	380
Aufstellung/Auswechslung							
Leitgeländer	lfd. m	492	356	347	290	815	554
Montage Straßenschilder	Stück	153	121	174	202	250	192
Fahrbahnmarkierungen	km	25	45	41	65	27	44
Neubau Lichtsignalanlagen	Stück	6	4	5	4	2	1
Rekonstruktion Lichtsignalanlagen	Stück	14	4	-	1	3	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt

6.16 Anlagenbestand der Straßenbeleuchtung nach Jahren

Anlagen		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Elektrische Lichtpunkte							
Insgesamt	Stück	22 798	23 159	23 533	23 948	24 533	24 636
Beleuchtete Straßen	km	736	749	761	.	.	.
Gesamtanschlusswert	kW	3 301	3 369	3 401	3 456	3 526	3 560
Lichtpunkte Gas							
Insgesamt	Stück	532	516	488	479	454	442
Neubau Lichtpunkte	Stück	515	361	387	256	389	103

Quellen: Stadt Chemnitz, Tiefbauamt
Stadtwerke Chemnitz AG

6.17 Betriebe und Betten in Beherbergungsstätten nach Jahren

Betriebe ¹⁾ /Betten am 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Anzahl					
Betriebe ¹⁾	49	49	48	48	46	45
darunter Hotels ¹⁾	25	24	25	25	24	22
Betten	4 080	4 288	4 184	3 932	3 812	3 743
darunter in Hotels	2 955	3 108	3 012	2 782	2 729	2 620

¹⁾ Betriebe mit mehr als 8 Betten

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.18 Beherbergungsangaben nach Jahren

Ankünfte/Übernachtungen		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ankünfte	Anzahl	191 403	187 546	194 481	204 285	209 197	213 546
darunter in Hotels	Anzahl	152 256	147 195	152 430	163 069	170 415	177 688
aus dem Ausland	Anzahl	18 006	21 781	20 577	22 288	28 064	33 282
Übernachtungen	Anzahl	398 211	392 792	410 103	420 128	419 153	432 386
darunter in Hotels	Tage	280 545	263 720	278 083	295 652	299 295	307 648
aus dem Ausland	Tage	36 113	43 645	47 154	43 565	52 605	66 131
Durchschnittl. Aufenthaltsdauer ¹⁾	Tage	2,1	2,1	2,1	2,1	2,0	2,0
darunter in Hotels	Tage	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,7

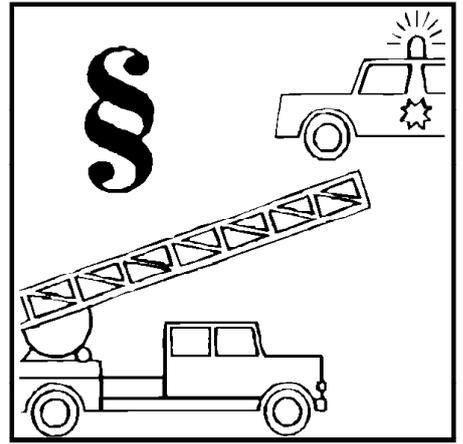
¹⁾ Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Ankünfte)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

6.19 Organisierte Führungen, Rundflüge und Reisebegleitungen nach Jahren

Kennziffer		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Stadtführungen	Gruppen	232	262	292	287	337	402
	Personen	7 229	8 279	9 242	9 570	9 568	10 775
Rathaus und Turmführungen	Gruppen	-	4	62	121	120	114
	Personen	-	114	2 170	3 337	3 063	2 850
Rundflüge à 20 min	Gruppen	7	17	14	17	13	29
	Personen	21	51	42	51	39	87
Reisebegleitungen	Gruppen	11	35	29	29	19	29
	Personen	361	1 575	1 267	1 243	828	1 015

Quelle: City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH



7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.0 Vorbemerkungen

Straftaten: Die „Polizeiliche Kriminalstatistik“ erfasst die bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche sowie die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte. Nicht enthalten sind Ordnungswidrigkeiten, Staatsschutz- und Verkehrsdelikte. Eine Straftat gilt als aufgeklärt, wenn nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist. Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Jugendliche Straftäter sind Personen von 14 bis unter 18 Jahren, ihre Aburteilung erfolgt nach dem Jugendstrafrecht. Heranwachsende Straftäter sind Personen von 18 bis unter 21 Jahren, sie können entweder nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Erwachsene Straftäter sind 21 Jahre und älter und werden grundsätzlich nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

7.1 Einsätze und Maßnahmen der Feuerwehr nach Jahren

Maßnahmen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einsätze und Maßnahmen	29 840	32 989	29 782	32 369	32 208	31 441
davon						
Hilfeleistungen	1 424	770	815	991	801	936
vorbeugender Brandschutz	8 452	8 873	8 066	9 082	9 106	7 203
Fehlalarmierungen	1 028	957	925	948	1 092	1 066
Rettungseinsätze	17 254	20 547	18 614	20 353	20 221	21 052
Brände	440	400	408	417	435	470
Zivil- und Katastrophenschutz	1 242	1 442	954	578	553	714

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.2 Brandbekämpfung und Fehlalarmierungen nach Jahren

Brände/Fehlalarmierungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Brände	440	400	408	417	435	470
davon						
Großbrände	8	6	4	-	15	6
Mittelbrände	29	23	10	12	34	12
Kleinbrände ¹⁾	403	371	394	405	386	452
Fehlalarme ²⁾	1028	957	925	948	1092	1066
darunter						
böswillige Alarme	64	76	52	64	62	65

¹⁾ einschließlich der vor Ankunft der Feuerwehr gelöschten Brände

²⁾ Fehlalarmierungen bezüglich Bränden, Hilfeleistungen und des Rettungsdienstes

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.3 Ausgewählte Hilfeleistungen der Feuerwehr nach Jahren

Hilfeleistungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Hilfeleistungen	1424	770	815	991	801	936
davon						
technische Hilfeleistungen	172	120	103	86	83	75
Unfälle	83	111	126	145	115	111
Schadensfälle durch						
Wasser	621	138	108	111	103	74
Sturm	254	119	151	282	120	304
Öl/Gas	13	5	6	8	6	11
sonstige Hilfeleistungen	281	277	321	359	374	361

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.4 Maßnahmen des vorbeugenden Brand-, Zivil- und Katastrophenschutzes nach Jahren

Maßnahmen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes	8 452	8 873	8 066	9 082	9 106	7 203
darunter						
Gutachten/Stellungnahmen	6 145	6 410	5 873	7 143	7 282	5 491
Brandverhütungsmaßnahmen	587	693	563	535	500	435
Theatersicherheitswachen	920	893	947	846	812	794
Übungen	23	7	10	5	6	4
Beratungen	777	870	673	553	506	479
Maßnahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes	1 242	1 442	954	578	553	714

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

7.5 Rettungseinsätze der Feuerwehr nach Jahren

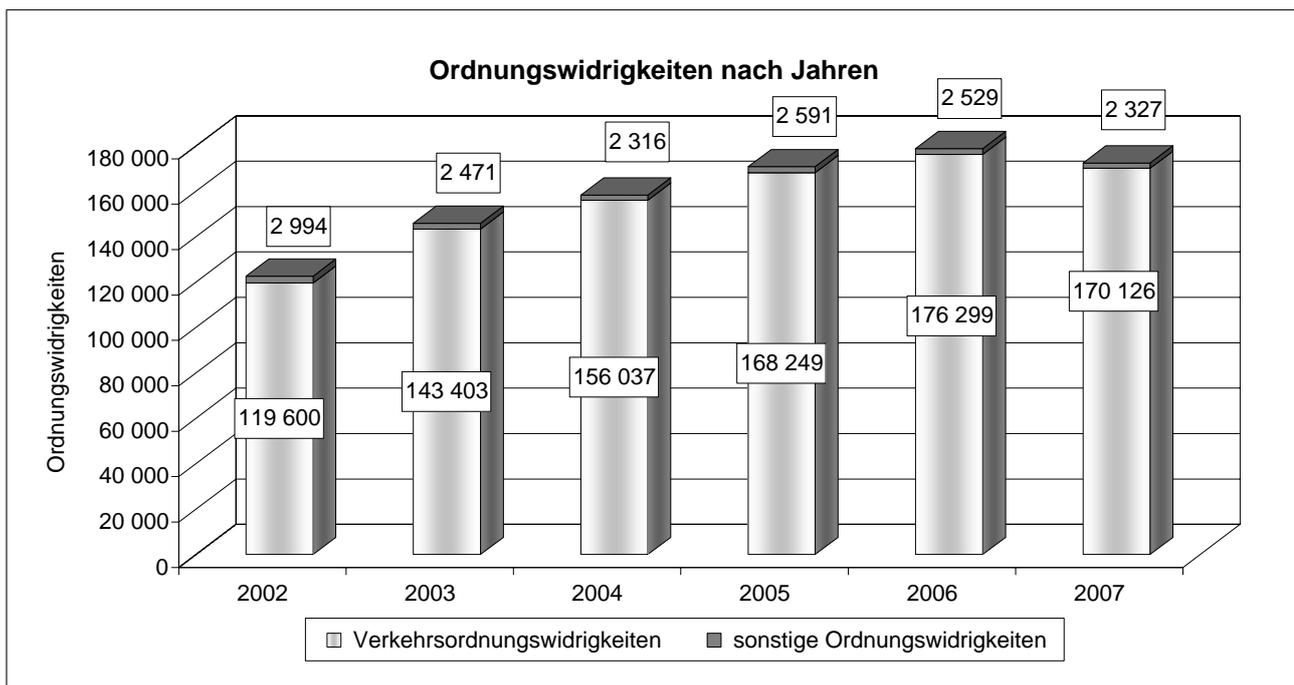
Einsätze	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Rettungseinsätze	17 254	20 547	18 614	20 353	20 221	21 052
davon mit						
Notarzteinsetzfahrzeug	4 865	5 096	4 918	5 207	5 196	5 701
Krankentransportwagen	6 522	8 030	7 102	8 014	7 879	7 995
Rettungswagen	5 867	7 421	6 594	7 132	7 146	7 356

Quelle: Stadt Chemnitz, Feuerwehr

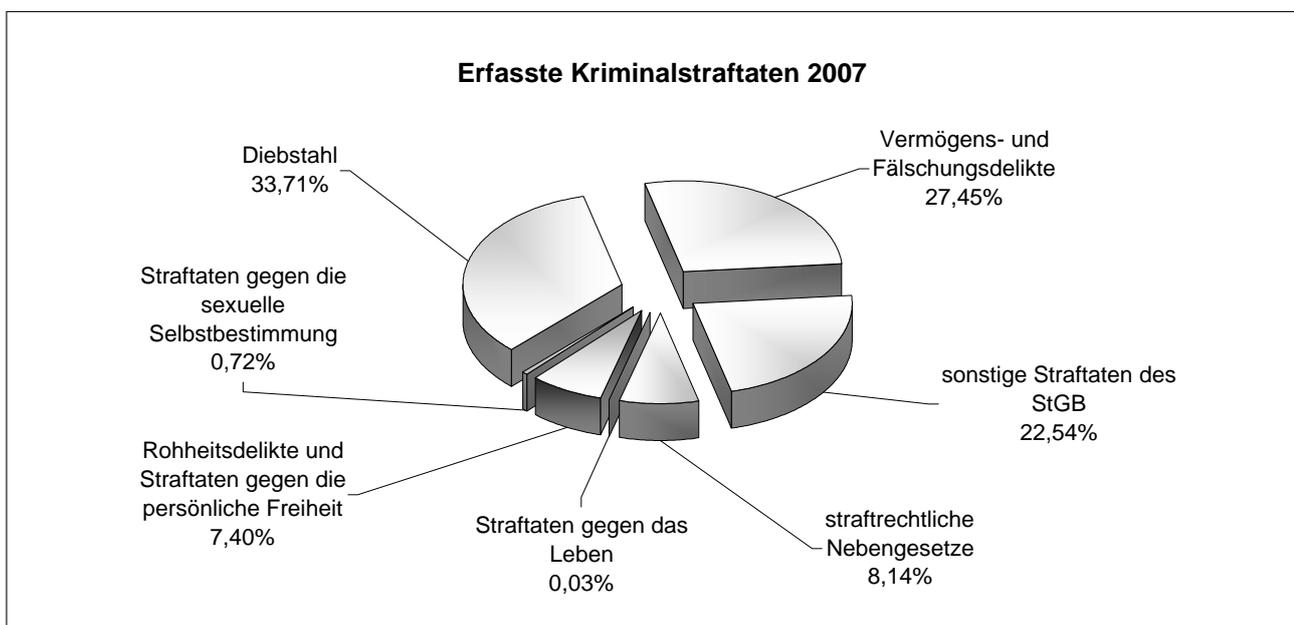
7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.6 Ordnungswidrigkeiten und Bußgelder nach Jahren

Ordnungswidrigkeiten/Bußgelder	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ordnungswidrigkeiten	122 594	145 874	158 353	170 840	178 828	172 453
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	119 600	143 403	156 037	168 249	176 299	170 126
Ruhender Verkehr	65 913	81 565	98 401	114 702	101 027	101 052
Geschwindigkeitsüberschreitungen	33 055	39 835	31 415	32 895	54 646	49 639
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	20 632	22 003	26 221	20 652	20 626	19 435
sonstige Ordnungswidrigkeiten	2 994	2 471	2 316	2 591	2 529	2 327
Buß- und Verwarngelder in 1000 €	3 396	3 914	3 995	3 985	4 443	4 298
davon Verkehrsordnungswidrigkeiten	3 149	3 649	3 780	3 697	4 250	4 104
Ruhender Verkehr	1 101	1 305	1 452	1 499	1 358	1 392
Geschwindigkeitsüberschreitungen	1 022	1 230	1 013	996	1 548	1 472
sonst. Verkehrsordnungswidrigkeiten	1 026	1 114	1 315	1 202	1 344	1 240
sonstige Ordnungswidrigkeiten	247	265	215	288	193	194



Quelle: Stadt Chemnitz, Ordnungsamt (Bußgeldstelle)



Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.7 Gemeldete strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2002	2003	2004	2005	2006	2007
Straftaten		25 404	26 756	25 968	25 683	25 623	23 596
davon	Straftaten gegen das Leben	3	5	5	8	13	8
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	173	176	179	200	169	170
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 885	1 867	1 557	1 739	1 866	1 747
	darunter Raub und räuberische Erpressung	192	218	198	199	217	183
	Körperverletzung	1 267	1 194	1 024	1 102	1 212	1 082
	Diebstahl	11 054	11 687	11 719	10 758	9 084	7 955
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 153	6 155	4 999	5 579	6 426	6 478
	darunter Betrug	3 990	4 974	3 912	4 520	5 715	5 719
	sonstige Straftaten StGB	5 169	4 901	5 375	5 531	5 990	5 318
	strafrechtliche Nebengesetze	1 967	1 965	2 134	1 868	2 075	1 920
darunter	Rauschgiftkriminalität	663	813	1 010	975	922	646
	Gewaltkriminalität	583	595	523	546	566	507
	Wirtschaftskriminalität	826	706	640	569	693	1 619
	Straftaten gegen den Jugendschutz	3	4	5	3	14	4
	Computerkriminalität	149	172	235	183	251	148
	Umweltkriminalität	68	50	45	32	33	33
	Straßenkriminalität	5 783	6 978	8 037	6 857	6 712	5 430

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.8 Aufklärungsquoten für strafbare Handlungen nach Jahren

Straftaten		2002	2003	2004	2005	2006	2007
		Aufklärungsquote in %					
Straftaten		56,2	57,1	54,5	55,8	60,6	65,9
davon	Straftaten gegen das Leben	100,0	100,0	100,0	100,0	92,3	100,0
	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	78,0	77,8	79,9	70,5	75,7	74,7
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	85,8	83,0	83,6	82,2	82,4	81,4
	darunter Raub und räuberische Erpressung	65,1	60,1	58,6	47,7	52,1	55,2
	Körperverletzung	87,8	85,2	85,4	85,2	85,1	83,0
	Diebstahl	35,2	35,5	34,0	35,7	41,7	51,2
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	89,4	87,0	86,3	89,7	90,3	93,6
	darunter Betrug	87,9	85,8	84,2	89,3	90,4	94,5
	sonstige Straftaten StGB	41,7	44,8	44,0	37,7	37,7	37,5
	strafrechtliche Nebengesetze	95,7	95,8	95,9	97,1	96,7	97,3
darunter	Rauschgiftkriminalität	90,6	91,5	93,4	95,2	93,7	93,7
	Gewaltkriminalität	76,7	72,9	72,3	70,7	72,4	67,1
	Wirtschaftskriminalität	99,6	99,4	99,8	99,8	99,1	100,0
	Straftaten gegen den Jugendschutz	100,0	100,0	60,0	100,0	100,0	50,0
	Computerkriminalität	49,0	37,2	36,6	37,7	49,0	50,0
	Umweltkriminalität	73,5	86,0	71,1	75,0	57,6	63,6
	Straßenkriminalität	15,1	17,3	19,1	15,4	24,5	34,1

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.9 Alters- und Geschlechtsstruktur der ermittelten Tatverdächtigen

Jahr	Straftaten/Deliktbereiche	Ermittelte Tatver- dächtige ¹⁾	darunter männ- lich	davon				darunter Aus- länder
				Kinder	Jugend- liche	Heran- wach- sende	Erwach- sene	
2006	Straftaten	9 311	6 979	259	927	1 242	6 883	1 584
	davon Straftaten gegen das Leben	12	12	-	1	1	10	4
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	117	109	3	10	9	95	7
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 464	1 227	31	175	203	1 055	152
	Diebstahl	2 533	1 827	148	418	324	1 643	389
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 496	2 491	3	236	562	2 695	363
	sonstige Straftaten StGB	1 911	1 550	88	286	280	1 257	90
	strafrechtliche Nebengesetze	1 916	1 640	19	130	286	1 481	884
	darunter Rauschgiftkriminalität	775	663	-	61	184	530	62
	Gewaltkriminalität	528	468	9	99	108	312	69
	Wirtschaftskriminalität	249	214	-	-	1	248	17
	Straftaten gegen den Jugendschutz	16	12	-	2	2	12	-
	Computerkriminalität	90	78	-	5	12	73	10
	Umweltkriminalität	28	28	-	5	1	22	2
	Straßenkriminalität	1 017	924	56	246	236	479	94
2007	Straftaten	8 909	6 627	282	841	1 075	6 711	1 621
	davon Straftaten gegen das Leben	14	12	-	1	5	8	-
	Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung	102	95	2	7	4	89	8
	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1 354	1 167	30	187	163	974	131
	Diebstahl	2 327	1 668	151	336	281	1 559	302
	Vermögens- und Fälschungsdelikte	3 363	2 359	11	237	503	2 612	397
	sonstige Straftaten StGB	1 883	1 520	92	264	242	1 285	116
	strafrechtliche Nebengesetze	1 749	1 424	42	108	192	1 407	973
	darunter Rauschgiftkriminalität	540	444	3	50	105	382	43
	Gewaltkriminalität	427	394	17	100	78	232	38
	Wirtschaftskriminalität	220	182	-	-	2	218	10
	Straftaten gegen den Jugendschutz	3	2	-	-	1	2	1
	Computerkriminalität	64	48	1	8	5	50	3
	Umweltkriminalität	42	32	3	-	-	39	3
	Straßenkriminalität	846	773	37	201	161	447	82

¹⁾ Tatverdächtige werden in jeder Deliktgruppe gezählt, in der sie tatverdächtig geworden sind. Ein Tatverdächtiger, der in mehreren Untergruppen vertreten ist wird in der Gesamtzahl „Straftaten“ jedoch nur einmal berücksichtigt.

Quelle: Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge, Kriminalitätsbekämpfung

7.10 Aktivitäten der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle nach Jahren

Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beratung für Privatpersonen	1 317	2 459	2 321	2 220	3 114	3 056
Beratungen für Wirtschaft, Gewerbe und Handel	56	216	234	266	281	162
Beratungen für öffentliche oder staatliche Einrichtungen und Institutionen	46	36	56	20	30	34
Objektberatungen	88	253	412	504	438	496
Vorträge, Schulungsveran- staltungen	92	246	505	586	1 046	1 058
Anzahl Teilnehmer	1 893	4 127	17 674	13 553	22 923	26 450

Quelle: Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Chemnitz

7.11 Amtliche Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung nach Jahren

Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kontrollen	8 060	7 204	7 177	8 254	7 353	7 614
Aus Kontrollen resultierende						
Beanstandungen	480	506	640	1 198	797	857
Auflagen	410	386	489	948	632	736
Verwarnungen und Bußgelder	61	94	113	148	103	103
Anzeigen zur Strafverfolgung	2	5	2	5	1	1
Probenahmen	1 672	1 602	1 427	1 262	1 225	1 291
Aus Probenahmen resultierende						
Beanstandungen	350	253	339	325	244	288
Auflagen	329	146	250	275	192	234
Verwarnungen und Bußgelder	13	89	81	61	58	53
Anzeigen zur Strafverfolgung	-	6	1	1	-	1
Verbraucherbeschwerden	78	79	96	113	117	113

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.12 Kontrollen zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz nach Jahren

Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kontrollen	6 762	5 729	7 546	6 904	7 687	8 171
Beanstandungen	144	79	37	92	100	101
Aus Beanstandungen resultierende						
Auflagen ¹⁾	134	85	51	106	122	114
Verwarnungen und Bußgelder	4	5	10	6	7	9
Strafanzeigen	2	-	-	-	-	-
Tierwegnahmen	5	5	4	3	3	2
Attestierung von Tieren im Reiseverkehr	310	321	171	25	30	28

¹⁾ Beanstandungen können mehrere Auflagen zur Folge haben.

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.13 Kontrollen zum Tierschutz in Tierpensionen und Tierheimen nach Jahren

Kontrollobjekte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Tierpensionen						
Anzahl	6	6	6	7	7	6
Kapazität	135	135	135	140	140	145
Kontrollen	13	15	14	16	16	13
Auflagen	-	2	2	1	2	2
Tierheime						
Anzahl	2	2	2	2	2	2
Kapazität	140	145	145	145	145	155
Kontrollen	9	12	10	12	12	12
Auflagen	3	2	2	3	2	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7.14 Kontrollen nach dem Fleischhygienerecht nach Jahren

Maßnahmen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Untersuchte Tiere	352 018	348 558	373 078	373 381	337 986	400 867
davon Schlachtbetrieb	350 793	347 455	372 082	372 370	337 085	399 994
Hausschlachtung	808	721	615	538	585	612
Wilduntersuchung	417	382	381	473	316	261
darunter beanstandete Tiere	819	595	569	887	905	1 001
Anteil der beanstandeten Tiere in %	0,23	0,17	0,15	0,23	0,26	0,25
Hygieneüberwachung	490	502	512	490	485	572
Attestierung von Fleischsendungen	1 158	970	1 074	746	722	780

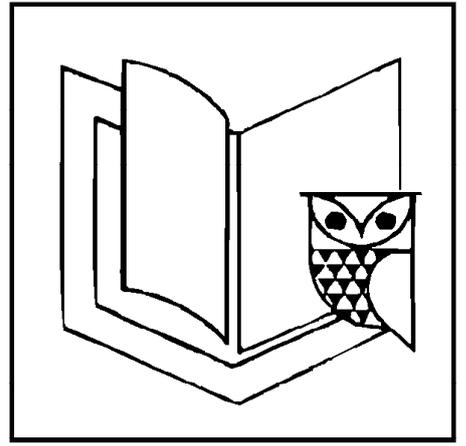
Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

7 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

7.15 Weiterbildungs-, Fortbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen nach Jahren

Maßnahmen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Schulungen	23	14	10	52	63	29
Teilnehmer	342	280	108	174	103	123

Quelle: Stadt Chemnitz, Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt



8 Bildung und Kultur

8 Bildung und Kultur

8.0 Vorbemerkungen

Berufsbildende Schulen werden von Schülern besucht, die sich in einer beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag befinden, in einem Arbeitsverhältnis stehen bzw. beschäftigungslos sind. An den öffentlichen berufsbildenden Schulen werden die Schüler an beruflichen Schulzentren unterrichtet, die die Schularten Berufsschule, Berufsfachschule, berufliches Gymnasium und berufsbildende Förderschule zusammen umfassen können.

Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie vermitteln in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten.

Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Abschlüsse und Leistungsentwicklung bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Die Ausbildung an Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, die eine vertiefte allgemeine Bildung vermitteln. Die Klassen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion. In den Jahrgangsstufen 11 und 12 wird in Grund- und Leistungskursen unterrichtet. Der erfolgreiche Abschluss führt zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur).

Allgemein bildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen Beeinträchtigung einer oder mehrerer Funktionen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Lehrpersonen: Im Unterricht hauptberuflich tätige, voll- oder teilzeitbeschäftigte Personen.

Schulen des zweiten Bildungsweges sind die Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs, die nicht mehr schulpflichtige Jugendliche und Erwachsene überwiegend in Form von Abendunterricht zum Hauptschulabschluss, qualifizierten Hauptschulabschluss und Realschulabschluss führen. Die Abendgymnasien sind Schulen, die zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Schulen in freier Trägerschaft können von natürlichen oder juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts als Ersatz- oder Ergänzungsschulen nach Maßgabe des Grundgesetzes und der Verfassung des Freistaates Sachsen eingerichtet und betrieben werden. Sie unterstehen der Aufsicht des Staates.

Schulen in öffentlicher Trägerschaft (Öffentliche Schulen) sind Schulen, die in Trägerschaft einer Gemeinde, einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder eines kommunalen Zweckverbandes, des Krankenhauses einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises oder des Freistaates Sachsen stehen.

Studierende: In einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studenten, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben.

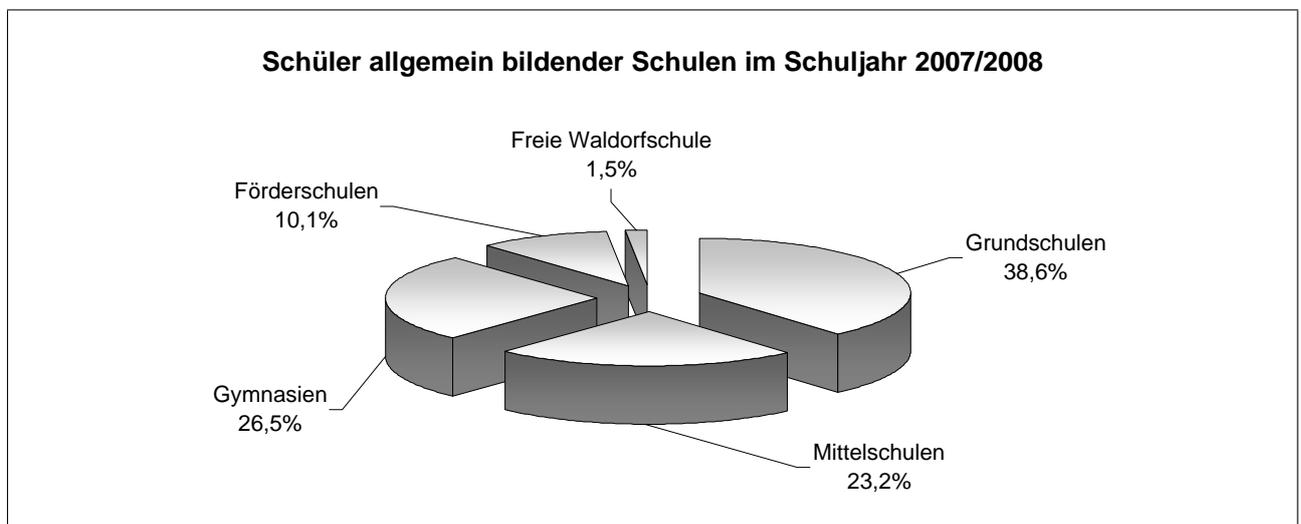
Volkshochschule: Kommunales Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum, das interessierten Bürgerinnen und Bürgern ein umfangreiches Bildungs- und Freizeitangebot unterbreitet.

8.1 Allgemein bildende Schulen

Schulart		Schuljahr		
		2006/2007	2007/2008	
Öffentliche Schulen	Anzahl	80	75	
	Schüler ²⁾	15 988	15 189	
	Schüler je Klasse ¹⁾²⁾	18	18	
	davon Grundschulen	Anzahl	41	41
		Schüler ²⁾	5 488	5 751
		Schüler je Klasse ²⁾	19	19
	Mittelschulen	Anzahl	19	15
		Schüler	4 224	3 511
		Schüler je Klasse	22	22
	Gymnasien	Anzahl	7	7
		Schüler	4 625	4 323
		Schüler je Klasse ¹⁾	23	22
Förderschulen	Anzahl	13	12	
	Schüler	1 651	1 604	
	Schüler je Klasse	9	9	
Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	8	8	
	Schüler	1 038	1 108	
	Schüler je Klasse ³⁾	16	16	
	davon Grundschulen	Anzahl	5	5
		Schüler	491	541
		Schüler je Klasse	18	19
	Mittelschulen	Anzahl	2	2
		Schüler	281	276
		Schüler je Klasse	20	20
	Gymnasien	Anzahl	-	-
		Schüler	-	-
		Schüler je Klasse	-	-
Förderschulen	Anzahl	-	-	
	Schüler ⁴⁾	33	39	
	Schüler je Klasse	5	4	
Freie Waldorfschule	Anzahl	1	1	
	Schüler	233	252	
	Schüler je Klasse	x	x	

- 1) Berechnung ohne Schüler der Jahrgangsstufen 11 und 12
- 2) ohne Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche
- 3) Berechnung ohne Schüler der Freien Waldorfschule
- 4) an anderen Schulen in freier Trägerschaft

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.2 Klassen und Schüler in öffentlichen allgemein bildenden Schulen

Schuljahr	Klassenstufe	Klassen	davon in				Schüler	davon in			
			Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen		Grundschulen	Mittelschulen	Gymnasien	Förderschulen
2006/2007	1	91	78	-	-	13	1 619	1 486	-	-	133
	2	89	69	-	-	20	1 538	1 357	-	-	181
	3	100	82	-	-	18	1 624	1 445	-	-	179
	4	77	63	-	-	14	1 316	1 168	-	-	148
	5	57	-	22	22	13	1 135	-	505	507	123
	6	63	-	27	21	15	1 221	-	572	505	144
	7	59	-	25	20	14	1 161	-	569	444	148
	8	58	-	27	17	14	1 177	-	640	384	153
	9	75	-	39	21	15	1 453	-	856	442	155
	10	81	-	46	29	6	1 720	-	1 022	644	54
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	851	-	-	851	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	848	-	-	848	-
	LRS-Klassen ²⁾	12	12	-	-	-	155	155	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	32	-	-	-	32	233	-	-	-	233
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	6	2	4	-	-	92	32	60	-	-	
Insgesamt		800	306	190	130	174	16 143	5 643	4 224	4 625	1 651
2007/2008	1	92	78	-	-	14	1 617	1 487	-	-	130
	2	95	78	-	-	17	1 682	1 504	-	-	178
	3	97	79	-	-	18	1 568	1 402	-	-	166
	4	89	71	-	-	18	1 517	1 334	-	-	183
	5	59	-	21	25	13	1 223	-	513	573	137
	6	59	-	23	22	14	1 153	-	494	517	142
	7	61	-	26	21	14	1 209	-	574	500	135
	8	61	-	26	22	13	1 141	-	570	437	134
	9	65	-	32	19	14	1 176	-	679	362	135
	10	58	-	31	22	5	1 152	-	668	444	40
	11	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	663	-	-	663	-
	12	x ¹⁾	-	-	x ¹⁾	-	827	-	-	827	-
	LRS-Klassen ²⁾	11	11	-	-	-	145	145	-	-	-
	Klassen für geistig Behinderte	33	-	-	-	33	224	-	-	-	224
Vorbereitungsklassen A/A ³⁾	3	2	1	-	-	37	24	13	-	-	
Insgesamt		783	319	160	131	173	15 334	5 896	3 511	4 323	1 604

¹⁾ Unterricht erfolgt in Kursen

²⁾ für Schüler mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

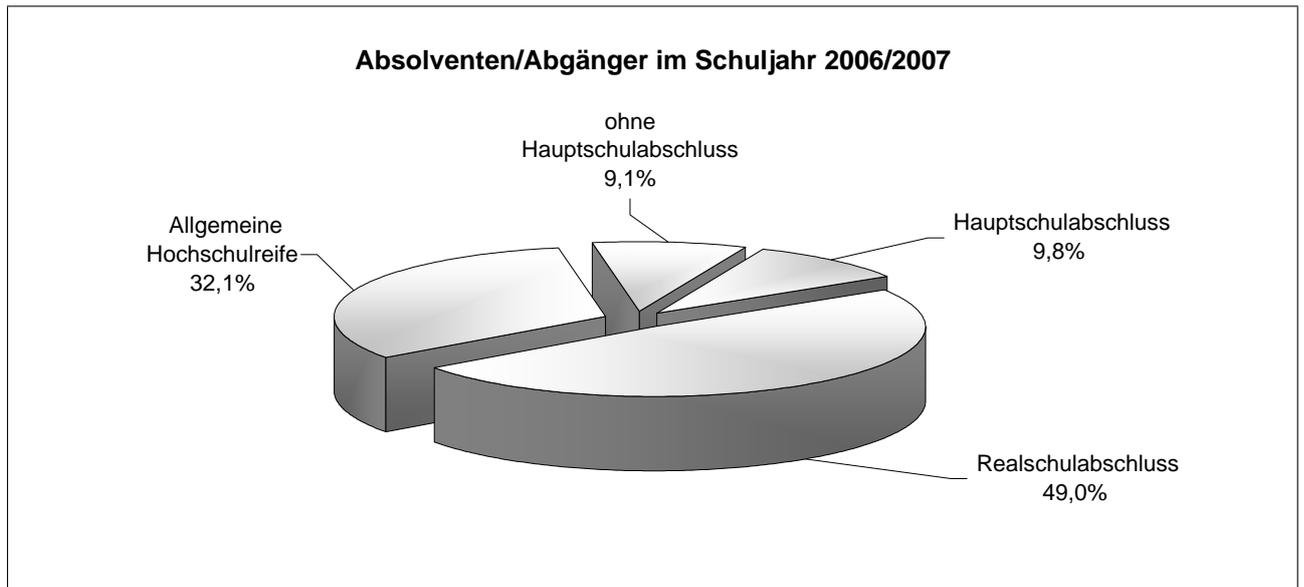
³⁾ für Ausländer- und Aussiedlerschüler

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.3 Absolventen/Abgänger von allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges

Abschlussart	Schuljahr				
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Insgesamt	2 850	2 909	2 764	2 612	2 254
davon ohne Hauptschulabschluss	283	303	301	215	204
Hauptschulabschluss	267	336	297	282	222
darunter qualifizierender Hauptschulabschluss	64	103	92	69	64
Realschulabschluss	1 498	1 475	1 335	1 322	1 104
Allgemeine Hochschulreife	802	795	831	793	724

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8.4 Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen

Schulart	Schuljahr				
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Öffentliche Schulen	1 346	1 538	1 495	1 584	1 613
davon an Grundschulen	1 245	1 406	1 352	1 448	1 469
allgemein bildenden Förderschulen	101	132	143	136	144
Schulen in freier Trägerschaft	114	144	156	161	186
darunter an Grundschulen	102	121	133	145	162

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

8 Bildung und Kultur

8.5 Berufsbildende Schulen in öffentlicher und freier Trägerschaft

Schulart	Schuljahr				
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	
Berufsbildende Schulen in öffentlicher Trägerschaft	Anzahl	8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾	8 ¹⁾
	Schüler	11 049	10 947	10 835	10 911
	darunter männlich	6 279	6 286	6 205	6 295
Berufsschulen	Anzahl	8	8	8	8
	Schüler	8 622	8 541	8 521	8 614
	darunter männlich	5 312	5 302	5 297	5 364
Berufsfachschulen	Anzahl	6	6	6	7
	Schüler	1 013	968	959	982
	darunter männlich	158	142	132	156
Fachschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	428	438	433	461
	darunter männlich	325	326	324	355
Fachoberschulen	Anzahl	3	3	3	3
	Schüler	339	370	386	357
	darunter männlich	144	186	177	130
Berufliche Gymnasien	Anzahl	2	2	2	2
	Schüler	454	403	365	366
	darunter männlich	217	204	184	192
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	9	8	11	11
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	193	227	171	131
	darunter männlich	123	126	91	73
Berufsbildende Schulen in freier Trägerschaft	Anzahl	24 ¹⁾	24 ¹⁾	26 ¹⁾	26 ¹⁾
	Schüler	5 438	5 642	5 627	5 295
	darunter männlich	2 126	2 165	2 109	1 922
Berufsschulen	Anzahl	6	6	7	7
	Schüler	959	874	914	769
	darunter männlich	567	534	524	444
Berufsfachschulen	Anzahl	18	18	20	20
	Schüler	3 172	3 337	3 164	2 876
	darunter männlich	765	823	809	713
Fachschulen	Anzahl	6	7	8	7
	Schüler	360	320	420	616
	darunter männlich	215	191	197	251
Fachoberschulen	Anzahl	1	2	3	3
	Schüler	155	230	344	427
	darunter männlich	102	128	157	192
Berufliche Gymnasien	Anzahl	1	1	1	1
	Schüler	19	32	47	74
	darunter männlich	3	8	11	20
Berufsgrundbildungsjahr/Berufsvorbereitungsjahr	Anzahl	11	11	11	11
berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme	Schüler	773	849	738	533
	darunter männlich	474	481	411	302

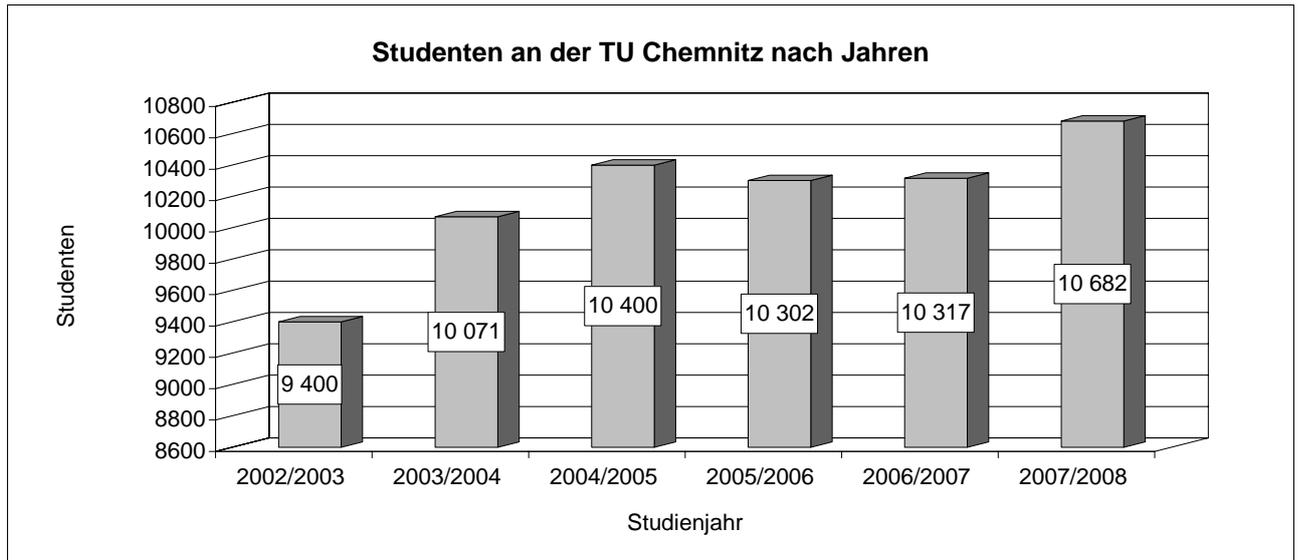
¹⁾ Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

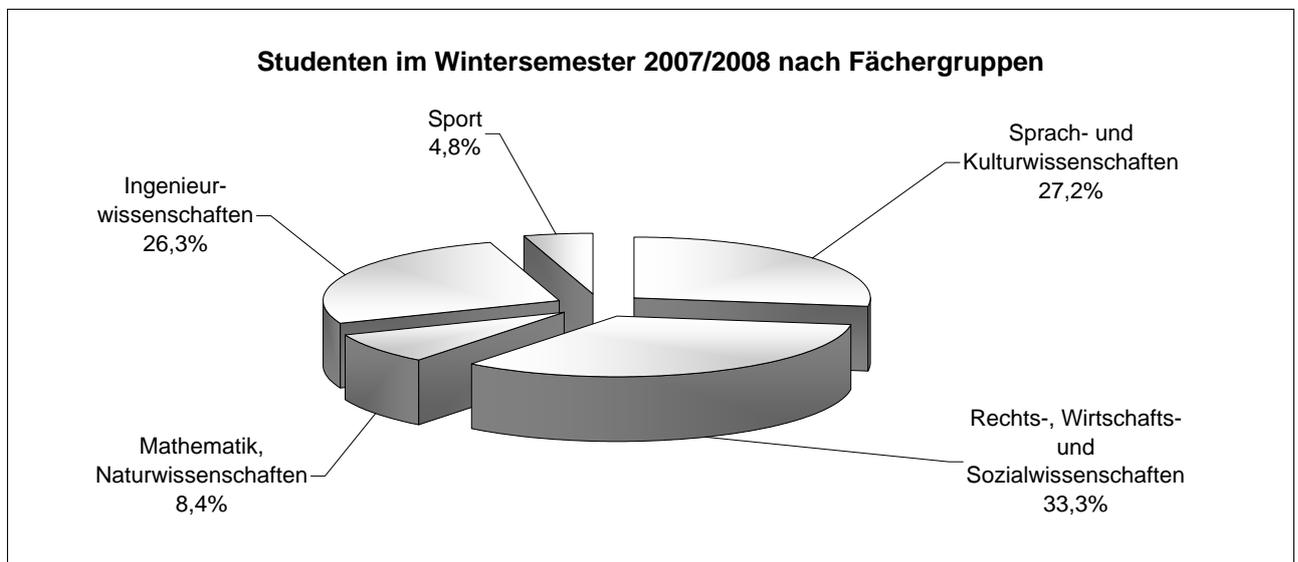
8.6 Studium an der TU Chemnitz nach Studienjahren (Stand Wintersemester)

Kennziffer	Studienjahr					
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Studierende	9 400	10 071	10 400	10 302	10 317	10 682
davon männlich	5 318	5 629	5 811	5 774	5 793	5 851
weiblich	4 082	4 442	4 589	4 528	4 524	4 831
davon Deutsche	8 667	9 277	9 649	9 561	9 588	9 997
darunter weiblich	3 756	4 103	4 252	4 196	4 181	4 513
Ausländer	733	794	751	741	729	685
darunter weiblich	326	339	337	332	343	318

Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz



Quelle: Technische Universität Chemnitz

8.7 Absolventen der TU Chemnitz nach Studienjahren

Kennziffer	Studienjahr					
	2001/2002	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Absolventen	559	856	793	1 052	1 186	1 329
davon männlich	290	463	399	555	645	716
weiblich	269	393	394	497	541	613

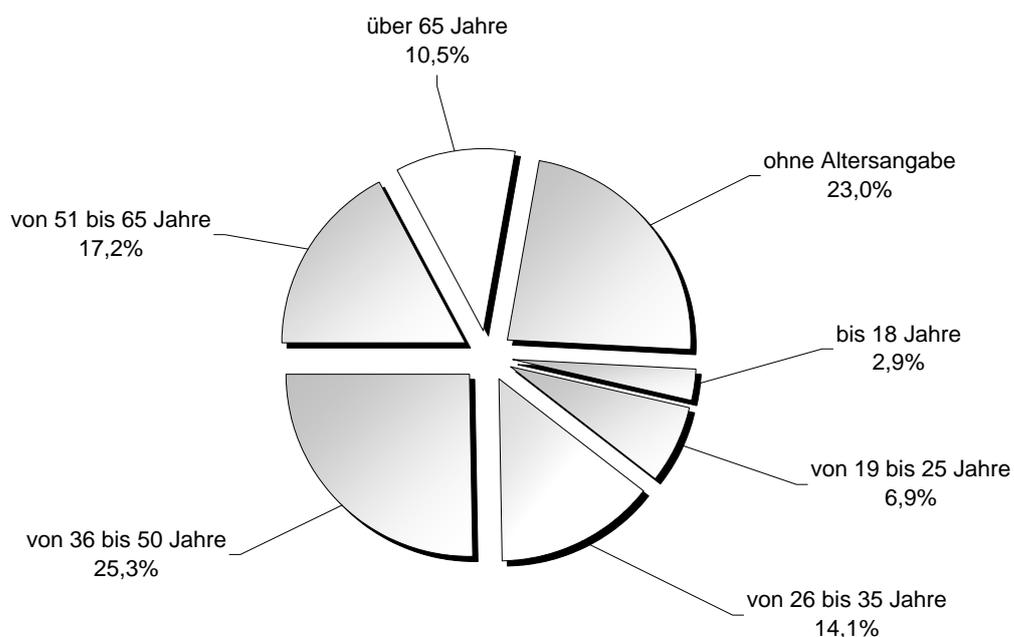
Quelle: Technische Universität Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.8 Veranstaltungen und Teilnehmer an der Volkshochschule nach Jahren

Jahr	Fachgebiete	Anzahl	Unterrichtsstunden	Teilnehmer
2004	Gesellschaft	132	1 122	1 614
	Kultur	274	3 109	3 607
	Sprachen	338	9 045	3 451
	Gesundheit	184	2 847	2 183
	Beruf	141	2 669	1 295
	Insgesamt	1 069	18 792	12 150
2005	Gesellschaft	243	1 755	3 839
	Kultur	293	3 574	4 426
	Sprachen	456	12 920	5 502
	Gesundheit	241	3 670	2 879
	Beruf	143	2 462	1 652
	Insgesamt	1 376	24 381	18 298
2006	Gesellschaft	224	1 969	3 186
	Kultur	276	3 355	4 470
	Sprachen	477	15 217	5 473
	Gesundheit	297	4 577	3 341
	Beruf	131	2 121	1 336
	Insgesamt	1 405	27 239	17 806
2007	Gesellschaft	206	1 726	3 112
	Kultur	261	3 384	3 882
	Sprachen	492	16 093	5 808
	Gesundheit	300	4 821	3 735
	Beruf	160	2 562	1 865
	Insgesamt	1 419	28 586	18 402

Altersstruktur der Teilnehmer an Veranstaltungen der Volkshochschule im Jahr 2007



Quelle: Stadt Chemnitz, Volkshochschule

8.9 Schüler und Lehrer an der Städtischen Musikschule nach Schuljahren

Schüler/Lehrer	Schuljahr					
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Schüler	1 331	1 109	1 306	1 360	1 414	1 458
darunter mit musikalischer Frühförderung	195	185	244	293	332	369
Lehrer	63	59	60	63	67	71
davon hauptberufliche Lehrer	29	15	11	11	11	12
nebenberufliche Lehrer	34	44	49	52	56	59

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8.10 Schüler an der Städtischen Musikschule nach Fachrichtungen und Schuljahren

Fachrichtung	Schüler ¹⁾ im Schuljahr					
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
Streichinstrumente	142	91	89	105	144	198
und zwar Violine	108	62	67	74	95	148
Viola	2	1	1	2	3	6
Violoncello	27	21	19	26	44	38
Kontrabass	5	7	2	3	2	4
Zupfinstrumente	199	149	192	185	171	208
und zwar Gitarre	164	115	161	149	138	171
Elektrogitarre	23	23	24	27	19	20
Bassgitarre	4	4	4	8	10	13
Mandoline	8	7	3	1	2	1
Harfe	-	-	-	-	-	3
Holzblasinstrumente	221	205	232	241	232	222
und zwar Blockflöte	100	96	103	96	98	90
Konzertflöte	48	33	39	37	28	36
Oboe	7	9	10	13	13	13
Klarinette	43	42	44	44	43	38
Fagott	1	2	2	8	8	9
Saxophon	22	23	35	43	42	36
Blechblasinstrumente	39	32	20	19	16	32
und zwar Trompete	29	22	11	10	8	22
Waldhorn	3	3	2	2	1	2
Tenorhorn	-	-	2	1	-	1
Posaune	6	7	4	6	5	4
Tuba	1	-	1	-	2	2
Euphonium	-	-	-	-	-	1
Schlagzeug	23	19	38	50	49	42
Klavier	280	220	220	234	259	250
Pfeifenorgel	-	-	7	1	-	2
Elektroorgel/Keyboard	56	44	36	40	54	46
Akkordeon	43	38	40	38	31	28
Gesang	104	66	64	69	73	73
Kinderstimmgebung	50	27	-	-	5	5
Singeklasse	16	9	15	-	-	41
Tanz	90	68	64	68	48	41

¹⁾ Ein Schüler wird in jeder Fachrichtung gezählt, die er belegt hat.

Quelle: Städtische Musikschule Chemnitz

8 Bildung und Kultur

8.11 Bestände der Stadtbibliothek nach Bestandsgruppen und Jahren

Bestände	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gesamtbestand ¹⁾	485 267	481 766	433 199	443 555	439 176	444 596
davon Belletristik	71 457	71 613	66 219	61 173	59 586	59 206
Fachliteratur	272 944	271 854	220 681	229 302	226 838	226 452
Kinder- und Jugendliteratur	50 069	57 689	44 099	42 110	37 175	36 984
Audiovisuelle Medien ²⁾	65 052	64 228	58 950	64 893	68 959	75 277
Zeitungen/Zeitschriften ³⁾	25 745	26 382	43 250	46 077	46 618	46 677

¹⁾ einschließlich Magazinbeständen, Sondersammlungen

²⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

³⁾ ab 2004 auch einzelne Zeitungen/Zeitschriften-Hefte

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.12 Angemeldete Benutzer der Stadtbibliothek nach Jahren

Nutzer	2002	2003	2004 ³⁾	2005	2006	2007
Angemeldete Benutzer	23 718	23 953	26 535	28 688	28 390	28 887
davon Kinder (7 bis 13 Jahre) ¹⁾	2 828	2 311	2 368	2 882	2 969	3 453
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	3 586	3 523	4 369	4 500	4 183	3 862
Erwachsene	17 002	17 789	19 491	21 007	20 891	21 206
Korporativbenutzer ²⁾	302	330	307	299	347	366

¹⁾ Für Kinder unter 7 Jahren ist die Anmeldung eines Elternteils erforderlich.

²⁾ Vereine, Firmen, Institutionen

³⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.13 Entleihungen in der Stadtbibliothek nach Jahren

Entleihungen	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007
Entliehene Bestandseinheiten	1 474 984	1 548 799	1 353 745	1 827 477	1 942 525	2 028 879
davon Belletristik	288 268	296 446	259 983	320 402	333 041	341 905
Fachliteratur	501 411	496 377	397 362	501 826	512 485	511 078
Kinder- und Jugendliteratur	156 870	153 377	130 347	166 825	172 491	184 103
Audiovisuelle Medien ¹⁾	411 809	482 315	468 194	739 503	828 772	894 470
Zeitungen/Zeitschriften	116 626	120 284	97 859	98 921	95 736	97 323

¹⁾ Tonträger, Filme, Spiele, Noten, Karten, Datenträger

²⁾ Vom 01.07.04 bis 22.10.04 war die Stadtbibliothek wegen Umzugs in DASTietz geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtbibliothek

8.14 Bestände und Benutzerangaben des Stadtarchivs nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Akten des Historischen Archivs lfd. m	4 800	4 860	5 000	5 050	5 090	5 130
Akten der Zentralen Altregistratur lfd. m	4 500	4 750	5 050	4 750	4 760	4 870
Bibliotheksbestände	34 049	34 399	35 095	35 810	36 450	37 150
Alben	98	102	103	104	109	121
Einzelbilder/Einzelfotos	37 343	42 482	49 339	53 118	53 796	54 174
darunter historische Postkarten	2 769	2 897	3 007	3 158	3 208	3 251
Benutzer	570	606	636	708	557	567
Benutzungen	1 687	1 835	2 000	2 279	1 718	1 864
Schriftliche Anliegen	2 337	2 326	2 268	2 269	2 332	2 456

Quelle: Stadt Chemnitz, Stadtarchiv

8.15 Veranstaltungen und Besucher in ausgewählten kulturellen Einrichtungen nach Jahren

Veranstaltungen/Besucher	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Veranstaltungen						
Stadthalle	347	342	352	349	348	341
darunter kulturelle Veranstaltungen	255	258	238	269	227	238
Städtische Theater	841	870	896	919	823	877
darunter Opernhaus	257	257	222	250	234	236
Schauspielhaus	313	333	407	452	372	405
Figurentheater	243	259	242	189	198	214
Wasserschloß Klaffenbach	41	52	37	95	419	420
Kulturbüro Südblick	588	726	118	410	42	530
Messe Chemnitz	-	33	48	42	48	58
Folklorehof Grüna	32	29	33	28	22	38
Besucher an Veranstaltungen						
Stadthalle	327 400	350 800	304 892	303 244	295 590	295 142
Städtische Theater	234 105	232 420	229 433	222 139	201 838	200 316
darunter Opernhaus	122 471	109 894	99 457	106 941	104 555	97 622
Schauspielhaus	66 509	73 261	81 326	69 870	55 274	60 447
Figurentheater	20 275	22 701	22 226	17 662	18 325	18 940
Wasserschloß Klaffenbach	67 310	65 011	60 731	72 141	76 649	90 295
Kulturbüro Südblick	7 888	9 297	6 160	5 929	5 336	5 847
Messe Chemnitz	-	168 200	190 973	197 408	205 420	214 400
Folklorehof Grüna	12 335	11 209	11 336	13 242	4 640	15 856

Quelle: Stadt Chemnitz, Kulturamt

8.16 Besucher und Führungen in Museen nach Jahren

Einrichtung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Besucher						
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	116 290	67 088	54 053	42 417	55 099	111 283
Van de Velde Museum/Villa Esche	21 611	15 173	12 644	8 054	10 820	. ³⁾
Museum für Naturkunde ¹⁾	20 493	16 180	38 564	38 327	27 467	27 423
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	7 201	12 569	9 930	9 157	8 833	11 118
Sächsisches Industriemuseum ¹⁾	10 868	82 273	64 676	50 200	50 721	52 247
Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein	36 423	86 871	39 827	32 865	32 145	. ³⁾
Deutsches SPIELMuseum	12 648	11 585	9 781	11 508	11 420	10 943
Museum für Sächs. Fahrzeuge	17 880	14 825	14 833	11 365	8 938	9 588
Sächsisches Eisenbahnmuseum	15 410	16 519	18 493	28 785	28 426	28 981
Straßenbahnmuseum i. G.	9 000	9 460	9 580	9 410	9 849	10 590
Ebersdorfer Schulmuseum	3 537	3 866	4 567	4 182	5 519	5 924
Führungen						
Kunstsammlungen ^{1) 2)}	555	61	268	148	480	.
Van de Velde Museum/Villa Esche	71	145	1 854	3 106	. ³⁾	.
Museum für Naturkunde ¹⁾	110	481	92	129	148	121
Neue Sächsische Galerie ¹⁾	26	23	12	16	61	69
Sächsisches Industriemuseum ¹⁾	162	623	919	728	702	603
Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein	44	386	65	108	. ³⁾	.
Deutsches SPIELMuseum	196	185	199	124	165	91
Museum für Sächs. Fahrzeuge	45	83	104	67	71	44
Sächsisches Eisenbahnmuseum	-	35	42	39	47	45
Straßenbahnmuseum i. G.	180	290	300	300	264	306
Ebersdorfer Schulmuseum	129	213	345	319	410	470

- ¹⁾ wegen Baumaßnahmen in einzelnen Jahren zeitweise Schließung bzw. eingeschränkter Ausstellungsbetrieb
²⁾ Kunstsammlungen, incl. Villa Esche, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein, ab 2007 incl. Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum/Burg Rabenstein
³⁾ in Besucherzahlen/Führungen der Kunstsammlungen enthalten

Quellen: Stadt Chemnitz, Kulturamt
oben genannte Museen

8 Bildung und Kultur

8.17 Fläche, Besucher und Tierbestand im Tierpark nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Fläche in ha	10	10	10	10	10	10
Besucher ¹⁾	249 253	176 997	151 580	177 986	149 614	194 996
Bestand nach Arten	172	182	178	180	181	177
darunter Säugetiere	41	47	45	51	47	47
Vögel	43	50	50	50	51	50
Reptilien	12	12	14	11	9	10
Amphibien	73	70	66	60	64	58
Bestand nach Individuen	928	909	885	848	950	874
darunter Säugetiere	152	215	216	242	256	209
Vögel	175	182	215	205	194	185
Reptilien	40	46	52	34	35	35
Amphibien	544	448	379	350	448	428

¹⁾ ohne Kinder unter 3 Jahren

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.18 Fläche, Besucher und Tierbestand im Wildgatter Oberrabenstein nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Fläche in ha	35	35	35	35	35	35
Besucher	25 127	24 697	20 283	22 287	20 756	22 254
Bestand nach Arten	15	15	14	13	12	12
darunter Säugetiere	10	11	11	11	11	11
Vögel	5	4	3	2	1	1
Bestand nach Individuen	87	112	91	76	88	77
darunter Säugetiere	76	103	84	72	86	75
Vögel	11	9	7	4	2	2

Quelle: Stadt Chemnitz, Tierpark

8.19 Besucher in ausgewählten Erholungseinrichtungen nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Botanischer Garten	-	51 500	42 121	60 490	59 978	61 742
Campingplatz Oberrabenstein	4 721	5 612	5 840	.	3 877	3 051
Gondelstation Schloßteich	29 500	33 400	23 800	23 000	23 000	26 375
Kosmonautenzentrum	12 615	13 973	16 135	13 334	12 639	14 019
Parkeisenbahn	113 020	130 622	136 092	127 660	110 942	120 097

Quellen: oben genannte Einrichtungen



9 Sport

9 Sport

9.0 Vorbemerkungen

Sportvereine: Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbstorganisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiv und passiv am Vereinsleben teilnehmenden Personen, unabhängig davon, ob sie einem Fachverband gemeldet worden sind oder nicht.

9.1 Sporteinrichtungen nach Jahren

Sporteinrichtungen	2003	2004	2005	2006	2007
Sportplätze	148	146	145	145	145
davon Großspielfelder	58	57	58	58	58
Kleinspielfelder	90	89	87	87	87
Stadion mit größerer Kapazität (ab 10000 Zuschauer)	2	2	2	2	2
Mehrzweck- und Sporthallen	122	121	120	117	114
davon Sporthallen mit Zuschauerplätzen	4	4	4	4	4
Sporthallen ohne Zuschauerplätze	118	117	116	113	110
Hallenbäder	5	5	5	5	5
50 m Bahnen	2	2	2	2	2
25 m Bahnen	4	4	4	4	4
darunter Nichtschwimmerbecken	2	2	2	2	2
Freibäder/Stausee	6	6	6	6	6
Eissportkomplexanlagen	3	3	3	3	3
davon überdachte künstlich vereiste Flächen	2	2	2	2	2
künstlich vereiste Rundbahn (400 m)	1	1	1	1	1
Tennisanlagen	9	9	9	9	9
mit ...Tennisplätzen	45	45	45	45	45
Tennishallen	2	2	2	2	2
mit ...Tennisplätzen	14	9	9	9	9
Kegelsportstätten	21	20	20	19	16
mit ... Kegelbahnen	52	50	50	48	42
Bowlinganlagen	10	11	11	11	11
mit ... Bahnen	77	79	79	79	79
Rollsportstadion	1	1	1	1	1
Rollschuhbahn	1	1	1	1	1
Go-Kart-Bahn	1	1	1	1	1
Squashanlagen	5	5	5	5	4
Streetballanlagen	24	24	24	24	24
Multifunktionssportanlagen	3	3	3	3	3
Schießsportanlagen	3	3	3	3	5
Reitsportanlagen	3	3	3	3	6
Radrennbahn	1	1	1	1	1

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.2 Sportvereine und Vereinsmitglieder nach Jahren

Jahr	Vereine	Vereinsmit- glieder	davon		davon		
			männlich	weiblich	Kinder (bis 14 Jahre)	Jugendliche (15-18 Jahre)	Erwachsene (ab 19 Jahre)
2002	185	29 681	19 028	10 653	6 666	3 322	19 693
2003	190	29 406	18 587	10 819	5 966	3 230	20 210
2004	194	29 824	18 669	11 155	5 935	3 140	20 749
2005	200	30 025	18 565	11 460	6 156	3 003	20 866
2006	198	31 314	19 104	12 210	6 703	2 747	21 864
2007	207	31 430	19 323	12 107	7 063	2 404	21 963

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2007

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren							60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59		
											60 und älter	
Aerobic	6	283	5	278	-	11	1	10	82	168	11	
Allgemeiner Sport	43	4 632	2 208	2 424	1 009	429	121	308	540	1 269	956	
American Football	1	74	71	3	-	-	-	33	28	1	-	
Angeln	3	175	171	4	-	3	2	11	39	90	30	
Asiatischer Kampfsport	7	220	175	45	-	52	26	58	64	19	1	
Badminton	8	142	99	43	-	27	17	21	30	37	10	
Basketball	10	410	282	128	3	119	72	86	85	38	7	
Behinderten- und Versehrten-sport	7	539	256	283	5	70	23	37	55	160	189	
Bergsteigen	3	76	52	24	-	3	4	8	25	28	8	
Billard	9	214	205	9	-	2	10	42	27	68	65	
Bodybuilding	2	22	21	1	-	-	2	8	5	7	-	
Bogenschießen	2	60	49	11	1	11	11	9	12	14	2	
Boxen	1	126	111	15	-	17	28	24	27	23	7	
Cheerleader	1	51	-	51	1	15	12	18	5	-	-	
Eis-sport	7	781	395	386	121	278	74	78	105	102	23	
Fechten	1	63	38	25	-	27	4	8	18	5	1	
Fußball	43	5 489	5 235	254	204	1 307	664	1 088	1 024	985	217	
Gehörlosensport	1	118	90	28	-	22	11	11	28	36	10	
Gesundheitssport	6	206	56	150	1	2	3	5	21	34	140	
Gewichtheben und Fitnesssport	3	226	141	85	1	21	15	39	36	40	74	
Golf	1	52	35	17	-	16	4	1	4	19	8	
Gymnastik	29	1 602	139	1 463	-	-	5	20	68	703	806	
Gymnastik/Tanz	8	350	9	341	-	-	7	21	66	212	44	
Handball	11	854	513	341	12	216	108	166	171	161	20	
Hockey	1	71	46	25	3	17	18	13	7	9	4	
Hundesport	4	125	51	74	-	1	6	15	33	58	12	
Judo	7	440	315	125	15	198	72	58	43	41	13	
Ju-Jutsu	4	207	160	47	6	56	14	43	57	29	2	
Kanu	4	177	101	76	8	10	8	18	26	67	40	
Karate	12	569	384	185	23	272	112	55	71	32	4	
Kegeln	19	1 145	837	308	-	13	32	64	138	444	454	
Kickboxen	1	42	33	9	-	3	13	18	8	-	-	
Leichtathletik	9	662	427	235	2	104	107	105	113	167	64	
Musikzüge/Spielleute	1	33	16	17	-	1	5	4	9	11	3	

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

noch 9.3 Vereinsmitglieder nach Sportarten, Vereinen, Geschlecht und Altersgruppen 2007

Sportart	Vereine bzw. Abteilungen	Mitglieder	davon		davon im Alter von ... bis ... Jahren						60 und älter
			männlich	weiblich	0-6	7-14	15-18	19-26	27-40	41-59	
Motorsport	3	86	81	5	-	-	1	5	52	19	9
Orientierungslauf	2	51	28	23	1	8	8	6	6	18	4
Pferdesport	10	412	88	324	12	117	63	63	74	68	15
Radsport	8	244	216	28	-	14	24	33	61	74	38
Rehabilitationssport	8	521	262	259	-	-	-	12	34	140	335
Rhythmische Sportgymnastik	1	69	-	69	19	30	2	8	5	5	-
Ringen	1	18	16	2	-	4	3	10	1	-	-
Rodeln/Bobfahren	1	34	28	6	-	8	5	8	3	7	3
Rollsport	2	100	77	23	3	27	8	12	25	22	3
Rudern	1	13	8	5	-	-	-	1	7	5	-
Schach	7	263	234	29	-	57	17	20	40	74	55
Schießsport	8	356	319	37	-	-	6	8	47	201	94
Schiffsmodellssport	1	7	7	-	-	-	-	5	2	-	-
Schwimmen	13	1 062	580	482	60	496	121	79	90	140	76
Seesport	1	15	14	1	-	-	-	3	6	6	-
Segeln	1	19	19	-	-	2	-	1	10	4	2
Skisport	10	381	282	99	8	57	13	38	68	111	86
Squash	2	30	28	2	-	-	-	8	16	6	-
Taekwan-Do	2	101	70	31	-	35	19	22	19	6	-
Tanzsport	5	459	143	316	44	151	24	62	62	96	20
Tauchsport	5	288	184	104	7	31	13	24	84	114	15
Tennis	9	1 029	669	360	13	132	69	126	173	324	192
Tischtennis	19	641	541	100	-	45	72	106	121	198	99
Trampolin	1	51	16	35	5	40	-	-	6	-	-
Triathlon	6	69	54	15	-	8	4	5	26	23	3
Turnen	10	1 110	377	733	349	300	59	60	133	128	81
Turnspiele	1	13	8	5	-	-	-	2	1	7	3
Unihoc	2	69	44	25	1	13	6	27	10	12	-
Volleyball	40	1 544	928	616	8	80	166	378	379	469	64
Walking	3	48	12	36	-	-	-	2	6	21	19
Wandern	9	1 895	1 140	755	18	79	62	144	292	850	450
Wasserball	1	80	50	30	1	10	16	23	18	12	-
Abteilung übergreifend	10	116	74	42	32	-	-	9	20	34	21
Insgesamt	478	31 430	19 323	12 107	1 996	5 067	2 404	3 813	4 967	8 271	4 912

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9 Sport

9.4 Bei Europa- und Weltmeisterschaften sowie Olympischen Spielen durch Sportler der Stadt Chemnitz errungene Medaillen (1963 - 2007)

Medaillenart	Medaillen	davon bei		
		Europameisterschaften	Weltmeisterschaften	Olympischen Spielen ¹⁾
Gold	216	112	78	26
Silber	209	95	84	30
Bronze	165	66	73	26
Insgesamt	590	273	235	82

¹⁾ einschließlich Paralympics

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.5 Besucher in städtischen Badeeinrichtungen nach Jahren

Besucher	2002 ²⁾	2003 ²⁾	2004	2005	2006	2007
Schwimmhallen	579 333	480 997	458 134	499 799	500 977	496 004
davon Stadtbad ¹⁾	249 335	227 963	227 352	269 916	258 008	243 040
Schwimmhalle Harthwald ¹⁾	38 789	-	-	-	-	-
Schwimmhalle Gablenz ¹⁾	99 414	88 585	88 553	88 178	89 492	86 897
Schwimmhalle Bernsdorf	45 167	32 819	35 447	32 657	44 868	50 473
Schwimmhalle Südring ¹⁾	103 260	106 605	106 782	109 048	108 609	115 594
Sport/Freizeitcenter Siegmars	43 368	25 025	-	-	-	-
Freibäder/Stausee	185 396	278 285	142 303	164 811	227 205	146 723
davon Freibad Altchemnitz	13 213	-	-	-	-	-
Freibad Erfenschlag	11 500	25 300	11 150	10 479	15 400	8 053
Freibad Bernsdorf	23 667	45 761	24 359	22 715	32 328	18 770
Stausee Oberrabenstein	55 000	83 954	34 500	59 000	85 000	58 000
Freibad Einsiedel	9 796	23 121	12 325	10 839	16 280	11 123
Freibad Gablenz	40 855	58 224	34 939	41 428	46 920	30 787
Freibad Wittgensdorf	31 365	41 925	25 030	20 350	31 277	19 990
Saunen	102 183	84 431	77 027	81 505	78 823	70 936
davon Sauna Schwimmhalle Gablenz	14 011	11 901	10 965	9 925	9 981	9 118
Sauna Schwimmhalle Harthwald	4 066	-	-	-	-	-
Sauna Stadtbad	70 757	59 898	54 840	60 693	57 472	50 895
Sauna Südring	13 349	12 632	11 222	10 887	11 370	10 923

¹⁾ Besucherzahlen einschließlich Saunabesucher

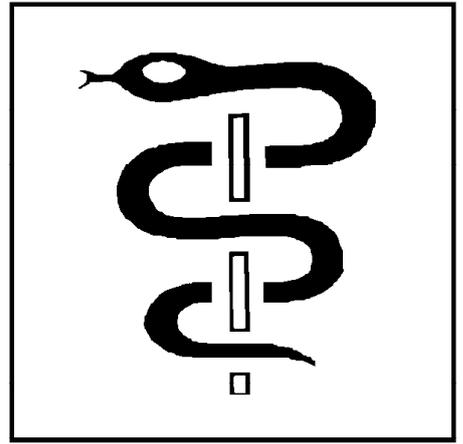
²⁾ Die Schwimmhalle Harthwald wurde 2002, die Schwimmhalle Siegmars und das Freibad Altchemnitz 2003 geschlossen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt

9.6 Besucher der Eissport- und Freizeit GmbH Chemnitz nach Jahren

Besucher im Monat	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008
September	5 547	4 930	4 503	1 420	-	513
Oktober	13 076	12 401	10 134	8 460	8 700	6 174
November	22 854	19 966	15 230	11 467	15 000	12 821
Dezember	17 923	23 963	20 356	18 078	20 600	28 074
Januar	37 663	27 300	21 733	19 569	24 550	20 201
Februar	26 381	23 412	18 360	19 499	19 370	18 482
März	11 907	10 002	7 295	9 790	9 600	5 384
April	-	2 611	1 033	859	-	-
Insgesamt	135 351	124 585	98 644	89 142	97 820	91 649

Quelle: Stadt Chemnitz, Sportamt



10 Gesundheit und Soziales

10.0 Vorbemerkungen

Adoption ist die Begründung eines Eltern-Kind-Verhältnisses ohne Rücksicht auf die biologische Abstammung.

Amtspflegschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Nach richterlichem Beschluss werden Teilbereiche der elterlichen Sorge durch die damit beauftragten Angestellten oder Beamten an Eltern Stelle übernommen. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Amtsvormundschaften werden vom Amt für Jugend und Familie geführt. Die damit beauftragten Angestellten oder Beamten sind in dem durch die Übertragung umschriebenen Rahmen gesetzlicher Vertreter des Kindes oder Jugendlichen (an Eltern Stelle). Dies erfolgt entweder auf richterlichen Beschluss als bestellte Amtsvormundschaft oder entsprechend den Vorgaben des Gesetzgebers im Bürgerlichen Gesetzbuch als gesetzliche Amtsvormundschaft. Es handelt sich um eine privatrechtliche Vertretung.

Angebote/Projekte sind die durch verschiedene Träger und Vereine erbrachten Leistungen in den Bereichen der Jugendarbeit, die in der Regel durch das Jugendamt für ein Jahr gefördert werden.

Beistandschaft (freiwillig) ist die Unterstützung eines alleinsorgeberechtigten Elternteils mit den Wirkungskreisen der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen für Personen unter 18 Jahren. Sie wird auf schriftlichen Antrag dem Alleinsorgeberechtigten gewährt.

Betreuungen basieren auf dem Betreuungsgesetz nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch und verfolgen das Ziel, volljährigen geistig, körperlich oder seelisch Behinderten sowie psychisch Kranken, Hilfe und Unterstützung in verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens zu gewähren. Das Vormundschaftsgericht legt nach tiefgründiger Prüfung fest, ob eine Betreuung notwendig ist, wer die Betreuung führen wird und mit welchen Aufgabenkreisen ein Betroffener betreut wird. Die Vorrangigkeit der Betreuung regelt das Betreuungsgesetz (Einzelpersonen, Vereine, Betreuungsbehörde). Die Betreuungsbehörde ist immer in der Garantiepflicht der Übernahme, wenn keine andere geeignete Person vorhanden ist.

Gestorbene Säuglinge und Totgeborene: Gestorbene, die bei Eintritt des Todes noch nicht 1 Jahr alt waren. Als **tot geboren** zählt eine Leibesfrucht von mindestens 1000 Gramm (ab 01.04.1994 Neufestlegung auf 500 Gramm), bei der nach vollständigem Verlassen des Mutterleibes von den Lebenszeichen Herztätigkeit und Lungenatmung eines oder beide nicht vorhanden waren.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung tritt an die Stelle der Hilfe zum Lebensunterhalt, wenn entweder aus Altersgründen nicht mehr erwartet werden kann, dass die materielle Notlage überwunden wird, oder dies aus gesundheitlichen Gründen dauerhaft nicht möglich ist. Anspruch auf diese Leistung haben Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung setzen voraus, dass Bedürftigkeit vorliegt.

Jugendhilfestatistik: Rechtsgrundlage für die Statistik der Jugendhilfe ist das Sozialgesetzbuch (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfe - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Februar 2007 (BGBl. I S. 122), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Krankenhäuser: Einrichtungen, in denen durch Hilfeleistungen Krankheiten, Leiden oder Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen, Geburtshilfe geleistet wird und die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können. **Träger** des Krankenhauses ist, wer das Krankenhaus betreibt und bewirtschaftet.

Kriegsopferfürsorge wird vom Bund bei Bedürftigkeit zusätzlich zur Kriegsopferversorgung an Beschädigte und deren Hinterbliebene als Nachteilsausgleich für gesundheitliche Schäden gezahlt, die im Krieg oder während des Militärdienstes eingetreten sind und deren Folgen sich noch heute auswirken.

Pflegetage: Summe der an den einzelnen Tagen um 24.00 Uhr stationär untergebrachten Patienten (Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage. Unter **Fallzahl** versteht man die Anzahl der jährlich behandelten Patienten.

Schwerbehinderte sind Personen mit einem gültigen Schwerbehindertenausweis, die von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden einen Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt bekommen. Der **Grad der Behinderung** ist die zahlenmäßige Bezifferung des Ausmaßes der festgestellten Behinderungen bzw. ist allgemeiner Maßstab für den Schweregrad einer Behinderung.

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die jede Person unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch hat, die nicht oder nicht ausreichend in der Lage ist, durch Selbsthilfe, Familienhilfe sowie Versicherungs- und Versorgungsleistungen ihren Lebensunterhalt zu bestreiten oder einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Dabei spielt es keine Rolle, wodurch sie in Not geraten ist. Seit der Gesetzesänderung zum 01.01.2005 gliedert sich die Sozialhilfe in sieben Bereiche, die jeweils die Leistungen in bestimmten Lebenslagen regeln: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.

Statistik der Geschlechtskrankheiten: Statistik der im Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz gemeldeten ansteckungsfähigen Erkrankungen. Meldungen erfolgen von der Landesuntersuchungsanstalt des Freistaates Sachsen, Privatlaboren, Krankenhäusern, der Nervenklinik, Ärzten in Niederlassungen und vom Gesundheitsamt der Stadt Chemnitz (Diagnosen).

Tuberkulosestatistik: Statistik der Meldungen der Ärzte bzw. anderer meldepflichtiger Personen an die Gesundheitsämter (Tuberkulose-Fürsorgestellen) über Erst- und Wiedererkrankte an aktiver Tuberkulose der Atmungsorgane und anderer Organe.

Unterhaltssicherung ist eine Leistung des Bundes für Grundwehr- und Zivildienstleistende sowie deren Angehörige zur Sicherung des Lebensunterhaltes während der Dauer des Dienstes.

Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung, die im Rahmen der sozialen Sicherung Kindern allein erziehender Eltern einen Mindestunterhalt garantiert. Das Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) sichert unter bestimmten Voraussetzungen bis zu insgesamt 72 Monaten den Unterhalt für Kinder unter 12 Jahren, die bei einem allein erziehenden leiblichen Elternteil leben und keine ausreichenden Unterhaltszahlungen des Unterhaltsverpflichteten oder Waisenbezüge bekommen.

Übertragbare (meldepflichtige) Krankheiten: Übertragbare Krankheiten, die von den Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter bzw. Hygieneinstitute gemeldet werden.

Veranstaltungen in Freizeitstätten sind einzelne Angebote im Wochenverlauf (z. B.: Durchführung einer erlebnispädagogischen Maßnahme).

Wohngeld ist eine finanzielle Hilfe von Bund und Land nach dem Wohngeldgesetz. Wohngeld wird als Zuschuss zur Miete oder Belastung gezahlt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Wohngeld wird gezahlt als Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers und als Lastenzuschuss für den Eigentümer eines selbst genutzten Eigenheimes oder einer selbst genutzten Eigentumswohnung.

Auf den Erhalt von Wohngeld besteht beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Die Bewilligung erfolgt nach Antragsstellung durch die zuständigen Wohngeldstellen. Die Höhe des zu gewährenden Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, der Höhe des Gesamteinkommens und der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung.

Wohngeldberechtigte Teilhaushalte sind Haushalte in denen ein Teil der Familienmitglieder Wohngeld berechtigt ist und andere Familienmitglieder nach dem Wohngeldgesetz ausgeschlossen sind.

10.1 Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Chemnitz nach Jahren

Einrichtung/Träger	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Krankehäuser/Einrichtungen (Standorte)	9	9	9	9	9	9
davon bei öffentlichen Trägern	5	5	5	5	5	5
freigemeinnützigen Trägern	3	3	3	3	3	3
privaten Trägern	1	1	1	1	1	1

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte nach Fachgebieten und Jahren

Fachgebiet	Ärzte ¹⁾ am 31.12.					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Allgemeinmedizin	150	156	154	171	169	167
Anästhesiologie	53	56	62	66	68	66
Augenheilkunde	24	25	25	26	25	26
Chirurgie	60	70	66	67	69	71
Diagnostische Radiologie	22	24	22	29	31	30
Frauenheilkunde/Geburtshilfe	57	53	54	55	55	53
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	25	25	25	25	25	26
Haut- und Geschlechtskrankheiten	19	19	21	17	19	19
Innere Medizin	151	161	160	136	126	123
Kinderheilkunde ²⁾	70	66	67	58	57	57
Neurologie/Nervenheilkunde/Neurochirurgie	26	20	26	34	31	31
Orthopädie	24	25	26	30	31	33
Pathologie	8	6	7	7	7	7
Strahlentherapie	7	11	11	11	8	9
Urologie	23	24	23	22	22	22
Sonstige Gebiete	54	49	50	51	52	70
Ärzte ohne bzw. in einer Weiterbildung	132	126	169	164	172	176
Ärzte im Praktikum	26	29	.	.	.	.
Insgesamt	931	945	968	969	967	986
Zahnmedizin	235	233	231	226	229	228

¹⁾ einschließlich Assistenzärzte, Kieferorthopäden und Ärzte im Praktikum
²⁾ einschließlich Kinderchirurgie, Kinder-/Jugendpsychiatrie, Kinder-/Jugendpsychotherapie

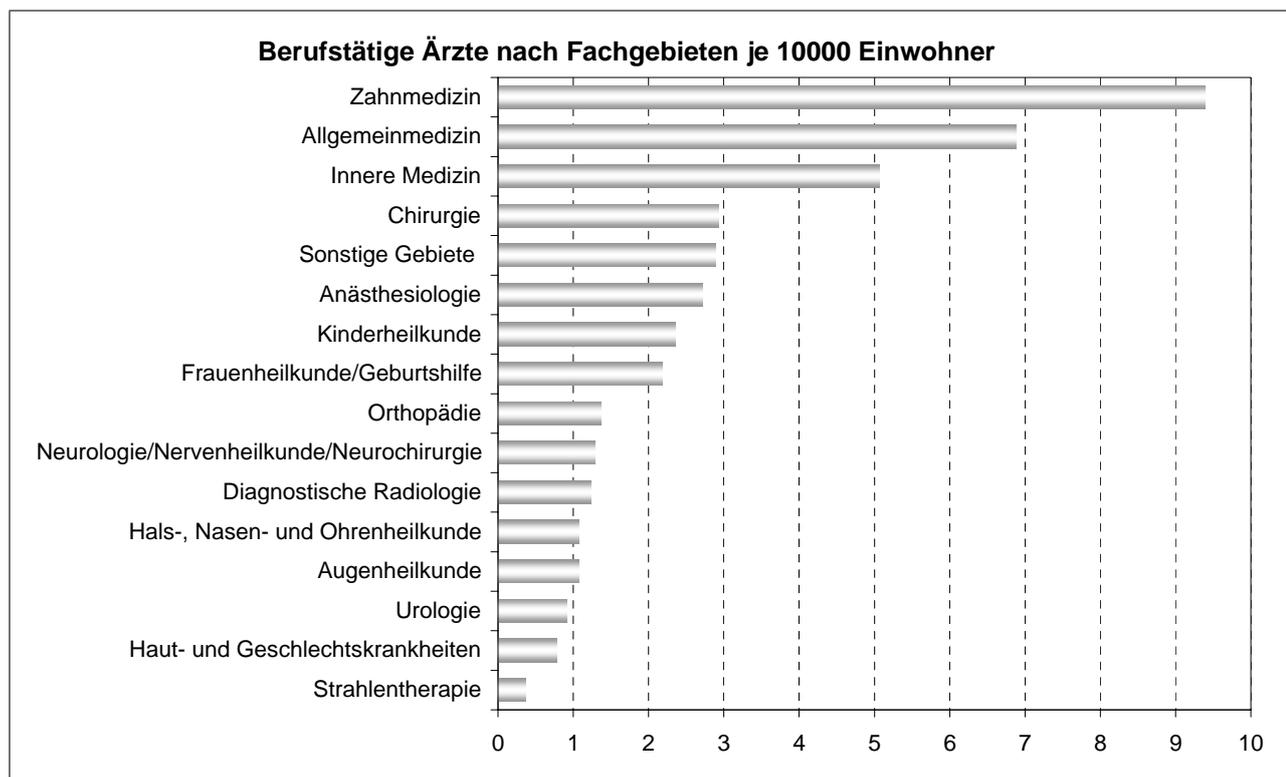
Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik
 Kassenärztliche Vereinigung
 Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.3 Apothekenwesen nach Jahren

Apotheken	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Öffentliche Apotheken am 31.12.	64	65	65	66	66	65
Öffentliche Apotheken je 10000 Einwohner	2,6	2,6	2,6	2,7	2,7	2,7
Apotheker in öffentlichen Apotheken	91	88	87	85	84	91

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10 Gesundheit und Soziales



10.4 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern nach Bereichen und Jahren

Personalgruppe	Beschäftigte am 31.12.					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Nichtärztliches Personal	3 367	3 366	3 201	3 127	2 893	2 905
davon Pflegedienst	1 896	1 920	1 800	1 804	1 742	1 759
Medizinisch-technischer Dienst	606	557	552	541	402	418
Funktionsdienst	383	415	431	420	450	465
Klinisches Hauspersonal	31	28	28	17	23	6
Wirtschafts-/Versorgungsdienst	73	72	61	42	26	24
Technischer Dienst	40	40	24	21	14	12
Verwaltungsdienst	187	182	161	148	110	99
Sonderdienste	15	15	15	15	14	14
Sonstige Bereiche	136	137	129	119	112	108
Auszubildende mit Ausbildungsvertrag	378	432	373	372	349	336
darunter in der Krankenpflege	234	326	310	310	288	268
in der Kinderkrankenpflege	18	18	19	18	18	18
in der Krankenpflegehilfe	-	48	2	-	2	-

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
 Klinik Carolabad
 Klinikum Chemnitz gGmbH
 Suchtfachklinik Magdalenenstift
 Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
 Geriatrische Rehabilitationsklinik

10.5 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte in freier Praxis

Ärzte/Zahnärzte	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Ärzte	432	437	436	439	439	457
Einwohner je Arzt	580	567	566	558	556	532
Zahnärzte ¹⁾	230	230	229	225	227	226
Einwohner je Zahnarzt	1 089	1 077	1 077	1 089	1 075	1 075

¹⁾ nur Vertragszahnärzte (= niedergelassene Zahnärzte, angestellte Zahnärzte, Kieferorthopäden, Kieferchirurgen)

Quellen: Kassenärztliche Vereinigung,
Kassenzahnärztliche Vereinigung

10.6 Krankenbetten und Pflegetage in Krankenhäusern nach Fachrichtungen

Jahr	Fachabteilung	Aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	Pflegetage	Fälle	Mittlere Verweildauer in Tagen
2006	Augenheilkunde	28	6 601	2 049	3,22
	Chirurgie	394	116 876	11 749	9,95
	darunter Unfallchirurgie	111	32 133	3 691	8,71
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	39 571	7 512	5,27
	Geriatrische Rehabilitation	80	28 840	1 168	24,69
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13 498	1 803	7,49
	HNO-Heilkunde	52	13 911	3 043	4,57
	Innere Medizin	821	257 843	32 425	7,95
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	178	47 506	7 587	6,26
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	26	7 848	1 132	6,93
	Neurochirurgie	40	13 719	1 062	12,92
	Neurologie	120	38 503	3 381	11,39
	Nuklearmedizin	20	6 084	1 098	5,54
	Orthopädie	112	31 351	4 834	6,49
	Psychiatrie/Psychotherapie	189	60 430	2 778	21,75
	Psychotherapeutische Medizin	120	26 921	667	40,36
	Strahlentherapie	50	13 980	771	18,31
Urologie	95	30 011	5 391	5,57	
Sonstige Fachbereiche	14	4 419	309	14,30	
2007	Augenheilkunde	25	6 365	2 789	2,28
	Chirurgie	378	108 604	10 119	10,73
	darunter Unfallchirurgie	107	28 517	3 517	8,11
	Frauenheilkunde/Geburtshilfe	138	37 752	7 445	5,07
	Geriatrische Rehabilitation	105	38 005	1 585	23,98
	Haut- und Geschlechtskrankheiten	50	13 531	2 000	6,77
	HNO-Heilkunde	46	12 028	2 948	4,08
	Innere Medizin	766	242 776	30 824	7,88
	Kinderheilkunde/Kinderchirurgie	173	44 399	7 418	5,99
	Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	26	7 890	1 056	7,47
	Neurochirurgie	40	13 738	1 094	12,56
	Neurologie	117	36 646	3 338	10,98
	Nuklearmedizin	20	6 521	1 081	6,03
	Orthopädie	114	30 106	587	51,29
	Psychiatrie/Psychotherapie	189	64 651	2 891	22,36
	Psychotherapeutische Medizin	120	33 236	810	41,03
	Strahlentherapie	49	13 582	832	16,32
Urologie	95	27 347	797	34,31	
Sonstige Fachbereiche	14	4 855	389	12,48	

Quellen: DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
Klinik Carolabad
Klinikum Chemnitz gGmbH
Suchtfachklinik Magdalenenstift
Zeisigwaldkliniken Bethanien gGmbH
Geriatrische Rehabilitationsklinik

10 Gesundheit und Soziales

10.7 Gestorbene im ersten Lebensjahr

Gestorbene	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gestorbene im ersten Lebensjahr	9	4	8	5	4	3
Gestorbene je 1000 Lebendgeborene	5,0	2,2	4,5	2,8	2,2	1,6

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.8 Selbsttötungen nach Altersgruppen, Geschlecht und Jahren

Selbsttötungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Selbsttötungen	46	39	44	35	37	31
darunter Männer	34	27	27	26	24	19
davon unter 15 Jahren	-	-	-	-	-	-
15 bis unter 25 Jahre	3	-	2	2	2	1
25 bis unter 45 Jahre	9	6	5	4	9	4
45 bis unter 65 Jahre	18	17	15	10	14	11
65 bis unter 75 Jahre	9	6	8	6	1	8
75 Jahre und älter	7	10	14	13	11	7
Selbsttötungen je 100000 Einwohner ¹⁾	18,1	15,5	17,7	14,1	15,0	12,6

¹⁾ Einwohnerzahl des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.9 Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten nach Jahren

Erkrankung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gastroenteritiden, bakteriell ¹⁾	750	705	630	578	510	550
darunter Salmonellen	338	290	281	208	158	211
Shigellose	2	5	6	1	4	3
Gastroenteritiden, viral ²⁾	1 592	1 156	1 488	1 474	1 711	1 518
darunter Noroviren	977	517	1 015	526	809	931
Meningitis epidemica	6	2	5	7	8	-
Hepatitis A, B und C	11	4	2	16	13	17
Influenza A und B	217	309	141	/	/	226
Keuchhusten	34	18	22	30	22	12

¹⁾ Salmonellen, Escheria coli, EHEC, Campylobacter, Yersinien, Shigellen, Kryptosporidien, Lamblien

²⁾ Rotaviren, Noroviren, Astroviren, Adenoviren

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.10 Häufigste auffällige Befunde bei Einschülern

Personengruppe/Befund	Anzahl/Anteil der Einschüler mit Befund an der Gesamtzahl im Schuljahr in %				
	2002/2003	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007
Untersuchte Einschüler	1 443	1 512	1 578	1 606	1 632
Herabsetzung der Sehschärfe	15,1	18,7	18,8	22,5	19,2
Hörstörungen	2,7	2,7	3,2	5,8	7,2
Allergische Rhinitis/Asthma bronchiale /Ekzem ¹⁾	8,3	6,0	6,5	9,4	9,2
Ekzem	8,4	3,8	.	.	.
Kyphose/Skoliose/Morbus Scheuermann	4,5	3,6	6,2	6,9	6,6
Haltungsschwäche	1,9	1,9	2,5	7,1	6,3
Übergewicht/Adipositas	5,3	7,3	7,4	8,5	6,1
Sprachstörungen	23,9	23,0	20,1	24,0	25,5
Motorisch-koordinative Entwicklungsrückstände	12,2	8,0	.	.	.
darunter Störungen der Grobmotorik ab 2004/2005	.	.	6,4	12,0	15,4
Störungen der Feinmotorik ab 2004/2005	.	.	13,2	12,8	16,6
Emotional-psychosoziale Auffälligkeiten	10,8	11,0	11,5	9,5	12,6

¹⁾ bis 2003/2004 ohne Ekzem

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

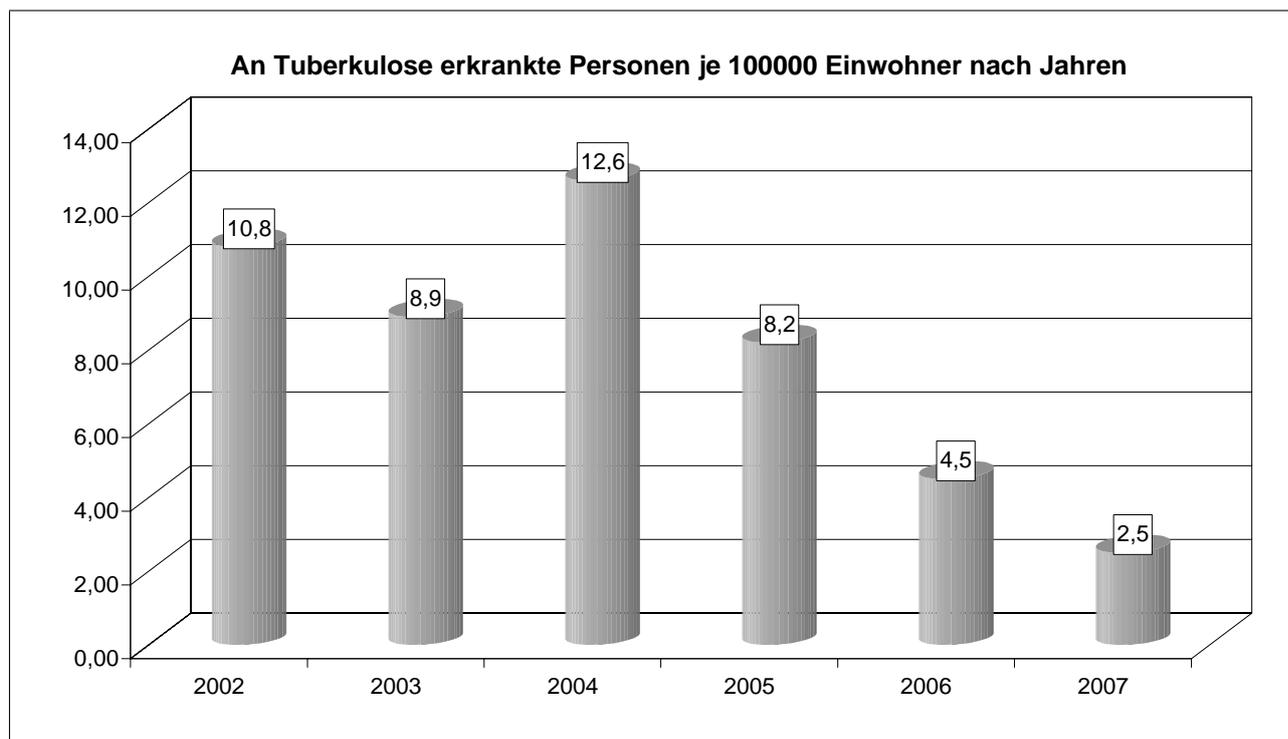
10.11 Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten nach Jahren

Erkrankung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Gemeldete Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten	66	73	66	78	78	68
davon an Syphilis	13	13	23	22	27	17
Gonorrhoe	21	26	25	27	27	19
Chlamydien	32	34	18	29	24	32

Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10.12 Tuberkuloseerkrankte nach Art der Erkrankung und Jahren

Art der Erkrankung	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Tuberkulose der Atmungsorgane	25	22	27	18	9	5
davon mit Nachweis von Tuberkulosebakterien	19	20	27	16	9	5
ohne Nachweis von Tuberkulosebakterien	6	2	-	2	-	-
davon Ersterkrankte	21	18	24	17	8	4
Wiedererkrankte	4	4	3	1	1	1
Tuberkulose anderer Organe	2	-	4	2	2	1
Insgesamt	27	22	31	20	11	6



Quelle: Stadt Chemnitz, Gesundheitsamt

10 Gesundheit und Soziales

10.13 Tageseinrichtungen für Kinder und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Projekte/Plätze	Kommunale Einrichtungen am 31.12.			Einrichtungen freier Träger am 31.12.		
	2005	2006	2007	2005	2006	2007
Tageseinrichtungen für Kinder	77	72	72	54	59	58
davon Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	48	44	44	45	49	49
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	1	1	1
Horte/Integrationshorte	25	24	24	7	7	7
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	4	4	4	1	2	1
Platzkapazität in Tageseinrichtungen für Kinder	6 342	7 140	7 888	5 342	6 043	6 229
davon in Kindertagesstätten/Integrationskinder- tagesstätten	4 495	4 483	4 701	4 806	5 246	5 362
darunter für Hortkinder/Kinder der Ganztagesbetreuung	563	547	676	785	1 025	1 039
Frühfördereinrichtungen	-	-	-	50	52	60
Horten/Integrationshorten ¹⁾	1 602	2 368	2 867	462	717	771
darunter Kinder der Ganztagesbetreuung	-	-	-	6	6	20
Einrichtungen der Ganztagsbetreuung	245	289	320	24	28	36
Familienbildungsstätte §16 SGB VIII	1	1	1	1	1	1
Erziehungs- und Familienbildungsstelle §28 SGB VIII	1	1	1	3	3	3

¹⁾ Anpassung der Kapazitäten an den Bedarf in 2006

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.14 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und Projekte der Jugendhilfe

Einrichtungen/Plätze/Projekte	2005	2006	2007
Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	33	32	33
Angebote der außerschulischen Jugendbildung	17	17	17
Spielmobile	1	1	1
Kinder- und Jugenderholungsmaßnahmen	70	81	71
Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit	34	31	23
Angebote der Soziokultur	26	33	35
Angebote der Jugendverbandsarbeit (§12 SGB VIII)	19	22	24
Weitere Projekte der Jugendarbeit			
Jugendsozialarbeit			
Begleitetes Wohnen	8	8	8
Mobile Jugendarbeit	4	4	4
Beratungsstellen	2	2	2
Begleitung bei Ausbildung und Berufseinstieg	-	1	-
Leistungsangebote Schulsozialarbeit	10	10	17
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz/ Projekte mit Primärprävention			
Gewaltprävention	5	5	6
Suchtprävention	2	2	2
Sexualprävention	2	2	2
Medienpädagogik	4	4	4
Konsum und Werbung	1	1	1
mit Beratungsanteil	5	5	5
Stationäre/teilstationäre Einrichtungen			
Stationäre Wohnformen und Wohngruppen	25	21	23
Heilpädagogische Tagesgruppen	2	2	2
Kinder- und Jugendnotdienst	1	1	1
Platzkapazitäten stationärer Wohnformen und Wohngruppen	181	185	191
in Heilpädagogischen Tagesgruppen	16	16	16
im Kinder- und Jugendnotdienst	14	12	12

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.15 Jugendhilfemaßnahmen nach Jahren

Maßnahme	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Veranstaltungen in Freizeitstätten	.	.	.	.	7 614	7 426
Besucher in 1000 Personen	.	.	.	.	270	287
Maßnahmen der Familienbildung	1 694	1 427	1 453	1 081	1 065	1 163
darunter Veranstaltungen zur offenen Familienarbeit	268	167	155	75	42	102
Beratungsfälle Familien- und Erziehungsberatung	1 289	1 332	1 355	1 289	1 189	1 236
Ambulante Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	-	-	-	235	243	300
Teilstationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	-	-	-	16	7	13
Stationäre Hilfen nach SGB VIII am 31.12.	-	-	-	380	350	363
Anzahl der Inobhutnahmen	-	-	-	305	307	306
darunter unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-	-	-	20	24	35
Adoptionen	7	42	29	36	41	21
Stellungnahme zu Sorgerechtsentscheidungen und Umgangsregelungen an das Familiengericht	602	588	474	502	409	629
Gerichtliche Maßnahmen zum Entzug der elterlichen Sorge	20	31	36	6	7	22
Straftäter - Zugänge Jugendgerichtshilfe	1 994	1 819	1 536	1 564	1 549	1 548
davon Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	1 021	905	799	779	763	711
Heranwachsende (18 bis 20 Jahre)	973	914	737	785	786	837
Teilnahme an gerichtlichen Hauptverhandlungen	1 626	1 457	1 326	1 150	1 078	1 082
Bestellte Amtspflegschaften am 31.12.	85	96	70	87	78	73
Amtsvormundschaften für Minderjährige am 31.12.	256	258	247	207	207	253
davon gesetzliche Amtsvormundschaften	58	56	58	52	49	44
bestellte Amtsvormundschaften	198	202	189	155	158	136
Beurkundungen in Vaterschafts- und Unterhaltsangelegenheiten	2 378	2 395	2 454	2 376	2 494	2 610
davon Unterhaltserhöhungen	786	717	634	534	477	439
Vaterschaft, Unterhalt	98	86	75	69	85	92
Zustimmung der Mutter zur Vaterschafts- anerkennung	63	61	38	40	71	80
Zustimmung des Kindes nach §§1595, 1596 BGB	30	29	19	24	27	31
Vaterschaft, Unterhalt und Zustimmung der Mutter	227	158	104	97	66	38
Vaterschaft und Zustimmung der Mutter	479	591	759	781	893	963
Zustimmung des Ehemannes nach §1599 BGB	19	18	18	8	11	22
Mutterschaftsanerkenntnisse	10	10	9	10	12	4
Sorgeerklärungen	666	725	798	813	852	941
Beistandschaften am 31.12.	260	272	271	253	267	261
Prozessvertretungen für minderjährige Kinder	90	84	90	60	70	53
Bewilligungen von Unterhaltsvorschuss	848	821	795	871	788	830
Minderjährige mit laufenden Leistungen am 31.12.	2 026	2 120	2 177	2 354	2 485	2 590

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10 Gesundheit und Soziales

10.16 Betreuungen volljähriger Hilfsbedürftiger nach dem Betreuungsgesetz

Verfahren	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Anhängige Betreuungsverfahren am 31.12.	2 998	3 256	3 212	3 424	3 667	3 619
davon Betreuungen durch Mitarbeiter der örtlichen Betreuungsbehörde	79	66	59	63	57	54
Betreuungen durch Mitarbeiter anerkannter Betreuungsvereine	447	464	289	256	268	283
Betreuungen durch sonstige Einzelbetreuer (Familienangehörige ehrenamtliche Betreuer und Berufsbetreuer)	2 472	2 726	2 864	3 105	3 342	3 390

Quelle: Stadt Chemnitz, Amt für Jugend und Familie

10.17 Empfänger und Bedarfsgemeinschaften von Leistungen der Sozialhilfe nach Jahren

Empfänger/Bedarfsgemeinschaften am 31.12.	2005 ⁴⁾	2006	2007
Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	317	291	303
darunter unter 18 Jahren	58	52	51
davon männlich	174	184	178
weiblich	143	107	125
davon Deutsche	294	274	288
Ausländer	23	17	15
Bedarfsgemeinschaften ¹⁾	295	274	287
Empfänger von weiteren Hilfen außerhalb von Einrichtungen ²⁾	1 169	1 625	1 831
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	1 181	1 276	1 403
davon voll erwerbsgeminderte Personen	460	504	571
davon männlich	260	280	323
weiblich	200	224	248
Personen 65 Jahre und älter	721	772	832
davon männlich	267	288	303
weiblich	454	484	529
davon Deutsche	350	407	464
Ausländer	371	365	368
Bedarfsgemeinschaften	1 019	1 115	1 246
Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe innerhalb von Einrichtungen ³⁾	320	355	354
davon mit Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nur weitere Hilfen ²⁾	107	99	123
davon männlich	66	72	84
weiblich	254	283	270
davon unter 18 Jahre	-	9	7
über 65 Jahre	320	346	347

¹⁾ Eine Bedarfsgemeinschaft bilden die mit ihrem Einkommen und Vermögen in die Bedürftigkeitsprüfung der Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen.

²⁾ Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für Behinderte und sonstige Hilfen

³⁾ 2005 überörtlicher Träger, ab 2006 Darstellung nur für örtlicher Träger

⁴⁾ Änderung der Gesetzlichkeiten und Einführung des ALG II, nur noch örtlicher Sozialhilfeträger

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.18 Bruttoausgaben der Sozialhilfe nach Jahren (örtlicher Sozialhilfeträger)

Sozialhilfeart	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	2006	2007
	Ausgaben in 1000 €					
außerhalb von Einrichtungen						
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	25 102	27 126	23 721	1 730	1 496	1 208
davon laufende Leistungen mit einmaligen Beihilfen an Empfänger laufender Leistungen	20 157	22 444	18 835	1 635	1 408	1 124
einmalige Beihilfen an sonstige Hilfeempfänger	344	379	499	9	6	23
Maßnahmen gemeinnützige Arbeit ²⁾	4 601	4 303	4 387	86	82	61
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	-	.	.	4 805	5 284	5 901
Ausgaben für weitere Hilfen	3 796	4 870	3 969	4 993	4 019	4 995
davon Ausgaben Hilfe zur Pflege	652	844	892	804	1 165	1 306
Eingliederungshilfe für Behinderte	230	289	408	478	519	675
Hilfe zur Gesundheit	2 235	3 169	2 118	3 312	1 824	2 479
sonstige Hilfen	679	568	551	399	510	535
innerhalb von Einrichtungen ³⁾						
Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt	.	.	.	.	361	391
Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	.	.	.	.	364	414
Ausgaben für weitere Hilfen	.	.	.	.	4 423	4 635
davon Hilfe zur Pflege	.	.	.	.	1 107	1 151
Eingliederungshilfe für Behinderte	.	.	.	.	3 296	3 459
Hilfe zur Gesundheit	.	.	.	.	0	7
sonstige Hilfen	.	.	.	.	20	18

1) Änderung der Gesetzlichkeiten und Einführung des ALG II

2) bis 2004 „Hilfe zur Arbeit“

3) Zuständigkeit des örtlichen Sozialhilfeträgers ab 2006

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.19 Haushalte mit Wohngeld nach Jahren

Haushalte mit Wohngeld am 31.12. ¹⁾	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007
Insgesamt	14 235	15 547	15 619	5 138	4 617	4 171
davon Mietzuschuss	13 873	15 184	15 294	4 980	4 445	4 049
Lastenzuschuss	362	363	325	158	172	122
Wohngeldhaushalte je 1000 Einwohner	69	74	74	21	19	17

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

2) Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

Quellen: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.20 Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch ¹⁾	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007
	€					
Insgesamt	89	95	98	82	79	75
und zwar Mietzuschuss	89	94	97	81	78	74
Lastenzuschuss	117	114	115	112	105	112

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

2) Änderung des Wohngeldrechtes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10 Gesundheit und Soziales

10.21 Haushalte mit Wohngeld nach Beteiligung am Erwerbsleben und Jahren

Haushalte mit Wohngeld/Erwerbsstatus ¹⁾	2002	2003	2004	2005 ²⁾	2006	2007
Haushalte mit Wohngeld am 31.12.	14 235	15 547	15 619	5 138	4 617	4 171
davon Bezugspersonen						
Selbständige	324	330	378	229	184	131
Beamte/Angestellte	1 010	1 038	1 037	657	598	538
Arbeiter	1 474	1 587	1 482	713	553	474
Arbeitslose	6 877	7 617	7 895	634	369	243
Rentner/Pensionäre	3 104	3 177	3 017	2 246	2 403	2 361
Studenten/Sonstige	1 446	1 798	1 810	659	510	424

¹⁾ ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte, bis 2004 ohne Haushalte mit Mietzuschuss nach dem V. Teil des WoGG

²⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.22 Durchschnittsbeträge für Wohnkosten und Wohnfläche

Anzahl/Belastung	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	2006	2007
Durchschnittliche(s) monatliche(s)						
Miete/Belastung vor der Wohngeldgewährung in €	276	280	281	294	300	302
Wohngeld in €	89	95	98	82	79	75
Miete/Belastung nach der Wohngeldgewährung in €	187	185	183	212	221	227
Durchschnittliche benutzte Wohnfläche in m ²	54	54	55	55	53	52

¹⁾ Änderung des Wohngeldgesetzes zum 01.01.2005

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

10.23 Empfänger von Leistungen der Unterhaltssicherung und Kriegsofopferfürsorge nach Jahren

Empfänger/Leistungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Empfänger von Leistungen zur Unterhaltssicherung	566	500	230	214	208	197
Angewiesene Leistungen in 1000 €	837	741	566	425	435	400
Empfänger von Kriegsofopferfürsorge	119	96	145	51	37	31
Angewiesene Leistungen in 1 000 €	80	65	65	22	26	22

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.24 Begegnungsstätten für Senioren nach Jahren

Anzahl/Veranstaltungen/Teilnehmer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Begegnungsstätten am 31.12. in freier Trägerschaft (kommunal bezuschusst)	15	13	13	13	13	13
Veranstaltungen	6 654	6 363	6 012	5 806	5 935	5 429
Teilnehmer	102 305	95 192	87 888	80 257	81 561	78 175

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.25 Altenpflegeheime nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Altenpflegeheime	16	18	19	20	21	24
darunter in freier Trägerschaft	11	11	13	13	13	15
Plätze	1 923	2 126	2 319	2 434	2 499	2 771
darunter Einbettzimmer	1 027	1 158	1 207	1 366	1 381	1 585
Zweibettzimmer	430	484	556	534	559	593
Plätze je 1000 Einwohner mit 65 Jahren und älter	36	38	40	41	41	44
Durchschnittliche Wartezeit in Tagen ¹⁾	33	30	.	.	.	.

¹⁾ wird seit 2004 nicht mehr zentral erfasst

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.26 Behindertenarbeit nach Jahren

Plätze/Wohnungen am 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Werkstattplätze für Behinderte ¹⁾	548	543	532	596	640	702
davon geistig Behinderte ²⁾	493	495	487	.	.	.
seelisch Behinderte ²⁾	55	48	45	.	.	.
Heime für Behinderte	5	5	5	5	5	6
Wohnheimplätze für Behinderte	417	413	319	350	370	374
davon geistig Behinderte	165	165	165	166	177	182
seelisch Behinderte	120	116	122	138	133	101
Körperbehinderte	32	32	32	32	32	32
Blinde und Sehbehinderte ³⁾	100	100	.	14	28	59
Plätze zum ambulant betreuten Wohnen für Behinderte	209	217	219	225	225	226

¹⁾ nur für Chemnitzer Bürgerinnen und Bürger

²⁾ seit 2005 keine Unterteilung mehr

³⁾ bis 2003 Altenpflegeheim für Blinde, ab 2005 Wohnheim für junge Erwachsene, ab 2007 Blindenzentrum

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.27 Wohnheime für Aussiedler und jüdische Emigranten nach Jahren

Anzahl/Kapazität/Belegung am 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Wohnheime für Aussiedler						
Wohnheime für Aussiedler	1	1	1	1	1	1
Plätze	207	207	128	128	33	33
Untergebrachte Aussiedler	179	86	83	21	4	9
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	26	23	14	2	1	1
Auslastung in %	86	42	65	16	12	27
Wohnheime für jüdische Emigranten						
Wohnheime für Jüdische Emigranten	2	2	2	1	1	1
Plätze	268	220	190	102	33	33
Untergebrachte jüdische Emigranten	220	158	72	41	13	26
darunter Kinder im Schulalter (6 bis 17 Jahre)	28	31	11	6	6	1
Auslastung in %	82	72	38	40	39	79

¹⁾ ab 2006 neues Objekt, dadurch Verringerung der Platzkapazität

Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10.28 Unterbringung von Wohnungslosen nach Jahren

Projekte/Kapazität/Belegung am 31.12.	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einrichtungen für Wohnungslose	5	5	4	3	3	2
davon in kommunaler Trägerschaft	4	2	1	1	1	1
freier Trägerschaft	1	3	3	2	2	1
Plätze in Einrichtungen und Einzelwohnen	235	194	173	129	120	89
davon in Wohnobjekten ²⁾	126	126	112	91	83	53
im Nachtquartier	18	18	18	18	18	17
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	18	18	17	-	-	-
im Einzelwohnen	73	32	26	20	18	19
darunter belegte Plätze	191	132	120	85	65	68
davon in Wohnobjekten	93	75	78	51	49	50
darunter Frauen	11	13	16	12	11	7
Kinder	1	11	11	10	8	2
im Nachtquartier	7	7	7	16	3	4
im Wohnhaus für CMA ¹⁾	18	18	14	-	-	-
im Einzelwohnen	73	32	21	18	13	14
Auslastung in %	81	68	69	66	54	76

¹⁾ chronisch mehrfachgeschädigte Abhängigkeitskranke

²⁾ Schließung der Einrichtung Zeißigwaldstraße

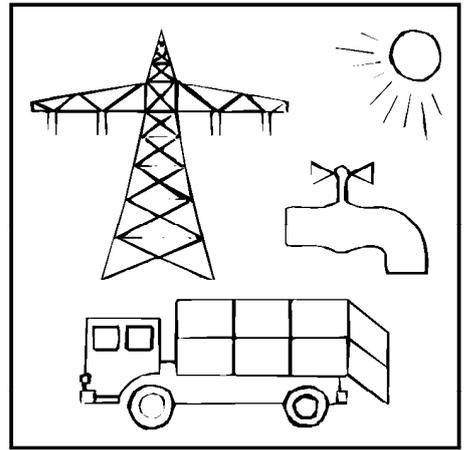
Quelle: Stadt Chemnitz, Sozialamt

10 Gesundheit und Soziales

10.29 Schwerbehinderte nach Jahren

Personengruppe		31.12.2001	31.12.2003	31.12.2005	31.12.2007
Schwerbehinderte		17 577	17 749	19 318	19 174
davon	männlich	8 188	8 298	9 081	9 070
	weiblich	9 389	9 451	10 237	10 104
davon	bis 14 Jahre	291	279	252	234
	15 bis 24 Jahre	595	596	614	572
	25 bis 44 Jahre	1 958	2 008	2 059	1 942
	45 bis 59 Jahre	3 739	3 941	4 124	4 192
	60 bis 64 Jahre	2 256	2 315	2 389	2 109
	65 Jahre und älter	8 738	8 610	9 880	10 125
davon	Behinderungsgrad von 50	4 879	4 976	5 192	5 223
	Behinderungsgrad von 60	2 658	2 580	2 885	2 911
	Behinderungsgrad von 70	2 051	2 003	2 110	2 081
	Behinderungsgrad von 80	2 258	2 246	2 403	2 362
	Behinderungsgrad von 90	1 007	999	1 115	1 121
	Behinderungsgrad von 100	4 724	4 945	5 613	5 476
davon	Behinderung des Bewegungsapparates	4 450	4 420	4 616	4 512
	Behinderung der Sinnesorgane	2 862	2 810	2 930	2 834
	Behinderung der inneren Organe	5 766	5 659	6 185	6 108
	Behinderung des Gehirns bzw. der Psyche	3 177	3 412	3 962	4 066
	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	1 322	1 448	1 625	1 654
Schwerbehinderte je 1000 Einwohner		69	71	78	78

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



11 Versorgung und Verbrauch

11.1 Stromversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Nettostromerzeugung	GWh	575,0	542,6	544,0	521,6	520,2	527,0
Stromabsatz	GWh	706,0	727,1	703,2 ¹⁾	784,5 ¹⁾	860,3 ¹⁾	939,9 ¹⁾
Stromkunden	Anzahl	156 487	151 539	150 767 ²⁾	148 958 ²⁾	147 863 ²⁾	147 447 ²⁾
Hausanschlüsse	Anzahl	21 313	21 509	21 720	21 982	22 176	22 304
Stromkundenzähler	Anzahl	174 782	173 109	173 629	171 087	164 690 ³⁾	165 044 ³⁾

¹⁾ ohne Lieferung an Dritte

²⁾ nur Lieferung - ohne „reine“ Netzkunden

³⁾ inkl. Betriebsverbrauch

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.2 Gasversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Erdgasabsatz	GWh	1 092,7	1 141,3	1 072,2	1 071,9	1 083,7	933,9
Erdgaskunden	Anzahl	44 118	42 366	40 342	39 004	37 808	36 577
davon Tarifikunden	Anzahl	43 828	42 056	40 023	38 675	37 472	36 241
Sondervertragskunden	Anzahl	290	310	319	329	336	336
Rohrnetz	km	929,1	928,7	923,8	931,3	931,3	929,8
darunter Hochdrucknetz	km	155,3	154,0	152,5	151,2	150,9	149,9
Gaszähler	Anzahl	46 457	43 729	43 262	41 762	40 632 ¹⁾	39 205 ¹⁾

¹⁾ inkl. Betriebsverbrauch

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.3 Fernwärme/-kälteversorgung nach Jahren

Leistung/Einrichtung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Fernwärmeabsatz	GWh	915,2	907,0	910,8	827,4	771,6	699,5
Nahwärmeabsatz	GWh	30,6	40,7	39,5	37,9	35,6	32,2
Kälteabsatz	GWh	8,0	9,7	8,0	9,4	10,8	11,3
Fernwärmekunden	Anzahl	3 143	3 178	3 071	3 053	2 880	2 789
Nahwärmekunden	Anzahl	249	284	291	309	310	310
Kältekunden	Anzahl	15	18	19	19	20	21
Länge des Fernwärmenetzes	km	348,2	345,0	340,8	327,7	323,7	315,0
primär	km	157,5	155,6	155,8	151,0	150,5	146,7
sekundär	km	190,7	189,4	185,0	176,7	173,2	168,3
Umformerstationen	Anzahl	299	303	308	300	299	299
Hausanschlussstationen für Fernwärme	Anzahl	1 212	1 258	1 250	1 287	1 347	1 399
Länge des Kältenetzes	km	4,4	4,5	4,4	4,4	4,4	4,4
Hausstationen Fernkälte	Anzahl	11	11	11	10	11	11

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11 Versorgung und Verbrauch

11.4 Trinkwasserversorgung nach Jahren

Einrichtung/Leistung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Trinkwasserverkauf	Tm ³	11 704,0	11 778,0	10 935,6	10 933,1	10 618,0	10 507,0
Trinkwasserkunden	Anzahl	30 256	30 299	30 904	30 805	30 921	30 955
Rohrnetzlänge	km	1 422,3	1 428,0	1 439,6	1 447,8	1 453,5	1 457,3
davon Hauptversorgungsleitungen	km	980,0	979,0	980,0	980,0	978,7	978,5
Hausanschlussleitungen	km	442,3	449,0	459,6	467,8	474,8	478,8
Hochbehälter	Anzahl	19	20	20	19	19	19
Pumpwerke	Anzahl	7	6	6	4	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	28 935	29 116	29 290	29 539	29 790	29 874

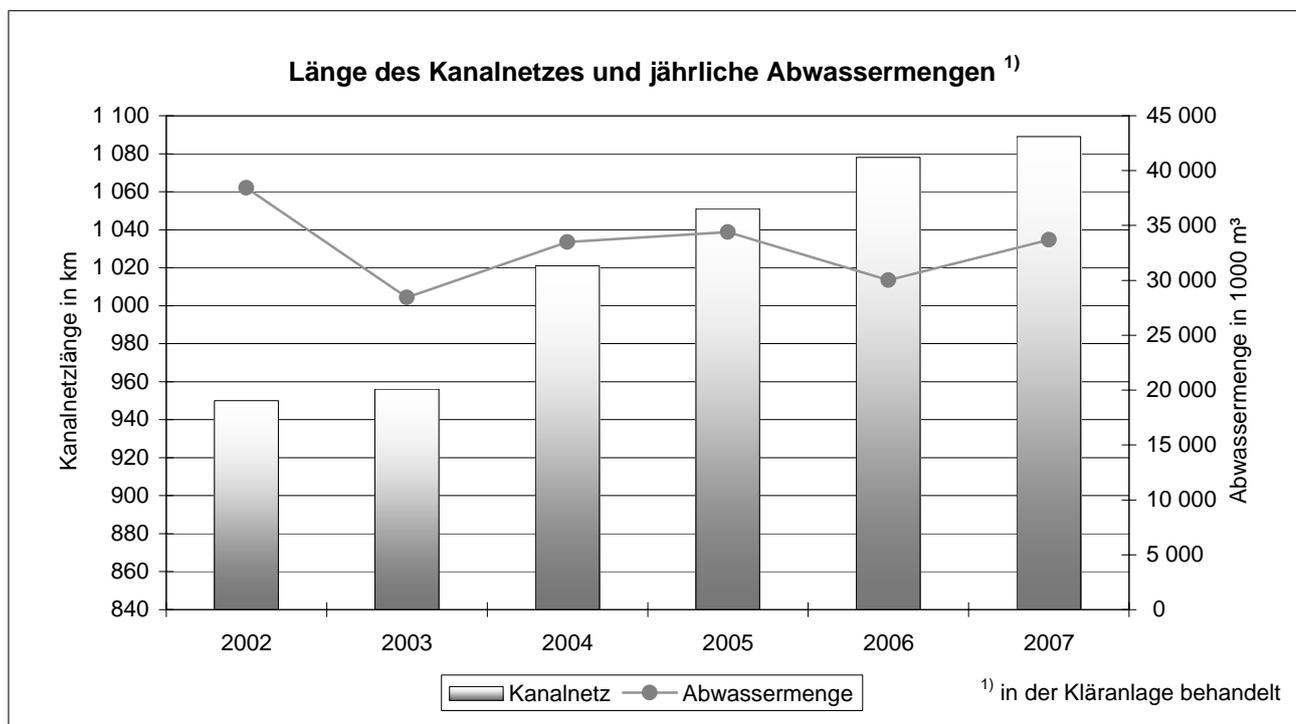
Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG

11.5 Abwasserentsorgung nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Kläranlagen	Anzahl	20	16	15	11	10	8
Kanalnetzlänge	km	950	956	1 021	1 051	1 078	1 089
Anschlussgrad an							
Kanalnetz	%	95	95	95	95	95	96
Kanalnetz und Kläranlage	%	89	89	93	93	93	95
Abwassermenge ¹⁾	1000 m ³	38 434	28 447	33 496	34 392	30 021	33 693
Fäkalschlammanfall	1000 m ³	47	36	28	25	22	20
Abwasserpumpwerke	Anzahl	47	48	49	41	41	42
Regenrückhalteeinrichtungen	Anzahl	47	61	68	71	77	79
Kapazität	m ³ /h	34 100	38 600	48 475	47 526	49 988	51 086

¹⁾ in Kläranlage behandelt

Quelle: Stadtwerke Chemnitz AG



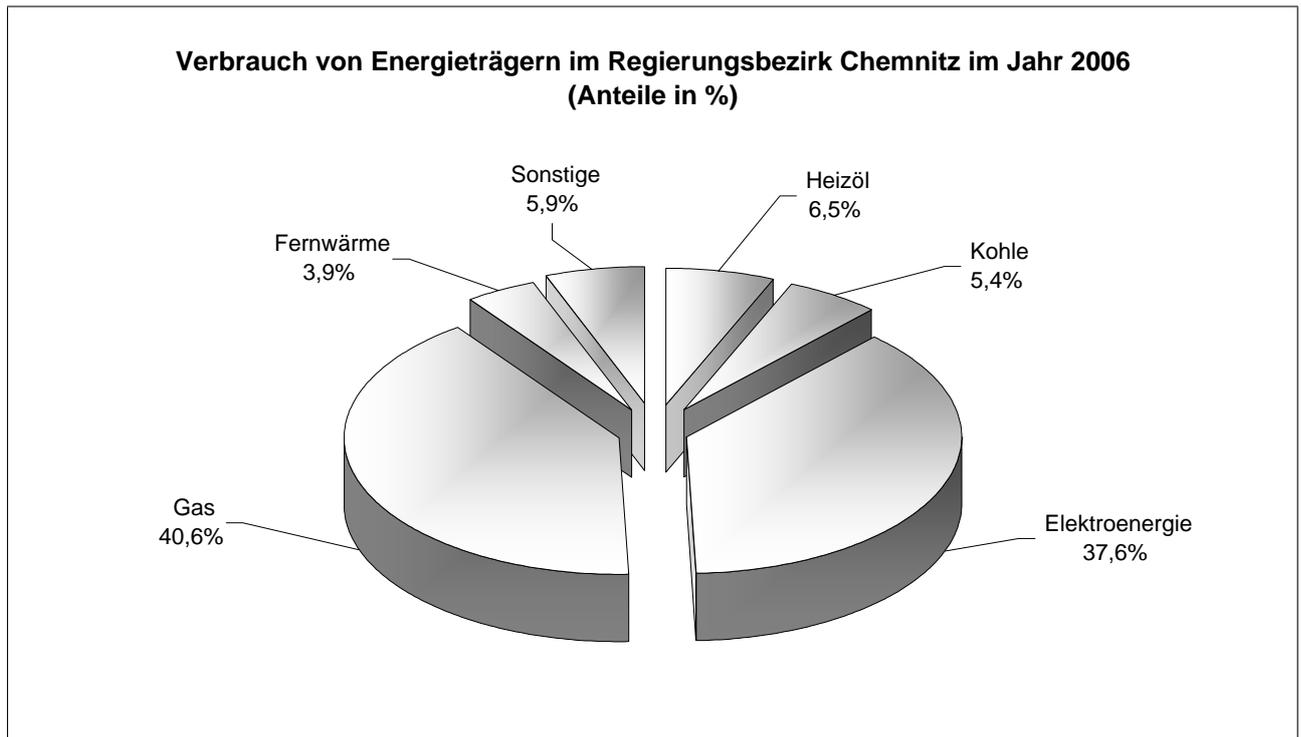
Quellen: Stadtwerke Chemnitz AG

(Ab 01.01.2003 wurde die Abwasserentsorgung auf Basis eines Dienstleistungskonzessionsvertrages vom Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz/ESC übernommen).

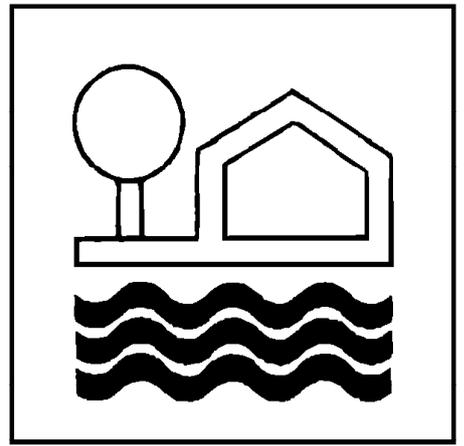
11.6 Verbrauch von Energieträgern im Regierungsbezirk Chemnitz nach Jahren

Energieträger	2002	2003	2004	2005	2006
	Verbrauch in 1000 MJ				
Insgesamt ¹⁾	21 558 390	23 589 441	25 270 623	25 913 970	27 068 498
darunter Heizöl	1 682 411	2 179 024	1 908 289	1 633 703	1 753 509
Kohle	1 386 018	1 086 844	1 366 519	1 176 655	1 452 774
Elektroenergie	8 010 276	8 431 532	9 237 492	9 686 357	10 185 397
Gas	10 479 685	9 966 042	10 651 532	10 818 304	11 002 836
Fernwärme	.	661 432	672 206	1 144 661	1 068 756

¹⁾ Ab 2003 wurden mehr Energieträger in die Erhebung Energieverwendung einbezogen.



Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



12 Umwelt

12.0 Vorbemerkungen

Daten zum Umweltschutz werden vom Statistischen Landesamt nach dem Gesetz über Umweltstatistiken vom 21. September 1994 (BGBl. I S. 2530), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19. Dezember 1997 (BGBl. I S. 3158) und Verordnung Nr. 58/97 des Rates vom 20. Dezember 1996 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. EG Nr. L 14 S. 1), erhoben.

Die Erfassung der Immissionswerte obliegt im Freistaat Sachsen dem Landesamt für Umwelt und Geologie. Um die gesetzlichen Forderungen zu erfüllen, betreibt der Freistaat Sachsen ein automatisches Immissionsmessnetz zur Überwachung der Luftbelastung, das alle Anforderungen der neuen EU-Gesetze erfüllt. Die Messungen werden mit kontinuierlich registrierenden Geräten durchgeführt.

Bedeutende Gartendenkmale: Laut Sächsischem Denkmalschutzgesetz (SächsDenkmalSchG vom 3. März 1993, zuletzt geändert am 14. November 2002) versteht man unter einem Denkmal vom Menschen geschaffene Sachen, Sachgesamtheiten, Teile und Spuren von Sachen einschließlich ihrer natürlichen Grundlagen, deren Erhaltung wegen ihrer geschichtlichen, künstlerischen, wissenschaftlichen, städtebaulichen oder landschaftsgestaltenden Bedeutung im öffentlichen Interesse liegt. Als bedeutendes Gartendenkmal können folgende, im SächsDenkmalSchG aufgeführte Objekte auftreten:

- Orte zu geschichtlichen Ereignissen und deren Umgebung (Parks und Gärten),
- Denkmalschutzgebiete (und darin enthaltene Garten- und Parkelemente),
- Werke der Garten- und Landschaftsgestaltung, historische Landschaftsformen wie Dorffluren, Haldenlandschaften,
- Steinmale (als Bestandteil von Garten- und Parklandschaften oder als Einzelwerk und Umgebung betrachtet),
- Sammlungen (z. B. botanische Sammlungen),
- Werke der bildenden Kunst und des Kunsthandwerkes (auftretend als Gärten und Parks oder als schützenswerte Umgebung anderer Kunstobjekte).

Körperschaftswald: Gemäß Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG vom 10. April 1992) § 3 Abs. 2 ist ein Körperschaftswald im Sinne des Gesetzes der Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Zweckverbände sowie der sonstigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts steht, die der Aufsicht des Freistaates Sachsen unterstehen.

12.1 Entsorgungsleistungen der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung nach Jahren

Abfallart	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Restabfall	t	46 930	43 418	37 695	35 699	34 966	33 953
Bioabfall	t	26 398	25 050	25 079	25 681	26 217	21 595
Sperrabfall	t	12 326	11 547	11 270	11 016	10 215	9 243
Papier	t	12 188	13 715	17 200	16 558	15 564	15 766
Beräumte Restabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 027	1 012	984	970	959	840
Beräumte Großcontainer	Stück	4 084	3 774	3 537	3 524	3 315	3 339
Beräumte Bioabfallbehälter (in 1000)	Stück	1 118	1 130	1 106	1 108	1 120	915

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.2 Fahrzeugbestand zur Sicherung der Entsorgungsleistungen nach Jahren

Fahrzeugart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
PKW	27	16	15	13	14	12
LKW	138	115	113	109	109	117
darunter LKW Müllwagen	46	44	44	36	34	37
LKW für Kippmulden	3	1	1	1	2	2
LKW für Abroller	21	20	19	20	17	10
LKW Kipper offener Kasten	30	25	22	19	19	18
LKW offener Kasten	11	9	11	17	21	20
LKW geschlossener Kasten	17	6	6	6	6	6
LKW Fäkalienwagen	10	10	10	10	10	9
SAM ¹⁾ Straßenreiniger	18	17	17	14	14	11
SAM ¹⁾ Kanalreiniger	11	5	5	5	5	4
Anhänger	16	9	9	8	8	9
Sonstige Fahrzeuge	25	20	20	14	15	12
Insgesamt	235	182	179	163	165	165

¹⁾ Selbstfahrende Arbeitsmaschine

Quelle: Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.3 Wertstoffsammlungen im Rahmen des Dualen Systems nach Jahren

Wertstoffe	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Tonnen					
Aufkommen	33 404	31 287	31 639	30 660	29 326	29 878
davon Glas	7 826	7 374	6 745	6 462	6 371	6 550
Papier, Pappe, Kartonagen	17 402 ²⁾	16 600 ²⁾	17 200	16 558	15 564	15 766
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	8 176	7 313	7 694	7 640	7 391	7 562
Verwertung ¹⁾	29 488	27 686	27 532	27 152	26 382	29 878
davon Glas	7 826	7 374	6 795	6 462	6 371	6 550
Papier, Pappe, Kartonagen	17 142	16 323	16 902	16 558	15 564	15 766
Leichtstoffe (Metalle, Kunststoffe)	4 520	3 989	3 845	4 132	4 447	7 562

¹⁾ Differenzen zwischen Aufkommens- und Verwertungsmengen resultieren aus Lagerbeständen der beauftragten Firmen.

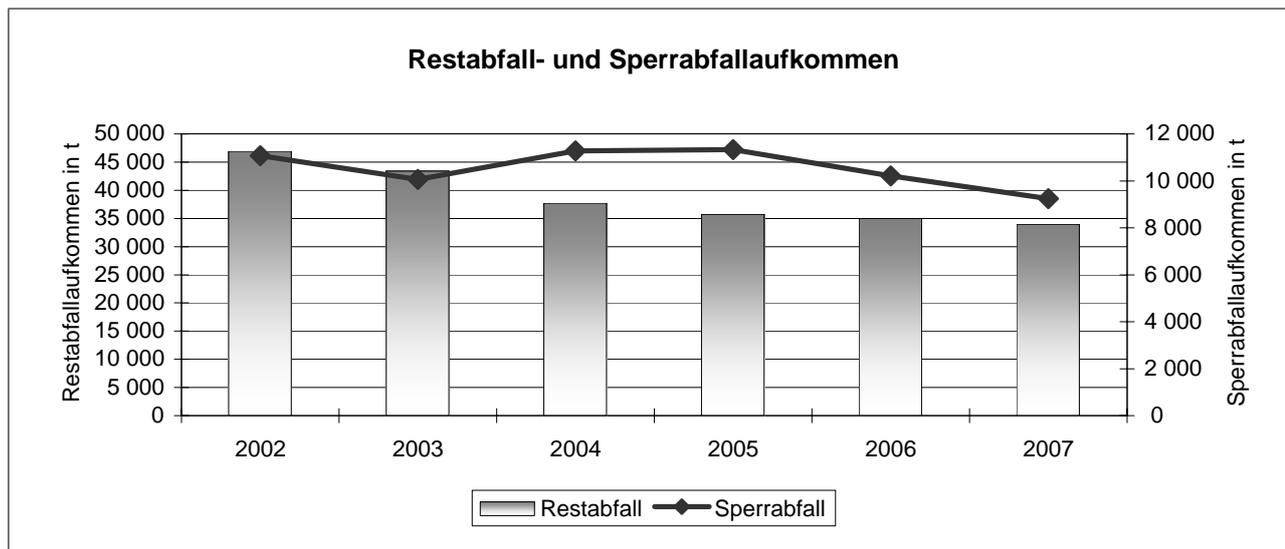
²⁾ Gewerbliche Anfallstellen wurden aus der Bilanz herausgenommen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.4 Sperrabfallaufkommen aus Haushalten nach Jahren

Kennziffer	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Tonnen					
Sperrabfallaufkommen	11 066	10 067	11 280	11 330	10 215	9 243
davon aus Straßensammlungen	4 520	3 447	3 605	3 204	3 432	3 371
von Wertstoffhöfen	6 546	6 420	6 675	8 126	6 783	5 872

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.5 Entsorgung von Problemstoffen mittels Schadstoffmobil nach Jahren

Abfallart	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	Tonnen					
Farben und Lacke	51,5	58,5	63,8	82,2	106,2	92,7
Lösungsmittel	9,0	0,7	8,9	18,4	8,7	8,2
Säuren und Laugen	4,8	0,3	1,6	1,6	1,3	1,0
Pflanzenschutzmittel	3,2	0,2	2,5	3,0	1,7	2,1
Altöl und ölhaltige Rückstände	9,6	6,6	6,3	7,4	5,7	5,0
Kleinbatterien/Bleiakkus	8,5	4,0	1,7	1,6	2,4	7,3
Sonstige schadstoffhaltige Abfälle	0,1	6,1	10,0	15,2	15,3	12,6

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.6 Beräumung kommunaler und privater Grundstücke nach Jahren

Kennziffer	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Grundstücke	Anzahl	245	313	342	287	310	334
Beräumung von Sperrmüll	m ³	807	760	366	315	270	305
Schmierstoffen	l	787	1 875	2 000	1 920	2 108	1 960
PKW-Reifen	Anzahl	664	400	198	247	253	278
Kühlschränken	Anzahl	59	45	18	13	21	17
Haushaltgroßgeräten	Anzahl	61	87	93	112	109	51
PKW-Batterien	Anzahl	151	126	146	93	51	18
PKW-Wracks	Anzahl	153	151	81	79	72	80

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.7 Containerstandplätze zur Wertstoffeffassung nach Jahren

Sammelplätze	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Standplätze	388	387	383	383	383	383
Aufgestellte Depotcontainer	1 547	1 585	1 453	1 579	1 579	1 359
davon für Glas	1 131	1 170	1 113	1 149	1 149	1 149
Papier	416	415	387	430	430	210

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.8 Immissionswerte (Monatsmittelwerte), Messstelle Chemnitz-Mitte

Jahr	Monat	Stickstoff-monoxid	Stickstoff-dioxid	Schwefel-dioxid	Ozon	Feinstaub (PM ₁₀)
		$\mu\text{g}/\text{m}^3$				
2006	Januar	20	42	15	23	45
	Februar	11	36	4	39	21
	März	6	31	4	61	27
	April	7	30	2	58	27
	Mai	5	26	3	67	23
	Juni	4	25	3	68	22
	Juli	3	26	2	77	23
	August	5	20	2	49	13
	September	9	28	5	47	29
	Oktober	18	30	4	29	24
	November	29	33	4	26	22
	Dezember	19	32	2	26	20
2007	Januar	4	20	1	44	13
	Februar	11	28	4	33	22
	März	10	30	4	48	31
	April	6	28	5	63	27
	Mai	3	21	3	70	19
	Juni	3	19	2	65	16
	Juli	3	20	2	61	15
	August	5	25	3	51	18
	September	9	24	2	34	17
	Oktober	19	30	3	21	26
	November	14	30	4	27	18
	Dezember	27	31	3	29	24

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12.9 Grenzwerte zum Schutz der menschlichen Gesundheit nach der 22. BImSchV¹⁾

Komponente	Einheit	Meßwert	Zeitraum	Gültigkeit
Schwefeldioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	350 ²⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2005
Stickstoffdioxid	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	200 ³⁾	als Stundenmittelwert	ab 01.01.2010
Kohlenmonoxid	mg/m^3	10	als 8-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Feinstaub (PM ₁₀)	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	50 ⁴⁾	als 24-h-Mittelwert	ab 01.01.2005
Blei im Staubniederschlag	$\mu\text{g}/\text{m}^3$	0,5	Jahresmittelwert	ab 01.01.2005

Schwellen- und Zielwerte der Ozonkonzentration nach 33. BImSchV¹⁾

Schwellenwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Unterrichtung der Bevölkerung	180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Schwellenwert für die Auslösung des Warnsystems	240 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 1 h-Mittelwert
Zielwert zum Schutz der menschlichen Gesundheit ⁵⁾	120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	als 8 h-Mittelwert

¹⁾ Bundes-Immissionsschutzgesetz -Verordnung über Immissionswerte

²⁾ bei 24 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

³⁾ bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁴⁾ bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr

⁵⁾ bei 25 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr, gültig ab 2010

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

12 Umwelt

12.10 Brunnenbestand nach Jahren

Brunnen	2002	2003	2004	2005 ¹⁾	2006	2007
Registrierte Brunnen	5 290	5 343	4 504	4 057	3 722	3 774
davon Industrie- und Gewerbebrunnen	210	211	209	212	216	230
darunter genutzte Brunnen	58	49	45	53	62	65
Hausbrunnen	5 080	5 132	4 295	3 845	3 506	3 544
darunter Nutzung als Eigenversorgungsanlage	47	47	47	44	40	40
Durch Hausbrunnen eigenversorgte Einwohner	190	190	190	179	137	137

¹⁾ Nachweislich nicht vorhandene Brunnen wurden aus der Statistik gestrichen.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.11 Behelfsentwässerungsanlagen nach Jahren

Anlagen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Überprüfte Behelfsentwässerungsanlagen für häusliche Abwässer	10 473	10 996	11 492	11 958	12 512	12 748
Einleitungserlaubnisse für vorgereinigte häusliche Abwässer	632	660	706	727	765	793

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.12 Abwasservorbearbeitungsanlagen und Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen nach Jahren

Anlagen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Industrielle und gewerbliche Abwasservorbearbeitungsanlagen	1 039	1 080	1 096	1 122	1 141	1 151
darunter stillgelegte Anlagen	63	67	71	76	78	78
Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	3 681	3 951	4 230	4 332	4 462	4 612
davon Ölheizungen	2 888	3 068	3 265	3 291	3 303	3 383
Tankstellen	172	176	179	180	182	185
darunter stillgelegte Tankstellen	60	62	63	64	64	65
Sonstige Anlagen ¹⁾	621	707	786	861	977	1 049

¹⁾ Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen, Herstellen, Behandeln und Verwenden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.13 Landschaftsschutzgebiete und Naturschutzgebiete am 31.12.2007

Landschaftsschutzgebiete (LSG) ¹⁾ /Naturschutzgebiete (NSG) ¹⁾ / Flora-Fauna-Habitat (FFH) ²⁾		Fläche in ha ³⁾
LSG	Rabensteiner Wald - Pfaffenberg	1 074,58
	Pfarrhübel - Alte Harth - Berbisdorfer Flur	724,00
	Augustusburg - Sternmühlental	709,48
	Kohlung - Ebersdorfer Gründe	377,37
	Ebersdorfer Wald - Glösbachtal	182,04
	Talsperre Einsiedel - Kemtauer Wald	138,01
	Muldental - Chemnitztal	91,51
	Lichtenwalde	6,51
NSG	Um den Eibsee	39,00
	Am Schusterstein	4,70
FFH	Chemnitztal	101,00
	Zschopautal	25,00
	Zwönitztal	39,00
	Separate Fledermausquartiere	0,50

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

²⁾ Schutzgebiet nach Europäischem Recht

³⁾ bei kreisübergreifenden Gebieten nur städtischer Anteil

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.14 Flächennaturdenkmale am 31.12.2007

Flächennaturdenkmale (FND) ¹⁾	Fläche in ha
Waldtümpel im Forst Oberrabenstein	5,0
Fischteiche an der Autobahn	5,0
Himmelschlüsselwiese (Teil 1)	4,9
Rieselfläche Wasserwerkspark	4,9
Zwönitzfluss Wasserwerkspark	4,9
Erlensumpf	4,9
Alter Exerzierplatz	4,9
Quellgebiet im südlichen Zeisigwald	4,9
Hangwald Wasserwerkspark	4,8
Quelltäler der Ebersdorfer Gründe	4,7
Feuchtwiesen am Indianerteich	4,6
Himmelschlüsselwiese (Teil 2)	4,4
Grenzwaldbach (Teil 1)	4,4
Reichenbrander Teiche	4,4
Alte Lehmgrube Altendorf	4,2
Grenzwaldbach (Teil 2)	4,1
Obstwiese Wasserwerkspark	4,0
Chemnitz-Altwasser Glösa	3,8
Stadtparkhang	3,8
Buchenbestand am Grünen Weg	3,7
Draisdorfer Teiche	3,6
Hintere Wiese	3,2
Feldteiche Mittelbach	3,1
Buchenbestand am Bethanien-Krankenhaus	3,0
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 2)	3,0
Fischzuchtgrund	3,0
Buchenbestand am Denkmal der Versöhnung	2,9
Streuobstwiese Reichenbrand (Teil 1)	2,8
Wiesengang Harthau	2,6
Amphibolitlinse Draisdorf	2,6
Erlenbruchwald am Auritzbach	2,4
Hoppberg Rabenstein	2,3
Fuchsberg	2,2
Schwämmteich Klaffenbach	2,0
Ratssteinbruch	1,9
Buchenbestand am Goldborn	1,8
Feuchtgebiet am Goldbach Grüna	1,8
Pezenburgteiche	1,7
Buchenbestand östlich vom Grenzweg	1,6
Drei Eichen-Adelsberg	1,3
Kaßbergbach	1,3
Ehemaliger Kalkbruch Draisdorf	1,2
Brückners Unterer Teich	1,2
Murschnitzer Feldteiche	1,2
Badwiese Ebersdorf	1,1
Dohlenschlafplatz Rottluff	1,0
Felsendome Rabenstein	0,6
Orchideenwiese Wittgensdorf	0,4

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12 Umwelt

12.15 Naturdenkmale am 31.12.2007

Naturdenkmale (ND) ¹⁾	
Esskastanie Jägerschlößchenstraße 82	Winterlinde Röhrsdorf
Stieleichen Kirche Reichenbrand	Winterlindenallee Röhrsdorf
Stieleiche („Teuerungseiche“) Einsiedel	2 Eichen Wittgensdorf
Winterlinde („Lutherlinde“) Klaffenbach	Trauerweide Wittgensdorf
Eibengruppe, Pfarrgarten Kleinolbersdorf	Eibe Grüna
Winterlinde, Ackerflur Kleinolbersdorf	Baumgruppe Röhrsdorf
Sommerlinde Oberrabenstein an der Oberfrohnauer Straße (an der alten Schäferei)	2 Blutbuchen Wittgensdorf

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz und bestehende Altschutzgebiete nach DDR-Recht.

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.16 Biotoppflege und -gestaltung nach Jahren

Leistung	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Mahd in Flächennaturdenkmälern und geschützten Biotopen ¹⁾	ha	153,6	153,2	173,3	213,6	211,0	216,8
darunter extensive Beweidung als Projekt	ha	31	33	28	26	30	38
sonstige extensive Beweidung	ha	76,1	75,9	58,2	89,3	82,3	72,0
Anlage, Erneuerung, Ausbesserung von Benjeshecken	lfd. m	1 690	510	360	50	-	-
Gehölzpflanzungen	Anzahl	4 025	1 570	500	250	300	-
Bachrenaturierung	lfd. m	160	-	-	-	-	-
Grundstückskäufe zu Naturschutzzwecken	ha	8,9	-	9,5	3,9	1,5	11,2
Montage von Nistkästen für Dohlen	Anzahl	13	5	3	4	-	6
Nistkästen für Turmfalken	Anzahl	13	9	4	5	3	7
Nistkästen für Kleinvogel	Anzahl	3	12	40	16	1	-
Nistkästen für Schleiereule	Anzahl	3	8	1	1	-	-
Fledermauskästen	Anzahl	51	36	16	23	30	4
Sonstige Nisthilfen ²⁾	Anzahl	136	185	391	362	239	362
Bau von Krötenleiteinrichtungen ³⁾	lfd. m	750	900	950	950	550	350
Teichinstandsetzungen/Teichentschlammungen	Anzahl	2	4	3	1	2	4
Teich-, Tümpel- und Altwasserneuanlagen	Anzahl	3	2	1	-	2	2
Heckenpflege (Waldsaumgestaltung)	lfd. m	2 000	2 000	1 200	800	200	550
Sperren zum Schutz wertvoller Biotope	Anzahl	2	3	2	1	7	2
Entbuschung und Auflichtung an Teichen und Wiesen zur Verbesserung des Lichteinfalls	h ⁴⁾	85	210	45	110	250	150
Setzen von Kopfweiden	Anzahl	10	-	10	-	-	-
Kopfweidenpflege/Schnitt	Anzahl	60	70	80	10	10	120
Neophytenbekämpfung in Schutzgebieten	h	550	250	750	3 900	2 000	2 000
Flurbegrenzung mit Weidepfählen	Anzahl	200	200	180	150	10	120
Aufstellung von Schautafeln	Anzahl	3	4	4	10	-	-
Obstbaumschnitt	Anzahl	130	180	270	300	25	130
Neuanlage von Feldgehölzen	ha	0,34	0,60	-	-	-	-
Im ehrenamtl. Naturschutzdienst geleistete Arbeit	h	1 657	2 053	1 803	1 819	1 947	2 297
Anlage von Totholzlagerstellen	Stück	1	-	2	2	3	-
Flächenentsiegelung	m ²	3 572	-	-	-	-	-

¹⁾ naturschutzgerechte Wiesenpflege

²⁾ Nistbatterien bzw. -hilfen für Mauersegler

³⁾ mobile Amphibienleiteinrichtungen

⁴⁾ reine Sägestunden

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.17 Geschützte Landschaftsbestandteile am 31.12.2007

Geschützter Landschaftsbestandteil (GLB) ¹⁾	Fläche in ha
Südlicher Stadtpark	52,0
Trübsbach Park, Furth und Umgebung	47,0
Schönauer Teiche und Umgebung	34,0
Bernsdorfer Bach und Umgebung	23,0
Bahrebachtal	20,0
Eichelteich und Umgebung	14,0
Grundbach Gablenz und Umgebung	7,5
Fiedlers Grund Kleinolbersdorf	2,0
Emmerich-Teiche	2,0
Knöterich-Feuchtwiese	1,2

¹⁾ Festgesetzte Gebiete nach Sächsischem Naturschutzgesetz

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltamt

12.18 Angebote und Aktivitäten des Umweltzentrums Chemnitz nach Jahren

Angebot/Aktivitäten	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Bestandseinheiten der Umweltbibliothek am 31.12.	8 665	8 835	8 968	7 702 ¹⁾	7 521 ¹⁾	7 471
Entleihungen in der Umweltbibliothek	2 648	2 305	954	1 847	2 246	2 093
Veranstaltungen des Umweltzentrums	259	187	149	162	143	149
davon Bürgerforen und Großveranstaltungen	16	7	2	3	5	13
Weiterbildungsveranstaltungen für Erwachsene	11	13	6	10	23	10
Veranstaltungen für Schulen/Kinder-einrichtungen	69	68	45	49	50	55
Projekttag/Projektwochen	5	10	6	5	4	4
Agenda 21-Veranstaltungen	143	88	90	95	61	67
Teilnehmer an Veranstaltungen	6 445	4 815	2 950	3 640	3 305	4 110
davon Erwachsene	4 135	3 260	2 190	2 640	1 850	2 605
Kinder	1 910	1 555	760	1 000	1 455	1 505
Umweltberatungen	3 983	1 657	1 470	1 360	1 280	1 295

¹⁾ Rückgang der Bestandseinheiten wegen Überarbeitung und Erneuerung

Quelle: Stadt Chemnitz, Umweltzentrum

12.19 Öffentliche Spielplätze und Teiche nach Jahren

Spielplätze/Teiche	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Öffentliche Spielplätze	Anzahl	97	102	104	106	109	107
Fläche der Spielplätze	1000 m ²	152	154	157	160	172	187
Teiche im öffentlichen Grün	Anzahl	43	44	44	.	41	41
Fläche der Teiche	1000 m ²	243	247	247	.	237	236

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.20 Landwirtschaftliche Flächen und Grünflächen nach Jahren

Flächen	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Öffentliches Grün	ha	528,3	544,1	552,4	554,9	557,3	563,7
Verkehrsgrün	ha	104,5	106,5	112,1	113,3	113,8	120,1
Landwirtschaftliche Flächen	ha	1 007,5	999,6	998,9	989,6	964,5	966,5
darunter innerhalb Stadtgebiet	ha	627,4	615,7	616,7	617,9	619,9	621,9
Gesamtfläche stadteigener							
Kleingärten	ha	489,2	488,1	486,9	480,6	480,6	480,6
Einzelgärten	ha	154,1	151,9	150,3	149,3	151,8	152,1

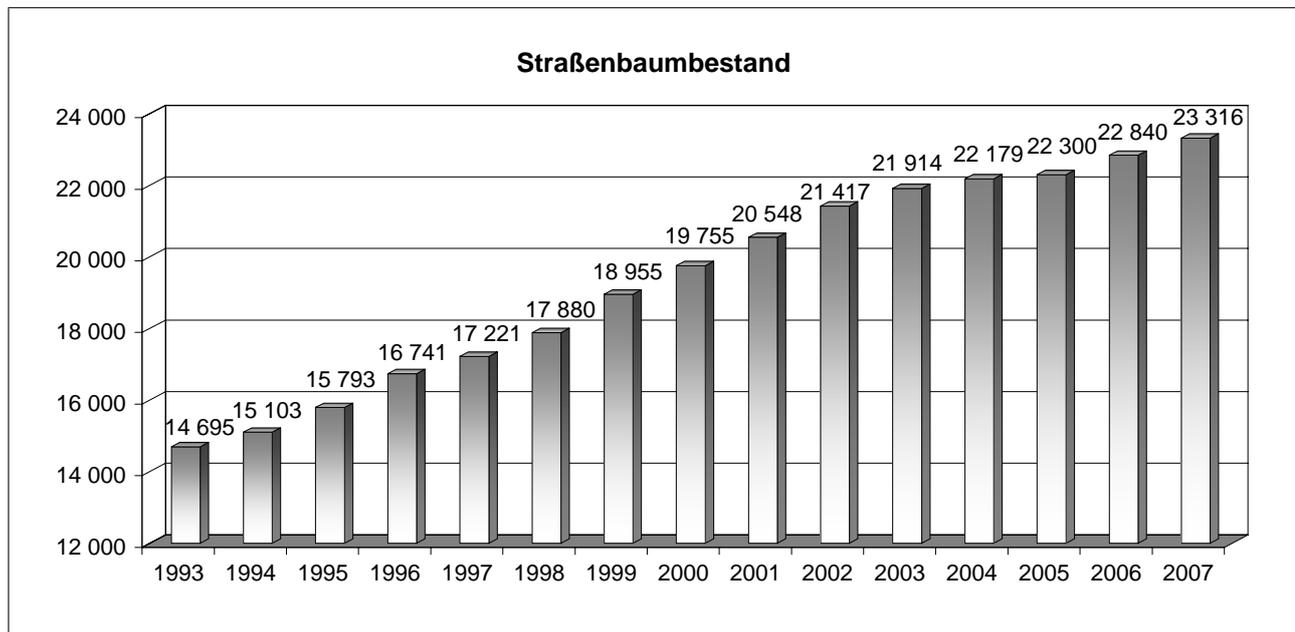
Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12 Umwelt

12.21 Waldfläche und ausgewählte Maßnahmen zur Waldpflege nach Forstrevieren

Jahr	Waldfläche/Maßnahme	Einheit	Stadtforstrevier Zeisigwald	Stadtforstrevier Saidenbach	Insgesamt
2006	Waldfläche	ha	901,9	590,2	1 492,1
	Pflanzung	ha	1,7	1,9	3,6
	Waldpflege	ha	21,6	-	21,6
	Waldführungen	Anzahl	5	2	7
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	100	110	210
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	18	8	26
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	247	-	247
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	536	2 677	3 213
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	1 207	850	2 057
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	705	188	893
	Verkauf von Wildbret	kg	540,9	860,5	1 401,4
2007	Waldfläche	ha	901,9	590,2	1 492,1
	Pflanzung	ha	-	-	-
	Waldpflege	ha	25,8	-	25,8
	Waldführungen	Anzahl	4	1	5
	Bestand an Nistkästen	Anzahl	95	100	195
	Bestand an Fledermauskästen	Anzahl	14	8	22
	Verkauf von Schmuckbäumen	Anzahl	270	-	270
	Verkauf von Schmuckreisig	kg	-	-	-
	Verkauf von Stammholz	m ³ im Festmaß	1 490	5 178	6 668
	Verkauf von Industrieholz	m ³ im Festmaß	3 297	3 332	6 629
	Verkauf von Brennholz	m ³ im Festmaß	1 025	424	1 449
	Verkauf von Wildbret	kg	577,1	709,5	1 286,6

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt



Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.22 Parkanlagen und begrünte Stadtplätze

Größere Parkanlagen	Fläche in ha	Begrünte Stadtplätze	Fläche in ha
Küchwaldpark	93,7	Schillerplatz	1,9
Stadtpark	70,7	Gerhardt-Hauptmann-Platz	1,6
Schloßteichanlage	19,4	Luisenplatz	1,5
Park der Opfer des Faschismus	7,2	Andréplatz	1,4
Schönherrpark	6,8	Park am Roten Turm	1,2
Pelzmühlenpark	5,4	Lessingplatz	1,0
Wasserschloß Klaffenbach	4,9	Schloßplatz	0,8
Park Bernsdorf	3,2	Wilhelm-Külz-Platz	0,7
Schloßbergpark	2,9	Josephinenplatz	0,6
Schloßpark Oberrabenstein	2,5	Zöllnerplatz	0,6
Park Rabenstein	1,5	Scharnhorstplatz	0,6
Park an der Händelstraße	1,0	Zschopauer Platz	0,4
Burgpark Oberrabenstein	1,0		

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.23 Grün- und Parkanlagen sowie Kleingartenanlagen

Anlagen	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Grün- und Parkanlagen	Anzahl	65	50 ¹⁾	50	51	51	51
Fläche	ha	315,0	301,8	303,3	303,5	301,7	306,3
Kleingartenanlagen	Anzahl	219	217	218	218	216	216
Parzellen	Anzahl	17 820	17 608	17 634	17 599	17 548	17 548

¹⁾ ab 2003 nur Parkanlagen

Quelle: Stadt Chemnitz, Grünflächenamt

12.24 Fläche der Friedhöfe nach Jahren

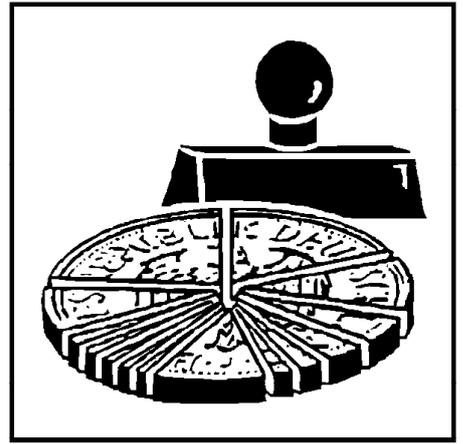
Friedhöfe	Einheit	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Friedhöfe	ha	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81	80,81
davon kommunale Friedhöfe	ha	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39	40,39
konfessionelle Friedhöfe	ha	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42	40,42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz

12.25 Leistungen des Friedhofs- und Bestattungswesens nach Jahren (Kommunale Friedhöfe)

Leistungen	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Einäscherungen	3 614	3 838	3 642	3 410	3 453	3 772
Urnenbeisetzungen	2 414	2 725	2 443	2 544	2 324	2 307
Erdbestattungen	67	54	67	45	48	42

Quelle: Friedhofs- und Bestattungsbetrieb der Stadt Chemnitz



13 Verwaltung

13 Verwaltung

13.0 Vorbemerkungen

Gesetzliche Grundlage für die Erfassung der Ausgangsdaten zum Realsteuervergleich ist das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Arbeitseinheit: Eine Arbeitseinheit entspricht einer Vollbeschäftigung mit einer Arbeitszeit von i. d. R. 40 Wochenstunden.

Vollzeit: entspricht 1,0 Arbeitseinheiten

Teilzeit: umfasst alle Arbeitsverhältnisse mit einer Sollarbeitszeit unterhalb der tariflichen Wochenarbeitszeit von i. d. R. 40 Stunden, also auch diejenigen der tariflich Beschäftigten im Geltungsbereich (Zeitraum 01.04.2003 - 31.03.2009) des Bezirkstarifvertrages (BTV).

Hebesatz: Von der Gemeinde für das jeweilige Kalenderjahr festgelegter Prozentsatz, der auf die Messbeträge der Realsteuern angewendet wird und der für die einzelnen Realsteuerarten unterschiedlich hoch sein kann.

Verwaltungshaushalt/Vermögenshaushalt: Der Verwaltungshaushalt umfasst als Teil des kommunalen Gesamthaushaltes alle vermögensunwirksamen Finanzvorgänge, während der Vermögenshaushalt alle vermögenswirksamen Vorgänge beinhaltet.

13.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

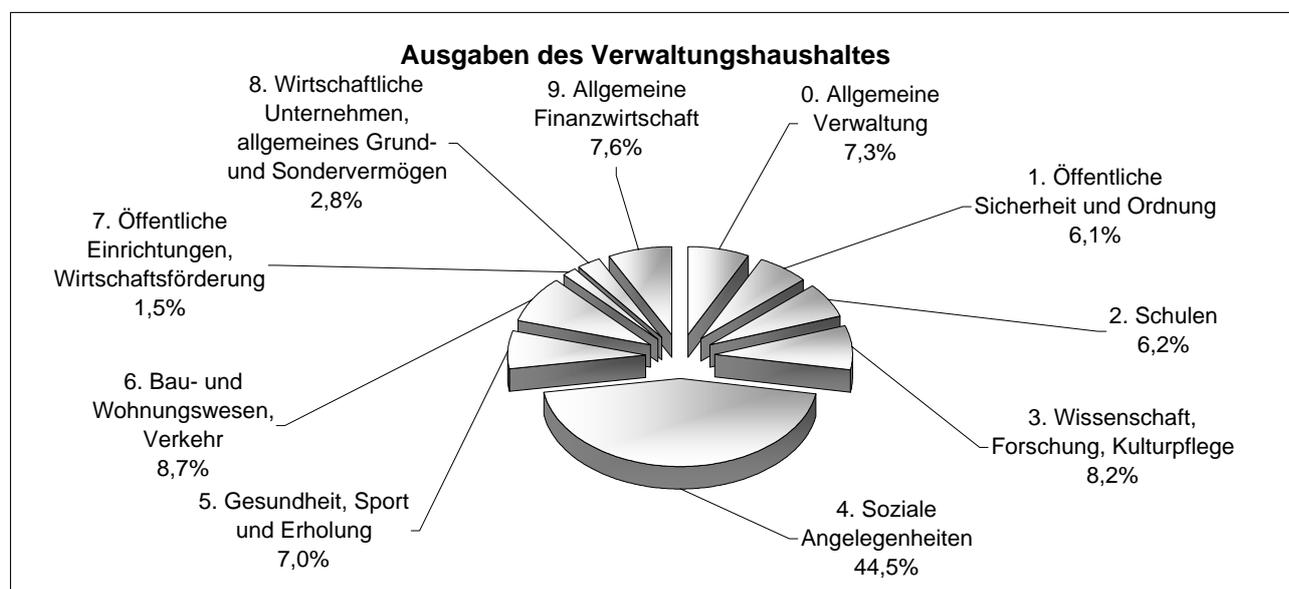
Einzelpläne	Einnahmen					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung ¹⁾	26 577	26 842	25 055	22 705	22 112	21 506
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	8 860	10 396	10 356	9 811	10 323	9 529
2. Schulen	2 257	2 555	2 362	2 434	2 549	2 671
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	13 653	13 446	12 136	13 454	13 085	13 315
4. Soziale Angelegenheiten	44 580	47 016	41 663	57 601	60 920	63 032
5. Gesundheit, Sport und Erholung	10 006	11 549	9 489	9 035	9 592	9 740
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	7 896	7 875	5 836	7 404	7 662	8 509
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2 434	2 023	1 940	2 806	3 001	2 914
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	16 065	15 537	13 107	17 403	21 058	21 892
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	329 967	331 371	339 610	350 127	343 629	340 776
Insgesamt	462 295	468 610	461 554	492 780	493 931	493 884

¹⁾ inklusive Steuerumlage aller Querschnittsämter der Stadtverwaltung

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	45 694	44 473	41 995	37 370	36 871	36 287
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	28 119	29 264	29 662	29 916	29 586	30 349
2. Schulen	32 569	34 820	30 629	30 159	29 780	30 717
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39 739	38 379	39 113	41 050	39 305	40 525
4. Soziale Angelegenheiten	143 183	151 540	139 765	178 516	212 846	219 573
5. Gesundheit, Sport und Erholung	35 856	36 109	33 474	33 082	32 875	34 401
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	42 875	42 470	44 128	43 007	43 475	42 925
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	5 845	5 363	4 890	7 158	7 118	7 492
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	23 405	22 738	21 325	18 991	16 556	13 835
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	65 010	63 454	76 573	73 531	45 519	37 780
Insgesamt	462 295	468 610	461 554	492 780	493 931	493 884



Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmerereiamt

13 Verwaltung

13.3 Einnahmen des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Einnahmen					
	2002 ¹⁾	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	45	0	2	-	0	1
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	680	1 922	1 914	1 954	1 295	101
2. Schulen	9 548	7 661	7 045	6 112	9 297	3 503
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	903	633	1 474	1 515	517	1 728
4. Soziale Angelegenheiten	1 365	705	36	469	1 314	1 061
5. Gesundheit, Sport und Erholung	1 223	387	313	255	302	623
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	38 552	55 351	33 768	22 893	20 258	18 018
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 480	63	26	28	46	88
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	17 540	8 123	15 302	14 765	12 246	11 767
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	121 821	127 612	53 626	76 384	50 872	78 990
Insgesamt	193 157	202 457	113 506	124 375	96 147	115 880

¹⁾ Die Jahresrechnung 2002 konnte nicht ausgeglichen werden. Sie beinhaltet einen Fehlbetrag i. H. v. 7592 T€. Die Einnahmen des VMH enthalten zur Buchung des Fehlbetrages einen Kasseneinnahmerest in gleicher Höhe.

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.4 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Jahren

Einzelpläne	Ausgaben					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 €					
0. Allgemeine Verwaltung	2 587	1 568	942	1 019	1 227	1 227
1. Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 109	4 277	2 966	2 332	2 861	2 317
2. Schulen	19 490	13 611	12 515	11 712	17 366	8 935
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	6 232	2 361	5 026	3 712	4 620	6 659
4. Soziale Angelegenheiten	5 492	4 734	4 814	3 305	5 175	4 200
5. Gesundheit, Sport und Erholung	3 663	2 751	1 778	1 988	3 444	4 915
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	49 614	48 169	41 609	24 558	26 784	27 785
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1 862	4 580	2 548	21 366	1 089	2 272
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	25 686	10 790	9 636	1 019	6 388	7 439
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	75 422	109 616	31 672	53 364	27 193	50 131
Insgesamt	193 157	202 457	113 506	124 375	96 147	115 880

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.5 Realsteuerergebnisse nach Jahren

Steuerart	Rechnungsergebnis					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
	1000 €					
Grundsteuer A	143	135	139	148	134	140
Grundsteuer B	25 220	26 674	27 045	28 498	28 204	29 164
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	35 274	40 709	51 871	77 737	72 971	70 590

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.6 Hebesätze der Realsteuern nach Jahren

Steuerart	Hebesätze laut Haushaltssatzung in %					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Grundsteuer A	300	300	300	300	300	300
Grundsteuer B	400	430	430	450	450	475
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	420	450	450	450	450	450

Quelle: Stadt Chemnitz, Kämmereiamt

13.7 Personalbestand der Ämter nach Jahren

Amt	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
00 Leitung Stadtverwaltung	7,5	4,2	4,2	4,7	4,7	1,9
01 Dezernatsleitung D1	5,0	3,7	3,0	6,4	5,5	6,5
02 Dezernatsleitung D2	4,0	3,7	2,8	3,7	3,7	3,7
03 Dezernatsleitung D3	13,9	4,7	4,7	-	-	-
05 Dezernatsleitung D5	5,0	5,5	4,5	6,4	6,4	5,5
06 Dezernatsleitung D6	6,0	4,2	4,2	4,2	5,1	5,1
07 Geschäftsstelle des Umlegungsschusses	-	7,7	7,7	-	-	-
09 Gleichstellungs- und Frauenförderungsstelle ²⁾	.	2,3	2,3	2,3	3,2	-
10 Zentrale Verwaltungsdienste ³⁾	83,8	72,2	44,4	45,9	42,9	44,6
11 Personalamt	68,2	62,4	58,6	55,5	51,3	50,9
14 Rechnungsprüfungsamt	20,1	18,8	18,8	17,4	17,3	16,3
15 Bürgermeisteramt	39,9	33,7	31,4	30,6	29,5	37,5
17 Zentrale Gebäudebewirtschaftung ⁴⁾	-	-	198,3	187,0	182,9	197,6
18 Amt für Organisation und Informationsverarbeitung	74,1	66,4	66,4	65,7	64,5	64,9
20 Kämmereiamt	35,6	33,2	32,6	32,4	29,9	31,1
21 Kassen- und Steueramt ⁵⁾	64,0	53,1	81,9	78,1	76,3	79,3
22 Steueramt ⁵⁾	32,3	29,9	-	-	-	-
23 Liegenschaftsamt ⁶⁾	67,4	58,1	45,3	45,4	45,2	52,0
25 Amt zur Regelung offener Vermögensfragen	40,3	34,4	33,0	31,9	29,4	26,2
30 Rechtsamt	23,0	18,8	18,7	18,4	18,3	19,2
32 Ordnungsamt	143,0	126,5	135,0	132,2	130,7	136,2
33 Bürgeramt	127,4	117,1	111,0	110,6	105,9	107,0
36 Umweltamt	47,3	40,9	39,6	39,1	39,7	39,3
37 Feuerwehr	291,3	286,8	286,6	285,1	287,7	291,3
39 Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt	33,5	29,5	30,1	28,8	27,5	27,6
40 Schulverwaltungsamt	54,4	47,3	46,5	42,6	40,0	31,8
41 Kulturamt ⁶⁾	15,6	12,2	11,8	10,5	10,1	9,2
42 Stadtbibliothek ⁷⁾	64,2	57,3	-	-	-	-
43 Volkshochschule ⁷⁾	10,5	11,3	-	-	-	-
45 Museum für Naturkunde ⁷⁾	-	8,7	-	-	-	-
47 Stadtarchiv	18,1	17,4	16,9	16,9	16,1	16,0
48 Tierpark	28,2	27,2	28,1	29,0	27,8	26,9
49 Kunstsammlungen Chemnitz ⁸⁾	-	-	-	-	-	33,3
50 Sozialamt	218,6	187,7	184,5	134,9	124,1	133,0
51 Amt für Jugend und Familie	182,7	163,5	164,6	166,9	164,8	161,3
52 Sportamt	162,3	134,4	128,3	125,5	120,0	124,4
53 Gesundheitsamt	95,4	87,8	85,6	80,4	79,0	78,5
60 Amt für Baukoordination ⁹⁾	54,2	46,4	47,1	43,0	41,6	30,9
61 Stadtplanungsamt ¹²⁾	19,8	16,1	15,6	14,7	41,9	43,5
62 Vermessungsamt	56,1	48,3	46,8	49,7	46,4	45,7
63 Baugenehmigungsamt	69,8	60,3	59,2	57,7	55,3	52,9
65 Hochbauamt	80,1	66,8	53,0	50,5	51,5	52,3
66 Tiefbauamt ¹⁰⁾	159,8	136,3	132,8	127,9	137,3	138,1
67 Grünflächenamt	169,8	152,0	141,8	133,2	132,8	133,6
68 Stadtentwicklungsamt ¹¹⁾	45,5	40,2	39,4	37,2	-	-
Insgesamt	2 737,6	2 438,4	2 466,8	2 351,9	2 295,8	2 354,7

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ 2007: Übergang in das Bürgermeisteramt

³⁾ bis 2004 Hauptamt

⁴⁾ Zusammenlegung aus Ämtern und Einrichtungen, Eingliederung technisches Personal der Schulen, vgl. Tab. 13.8

⁵⁾ 2004: Zusammenlegung der Ämter

⁶⁾ bis 2003 einschließlich dem Museum für Naturkunde

⁷⁾ 2004: Ausgliederung der Ämter in DASTietz

⁸⁾ 2007: Selbstständige Einrichtung mit Carlfriedrich-Claus-Archiv, Museum Gunzenhauser, Villa Esche/Henry van de Velde Museum, Schloßbergmuseum und Burg Rabenstein

⁹⁾ 2007: Übergang der Zentralen Vergabestelle in das Liegenschaftsamt

¹⁰⁾ 2006: Übergang der Abteilung Verkehrsplanung aus dem Stadtplanungsamt zum Tiefbauamt

¹¹⁾ 2006: Zusammenlegung mit Stadtplanungsamt

¹²⁾ 2006: Zusammenlegung mit Stadtentwicklungsamt

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13 Verwaltung

13.8 Personalbestand der kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Einrichtung	Personalbestand (Ist) in Arbeitseinheiten ¹⁾ am 31.12. ...					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Zentrale Reinigung	126,4	15,2	-	-	-	-
Operativer Sonderbereich ²⁾	10,5	-	-	-	-	-
Sonderbereich Schwerbehinderte ²⁾	18,2	-	-	-	-	-
Personalvertretung	9,0	8,1	8,1	8,1	8,1	7,2
Schulen (Technisches Personal) ³⁾	291,5	239,8	102,5	102,9	97,8	93,0
Heim für körper- und mehrfachbehinderte Kinder	40,9	37,4	33,8	27,0	25,0	23,0
Heim für sprach- und hörgeschädigte Kinder	32,8	27,0	25,2	-	-	-
Städtische Musikschule	26,0	17,7	13,7	11,6	12,8	12,5
Kunstsammlungen	19,0	17,3	18,2	19,1	18,7	-
Schloßbergmuseum	12,5	11,0	10,5	10,5	10,9	-
Museum für Naturkunde	7,5	-	-	-	-	-
Aktions- und Kommunikationszentrum Arthur	4,0	3,6	-	-	-	-
Kulturbüro Südblick	2,0	2,8	2,3	1,8	1,4	1,0
Wasserschloß Klaffenbach	6,3	5,2	4,1	2,7	-	-
ARGE SGB II Chemnitz	-	-	-	83,2	81,8	79,0
Kindertageseinrichtungen	561,6	535,7	503,1	512,3	509,6	548,5
Jugendfreizeiteinrichtungen	38,0	21,0	18,1	-	-	-
Haus der Familie	11,0	10,2	8,8	8,2	7,5	7,9
Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung	63,2	-	-	-	-	-
Sozialpädiatrisches Zentrum	21,7	20,6	-	-	-	-
Audiologisch-Phoniatisches Zentrum	14,6	15,0	-	-	-	-
Umweltzentrum	4,0	3,6	2,7	1,8	1,8	1,8
Insgesamt	1 320,5	991,1	751,0	789,1	775,5	774,0

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ 2003 Auflösung der Sonderbereiche und Zuordnung zum jeweiligen Fachamt des Stelleninhabers

³⁾ 2004 Rückgang infolge des Übergangs von technischem Personal in das Amt 17 "Zentrale Gebäudebewirtschaftung"

Die Einrichtungen, für die Daten nur in verkürzten Zeiträumen veröffentlicht werden, waren infolge Ein- bzw. Ausgliederung der Bereiche im nicht ausgewiesenen Zeitraum noch nicht bzw. nicht mehr Bestandteil der Stellen- und Personalstatistik der Stadtverwaltung.

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.9 Voll- und Teilzeitbeschäftigte der Ämter und kommunalen Einrichtungen nach Jahren

Arbeitszeit	Beschäftigte Personen ¹⁾ am 31.12. ...					
	2002	2003	2004	2005	2006	2007
Beschäftigte	4 719	4 345	4 100	3 952	3 892	3 890
davon Teilzeitbeschäftigte ²⁾	1 775	3 905	3 680	3 468	3 414	3 413
davon Beschäftigte mit ... bis unter ... h						
0 - 12	24	35	42	35	38	31
12 - 24	942	1 084	978	545	612	592
24 - 32	629	436	524	854	815	774
32 - 40	180	2 350	2 136	2 034	1 949	2 016
darunter mit 36 h gemäß BTV	-	2 185	2 002	1 884	1 800	1 834
Vollzeitbeschäftigte (40 h)	2 944	440	420	484	478	477

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

²⁾ vergleiche Vorbemerkungen

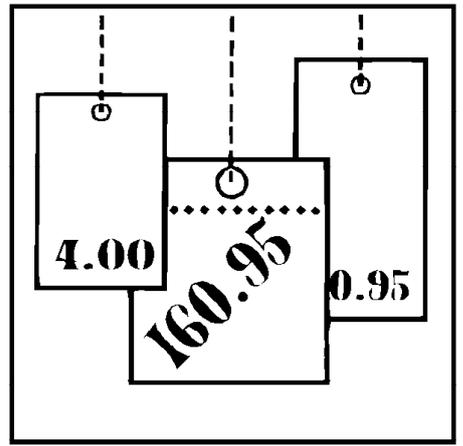
Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung

13.10 Beschäftigte in Ämtern und kommunalen Einrichtungen nach Stellung im Beruf und Altersgruppen

Jahr (31.12.)	Stellung im Beruf/ Geschlecht	Alter der Beschäftigten ¹⁾ von ... bis ... Jahre										Insgesamt
		bis 20	21 - 25	26 - 30	31 - 35	36 - 40	41 - 45	46 - 50	51 - 55	56 - 60	über 60	
2006	Tariflich Beschäftigte	10	90	90	131	371	577	642	731	595	240	3 477
	davon weiblich	5	70	63	104	298	445	499	574	444	133	2 635
	männlich	5	20	27	27	73	132	143	157	151	107	842
	Beamte	-	-	7	49	93	95	74	45	35	17	415
	davon weiblich	-	-	-	1	13	28	18	23	17	7	107
	männlich	-	-	7	48	80	67	56	22	18	10	308
	Insgesamt	10	90	97	180	464	672	716	776	630	257	3 892
	davon weiblich	5	70	63	105	311	473	517	597	461	140	2 742
männlich	5	20	34	75	153	199	199	179	169	117	1 150	
2007	Tariflich Beschäftigte	13	123	110	118	329	556	629	724	660	212	3 474
	davon weiblich	5	95	76	96	262	423	485	560	508	128	2 638
	männlich	8	28	34	22	67	133	144	164	152	84	836
	Beamte	-	1	10	33	88	102	78	50	38	16	416
	davon weiblich	-	-	-	1	8	29	19	21	21	5	104
	männlich	-	1	10	32	80	73	59	29	17	11	312
	Insgesamt	13	124	120	151	417	658	707	774	698	228	3 890
	davon weiblich	5	95	76	97	270	452	504	581	529	133	2 742
männlich	8	29	44	54	147	206	203	193	169	95	1 148	

¹⁾ ohne Auszubildende, Praktikanten, geringfügig Beschäftigte und Honorarkräfte

Quelle: Stadt Chemnitz, Dezernat Allgemeine Verwaltung



14 Preise und Einkommen

14.0 Vorbemerkungen

Die gesetzlichen Grundlagen der Preisstatistik sind das Gesetz über die Preisstatistik in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 720-9 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 20 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246), sowie die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Preisstatistik vom 29. Mai 1959 (BAnz. Nr. 104 S. 1), zuletzt geändert durch Artikel 5 der Verordnung vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Im Preisstatistikgesetz ist u. a. festgelegt, welche Arten von Preisen erhoben werden, wie viele Auskunftspflichtige befragt werden dürfen und mit welcher Periodizität die Erhebungen stattfinden.

Grundlage für die Ermittlung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst. Im Freistaat Sachsen werden monatlich gut 35 000 Einzelpreise für die rund 750 Waren und Dienstleistungen des bundeseinheitlichen Warenkorbes erfasst. Die Preise der übrigen Güter gehen als zentral ermittelte bundeseinheitliche Preise in die Indexberechnung ein. Für die Stadt Chemnitz erfolgt keine gesonderte Preisstatistik.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung konstant. Der Verbraucherpreisindex zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, die die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen der Konjunkturbeobachtung.

Mit dem Monatsbericht Januar 2003 wurde im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen die Umstellung des Verbraucherpreisindex auf die Basis 2000=100 vorgenommen. Im Rahmen der Aktualisierung des Wägungsschemas erfolgte eine Anpassung des Warenkorbes an die veränderten Verbrauchsgewohnheiten. Damit einher gingen eine Reihe inhaltlicher und methodischer Anpassungen, z. B. der erweiterte Ausweis des Sozialschutzes und die Einbeziehung von transaktionsabhängigen Bankdienstleistungen in die Indexberechnung. Des Weiteren entfällt aufgrund veränderter basistechnischer Voraussetzungen in Zukunft die Berechnung von Preisindizes für spezielle Haushaltstypen. Mit der Einführung des Preisbasisjahres 2000 erfolgt ebenfalls kein gesonderter Ausweis des Verbraucherpreisindex für das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder mehr.

Bruttojahresverdienst: Seit dem 1. Januar 2007 gilt das neue Verdienststatistikgesetz und hat das bis dahin geltende Lohnstatistikgesetz abgelöst. Die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdienstabrechnung sind mit den Ergebnissen der vorherigen Laufenden Verdiensterhebung wegen der neuen Stichprobe und des erweiterten Berichtskreises nur eingeschränkt vergleichbar. Der Bruttojahresverdienst umfasst den regelmäßig gezahlten steuerpflichtigen Arbeitslohn zuzüglich den Sonderzahlungen, steuerfreier Zuschläge, steuerfreier Beiträge des Arbeitgebers und steuerfreie Essenszuschüsse.

14.1 Verbraucherpreisindex 2006/2007 nach Hauptgruppen und Sonderauswertungen

Kennziffer	2006	2007
Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen	2000 = 100	
Gesamtindex	109,7	112,5
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,3	113,5
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	133,9	138,2
Bekleidung und Schuhe	98,3	103,0
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und Brennstoffe	109,0	110,5
Einrichtungsgegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	102,0	104,5
Gesundheitspflege	129,7	131,1
Verkehr	118,6	123,2
Nachrichtenübermittlung	91,5	91,7
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,0	101,3
Bildungswesen	115,2	118,7
Beherbergungswesen und Gaststätdienstleistungen	108,7	112,0
Andere Waren und Dienstleistungen	112,0	115,1
Verbraucherpreisindex - Sonderauswertungen	2000 = 100	
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren ¹⁾	109,4	112,1
Saisonabhängige Waren ¹⁾	121,7	125,2
Gesamtindex ohne administrierte Preise	107,3	109,9
Administrierte Preise	120,5	123,6
Gesamtindex ohne Energie	107,2	109,5
Energie	139,1	146,1
Haushaltsenergie ²⁾	146,7	154,4
Gas	159,0	160,5
Gesamtindex ohne Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	112,3	115,9
Wohnungsmieten	101,8	102,0
Wohnungsnettomieten ³⁾	100,9	100,9
Altbauwohnungen	101,3	101,2
Neubauwohnungen	100,8	100,9
Wohnungsnebenkosten	108,0	108,6
Kraftfahrerpreisindex insgesamt	116,4	120,8
Neuwagen	107,5	111,1
Gebrauchtwagen	101,7	103,7
Kraftstoffe	128,6	134,6
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel	106,7	111,4
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche	119,2	124,4

¹⁾ Saisonabhängige Waren: saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle und leichtes Heizöl

²⁾ Strom, Gas und andere Brennstoffe

³⁾ einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen (privat vermietetes Wohneigentum)

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14 Preise und Einkommen

14.2 Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Indexgruppe	Wägungs- anteil am Gesamt- index in %	Preisindex im (2000 = 100)		Veränderung (in %) Dezember 2007 gegenüber	
		Dezember 2006	Dezember 2007	Dezember 2006	November 2007
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	103,35	110,3	117,8	6,8	0,9
Nahrungsmittel	90,47	110,6	118,7	7,3	0,8
Alkoholfreie Getränke	12,88	108,2	111,1	2,7	1,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	36,73	137,6	139,2	1,2	0,1
Alkoholische Getränke	16,86	107,8	110,1	2,1	0,3
Tabakwaren	19,87	162,9	163,9	0,6	0,0
Bekleidung und Schuhe	55,09	102,1	105,7	3,5	-0,6
Bekleidungsstoffe und Bekleidung	44,92	101,7	105,4	3,6	-0,7
Schuhe	10,17	103,5	107,1	3,5	-0,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	302,66	109,0	111,3	2,1	-0,1
Wohnungsnettomieten	212,17	101,0	101,0	0,0	0,0
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung	11,49	109,5	115,1	5,1	0,1
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen	31,98	107,7	108,9	1,1	0,0
Strom, Gas und Brennstoffe	47,02	146,0	158,1	8,3	-0,4
Einrichtungsgegenstände	68,54	103,3	105,4	2,0	0,2
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge	33,61	106,5	109,5	2,8	0,3
Heimtextilien	4,79	100,9	102,1	1,2	-0,3
Haushaltsgeräte	11,28	95,1	95,6	0,5	0,2
Glaswaren, Tafelgeschirr und Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung	4,91	104,9	107,2	2,2	0,3
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	5,73	104,3	107,3	2,9	0,5
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	8,22	100,9	101,7	0,8	0,0
Gesundheitspflege	35,46	130,8	131,2	0,3	0,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstung	16,33	125,0	128,8	3,0	-0,1
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	13,50	131,7	132,5	0,6	0,0
Stationäre Gesundheitsdienstleistungen	5,63	145,4	135,0	-7,2	0,0
Verkehr	138,65	117,9	124,5	5,6	-1,2
Kauf von Fahrzeugen	37,26	107,4	110,8	3,2	0,1
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen	82,22	120,6	129,1	7,0	-2,3
Verkehrsdienstleistungen	19,17	127,0	131,6	3,6	1,6
Nachrichtenübermittlung	25,21	90,6	91,3	0,8	-0,2
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	110,85	104,1	105,9	1,7	5,4
Audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungsgeräte und Zubehör	22,66	62,1	60,2	-3,1	-0,3
Andere größere und langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	1,63	107,4	113,0	5,2	0,3
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke, Gartenpflege, Haustiere	18,89	100,3	104,1	3,8	-0,5
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,79	114,5	115,4	0,8	-1,4
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	19,08	114,9	118,2	2,9	0,3
Pauschalreisen	19,80	130,2	133,7	2,7	32,5
Bildungswesen	6,66	116,9	120,5	3,1	0,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	46,57	112,9	116,2	2,9	4,7
Verpflegungsdienstleistungen	36,86	109,3	112,5	2,9	0,0
Beherbergungsdienstleistungen	9,71	126,7	130,2	2,8	23,6
Andere Waren und Dienstleistungen	70,23	112,6	115,7	2,8	0,0
Körperpflege	19,60	106,9	110,5	3,4	0,0
Persönliche Gebrauchsgegenstände	8,34	111,2	116,5	4,8	0,4
Versicherungsdienstleistungen	24,58	110,1	113,5	3,1	0,0
Finanzdienstleistungen	3,59	123,1	122,1	-0,8	0,0
Andere Dienstleistungen	3,83	115,3	117,0	1,5	0,1

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

14.3 Durchschnittliche Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Freistaat Sachsen nach Wirtschaftsgruppen

Wirtschaftsgruppe	2007
	Durchschnittlicher Bruttojahresverdienst in €
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungen	29 623
Produzierendes Gewerbe	28 795
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32 979
Verarbeitendes Gewerbe	29 271
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	20 493
Textil- und Bekleidungsgewerbe	20 579
Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	22 930
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	30 791
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	37 540
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	23 677
Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	27 046
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	26 562
Maschinenbau	32 233
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen, Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	34 212
Fahrzeugbau	36 538
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen, Recycling	22 021
Energie- und Wasserversorgung	43 530
Baugewerbe	25 464
Dienstleistungen	30 335
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	26 832
Gastgewerbe	18 552
Kredit- und Versicherungsgewerbe	44 185
Erziehung und Unterricht	40 380

Quelle: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Stichwortverzeichnis

A

Abfallwirtschaft, 141, 142
Abgangsgenehmigungen, 58, 59
Absolventen, 103, 105
Abwasserentsorgung, 136, 144
Abwasserpumpwerke, 136
Adoptionen, 127
Ämter, 155–157
Ärzte, 121, 123
Altenpflegeheime, 130
Altersgruppen
 Beschäftigte nach, 157
 Beschäftigte nach, 69
 Bevölkerung nach, 36, 38, 39
 Gestorbene nach, 45
 Lebendgeborene nach, 44
 Selbsttötungen, 124
 Vereinsmitglieder nach, 114, 115
 Wanderungen nach, 48
Amtsvormund/-pflegschaften, 127
Angestellte, 130
Ankünfte, 89
Apotheken, 121
Apotheker, 121
Arbeiter, 130
Arbeitnehmer, 70
Arbeitslose, 67, 130
 Altersstruktur, 67
 Ausländer, 67
 Frauen, 67
 Jugendliche, 67
 Männer, 67
Arbeitslosengeld II, 68
Arbeitslosenquote, 67, 68
Arbeitsmarkt, 67–71
Aufenthaltsdauer, 89
Aufklärungsquote, 85, 95
Ausbaugewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 76
 Betriebe, 76
 Bruttolohn-/gehaltssumme, 76
 Tätige Personen, 76
 Umsatz, 76
Ausbildungsverhältnisse, 81, 82, 122
Ausgaben, Brutto-, der Sozialhilfe, 129
Ausländer, 36, 40, 44, 47, 67, 96, 105
Auspendler, 70, 71
Aussiedler, 131
Autobahnen, 24

B

Bäder, 116
Bauabgänge, 58, 59
Baufertigstellungen, 55–57
Bauflächen, 62
Baugenehmigungen, 53, 54
Bauhauptgewerbe
 Arbeitsstunden, geleistete, 74, 75
 Auftragseingang, 74, 75
 Betriebe, 74, 75
 Bruttolohn-/gehaltssumme, 74, 75
 Tätige Personen, 74, 75
 Umsatz, 74, 75

Bauherren, 53–55
Baukosten, 53, 54
Baumbestand, 148
Bauwerke, höchste, 23
Beamte, 130
Bedarfsgemeinschaften, 128
 Arbeitslosengeld II/Sozialgeld, 68
 Personen in, 68
Befunde, auffällige bei Einschülern, 124
Beherbergungsstätten, 89
Behinderte, 131, 132
Beratungsstelle, Kriminalpolizeiliche, 96
Berufe, 78, 81, 82
Berufliche Gymnasien, 104
Berufsfachschulen, 104
Berufsschulen, 104
Beschäftigte, 155–157
 Baugewerbe, 75, 76
 Beamte, 157
 nach Altersgruppen, 69, 157
 nach Geschlecht, 69, 70
 Nichtärztliches Personal, 122
 Pendler, 70
 Sozialversicherungspflichtig, 69, 70
 Stadtverwaltung, 155–157
 Tariflich Beschäftigte, 157
Bestattungswesen, 149
Betreuungen, Hilfebedürftige, 128
Betten, 89, 123
Bevölkerung, 35–40
 Altersgruppen, 36–38
 Ausländer, 36, 40
 Familienstand, 37
 Geschlecht, 36, 38, 39
 Religionszugehörigkeit, 37
 Staatsangehörigkeit, 40
Bevölkerungsbewegung
 Natürliche, 43–45
 Räumliche, 47, 48
Bewölkung, 31
Bibliothek, 108
Bildungsmaßnahmen, 98
Bioabfall, 141
Biotoppflege, 146
Bodenrichtwerte, 62
Brände, 93
Brandschutz, Vorbeugender, 93
Brücken, 88
Brunnen, 144
Bruttojahresverdienst, 160, 163
Bürgermeister, 24
Bürogebäude, 53–56
Bundesstraßen, 24
Bus, 87
Busse, 85
Bußgelder, 94, 97

C

Campingplatz, 110
CVAG, 87

D

Duales System, 141

E

Ehelösungen, 43
Eheschließungen, 43, 46
Ehrenbürger, 24
Eigentümer
 öffentliche, 58, 59
 private, 58, 59
Eingemeindungen, 26
Einpendler, 70, 71
Einschüler, 124
Eissportkomplex, 116
Elektroenergie, 137
Emigranten, 131
Energieträger, 137
Energieverbrauch, 137
Entwässerungsanlagen, 144
Erholungseinrichtungen, 110
Erwerbstätige, 69
Europameisterschaften, 116

F

Fabrikgebäude, 53–56
Fachoberschulen, 104
Fachschulen, 104
Fahrbahnen, 88
Fahrerlaubnis, 87
Fehlalarmierungen, 93
Fernwärme, 137
Feuerwehr, 93
Figurentheater, 109
Firmenstatistik, 71, 72
Fläche, 23, 26
Flächen, 147–149
Flächennaturdenkmale, 145, 146
Fleischuntersuchungen, 97
Flora-Fauna-Habitat (FFH), 144
Flugplätze, 24
Förderschulen, 101–103
Forstreviere, 148
Fortzüge, 47, 48
Freibäder, 116
Freizeiteinrichtungen, 126
Fremdenverkehr, 89
Friedhöfe, 149
Fruchtbarkeitsziffer, 44
Frühfördereinrichtungen, 126
Führerscheine, 87
Fußgänger, 85
Fußgänger, 86

G

Gartendenkmale, 149
Gas, 137
Gasversorgung, 135
Geburten, 43, 44
Geburtenüberschuss, 43, 45
Geburtenziffern, 44
Gehbahnen, 88
Geographische Angaben, 23
Geologische Angaben, 25
Geschichtliche Angaben, 13, 15
Geschlechtskrankheiten, 125
Geschwindigkeitsüberschreitungen, 94
Gestorbene, 43, 45, 85, 124
Gewässernetz, 25
Gewerbeabmeldungen, 77
Gewerbeanmeldungen, 77

Gewerbsteuer, 154
Gewitter, 31
Grünanlagen, 149
Grünflächen, 147
Grundschulen, 101–103
Grundsicherung für Arbeitsuchende, 68
Grundsteuer, 154
Grundstücke, 61
Grundstücksmarkt, 61
Gymnasien, 101, 102, 104

H

Handelsgebäude, 53–56
Handwerk, 77–82
Handwerksbetriebe, 77–81
 Abgänge, 81
 nach Eintragungsgründen, 79, 80
 nach Handwerksgruppen, 77–81
 Rechtsformen, 79
 Zugänge, 79, 80
Hausschlachtung, 97
Hebesätze, 154
Heizöl, 137
Hilfe zum Lebensunterhalt, 128
Hilfebedürftige, 128
 Altersstruktur, 68
 Erwerbsfähige, 68
 Frauen, 68
 Männer, 68
 Nicht erwerbsfähige, 68
Hilfeleistungen, 93
Höhenlage, 23
Hort, 126
Hotels, 89
Hygieneüberwachung, 97
Hygienekontrollen, 97

I

Immissionswerte, 143
Insolvenzverfahren, 71
Integrationskindereinrichtungen, 126

J

Jugendfreizeiteinrichtungen, 126
Jugendhilfe, 126, 127
Jugendsozialarbeit, 126

K

Kälteversorgung, 135
Kanalnetz, 135, 136
Kauffalldaten, 61
Kinder, Verunglückte, 85
Kinder- und Jugendschutz, 126
Kinderfreizeiteinrichtungen, 126
Kindertageseinrichtungen, 126
Kläranlagen, 136
Kleingärten, 149
Kohle, 137
Kommunale Einrichtungen, 156, 157
Kraftfahrzeugbestand, 85
Kraftfahrzeuge, 141
Krafräder, 85, 86
Krankenhäuser, 121–123
Krankentransportwagen, 93
Krankheiten, 124, 125
Kriegsopferfürsorge, 130
Kriminalität, 94–96

Kulturelle Einrichtungen, [109](#), [110](#)

L

Landschaftsbestandteile, Geschützte, [147](#)
 Landschaftsschutzgebiete, [144](#)
 Langzeitarbeitslose, [67](#)
 Lastenzuschuss, [129](#)
 Lebendgeborene, [43](#), [44](#)
 Lebensbaum, [39](#)
 Lehrer, [107](#)
 Lichtsignalanlagen, [88](#)
 LKW, [85](#)
 Luftdruck, [31](#)
 Luftfeuchtigkeit, [31](#)
 Luftqualität, Grenzwerte, [143](#)
 Lufttemperaturen, [30](#), [31](#)

M

Medaillen, [116](#)
 Medizinische Einrichtungen, [121](#)
 Meteorologische Angaben, [29–31](#)
 Mietwohnungen, [60](#)
 Mietzuschuss, [129](#)
 Mittelschulen, [101](#), [102](#)
 Museen, [109](#)
 Musikschule, [107](#)

N

Naturdenkmale, [146](#)
 Naturschutzgebiete, [144](#)
 Nebel, [31](#)
 Nettostromerzeugung, [135](#)
 Neubau, [54](#), [56](#), [57](#), [60](#)
 Nichtwohngebäude, [53–59](#)
 Niederschläge, [29](#)
 Notarzteinsetzfahrzeuge, [93](#)
 Nutzfläche, [53–56](#), [58](#)

O

Oberflächengestaltung, [24](#)
 Offene Stellen, [67](#)
 Olympische Spiele, [116](#)
 Opernhaus, [109](#)
 Ordnungswidrigkeiten, [94](#)
 Ortsteile, [26–28](#)

P

Parkanlagen, [25](#), [149](#)
 Parkeisenbahn, [110](#)
 Parkflächen, [88](#)
 Pendler, [70](#), [71](#)
 Personal, Nichtärztliches, [122](#)
 Personalbestand, [155–157](#)
 Pflegekinder, [127](#)
 Pflegetage, [123](#)
 PKW, [85](#), [86](#)
 Preisentwicklung, [61](#)
 Verbraucherpreisindex, [160–162](#)
 Problemstoffe, [142](#)
 Pumpwerke, [136](#)

R

Radfahrer, [85](#), [86](#)
 Radwege, [88](#)
 Rathausführungen, [89](#)
 Realsteuer, [154](#)

Regenrückhalteeinrichtungen, [136](#)
 Rehabilitationseinrichtungen, [121](#)
 Reisebegleitungen, [89](#)
 Religionszugehörigkeit, [37](#)
 Rentner, [130](#)
 Restabfall, [141](#), [142](#)
 Rettungseinsätze, [93](#)
 Rettungswagen, [93](#)
 Rückbau, [60](#)
 Rundflüge, [89](#)

S

Saunen, [116](#)
 Schadstoffe, [144](#)
 Schadstoffmobil, [142](#)
 Schauspielhaus, [109](#)
 Schlachtieruntersuchung, [97](#)
 Schüler, [101](#), [102](#), [104](#), [107](#)
 Schulabgänger/Absolventen, [103](#)
 Schulabschlüsse, [103](#)
 Schulanfänger, [103](#), [124](#)
 Schulen
 Allgemein bildende, [101–103](#)
 Berufsbildende, [104](#)
 Musikschule, [107](#)
 Volkshochschule, [106](#)
 Zweiter Bildungsweg, [103](#)
 Schwerbehinderte, [132](#)
 Schwerbeschädigte, [67](#)
 Schwimmhallen, [116](#)
 Selbsttötungen, [124](#)
 Seniorenbegegnungsstätten, [130](#)
 Sonnenscheindauer, [29](#)
 Sozialgeld, [68](#)
 Sozialhilfe, [128](#), [129](#)
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
 nach Altersgruppen, [69](#)
 nach Geschlecht, [69](#), [70](#)
 nach Wirtschaftsabschnitten, [69](#)
 Pendler, [70](#)
 Sperrabfall, [141](#), [142](#)
 Spielplätze, [147](#)
 Sporteinrichtungen, [113](#)
 Sportvereine, [113–115](#)
 Stadtarchiv, [108](#)
 Stadtbibliothek, [108](#)
 Stadtführungen, [89](#)
 Stadtgebiet, [23](#)
 Stadthalle, [109](#)
 Stadtplätze, [149](#)
 Stadtreinigung, [141](#)
 Stadtteile, [26](#), [28](#)
 Stadtwerke Chemnitz, [135](#), [136](#)
 Städtepartnerschaften, [23](#)
 Städtische Theater, [109](#)
 Stellen, Offene, [67](#)
 Sterbefälle, [43](#)
 Sterbefallüberschuss, [43](#), [45](#)
 Steuern, [154](#)
 Straftaten, [94–96](#)
 Straßenbahn, [87](#)
 Straßenbeleuchtung, [88](#)
 Straßennetz, [24](#), [88](#)
 Straßenschilder, [88](#)
 Stromversorgung, [135](#)
 Studenten, [130](#)
 Studierende, [105](#)

Sturm, 31

T

Tatverdächtige, 96
Technische Universität, 105
Teiche, 147
Teilzeitbeschäftigte, 156
Temperaturen, Luft, 30
Territoriale Entwicklung, 27
Theater, 109
Tierbestand, 110
Tierheime, 97
Tierpark, 110
Tierpensionen, 97
Tierschutz, 97
Tierseuchenbekämpfung, 97
Trinkwasserversorgung, 136
Trunkenheitsfahrten, 86
Tuberkulose, 125
Tunnel, 88

U

Übernachtungen, 89
Umweltzentrum, 147
Umzüge, 47
Unfälle, 85, 86, 93
Universität, 105
Unterhaltsangelegenheiten, 127
Unterhaltssicherung, 130

V

Verarbeitendes Gewerbe
Arbeitsstunden, geleistete, 73
Betriebe, 73
Bruttolohn-/gehaltssumme, 73
nach Wirtschaftsgruppen, 73, 74
Tätige Personen, 73
Umsatz, 73, 74
Verbraucherpreisindex, 160–162
Verdienst, 160, 163
Vereine, 113–115
Vereinsmitglieder, 113–115
Verkehrsangaben, 24, 87, 88
Verkehrsbelegung, 87
Verkehrserziehung, 87
Verkehrsordnungswidrigkeiten, 94
Verkehrstechnik, 88
Verkehrsunfälle, 85, 86
Verkehrszeichen, 88
Vermögenshaushalt, 154
Verunglückte, 85
Verwaltungsgebäude, 53–56
Verwaltungshaushalt, 153
Verwargelder, 94
Verwarnungen, 97
Volkshochschule, 106
Vollzeitbeschäftigte, 156

W

Wälder, 25, 148
Wärmeversorgung, 135
Wanderungen, 48
Wanderungssaldo, 47, 48
Wassergefährdende Stoffe, 144
Wegzüge, 47, 48
Weltmeisterschaften, 116
Wertstoffcontainer, 142

Wertstoffsammlungen, 141, 142
Wildgatter, 110
Wilduntersuchung, 97
Wirtschaftsgruppen, 163
Wirtschaftszweige, 69, 73, 75, 76
Witterungsverhältnisse, 29–31
Wohnbauflächen, 62
Wohnberechtigungsbescheinigungen, 60
Wohnfläche, 53–56, 58–60
Wohngebäude, 53–60
Wohngeld, 129, 130
Wohnheime, 131
Wohnräume, 53–56, 59, 60
Wohnungen, 53–60
Wohnungsbauförderung, 60
Wohnungslose, 131

Z

Zahnärzte, 121, 123
Zeittafel, 15
Zivil- und Katastrophenschutz, 93
Zuzüge, 47, 48

Statistische Veröffentlichungen

Übersicht periodischer Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Statistische Jahrbücher	1992 - 2004/2005	ab 2006/2007	20,50
Statistische Quartalsberichte	I/1991 - III/2005	ab IV/2005	5,00
Straßennamensverzeichnisse	1992 - 2005	ab 2006	13,00
Mietspiegel der Stadt Chemnitz	ab 1998	¹⁾	5,00
Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile	bis 2006	ab 2006	18,00
Stadtteilinformationen	1998 - 2004	ab 2005	13,00
Wahlberichte	1994 - 1999	ab 2001	10,00 - 13,00

¹⁾ Der seit 01.01.2007 gültige Mietspiegel steht im Internet kostenlos zum Download zur Verfügung.

Übersicht sonstiger Veröffentlichungen der Abteilung Statistik, Wahlen

Titel	Ausgabe als		Entgelt in €
	Printausgabe	PDF-Datei	
Bevölkerungsstruktur der Stadtteile	1991	/	15,30
Stadtteilgliederung für Chemnitz (Auszug aus Bevölkerungstruktur der Stadtteile)	1991	/	7,60
Stadtteilgliederung	1992	/	15,30
Bevölkerungsentwicklung in Chemnitz	1993	/	7,60
Stadtteile und Bevölkerung	1994	/	13,00
Bevölkerung und Wohnungsbestand in den Stadtteilen	1995	/	13,00
Bevölkerung und Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1995 in den Chemnitzer Stadtteilen	1996	/	13,00
Erwerbstätige, Haushalte und Familien in Chemnitz-Ergebnisse des Mikrozensus	1994 - 2003	/	2,50
Karte „Stadtteilgliederung“ Maßstab: 1:21000	Stand: 30.06.2001	/	33,50

Weitere statistische Sachdaten sind auf Anfrage auf der Basis der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz beziehbar.

Nutzungsbedingungen: Die weitere Verbreitung der obigen Publikationen, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Statistisches Jahrbuch:

Das Jahrbuch enthält umfangreiche Informationen über die Stadt Chemnitz für das jeweils vergangene Berichtsjahr. Es ist in Kapitel mit folgendem Inhalt gegliedert:

- Chemnitz und seine Geschichte
- Bevölkerungszustand
- Bauen und Wohnen
- Verkehr und Fremdenverkehr
- Bildung und Kultur
- Gesundheit und Soziales
- Umwelt
- Preise und Einkommen
- Stadtgebiet und Naturverhältnisse
- Bevölkerungsbewegung
- Arbeitsmarkt und Wirtschaft
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- Sport
- Versorgung und Verbrauch
- Verwaltung
- Wahlen

Statistischer Quartalsbericht:

Die periodisch erscheinenden Berichte enthalten in einem festen Kennziffernprogramm aktuelle Informationen über die Stadt Chemnitz zu Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Beschäftigte, Verkehr, Wohnen, Fremdenverkehr, Kultur, Jugendhilfe, Soziales, Feuerwehr und Umwelt sowie die Preisindizes für Sachsen, einen Städtevergleich und gegebenenfalls Daten zu ausgewählten Themen.

Straßennamensverzeichnis:

Das Verzeichnis enthält alle Straßen der Stadt in alphabetischer Reihenfolge und die ihnen zugeordneten verbindlichen fünfstelligen Straßenschlüsselnummern sowie die Postleitzahl- und die Hausnummernbereiche sowohl für die Stadt Chemnitz insgesamt als auch für die Stadtteile einzeln. Darüber hinaus sind alle Veränderungen im Straßennamensverzeichnis seit Mai 1990 und die Zuordnung der Stadtteile zu den Finanzamtsbezirken (1993 auch zu Kirchgemeinden) enthalten.

Statistische Veröffentlichungen

Stadtteilinformationen:

Die Broschüren enthalten für jeden Stadtteil die jährlichen Daten zur Bevölkerungsstruktur, -entwicklung und -bewegung, zum Familienstand sowie die Beschreibung der Stadtteilgrenzen (bis Ausgabe 1998) und in einzelnen Ausgaben zusätzlich Informationen zu ausgewählten Themen.

Bevölkerung und Flächen der Stadt Chemnitz und der Stadtteile:

Zusätzlich zu den Stadtteilinformationen steht seit März 1997 monatlich eine Tabelle mit der Auflistung der Fläche, Bevölkerung und Einwohnerdichte nach Stadtteilen zur Verfügung.

Mietspiegel der Stadt Chemnitz:

Der nach wissenschaftlichen Grundsätzen erstellte Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz stellt die ortsüblichen Vergleichsmieten dar, die nach Art, Größe, Ausstattung, Beschaffenheit und Lage in der Stadt Chemnitz gezahlt werden. Er wird alle zwei Jahre der Marktentwicklung angepasst und nach vier Jahren neu erstellt. Der seit dem 01.01.2007 gültige Qualifizierte Mietspiegel der Stadt Chemnitz steht im Internet kostenlos als pdf-Datei zur Verfügung.

Wahlberichte:

Die Wahlbroschüren enthalten die Ergebnisse der Wahlen in Chemnitz und Informationen zu Wahlsystem, Wahlrecht, Wahlgebietsgliederung usw., außerdem Vergleiche mit Ergebnissen vorangegangener Wahlen und mit anderen Städten/Regionen und im Anhang das vollständige Wahlergebnis aller Wahlbezirke der Stadt.

Bestellungen von Veröffentlichungen/Anfragen richten Sie bitte an:

Stadt Chemnitz
Amt für Organisation und Informationsverarbeitung
Abteilung Statistik, Wahlen
09106 Chemnitz
Telefon: 0371 488 - 7473
Fax: 0371 488 - 1898
e-mail: statistik@stadt-chemnitz.de

Hausadresse:
Markt 1 (Rathaus)
09111 Chemnitz